

10.3. - Glaubenspfeffer – Kabarettistischer Kochkurs auf Evangelisch mit Matthias Schlicht

<p class="normaltext">Matthias Schlicht, seit 1991 Pastor der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, braut in seinem neuen Programm auf feinsinnige Art kirchenkabarettistische Köstlichkeiten. Manche sind beschwingt und gut bekömmlich, bei anderen kann einem der Bissen zuweilen im Halse stecken bleiben, denn der promovierte Theologe legt gerne den Finger in die Wunde und deckt religiöse wie gesellschaftliche Missstände gnadenlos auf.

Doch wer den Satiriker Schlicht kennt, weiß, dass er stets das passende Rezept parat hat. Zur Lösung des demographischen Wandels, der Glaubenskrise und anderer aktueller Themen bietet er Kochkurse an, die für ewig-gestrigte Politikerinnen und Politiker ebenso passen wie für weltfremde Geistliche.

Man darf gespannt sein, welche Parallelen sich zwischen Beichtstuhl und Baumarkt auftun, warum der Mensch doch nicht vom Affen abstammen kann, wie sich die protestantische Partygemeinde „small talkt“ und wie Kirchenmuffel durch apokalyptische Rezepte die Lust am Kochen entdecken können. All dies wird der Künstler am Kabarettabend auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden am 10. März um 20.00 Uhr auflösen, wenn es heißt: Es ist angerichtet - Satirisch-Genüssliches mit einer gehörigen Prise „Glaubenspfeffer“.

Karten sind für 15,00 Euro ab dem 28. Januar im Vorverkauf in der Tourist-Info Verden und am Kiosk Vornkahl in Dörverden erhältlich.

Weitere Infos zu Matthias Schlicht gibt es unter: www.matthiasschlicht.de</p>

26.2. - Ausstellung Renate Hesse: "Gegensätze"

<p class="normaltext">„Gegensätze“ ist der Titel der neuen Ausstellung von Renate Hesse. Es gibt Arbeiten aus den Serien „Schwebendes“ und „Erdiges“ zu sehen. Die Kirchlintler Künstlerin zeigt im Ehmken Hoff in Dörverden vom 26. Februar bis 12. März 2017 ungewöhnliche, abstrakte Zeichnungen und Malerei. Bei der Vernissage am 26. Februar, 15 Uhr, wird es zu den Arbeiten auch eine Einführung von Petra Dzudzek-Edler (M.A.) geben.

„Schwebendes“, diesen Titel tragen die oft großformatigen Zeichnungen. Sie zeigen lebendige, organische Formen, die einen Dialog mit geometrischen, starren Linien und Flächen führen. Verbindungen, Überlagerungen oder Störfelder prägen die Arbeiten. Es sind Zeichnungen, die stets über den Rahmen hinausgehen und im Bildraum zu schweben scheinen.

Im Kontrast zu den Zeichnungen stehen die Malereien, die Renate Hesse „Erdiges“ nennt. Acrylfarben auf Leinwand, aufgetragen auf dicke Schichten aus selbst angefertigten Pasten, geben den Bildern eine interessante, reliefartige Struktur. Die Künstlerin verwendet sehr unterschiedliche Materialien, wie Marmormehl, Sand, Asche oder auch Kaffee. Daneben gibt es Malereien mit Metallfarben, die oxydiert, rostige Bildelemente zeigen. Beim Experimentieren mit neuen Materialien entdeckt die Malerin immer wieder neue Möglichkeiten, sich künstlerisch auszudrücken.

Auf Entdeckungsreise können aber auch die Ausstellungsbesucher gehen und die abstrakten Bilder ganz für sich selbst interpretieren.

Die Kunst ist schon lange ein Begleiter von Renate Hesse. Während ihrer langjährigen Berufstätigkeit, auch als Journalistin für die Verdener Tageszeitungen, lernte sie viele Künstler der Region auf deren Ausstellungen kennen. Schon bald, es ist fast 20 Jahre her, begann sie selbst zu malen und sich in Abendkursen weiterzubilden. Landschaften in Öl gehörten eine lange Zeit zu ihren bevorzugten Motiven.

Im Alter von 63 Jahren entschloss sich die Kirchlintlerin dann nochmals für ein Studium und erfüllte sich damit einen lang gehegten Wunsch. Nach der Aufnahmeprüfung 2011 an der Kunsthochschule (HKS) Ottersberg, studierte sie dort bis zum Bachelor-Abschluss 2015 Freie Bildende Kunst. In der Studienzeit freute sie sich über die erfrischende Zusammenarbeit mit jungen Künstlern, entdeckte viel Neues in den theoretischen Fächern, wie Kunstgeschichte und -philosophie. Daneben arbeitete sie während der Praxisstunden im Atelier intensiv an ihrem eigenen künstlerischen Ausdruck, bei dem die Abstraktion eine große Bedeutung bekam.

Während des Studiums nahm Renate Hesse bereits an Ausstellungen teil und hatte ihre große Abschluss-Ausstellung im Künstlerhaus (Gleishalle) Bremen. Danach folgten weitere Möglichkeiten, in denen sie ihre Arbeiten zeigen konnte. So wie im Müllerhaus in Brunsbrock, dort nahm sie nicht nur seit mehreren Jahren an den jährlichen Kunst- und Kulturtagen teil, sondern stellte im Februar letzten Jahres dort auch in drei Räumen ihre Zeichnungen und Malerei aus. Es folgte dann noch in der Galerie „Kunstmix“ in

Bremen(Schnoor) eine weitere, interessante Möglichkeit, mit anderen Künstlern und Kunstinteressierten in Kontakt zu kommen. In diesem Jahr freut sie sich, zuerst im Ehmken Hoff in Dörverden ihre aktuellen Arbeiten zeigen zu können.

Mehr über Renate Hesse ist in der Homepage (www.art-renatehesse.de) zu entdecken. </p>

8.1. - Ausstellung Marionetten und Malerei

<p class="normaltext">„Marionetten und Malerei“ ist der Titel der Ausstellung, die am 08. Januar 2017 auf dem Kulturgut Ehmken Hoff eröffnet wird. Ilona Röhl und Rotraud Scholz präsentieren in ihrer gemeinsamen Ausstellung die von ihnen gefertigten Kunstwerke.

Die aus Bremen stammende Ilona Röhl, die seit ihrem 38. Lebensjahr in Dörverden wohnt, malte schon immer gern. „Meistens, wenn der Stress in der Schule oder am Arbeitsplatz zu groß wurden. Dann half mir das Zeichnen sehr, um wieder in mein seelisches Gleichgewicht zu kommen. Allerdings nur Feder- und Bleistiftzeichnungen. Mit Farben hatte ich nichts am Hut. Die haben mich nur noch mehr aufgebracht.“ Das änderte sich allerdings, wie die Bilder heute eindrucksvoll deutlich machen. „Vom präzisen Zeichnen zum großzügigen Umgang mit Farben zu kommen, war kein leichter Weg für mich. Musste ich doch vom genauen Hinsehen und Beachtung der Perspektiven zu einem großzügigen Umgang mit Farben kommen. Da half mir ein glücklicher Zufall. Ich lernte die Künstlerin Elisabeth Bouvier kennen. Sie zeigte mir, dass man in Farben etwas Wunderbares sehen kann. Und sie hatte recht.“ Wenn Ilona Röhl heute mit einem Bild beginnt, steht nicht fest, was es werden soll. Das Einzige, was sie vorher festlegt, sind die Grundfarben. „Tauchen Sie ein in die Welt der Farben. Lassen Sie sich Zeit beim Betrachten der einzelnen Bilder, und Sie werden bei jedem neuerlichen Hinsehen Neues für sich in den Bildern entdecken“, wünscht die Künstlerin allen Besuchern ihrer Ausstellung.

Rotraud Scholz präsentiert in der Ausstellung, die vom 8.1. bis 19.2. im Ausstellungsraum des Kulturgutes zu sehen ist, handgefertigte Marionetten. Die Figuren entstehen in der häuslichen Werkstatt. „Marionetten baue ich schon seit langer Zeit. Nach langer Pause nun seit 2014 im Verdener Fischerviertel. Vom Korpus über Kopf, Hände, Frisur, Kleidung und Details ist alles Handarbeit. Dies ist oft ein langer Prozess“, berichtet Rotraud Scholz über ihre Arbeit. „Doch dann sind sie da, kleine Persönlichkeiten, die erzählen, wer sie sind, wie sie heißen.“ Alle Figuren sind Unikate und erzählen ihre eigene Geschichte, die die Besucher der Ausstellung entdecken können.

Im Café des Kulturgutes stellt am Tag der Ausstellungseröffnung Heide Baden handgefertigte Fotokarten aus.

</p>

13.12. - Kino: Der vorerst letzte Vorhang fällt

<p class="normaltext">Mit dem Dezemberfilm „Schrotten“, einer deutschen Komödie, werden die Organisatoren des Kinos im Kulturgut das regelmäßige Kinoprogramm nach 5 Jahren beenden.

„Im November 2011 hatten wir mit der „Nordsee von Oben“ einen fulminanten Start“, berichtet Joachim Kruse. „Wegen Überfüllung geschlossen“ konnten die Zeitungen in ihren Berichten titeln. Momentan ist der Besucherandrang aber leider längst nicht mehr so groß, weshalb entschieden wurde, das Kino vorerst nicht weiterzuführen. Seit einiger Zeit sind die Kosten höher als die Einnahmen, so dass das Kinoprogramm bezuschusst werden musste. „Alles hat eben seine Zeit“, fasst Joachim Kruse diese Entscheidung zusammen. Er bedanke sich bei allen Helfern und natürlich dem Kinopublikum. „Es hat mir immer viel Spaß gemacht.“ Ein Trost für die Kinofans in Dörverden bleibt. „Wenn das Interesse an einzelnen Filmen wieder steigt, werden wir gelegentlich noch das eine oder andere Filmangebot im Rahmen der vielen anderen Kulturveranstaltungen im Ehmken Hoff machen. Dies ist mit dem Filmhof Hoya, der das Kulturgut als Kooperationspartner immer mit guten Filmen versorgt hat, fest verabredet“, so Kruse.

Die vorerst letzte Gelegenheit, das Kino im Kulturgut zu besuchen, besteht also am 13. Dezember, wenn der Film „Schrotten“ gezeigt wird. Und darum geht es: Als Mirko vor Jahren den väterlichen Schrottplatz in der Provinz verlässt, um in der Großstadt etwas Besseres aus sich zu machen, sollte es ein Abschied für immer sein. Doch als sein Vater bei einem fragwürdigen Unterfangen ums Leben kommt, erbt Mirko aus dem Nichts den heruntergewirtschafteten Schrottplatz - zusammen mit seinem jüngeren Schrotti-Bruder Letscho.

Eins ist klar: Wollen sie den Schrottplatz und die Familie vor dem drohenden Ruin retten, müssen sie sich die Hände reichen - und einen letzten kühnen Plan des Vaters gemeinsam durchführen.

Der Film beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist bereits ab 19.00 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 4,00 Euro. </p>

21.1. - Bremer Kaffeehaus-Orchester: Champagnerlaune

<p class="normaltext">Mit Champagnerlaune startet das Kulturgut Ehmken Hoff ins neue Jahr: Am 21. Januar 2017 um 19.30 Uhr ist das Bremer Kaffeehaus-Orchester mit seinem Neujahrskonzert unter eben diesem Titel zu Gast in Dörverden. Zur Begrüßung lädt das Kulturgut alle Konzertbesucher zu einem Glas Sekt ein, um auf das neue Jahr anzustoßen. Die fünf Musiker des Orchesters stimmen die Zuhörer musikalisch auf das neue Jahr ein: „Elegante, leicht beschwipste Klassik, hochprozentige Swingmusik von Glenn Miller und Co., Klassiker aus Beat und Rock’n Roll und wienerische Johann Strauß-Evergreens zwischen Donauwalzer und Radetzky-Marsch – ein buntes Feuerwerk spritziger Melodien und mitreißender Rhythmen, präsentiert mit augenzwinkernd-charmanter Moderation“, kündigen die bereits zum zweiten Mal auf dem Kulturgut gastierenden Musiker auf ihrer Homepage an und versprechen damit einen beschwingten und amüsanten Abend.

Karten für das Neujahrskonzert sind sicherlich auch eine schöne Geschenkidee zu Weihnachten. Im Vorverkauf sind sie ab 26.11.2016 für 18,00 Euro am Kiosk Vornkahl in Dörverden und in der Tourist-Info in Verden erhältlich.</p>

30.11. - Treff am Mittwoch macht Weihnachtspause

<p class="normaltext">Der beliebte Treff am Mittwoch, der wöchentlich auf dem Kulturgut Ehmken Hoff stattfindet, geht ab 30. November in die Weihnachtspause. Das letzte Treffen in diesem Jahr findet also am 23.11. statt. Im neuen Jahr lädt der Treff ab dem 18. Januar wieder zum Klönen, Spielen und Handarbeiten ein.

</p>

18.11. - Kreismusikschule: Teachers and friends

<p class="normaltext">Zu einer Folklorereise vom Balkan bis zum Bosphorus lädt das Duo „Taksim“ am Freitag, 18. November um 20 Uhr in den Ehmken Hoff in Dörverden ein. Es ist das Eröffnungskonzert der neuen Konzertreihe „Teachers and friends“ der Kreismusikschule Verden. Lehrkräfte der Kreismusikschule und ihre musikalischen Partner konzertieren vom 18. bis 20. November an drei historischen Orten im Landkreis und spannen dabei einen musikalischen Bogen von der Renaissance bis zur Weltmusik. Mit dieser Konzertreihe will man „die musikalischen Aktivitäten der in der Kreismusikschule unterrichtenden Pädagogen der Öffentlichkeit präsentieren und zugleich das Konzerterlebnis mit der besonderen Atmosphäre historischer Orte im Landkreis verbinden“, so die Leiterin der Kreismusikschule, Ulrike Petritzki.

Das Duo „Taksim“ sind die Musikerinnen Ulrike Güler, Klarinette, und Mariska Nijhof, Akkordeon und Gesang. Das Duo präsentiert in seinem abwechslungsreichen Konzertprogramm traditionelle Klezmer-, Balkan- und türkische Musik. Eigenkompositionen, die als Crossover verschiedene Stile vermischen und in ganz eigener Art vorgetragen werden, ergänzen das Programm.

Instrumentale Stücke wechseln mit Gesangsstücken, die Mariska Nijhof mit ihrer ausdrucksstarken Stimme in verschiedenen Sprachen wie Jiddisch und Türkisch zum Besten gibt – alles garniert mit einem leidenschaftlichem „Taksim“ (türkisch: Improvisationstücke in der orientalischen Musik).

Der Eintritt ist an diesem Abend frei. Um eine Spende wird gebeten. In der Konzertreihe „Teachers and friends“ ist außerdem am 19. November das Duo „Flauto-e-arpa“ in der Verdener Andreaskirche zu hören. Musik des 17. Jahrhunderts auf historischen Instrumenten gibt es am 20. November im Erbhof Thedinghausen.</p>

13.11. - Heimische Künstler: Erwin Kubitza

<p class="normaltext">Der Ehmken Hoff hat bereits zwei Ausstellungen verstorbener Heimatkünstler durchgeführt. Es handelte sich um die Künstler Waldemar Hiller, Horst Jänisch, Walter Alm und Herrmann Mühlenkamp. Mit der dritten Ausstellung, die in einer Vernissage am 13.11.2016 um 15.00 Uhr eröffnet wird, wird der Künstler Erwin Kubitza geehrt, der in der Region bekannt ist. Er wurde am 13.04.1922 geboren und verstarb am 20.10.2008 in Hülsen. Er lebte und arbeitete in Hülsen und schuf diverse Bilder.

Seine Hauptmotive waren Landschaften in realistischer Malweise.

Einen Großteil seiner Arbeiten fertigte er für ein großes Versandhaus in Hamburg an, um damit seinen Lebensunterhalt zu bestreiten.

Diese besondere Ausstellung verdanken wir der Kooperation mit der Hülsener Rathausgalerie. Alle Bilder der Ausstellung sind Leihgaben und stammen aus privatem Besitz.</p>

30.10. - Offene Nähstube im Café

<p class="normaltext">Die Kaufhäuser und Supermärkte kündigen sie schon lange an: Die kommende Winter- und Weihnachtszeit. Der inzwischen deutlich spürbare Herbst lädt da schon einmal zu einem gemütlichen Nachmittag im Café mit heißem Kaffee und köstlichen Torten ein. Zu finden ist eine solche Gemütlichkeit jeden Sonntagnachmittag auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden. Am kommenden Sonntag, 30.10.2016, öffnet im Café des Kulturgutes zudem auch wieder die offene Nähstube ihre Türen und zeigt ihre Werkstücke. Die aus alten Leinenstoffen handgefertigten Unikate sind auch wunderbare Geschenke für die Liebsten zum Weihnachtsfest – auch daran lässt sich so langsam ja schon einmal denken. Die Mitglieder der AG Lust&Leinen, die die offene Nähstube betreiben, sind das ganze Jahr über kreativ und gestalten immer neue Taschen, Kleidungsstücke, Kissenbezüge und vieles mehr in den unterschiedlichsten Farben und Formen. Die passenden Holzknöpfe dazu schnitzt das AG-Mitglied Fritz Koch in liebevoller Handarbeit. Es lohnt sich, einen Nachmittag im Sonntagscafé des Kulturgutes zu genießen, mit den AG-Mitgliedern ins Gespräch zu kommen oder einfach nur zu stöbern und natürlich auch schöne Werkstücke zu erwerben. Im Anschluss lohnt sich außerdem auch ein Besuch des Ausstellungsraumes auf dem Kulturgut. Dort ist derzeit noch die Ausstellung der Klasse 8B des Johann-Beckmann-Gymnasiums Hoya mit dem Titel „Menschen in Bewegung“ zu sehen. Figuren aus Draht, in ausdrucksstarken Posen, zeigen Menschen in Interaktion und Bewegung und drücken damit eine jeweils eigene Botschaft aus, die bisweilen zum Nachdenken anregt. </p>

19.11. - „Nimm mich hin, Dein Will“ - Shakespeares Sonette, vertont von Mellow Melange, gesprochen von Petra Janina Schultz

<p class="normaltext">Die Melange ist genauso vielfältig, wie das Wort „mellow“ Bedeutungen hat: freundlich, heiter, lieblich, locker, reif, sanft, weich. Oder doch eher mürbe, saftig oder gar benebelt? Auf jeden Fall eingängig, berührend und gleichzeitig anspruchsvoll und raffiniert, Musik für Kopf, Herz und Sinne.

Ist es Jazz oder Pop? Folk oder Chanson? Musical oder gar klassische Kammermusik? Die Band hat schon lange aufgehört, verbale Antworten auf solche Fragen zu geben und macht stattdessen Musik, schreibt Songs, produziert immer wieder neue Alben und kreiert dabei einen ganz eigenen, unverwechselbaren Stil“, schreiben die Musiker auf ihrer Homepage (www.mellow-melange.de).

Mellow Melange – die Band zwischen allen Stilen – hat sich nun William Shakespeare als Songtexter ins Boot geholt und gemeinsam mit der Schauspielerin Petra Janina Schultz (Bremer Shakespeare Company) ein Programm entwickelt, in dem es einzig und allein um die Liebe geht. In Shakespeares 400jährigem Todesjahr sind seine Sonette und die große Bandbreite des Liebeswerbens, um das sie sich drehen, erstaunlich aktuell. Die Musik von Mellow Melange möchte den Zuhörer berühren, verzaubern, verstören und mitleiden lassen, und die gesungenen und gelesenen Texte erzählen uns, was wir ja eigentlich alle schon seit Shakespeares Zeiten wissen: So einfach ist das mit der Liebe leider nicht. Und wenn wir ehrlich sind: Manchmal macht das Leiden an der Liebe fast mehr Spaß als die Liebe selbst...

Am 19. November um 20.00 Uhr sind Mellow Melange und Petra Janina Schultz mit Shakespeares Sonetten zu Gast auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden. Karten sind im Vorverkauf ab sofort für 15,00 Euro erhältlich in der Tourist Information in Verden und am Kiosk Vornkahl in Dörverden. An der Abendkasse beträgt der Eintrittspreis 18,00 Euro.

</p>

25.10. - Plattdeutscher Nachmittag

<p class="normaltext">De nächste grode plattdütsche Namiddag! Lebe Plattsackerin oder Plattsacker,

de nächste grode plattdütsche Namiddag steiht bevör. Wi dreppt us wedder in't Café in Ehmken Hoff. Un dorto büst Du ganz hartlich innloard. Ob Du woll komen deist? Upp jeden Fall schriev dat man gliecks in die'n Terminkalenner. Ok dütmaal givt dat wedder wat to`n Högen. Wokehn dricht wat vör? Dat kummt bi us meist ut dat Publikum. Wenn Du Lust häst, kannst ok wat vertelln oder vörläsen. Wi all döön uss frein, wenn Du kummst. Also dat nächste Dreppen is an'n

Dingsdag, denn 25. Oktober 2016 üm Klocke drie Namiddags

in't Café in „Ehmken Hoff“ in Dörbern, Inne Wurth 11.

Herkamn kann jedeen, de Lust dorto het. Ok wer nich platt snacken kann, ist hartlich inloard. Man mut ok icht o'n Verein „Ehmken Hoff“ gehörn. Dat köst keen Intritt un man mut sick nich anmeldn. Blos wat Du dor verteern deist, dat musst Du sülms betaln.

Schasst mal sehn, wenn Du kummst, häst Du ee'n vergnöchten Namiddag. Kannst jo ok noch een mitbring'n.</p>

27.10. - Horst Wehrse: Eine Weltreise mit Freu(n)den

Mit Freuden und bisweilen auch mit Freunden reiste der Bremer Horst Wehrse von November 2013 bis April 2014 rund um die Welt. Seine Liebe zu Reisen in die entferntesten Länder hat er schon früh entdeckt, musste sich aber bis zum Ruhestand gedulden, um sich den Traum einer Weltreise zu verwirklichen.

Die Kindheit verbrachte der 1950 geborene Wehrse in Stolzenau im Landkreis Nienburg, später arbeitete er rund 30 Jahre bei der Wirtschaftsauskunft in Bremen. Urlaubsreisen führten ihn schon während seiner Dienstzeit in ganz unterschiedliche Länder der Welt. Nach dem Eintritt in den Ruhestand war es dann endlich so weit: Der Hobbymusiker Wehrse konnte sich im Jahr 2013 seinen Traum erfüllen und eine Weltreise unternehmen. 20 Länder bereiste der Weltenbummler innerhalb von 5 Monaten. Das erste Ziel war San Francisco. Von dort aus ging es weiter, unter anderem nach Costa Rica, Sydney, Hongkong, Myanmar, Singapur und Basel. Besonders wichtig, sagt Wehrse, seien ihm unterwegs die Kontakte zu den Einheimischen, auf touristische Kontakte lege er weniger Wert.

In seinem neuesten Buch „Mit Freu(n)den um die Welt“ (erschienen bei Shaker Media) berichtet Horst Wehrse von seiner Reise. „Im März 2015 hatte ich das Vergnügen und die Ehre, im Rahmen der Buchmesse in Leipzig unter dem Motto „Leipzig liest“ aus meinem letzten Buch über eine Reise um die Welt vorzulesen. Das brachte mich auf die Idee, auch in meiner Heimat bzw. in Norddeutschland Lesungen oder Bildervorträge anzubieten“, beschreibt Wehrse die Entstehung seiner beliebten Foto-Vorträge. Am 27. Oktober um 20.00 Uhr stellt der Autor auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden sein Buch vor und berichtet dabei authentisch und unterhaltsam von den Erlebnissen und Eindrücken seiner Reisen. Damit weckt er sicherlich auch bei einigen Besuchern die Reiselust und kann Tipps für eine erlebnis- und ereignisreiche (Welt-)Reise geben.

Der Eintrittspreis beträgt 5,00 Euro.</p>

18.10. - Kino: Das brandneue Testament

<p class="normaltext">Am 18. Oktober um 19.30 Uhr ist es endlich so weit: Die Kinosaison auf dem Kulturgut Ehmken Hoff beginnt! Von Oktober bis März wird immer am 2. Dienstag des Monats (im Oktober wegen der Ferien in der 3. Woche) in Kooperation mit dem Filmhof Hoya ein Kinofilm auf dem Kulturgut gezeigt. Im Programm finden sich Filme ganz unterschiedlichen Genres - anspruchsvoll, humorvoll, ernst oder auch mal romantisch.

Der Oktober-Film ist die belgische Komödie "Das brandneue Testament": Gott ist ein Bürger Belgiens und führt ein ganz normales, ziviles Leben mit Frau und Kind in Brüssel. Und so normal wie sein Leben sind auch seine familiären Probleme: Er hat Zoff mit Tochter Ea. Die Auswirkungen dieses Streits sind dann aber schon nicht mehr ganz so harmlos, denn da Papa Gott ist, führt es zu einem unglaublichen Chaos, als sich Ea in den Computer ihres Vaters hackt. Sie hat nämlich genug vom despotischen Verhalten des Allmächtigen und seinen Launen, die er in Form von Kriegen und Naturkatastrophen immer wieder auf die Menschheit herunterprasseln lässt. Und so durchkreuzt sie die Allmacht ihres Vaters, indem sie seine geheime Datei mit den Todesdaten aller Menschen öffnet und diese ganz persönliche Information jedem Sterblichen per SMS zukommen lässt. Prompt drehen die Menschen durch und Ea sieht ihre Chance gekommen, inmitten dieses Chaos ein brandneues Testament zu etablieren, samt neuen Aposteln und allem. Aber Gott findet sich mit der Revolte seiner Tochter natürlich nicht einfach so ab...

Einlass ist am 18. Oktober ab 19.00 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt für Mitglieder des Ehmken Hoff e.V. 3,00 Euro, für Gäste 4,00 Euro.</p>

15.10. - Feiern wie in Bayern mit den Weserkrynern

<p class="normaltext">Ein großes Festzelt, stimmungsvolle Blasmusik, gutes Bier, Brezeln und Bedienungen im Dirndl – das gibt es nicht nur in Bayern, sondern am 15. Oktober ab 19.00 Uhr auch erstmals auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden. In fröhlicher Runde kann an rustikalen Festzeltgarnituren in bayrischem Ambiente gefeiert werden. Für die passende Live-Musik sorgen die Weserkryner. Tischreservierungen werden beim Kauf von Eintrittskarten, die zum Preis von 5,00 Euro erhältlich sind, entgegengenommen. Im Büro des Kulturgutes (werktags 10-12 Uhr) sind noch Karten erhältlich. Für Kurzentzschlossene wird am Samstag auch die Abendkasse geöffnet sein. </p>

20.10. - Ich geh mit meiner Laterne ...

Am Donnerstag, 20. Oktober 2016 startet am Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden wieder ein großer Laternenumzug, zu dem alle Kinder herzlich eingeladen sind, die Freude an bunten Laternen und schönen Liedern haben. Los geht es um 18 Uhr. Auf dem Platz vor dem Kochs Hof versammeln sich alle, um sich mit einigen Laterneliedern schon einmal auf den Umzug einzustimmen. Unterstützt werden sie dabei wie gewohnt von den Musikern des Bläserkorps Dörverden. Danach setzt sich der hoffentlich wieder lange Zug von Kindern und Eltern in Bewegung. Mit schöner Musik, Kindergesang und bunten Lichtern – Fackeln sind nicht erwünscht – wird der Umzug dann etwa 45 Minuten durch die Straßen ziehen. Er endet wieder auf dem Kulturgut. In der Hofeinfahrt erhält jedes Kind mit einer Laterne ein süßes Geschenk. Für den Heimweg können sich dann alle Teilnehmer noch mit Bockwurst und Getränken stärken, die von Mitgliedern des Ehmken Hoff Vereins verkauft werden.

5.11. - Preisdoppelkopf nur für Frauen

<p class="normaltext">Am 5. November 2016 um 14.00 Uhr findet wieder ein Frauenpreisdoppelkopf auf dem Kulturgut Ehmken Hoff statt. Alle Frauen, die ihr spielerisches Können in fröhlicher Atmosphäre unter Beweis stellen wollen, sind herzlich willkommen.

Anmeldungen zum Preisdoppelkopf nimmt Heidi Drewes unter 04234-94016 entgegen.</p>

2.10. - Holzkunst im Kulturcafé

<p class="normaltext">Am Sonntag, 2.10. wird Rudi Höltke aus Westen im Café des Kulturgutes Ehmken Hoff seine geschnitzten Holzblumen präsentieren. Für die Blumen, die im Garten blühen, sei seine Frau zuständig, berichtet er der Presse. Aber die ganzjährig zu bewundernden Blüten aus Holz, die den Garten schmücken, erstellt er. Inzwischen hat Höltke diese wunderschönen Gartendekorationen in so großer Zahl, dass er sie in einer kleinen Tagesausstellung in Dörverden präsentiert. Gerne können die Blumen natürlich auch erworben werden. Im Café werden wie jeden Sonntag köstliche Torten und Kaffeespezialitäten angeboten.

Im Ausstellungsraum des Kulturgutes gibt es für Kunstinteressierte am Sonntag auch die neue Ausstellung der Klasse 8B des Johann-Beckmann-Gymnasiums Hoya zu besuchen. Die Schülerinnen und Schüler fertigten aus Draht auf Holzplatten Plastiken, die die Bewegung und Interaktion von Menschen nachempfinden. „In unserer Szene geht es um Flüchtlinge an den Grenzen Europas“, berichten einige Schüler. „Unsere Figuren stellen einen Ballettauftritt dar“, beschreiben andere Schüler ihre Plastik. Es gilt also, den Ausdruck der Figuren nachzuempfinden und zu deuten.

Ein Besuch des Kulturgutes ist daher am Sonntag für Kunstinteressierte wieder in mehrfacher Hinsicht lohnend.

</p>

29.9. - Menschen in Bewegung - Ausstellung der Klasse 8B des Johann-Beckmann-Gymnasiums Hoya

<p class="normaltext">Menschen und ihre Beziehungen, in ihrem Alltag oder bei der Ausübung eines Hobbys – mitten in der Bewegung erstarrt: So erscheinen die Figuren, die von der Klasse 8B des Johann-Beckmann-Gymnasiums Hoya im Rahmen des Kunstunterrichts gestaltet wurden. Es galt, den Moment einzufangen, ihn sichtbar zu machen und das Besondere herauszustellen. Dazu wurden im Laufe des vergangenen Schulhalbjahres theoretische Grundlagen zur Fertigung von Plastiken erarbeitet, anschließend Situationen entworfen, in denen sich die darzustellenden Menschen gerade befinden könnten und schließlich die plastischen Darstellungen aus Blumendraht auf Sperrholz „erschaffen“. Die besondere Herausforderung bestand dabei darin, die Figuren so zu gestalten, dass sie tatsächlich wie erstarrt wirken. Die genaue Beachtung von Gestik und Körperhaltung waren dabei zentral, um die Bewegungen und Interaktionen plastisch wirken zu lassen. Die gründliche Vorbereitung und die konzentrierte Arbeit der Schülerinnen und Schüler an den Plastiken ließen beachtliche Ergebnisse entstehen. Gemeinsam mit Kunstlehrerin Wiebke Wienberg bereiten die Achtklässler daher nun eine Ausstellung ihrer Werke vor, die ab 29.9.2016 im Ausstellungsraum des Kulturgutes Ehmken Hoff in Dörverden zu sehen sein wird. Die Schülerinnen und Schüler stellen ihre Werke dort in einer Ausstellungseröffnung am 29. September ab 16.30 Uhr selbst vor und erläutern deren Entstehung. Bis zum 2. November können die Plastiken dann jeweils sonntags zwischen 14.00 Uhr und 17.30 Uhr bewundert werden.</p>

25.9. - Offene Nähstube

<p class="normaltext">Langsam beginnt nach den sonnigen Spätsommertagen in den letzten Wochen nun doch der Herbst. Auch auf dem Kulturgut Ehmken Hoff wurde mit dem Kartoffelmarkt der Herbst eingeläutet. Zu entdecken gab es dort auch wieder die wunderschönen Werkstücke aus alten Leinenstoffen, die von der AG Lust & Leinen des Ehmken Hoff e.V. gefertigt werden. Verziert mit Holzknöpfen oder liebevollen Motiven aus buntem Stoff sind die Kleider, Kissenbezüge und Taschen echte Unikate und tolle Hingucker. Alle, die sich beim Kartoffelmarkt noch nicht für die Lieblingstasche oder ein neues Kleid entscheiden konnten, haben am kommenden Sonntag, 25.09.2016, gleich noch einmal die Gelegenheit, die besonderen Textilien genau zu betrachten, zu stöbern und sich für sonnige, aber natürlich auch für die grauen Herbsttage mit bunten Leinenaccessoires einzudecken. Die Mitglieder der AG Lust & Leinen laden - wie an jedem letzten Sonntag im Monat - zur offenen Nähstube ins Café des Kulturgutes ein, in der sie allen Interessierten Einblicke in ihre Arbeit gewähren und natürlich auch ihre Werkstücke zum Verkauf anbieten. </p>

27.8. - EX-Revival-Party

<p class="normaltext">Am 27. August ab 19.30 Uhr wird auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden endlich wieder gefeiert – wie früher im Studio EX. Nach dem Erfolg der ersten beiden EX-Revival-Partys können sich nun wieder alle Partylöwen, die vor 1976 geboren wurden und dementsprechend das Studio EX kannten und schätzten oder gekannt haben könnten, auf den Abend freuen. Ehemalige Angestellte sind eingeladen und zahlen keinen Eintritt – eben wie damals auch. Für die Musik sorgt wieder Star-DJ Michael Günther, der von 1977-1982 im EX auflegte und noch immer für die richtige Stimmung sorgt. Haralds Brutzelmobil serviert die Stärkung für zwischendurch.

Karten für die Revival-Party sind für 8,00 Euro beim Kiosk Vornkahl in Dörverden und am Partyabend an der Abendkasse erhältlich. Im Preis inbegriffen ist ein Gutschein für ein Getränk im Wert von 2,00 Euro. Zusätzlich erhält jeder Partygast am Einlass eine Bingo-Karte kostenlos, es winken lustige Preise. </p>

5.10. - Michael Steinke – Funky! Sexy! 40!

<p class="normaltext">Er ist charmant, komisch und auch ein wenig boshaft: In seinem neuen Programm "Funky! Sexy! 40!" zündet der preisgekrönte Komödiant sein Humorfeuerwerk.

Hatten Sie eine schwere Kindheit? Ideal! Dann gehts Ihnen besser als Michael Steinke - der Mann hat obendrein noch eine schwere Gegenwart. Denn er fühlt sich funky – er fühlt sich sexy – aber er fühlt auch den Körper eines Mittvierzigers! Und kann man in diesem Alter noch Spaß haben. Oh ja – man

kann!

Der Meister der Stand Up Tragedy wird Sie am 5. Oktober ab 20.00 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff auf einen Streifzug durch die 70er Jahre mitnehmen – in eine Zeit, in der Telefone noch nicht in die Hosentasche passten, Mustertapeten uns die Sinne vernebelten und in der Küche Prilblumen blühten.

Und wie lebt man als Kind der 70er Jahre im Hier und Heute – wo selbst ein „Pups“ noch Karriere als Klingelton machen kann und sogar das Frühstücksbrötchen gecastet wird – wo man nicht mehr am Geruch erkennt wann das Essen fertig ist – sondern am Piepen der Mikrowelle.

Das alles macht sein Leben zu einer Wattwanderung - egal was er anfängt - immer bleibt er stecken. Elegant verschmilzt er Comedy und Kabarett, intelligent und mit gekonnt vorgetragenen Popsongs geht er auf die Lachmuskeln des Publikums los. Kraftvoll, aber ohne Kraftausdrücke. Ein Komödiant zum Anfassen! Hingehen!

Karten sind im Vorverkauf ab 27.8.2016 für 12,00 Euro erhältlich in der Tourist Info in Verden, am Kiosk Vornkahl in Dörverden oder telefonisch bei Sönke Ruge unter Tel.: 04234-943115. Außerdem können Karten auch beim Kartoffelmarkt am 18.9.2016 auf dem Kulturgut Ehmken Hoff erworben werden.

Weitere Infos zum Künstler: <http://www.michaelsteinke.de/>

</p>

9.9. - Krimi-Lesung - Jörg Böhm: Moffenkind

<p class="normaltext">Am 9. September liest der Autor Jörg Böhm auf dem Kulturgut Ehmken Hoff aus seinem neuen AIDA-Prima-Kreuzfahrtskrimi.

Ende April 2016 war es endlich soweit und die Prima, das neue AIDA-Kreuzfahrtschiff, begab sich auf die Metropolentour Hamburg-London-Paris-Brüssel-Amsterdam-Hamburg. Und das jede Woche, sieben Tage lang.

Für dieses außergewöhnliche neue Schiff der AIDA-Flotte und diese unvergessliche Reise zu den Metropolen Westeuropas schrieb Böhm exklusiv für AIDA den ersten AIDA-Kreuzfahrtskrimi. Daraus liest er im September und nimmt die Zuhörer mit auf diese beeindruckende Reise, lässt sie eintauchen in „ein Geheimnis, das weit zurückreicht. Bis in die Kriegswirren von 1942, als sich eine junge Niederländerin in den Feind, einen deutschen Wehrmachtssoldaten, verliebte.“ Auch Eva Bredin begleitet ihre Großtante Wilhelmina auf der Reise und begibt sich auf Spurensuche. Doch sie erkennt zu spät, dass eine grausame Vergangenheit endlich ihren Tribut zollen will. Mit tödlichen Folgen bis in die Gegenwart...

Die Lesung beginnt um 19.00 Uhr im Ehmken Hoff. Mit einem passenden Cocktail werden die Besucher der Lesung auf die spannende Krimi-Kreuzfahrt eingestimmt. Das Reisebüro Drewes bietet Informationen zu AIDA-Kreuzfahrten und am Büchertisch der Buchhandlung Heine wird der Krimi erhältlich sein. Im Anschluss an die Lesung steht der Autor für Fragen, auch zu seiner schriftstellerischen Tätigkeit, und selbstverständlich auch für Autogramme zur Verfügung.

Freuen Sie sich auf Kreuzfahrt-Feeling und Spannung im Ehmken Hoff! Karten sind ab sofort im Vorverkauf für 7,00 Euro in der Tourist Info in Verden, in der Buchhandlung Heine in Verden und am Kiosk Vornkahl in Dörverden erhältlich.

</p>

31.7. - Offene Nähstube

<p class="normaltext">Am Sonntag, 31.07.16, können Besucher des Kulturgutes Ehmken Hoff wie an jedem letzten Sonntag im Monat wieder einen Blick in die offene Nähstube der AG Lust & Leinen des Ehmken Hoff Vereins werfen. Die Mitglieder der Aktionsgruppe fertigen mit viel Kreativität und in liebevoller Handarbeit neue Werkstücke aus alten Leinenstoffen. Passende Holzknöpfe werden dazu von Fritz Koch geschnitzt. Der Sommerzeit entsprechend präsentiert die AG am kommenden Sonntag ab 14.00 Uhr luftige Leinenkleider, Gartenaccessoires, Kissenbezüge für die Gartenbank, Taschen und vieles mehr. Im Kulturcafé bietet das Ehepaar Fritz wie gewohnt köstliche Torten und Kaffeespezialitäten an, die bei gutem Wetter natürlich auch unter freiem Himmel genossen werden können.

</p>

20.8. - Fränkisches Polit- und Gesellschaftskabarett mit Edgar und Irmi

<p class="normaltext">Die fränkische Rhön, liebliches Land im Herzen Deutschlands. Grüne Wälder, sanfte Berge, schwarze Wähler. Von dort, einem kleinen, beschaulichen Dorf namens Stockheim, wo die Welt noch scheinbar in Ordnung ist, berichten Edgar und Irmi, ein fränkisches Ehepaar über das, was täglich über uns in Deutschland hereinbricht. In gnadenloser Offenheit kommen menschliche, gesellschaftliche und politische Abgründe auf den Tisch. In ihrem aktuellen Programm „Deutschland, Achtung Baustelle“, mit dem sie am 20.08.2016 um 20.00 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff zu Gast sind, wird der Kabarettbesucher mit vielen harten Fakten konfrontiert.

Anspruchsvolles , hintergründiges und polemisch provokantes Kabarett, das nicht nur die Lachmuskeln strapaziert, sondern auch den grauen Zellen einiges abverlangt. Brisante Themen wie die aktuelle politische Lage, Moral und Gerechtigkeit in Deutschland, Schwachsinn im Fernsehen, der Kampf zwischen Islam und Katholizismus, Einblicke in die bayerische Politfilzwirtschaft, Auswüchse ökologischen Denkens, das deutsche Rentnerdasein und das nervenaufreibende Shoppen in Deutschlands größtem Psychotherapiezentrum für Frauen, bei Ikea, werden kabarettistisch, satirisch und musikalisch aufgearbeitet. Aber Obacht: Bei diesem Programm ist es wie in der deutschen Politik: Man(n) / (Frau) muss mit allem rechnen.

Karten für das fränkische Kabarett sind im Vorverkauf für 10,00 Euro ab 16. Juli erhältlich beim Kiosk Vornkahl in Dörverden und in der Tourist-Info in Verden. An der Abendkasse werden eventuell vorhandene Restkarten für 12,00 Euro erhältlich sein. </p>

27.8. - Raku Schnupperkurs - Einführung in die alte japanische Töpfertradition des Raku

<p class="normaltext">siehe Veranstaltungskalender</p>

26.6. - Offene Nähstube

<p class="normaltext">Am kommenden Sonntag, 26.06.2016, öffnen die Mitglieder der AG Lust & Leinen des Ehmken Hoff e.V. wieder die Türen zu ihrer Nähstube im Kulturcafé. Besucher der beliebten offenen Nähstube können ab 14.00 Uhr Taschen, Accessoires, Kissenbezüge, Knöpfe und vieles mehr entdecken - alles gefertigt aus alten Leinenstoffen, denen die AG-Mitglieder in liebevoller Handarbeit neues Leben einhauchen. Sicherlich findet sich in der sommerlichen Nähstube auch eine passende Tasche für den Urlaub, ein neuer Kissenbezug für die Gartenbank oder ein luftiges Kleid in frischen Sommerfarben. Dazu werden im Café auf dem Kulturgut Ehmken Hoff köstliche Torten und Kaffeespezialitäten serviert. </p>

15.6. - Ausstellung des Fotoclub Thedinghausen

<p class="normaltext">Der Fotoclub Thedinghausen, das sind 12 Fotografinnen und Fotografen, die mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten ihrer Leidenschaft, der Fotografie, nachgehen. Der Club zählt zwar noch einige Mitglieder mehr, die beteiligen sich jedoch nur punktuell an den Clubaktivitäten.

Zur Ausstellung im Kulturgut Ehmken Hoff wurden 35 Bilder ausgewählt, die einen breiten Querschnitt der fotografischen Interessen der Mitglieder darstellen. Zu sehen sind Impressionen von Landschaften, Stadtansichten, Stilleben, ausdrucksstarke Bilder aus fremden Ländern sowie abstrakte Details.

Es ist den Bildern anzusehen, wie engagiert die Fotografinnen und Fotografen ihrem Hobby nachgehen, welchen Ideenreichtum der Einzelne entwickelt und dass daraus eine ungeteilte Freude an der Fotografie sichtbar wird.

Eröffnet wird die Ausstellung in einer Vernissage am Sonntag, 3. Juli 2016 um 15.00 Uhr. Bis zum 14. August 2016 ist die Ausstellung jeweils sonntags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Kulturgut Ehmken Hoff zu besichtigen. Im Zuge eines Sonntagsausflugs bietet sich also eine gute Gelegenheit einen Blick auf die Fotografien im Ausstellungsraum des Kulturgutes zu werfen, mit dem einen oder anderen Fotoclubmitglied ins Gespräch zu kommen, und die Motive auf sich wirken zu lassen.</p>

12.6. - Galerie unter freiem Himmel

<p class="normaltext">40 Kunsthandwerker aus der Region präsentieren Ihre Werke am Sonntag, 12. Juni 2016, in der Zeit von 11.00 - 18.00 Uhr.

Seien Sie unsere Gäste und lassen Sie sich inspirieren von einer breiten Palette zeitgenössischen Kunsthandwerks. Teilen Sie mit uns dieses Ereignis im Juni, den Treffpunkt für Kunsthandwerker und Liebhaber von qualitativ hochwertigem Kunsthandwerk.

Es erwarten Sie Unikate und Kleinserien aus den Bereichen der Gold- und Silberschmiedekunst, der Glasbläserei, der Keramik- und Holzverarbeitung verschiedener Art, Skulpturen aus Stahl und Bronze, kleine Steinskulpturen, individuelles Textil - Design, erlesene Einzelstücke traditioneller Weberei, Atelier Märchenwollbilder, Objektkunst in Papier, malerische Impressionen auf Federn, Pflegendes für Körper, Geist und Seele, Herzhaftes & Süßes, Originelles und Kunsthandwerk für den alltäglichen Gebrauch.

Alle Künstler werden anwesend sein und arbeiten teilweise vor Ort. So haben die Gäste nicht nur die Gelegenheit, mit den Künstlern in Kontakt zu treten, sondern Sie können auch miterleben, wie Kunst entsteht. Lassen Sie sich dieses Highlight in besonders schöner Atmosphäre des Kulturgutes Ehmken Hoff nicht entgehen, feiern Sie mit uns den "ersten Geburtstag" des Kunsthandwerkermarktes.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, auf nette Gespräche und wünschen Ihnen viel Freude an der großen Auswahl Ihrer möglichen Lieblingsstücke. Der Eintritt ist frei.</p>

29.5. - Spargelmarkt

<p class="normaltext">Am 29. Mai 2016 findet der traditionelle Spargelmarkt auf dem Kulturgut Ehmken Hoff statt. Ab 11.00 Uhr steht das königliche Gemüse im Mittelpunkt: Auf dem Gelände des Kulturgutes bieten örtliche Landwirte das Gemüse und natürlich auch die passenden Beilagen zum Verkauf an. Die AG Kochen & Backen des Ehmken Hoff e.V. bietet Kostproben aus ihrem beliebten Spargelkochbuch an, das mit ein wenig Glück im Handumdrehen am Glücksrad auch gewonnen werden kann. Auch ein Käsewagen ist auf dem Kulturgut zu finden, ebenso wie der Stand der Senffabrik Leman aus Eystrup. Mit dabei ist in diesem Jahr erstmals auch ein Stand von „PilzReich“, an dem frische Pilze und passende Kostproben angeboten werden. Bei den Landfrauen, am Sockenstand und bei der AG Lust & Leinen lassen sich Handwerkskunst und die Verbindung von Tradition und Moderne bewundern. Die Alteisenfreunde aus Dörverden zeigen an ihren Maschinen, wie früher in der Landwirtschaft gearbeitet wurde. Hier gibt es sicher viel zu entdecken. Auf der an das Kulturgut angrenzenden Wiese findet zudem das Drachenfliegertreffen statt, sodass bei gutem Wetter am Himmel viele bunte Drachen zu sehen sein werden. Natürlich gibt es auch Aktionen zum Mitmachen für die ganze Familie: An der Kletterwand der Sparkasse geht es hoch hinaus, von oben lässt sich das Kulturgut herrlich überblicken. Wieder dabei ist auch die Bogensport-Abteilung vom TSV „Jahn“ Westen, die dazu einlädt, das eigene Geschick im Umgang mit Pfeil und Bogen zu testen. Im Fridolin-Bus gibt es Spaß und Spiele für die Kleinen. Auch auf dem Spielplatz des Kulturgutes lässt es sich wunderbar klettern, schaukeln und spielen.

Bei so vielen Aktivitäten und Angeboten soll natürlich auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt sein. Dazu bietet das Restaurant „Pfeffermühle“ in der Mittagszeit ein Spargeessen an. Wer lieber etwas vom Grill genießen möchte, ist an der Würstchenbude der Feuerwehr gut aufgehoben. Eine heiße Suppe lässt man sich an der Gulaschkanone schmecken. Zum Nachtisch gibt es Intscheder Bauernhofeis, Crêpes und Poffertjes bei der Crêperie oder etwas später, am Nachmittag, köstliche Torten und Kuchen im Café.

Das Kulturgut Ehmken Hoff ist am 29. Mai also wieder einmal ein lohnendes Ausflugsziel für die ganze Familie. </p>

24.4. - Offene Nähstube

<p class="normaltext">Die Frühlingssonne lockt wieder an die frische Luft und macht Lust auf Ausflüge: Der nächste Sonntagsausflug sollte da unbedingt zum Café des Kulturgutes Ehmken Hoff führen, denn am 24.4. wird in der Offenen Nähstube wieder viel Neues aus alten Stoffen gezeigt. Darunter auch ein Etui für die Sonnenbrille oder eine Tasche für Gartenutensilien. Die AG Lust & Leinen versteht es, zu jeder Jahreszeit die passenden Accessoires zu fertigen.

Im Café bietet Familie Fritz dazu köstliche Torten und Kaffeespezialitäten.

Im Ausstellungsraum des Kulturgutes ist derzeit die Ausstellung des Offenen Ateliers zu sehen. Auch hier lohnt es sich, einen Blick auf die vielfältigen Kunstwerke zu werfen.

Die kleinen Gäste dürfte ein Besuch des Spielplatzes erfreuen, der zum Klettern, Schaukeln und Buddeln einlädt. Genießen Sie den Frühling auf dem Kulturgut Ehmken Hoff.

</p>

30.4. - Irish Pub Abend

<p class="normaltext">Es ist wieder so weit: Am 30.04. findet auch in diesem Jahr ein Irischer Abend auf dem Kulturgut Ehmken Hoff statt. „The Bundorans“ aus Achim sorgen mit ihrer Irish Pub-Music für waschechte Irland-Stimmung. Seit 2008 tritt die Band bei „Singsongs“ und Konzerten auf, im letzten Jahr erstmals in Dörverden. Anfänglich nur mit bekannten Songs, kann das Publikum heute auch bei neuen Titeln, u. a. auch aus Schottland oder Cornwall, kaum stillsitzen. Die Musiker versprechen ein Programm mit gefühlvollen Balladen, fetzigen Jigs & Reels und mitreißenden Pub-Songs. Der Band macht es immer wieder sichtlich Spaß, mit dem Publikum einen Abend mit „Irish Pub Music“ zu zelebrieren! Mitsingen und mitklatschen ist also erwünscht. Dazu genießt man irisches Bier in fröhlicher Runde an der Theke oder am Tisch in echter Pub-Atmosphäre. Beginn ist um 20.00 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 8,00 Euro an der Abendkasse. </p>

10.4. - Offenen Ateliers

<p class="normaltext">Ausstellung des „Offenen Ateliers“ ab 10.
April auf dem Kulturgut Ehmken Hoff

Das „Offene Atelier“ ist ein Angebot der Kontaktstelle der AWO Soziale Dienste gGmbH TRIALOG in Verden.

Es handelt sich um ein Kunstangebot, das seit 2006 einmal wöchentlich (mittwochs 17.00 - 18.30 Uhr am Sandberg 7 in Verden) stattfindet.

Begleitet wird das „Offene Atelier“ seit 10 Jahren von der in Ottersberg lebenden Künstlerin und Kunsttherapeutin Christina Völker.

Im „Offenen Atelier“ der AWO wird mit unterschiedlichsten künstlerischen Mitteln gestaltet, der Schwerpunkt liegt aber im malerisch-zeichnerischen Bereich.

Für das „Offene Atelier“ werden die freundlichen Räumlichkeiten der Kontaktstelle jeden Mittwoch ein bisschen umfunktioniert. Dazu wird eine große Tafel aufgebaut und Farben, Pinsel, Papier und Zeichenmaterialien werden darauf verteilt. Dieser „bunte“ Tisch lädt dann zum Gestalten ein.

Das „Offene Atelier“ hat im Schnitt etwa 8 bis 14 Teilnehmer und ist für jeden Besucher der AWO TRIALOG ein offenes Angebot.

In der Gruppe wird neben dem intensiven Gestalten viel gelacht und in der angenehmen Atmosphäre haben sich im Laufe der Zeit neue Kontakte und auch Freundschaften entwickelt.

Vorkenntnisse oder besonderes Talent sind nicht nötig, um am „Offenen Atelier“ teilnehmen zu können. Jeder darf so gestalten, wie es ihm möglich ist, denn in der Kunst gibt es viele unterschiedliche Wahrheiten. So sind auch die Teilnehmer sehr unterschiedliche Individuen und das macht die Gruppe erst aus.

Die herrliche Vielfalt der Kunstwerke, die im „Offenen Atelier“ entstehen ist immer eine wahre Freude.

Im Kulturgut Ehmken Hoff zeigt das „Offene Atelier“ vom 10.04. bis 22.05.16 jeweils sonntags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr eine kleine Auswahl an Werken, die im Laufe von 10 Jahren entstanden ist.

Zu sehen sind abstrakte Farbkompositionen, anmutige Landschaften, mutige Zeichnungen, Stilleben, Portraits und surrealistisch anmutende Szenen. Aber auch auf Mischtechniken und Interpretationen von Werken aus der Kunstgeschichte können sich die Besucher der Ausstellung freuen.</p>

10.4. - Pflanzen und altes Handwerk

<p class="normaltext">Die Liebhaber von Handwerk und Garten dürfen sich auf den 10.4.2016 freuen, denn da lädt der Verein Ehmken Hoff nunmehr zum 6. Mal alle Gärtnerinnen und Gärtner ein, ab 11.00 Uhr Pflanzen zu Flohmarktpreisen, Gartendekoration oder Nützliches für den Hobbygärtner zu kaufen und zu verkaufen. Anmeldungen von Pflanzenanbietern nimmt das Büro des Ehmken Hoff's werktags von 10.00 – 12.00 Uhr unter der Nummer 04234 – 9433007 entgegen.

Einen immer größer werdenden Raum nimmt dabei der gleichzeitig stattfindende Kunsthandwerkermarkt „Altes Handwerk“ ein. Schon im letzten Jahr fanden sich besonders viele Besucher ein, die den Handwerken bei ihrer Arbeit in den Gebäuden oder auf dem Hof des Kulturgutes zuschauen konnten. Achten Sie auf die ausliegenden Flyer!

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Forellen frisch aus dem Räucherofen, Flammkuchen und Brot aus dem Backofen werden von den Aktionsgruppen des Ehmken Hoff-Vereins angeboten., Bratwurst gibt es auch und ab 14.00 Uhr wird das Kulturcafé geöffnet sein und mit köstlichen Torten locken. Die Kinder haben Gelegenheit, auf dem Spielplatz zu toben, sodass einem wunderschönen Familienausflugssonntag nichts im Wege steht.</p>

16.4. - Esther Lorenz, Bert Gocke: Bossa Nova, Bolero und sephardische Lieder

<p class="normaltext">Die aus Berlin stammende Sängerin Esther Lorenz nimmt ihr Publikum auf eine musikalische Reise durch die spanisch- und portugiesisch sprachige Welt mit. Sie singt Bossa Nova aus Brasilien, Bolero Cubano aus Kuba und mittelalterliche - sephardische - Gesänge der jüdischen Kultur Spaniens. Begleitet wird sie an der Gitarre von Bert Gocke.

</p>

20.3. - Hurenkinder, Pomadenhändler, Freiheitskämpfer - Geschichten, die das Dörverdener Kirchenbuch erzählt

<p class="normaltext">Das Dörverdener Kirchenbuch ist die umfangreichste Quelle zur Geschichte Dörverdens für die Zeit von 1660 bis 1875.

In ihm spiegeln sich in einzigartiger Weise die wechselnden Lebensverhältnisse der Bewohner der Kirchengemeinde.

Adlige, vor allem aber Bauern, Handwerker und Händler treten auf, Krankheitsepidemien und Kriege hinterlassen ihre Spuren.

Dieses Kaleidoskop des Lebens und Sterbens wird von Dr. Heinz-Dieter Böcker in einem Vortrag auf der Diele im Kochs Hof vorgestellt.

Wer einen unterhaltsamen Blick in die Dörverdener Geschichte des 18. und 19. Jahrhunderts nehmen möchte, ist hierzu am Sonntag, den 20. März, um 16:00 Uhr herzlich eingeladen.</p>

8.3. - Kino: Best Exotic Marigold Hotel 2

<p class="normaltext">Das Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden zeigt in Kooperation mit dem Filmhof Hoya am Dienstag, 8. März 2016 um 19.30 Uhr, die Komödie „Best Exotic Marigold Hotel 2“. Nachdem sich der erste Teil bereits großer Beliebtheit bei den Zuschauern erfreute, gibt es nun die Fortsetzung der Kulturbegegnungskomödie, in der britische Senioren um die Liebe und ein indischer Jungmanager um die Erweiterung seines Geschäftsmodells kämpfen.

Während der indische Jungmanager Sonny sein erfolgreiches Geschäftsmodell erweitern will und Investoren für den Ankauf eines zweiten Marigold Hotels sucht, vernachlässigt er seine Verlobte und die Vorbereitungen für die bevorstehende Hochzeit. So kann ein möglicher romantischer Konkurrent punkten, der auch geschäftlich in sein Revier eindringt.

Parallel dazu versuchen zwei alte, einsame britische Gäste von Sonnys in die Jahre gekommenen, aber charmanten Hotel den Mut aufzubringen, einander das Offensichtliche einzugestehen.

Für Vereinsmitglieder beträgt der Eintrittspreis 3,00 Euro, für Nichtmitglieder 4,00 Euro. Einlass ab 19.00 Uhr. </p>

12.3. - Preisdoppelkopf nur für Frauen

<p class="normaltext">Am 12. März 2016 um 14.00 Uhr findet

wieder ein Frauenpreisdoppelkopf auf dem Kulturgut Ehmken Hoff statt. Alle Frauen, die ihr spielerisches Können in fröhlicher Atmosphäre unter Beweis stellen wollen, sind herzlich willkommen.

Anmeldungen zum Preisdoppelkopf nimmt Heidi Drewes unter 04234-94016 entgegen.</p>

28.2. - Bilderausstellung „Einfach mal so“

<p class="normaltext">„Einfach mal so“ ist der Titel der

Bilder-Ausstellung, die ab 28. Februar auf dem Kulturgut Ehmken Hoff zu sehen ist. Zugleich ist es auch das Motto der beiden ausstellenden Künstlerinnen Martina Meinke-Hornig und Gabriele Nitzsche aus Rotenburg: „Einfach mal so“ sind sie 2009 zur Malerei gekommen, nachdem sie sich für den regelmäßigen Besuch eines Künstlerateliers zum freien Malen entschieden hatten. Seitdem entwickeln beide ihren ganz eigenen Stil immer weiter und lassen so vielfältige Kunstwerke entstehen. Meist sind es abstrakte Motive, die die Fantasie des Betrachters anregen und viele Interpretationsmöglichkeiten bieten. „Manchmal malt man einfach und plötzlich entsteht ein wunderbares Motiv, das so gar nicht geplant war“, erzählt Nitzsche und unterstreicht damit noch einmal den Titel der Ausstellung. „Wir haben große Freude am Malen und daran, unsere Gedanken und Ideen auf der Leinwand zum Ausdruck zu bringen“, ergänzt Meinke-Hornig. Diese Leichtigkeit und Spontaneität, mit der die beiden Frauen ihre Kunst beschreiben, spiegelt sich in ihren Bildern wider. In der Ausstellung auf dem Kulturgut Ehmken Hoff werden Acrylmalereien der beiden Hobbykünstlerinnen zu betrachten sein, die sich trotz und gerade auch wegen des jeweils eigenen Stils und der Vielseitigkeit der Motive zu einem harmonischen Gesamtwerk fügen.

Eröffnet wird die Ausstellung in einer Vernissage am Sonntag, 28.02.2016 um 15.00 Uhr. An diesem Tag öffnet auch die Offene Nähstube im Café wieder ihre Türen und präsentiert Neues aus alten Stoffen. Natürlich können im Café auch wie gewohnt köstliche Torten und Kaffee genossen werden. Ein Besuch des Kulturgutes lohnt sich an diesem Tag daher wieder in mehrfacher Hinsicht.

Bis zum 03.04.2016 ist die Ausstellung jeweils sonntags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. „Einfach mal so“ ist es in dieser Zeit also möglich, im Zuge eines Sonntagsausflugs einen Blick auf die Kunstwerke im Ausstellungsraum des Kulturgutes zu werfen, sich ein wenig Zeit zu nehmen und die Motive auf sich wirken zu lassen.</p>

6.2. - Musik, Wein und kleine Gaumenfreuden

<p class="normaltext">Guten Wein, kleine Gaumenfreuden und dazu wunderschöne Klaviermusik präsentiert das Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden seinen Besuchern am 6. Februar 2016, um 19.30 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr).

Für die musikalische Gestaltung des Abends sorgt der Pianist Matthias Monka, der einigen Besuchern des Kulturgutes bereits als Pianist von Annie Heger bekannt sein wird. Er stellt an diesem Abend seine musikalische Vielseitigkeit unter Beweis und spielt Versionen bekannter Melodien und Evergreens u.a. von Frank Sinatra, außerdem lässt er auch Stücke aus seinem Hermann-Hesse-Programm erklingen und präsentiert zudem schließlich eigene Kompositionen aus seinem Programm „leben ist“. Zwischen den Konzertteilen werden kleine Häppchen serviert, die für jeden Geschmack etwas bieten. Neben Gaumenfreuden mit Fleisch und Fisch wird es in diesem Jahr auch vegetarische Köstlichkeiten geben.

Der Abend verspricht damit in musikalischer und auch kulinarischer Hinsicht ein genussvolles Erlebnis für alle Sinne zu werden.

Karten für diesen Abend sind für 15 Euro („kleine Gaumenfreuden“ inklusive) im Vorverkauf erhältlich bei Vornkahl, Wulfers Hoff 2, Dörverden und in der Tourist-Information in Verden. Es wird keine Abendkasse geben.</p>

9.2. - Madame Mallory und der Duft von Curry

<p class="normaltext">In schönes Licht getauchte, kulinarische Komödie von Lasse Halström, der schon mit „Chocolat“ zu zeigen wusste, dass die Liebe durch den Magen geht. Der junge Hassan Kadam hat ein außergewöhnliches Talent fürs Kochen. Als er sich gemeinsam mit seinem Vater und seinen beiden Geschwistern gezwungen sieht, sein Heimatland Indien zu verlassen und nach Europa zu ziehen, landet die Familie schließlich in dem kleinen Ort Saint-Antonin-Noble-Val in Südfrankreich. Dort möchte der Papa ein indisches Restaurant eröffnen - mit Hassan als Chefkoch. Im Maison Mumbai soll den Einheimischen die Welt der exotischen Gewürze und der raffinierten Reisgerichte nähergebracht werden. Doch als Madame Mallory davon Wind bekommt, die Besitzerin des nahegelegenen Sternerrestaurants, beginnt ein erbitterter Konkurrenzkampf zwischen den beiden Lokalen. Die Auseinandersetzung nimmt eine unterwartete Wendung, als Hassans Interesse an der französischen Haute Cuisine immer stärker wird – und er sich in die stellvertretende Küchenchefin Marguerite verliebt...</p>

19.3. - Salonlöwengebrüll

<p class="normaltext">Einen Abend mit eigenen Liedern im Stil der 20er- bis 30er-Jahre sowie Neuinterpretationen bekannter Klassiker, inspiriert von Witz und Ironie der damaligen Zeit, gewürzt mit zeitlosen und aktuellen Themen von heute – von Facebook bis zu nervigen Nachbarn: Das bieten am 19. März um 20.00 Uhr Sebastian Coors und Norbert Lauter in ihrem Programm „Salonlöwengebrüll“.

Der gebürtige Osnabrücker Sebastian Coors studierte an der Folkwang Hochschule in Essen Schauspiel, Gesang und Tanz. Nach seiner Ausbildung spielte er an verschiedenen Theatern, wie dem Opernhaus Passau, dem Tiroler Landestheater, den Domfestspielen Bad Gandersheim, dem Städtetheater Landshut und den Burgfestspielen Bad Vilbel in verschiedenen Musical- und Schauspielproduktionen. Parallel dazu schreibt er seit Längerem eigene Lieder und Songs und bringt seit 2014 sein eigenes Programm „Salonlöwengebrüll“ auf die Bühne.

Der Pianist Norbert Lauter, der mit mitreißenden Arrangements dazu beiträgt, dass der Abend frech, frivol und witzig wird, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Liedbegleitung. So spielte er bereits mit dem Chansonier Jens Förster und der Sängerin Patrizia Klotz, mit denen er auch eigene CDs veröffentlichte. Außerdem war er mehrere Jahre musikalischer Leiter verschiedener Musicalproduktionen.

Weitere Infos unter: www.salonloewengebruell.de

Karten für diesen kurzweiligen und amüsanten musikalischen Abend sind im Vorverkauf ab 20.02.16 in der Tourist-Info in Verden und beim Kiosk Vornkahl in Dörverden für 10,00 Euro erhältlich. An der Abendkasse werden Restkarten für jeweils 12,00 Euro erhältlich sein. </p>

10.1. - Ende der Kindheit - Konfirmationsbilder aus Dörverden und Stedorf

<p class="normaltext">Die Konfirmation markiert – vor Jahrzehnten stärker als heute – den Übergang von der Welt der Kindheit in das Erwachsenenalter. Früher, zumal auf dem Dorf, fiel die Konfirmation für die meisten mit dem Zeitpunkt der Schulentlassung zusammen. Dieses einschneidende Ereignis wird daher in der Regel durch einen offiziellen Fotografen auf einem Bild verewigt. Die identitätsstiftenden Fotos der Konfirmanden eines Jahrgangs gehören zum gemeinsamen Gedächtnis, zum Bildererbe der Menschen, die im selben Ort groß geworden sind: „Das ist unserer Jahrgang“. Sie dienen als Bezugspunkt für Erlebnisse und Geschichten, sie verbinden die Vergangenheit mit der Gegenwart.

Um Erinnerungen an Mitmenschen möglichst lebendig zu halten, werden vom 10. Januar bis 21. Februar 2016 im Kulturgut Ehmken Hoff alte Dörverdener und Stedorfer Konfirmationsfotos durch eine bisher einmalige Ausstellung zugänglich gemacht. Darin werden großformatige Reproduktionen von Konfirmationsfotos zusammen mit den Namen der Abgebildeten vorgestellt.

Viele Dörverdener werden auf den Bildern sich selbst, ihre Eltern, Großeltern oder Urgroßeltern wiederentdecken können. Die Personen auf den jüngeren Bildern sind meist bekannt. Auch an manche Gesichter auf den älteren Bildern können sich viele noch erinnern. Die Besucher können mithelfen, weitere Personen zu identifizieren und die Erinnerung an sie wach zu halten.

Die Ausstellung wird an Sonntagen von 14.00 – 18.00 Uhr geöffnet sein.</p>

15.1. - „We are Riot“ und „LENNA“ rocken das Kulturgut

<p class="normaltext">Am Freitag, 15.01.2016 startet das

Kulturgut Ehmken Hoff mit einem Konzert der jungen Band „We are Riot“ rockig und laut ins neue Jahr.

Beginn ist um 20.00 Uhr, Karten sind für 7,00 Euro beim Kiosk Vornkahl in Dörverden, in der Tourist Info Verden und an der Abendkasse erhältlich.

We Are Riot ist eine junge Rockband aus Bremen, die sich Mitte 2014 um Frontfrau Jennifer Bothe gegründet hat.

Musikalisch gelingt es den 5 Musikern dabei, einen modernen Sound zu kreieren, ohne den Bezug zu ihren Wurzeln zu verlieren. Das Ergebnis sind kraftvolle Songs, in denen jedoch immer die Stimme von Frontfrau Jenni im Vordergrund steht. Mit ihrer gleichnamigen EP „We are riot“ setzen die Bremer nach nur einem Jahr ein Zeichen und liefern ein starkes Debut mit 4 erstklassigen Titeln.

Doch auch live wissen sie mit ihrer energiegeladenen Show und Spielfreude zu überzeugen. Ob unplugged oder verstärkt, Ballade oder Powerchord.

Als special guest wird zu Beginn des Abends auch die Band „LENNA“ dem Publikum ordentlich einheizen. „Eingängig, deutschsprachig und lebendig“ so beschreibt die Band ihre Musik. Vor 30 Jahren brachte man diese Attribute mit der „Neuen deutschen Welle“ in Verbundung. LENNA vereinen diese Eigenschaften mit ihren musikalischen Fähigkeiten und ihrem Songwriting-Talent und sehen sich somit selbst als Mitglieder einer neuen Generation deutscher Musiker, sozusagen der „nächsten deutschen Welle.“ </p>

12.1. - Kino: Frau Müller muss weg!

<p class="normaltext">Aufruhr in einer vierten Klasse an einer Grundschule in Dresden: Die Eltern einiger Kinder wollen der Klassenlehrerin Frau Müller bei einem außerordentlichen Elternabend das Vertrauen entziehen. Man fürchtet um den Übertritt der Kinder aufs Gymnasium, weil die Noten nicht stimmen. Und das kann ja nur an der Lehrerin liegen, die den Anforderungen nicht gewachsen scheint. Als Frau Müller vor den Kopf gestoßen das Klassenzimmer verlässt, entbrennt zwischen den anwesenden Eltern ein erhitzter Streit, bei dem sich Ressentiments und Vorbehalte immer explosiver Bahn brechen. Bis die Elternversammlung schließlich eine unerwartete Wende nimmt ...</p>

20.12. - Kasper und der Weihnachtsmann

<p class="normaltext">Am Sonntag, 20.12.15 um 15.00 Uhr sind alle Kinder herzlich zum Kaspertheater des Theater62 e.V. aus Bremen eingeladen. Das älteste Kinder- und Jugendtheater Bremens spielt auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden passend zur Weihnachtszeit das Stück "Kasper und der Weihnachtsmann".

Der Eintritt ist frei!</p>

6.2. - Musik, Wein und kleine Gaumenfreuden

<p class="normaltext">Guten Wein, kleine Gaumenfreuden und dazu wunderschöne Klaviermusik präsentiert das Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden seinen Besuchern am 6. Februar 2016, um 19.30 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr).

Für die musikalische Gestaltung des Abends sorgt der Pianist Matthias Monka, der einigen Besuchern des Kulturgutes bereits als Pianist von Annie Heger bekannt sein wird. Er stellt an diesem Abend seine musikalische Vielseitigkeit unter Beweis und spielt sowohl Versionen bekannter Stücke und Evergreens u.a. von Frank Sinatra, außerdem lässt er auch Stücke aus seinem Hermann-Hesse-Programm erklingen und präsentiert zudem schließlich eigene Kompositionen aus seinem Programm „leben ist“. Der Abend verspricht damit in musikalischer und auch kulinarischer Hinsicht ein genussvolles Erlebnis für alle Sinne zu werden. Karten für diesen besonderen Abend sind sicher eine schöne Geschenkidee zu Weihnachten, die für viel Freude sorgt. Für 15 Euro („kleine Gaumenfreuden“ inklusive) erhältlich auf dem Dörverdener Nikolausmarkt und ab 07.12. im Vorverkauf im Geschenkestübchen von Brigitte Köhn, Große Straße 71, Dörverden, bei Vornkahl, Wulfers Hoff 2, Dörverden und in der Tourist-Information in Verden erhältlich. Es wird keine Abendkasse geben. </p>

15.12. - „We are Riot“ rocken das Kulturgut

<p class="normaltext">Am Freitag, 15.01.2016 startet das Kulturgut Ehmken Hoff mit einem Konzert der jungen Band „We are Riot“ rockig und laut ins neue Jahr. Beginn ist um 20.00 Uhr, Karten sind im Vorverkauf auf dem Dörverdener Nikolausmarkt und ab 07.12.2015 für 7,00 Euro beim Kiosk Vornkahl in Dörverden und in der Tourist Info Verden erhältlich.

We Are Riot ist eine junge Rockband aus Bremen (Local Heroes Bremen, 2015), die sich Mitte 2014 um Frontfrau Jennifer Bothe gegründet hat.

Musikalisch gelingt es den 5 Musikern dabei, einen modernen Sound zu kreieren, ohne den Bezug zu ihren Wurzeln zu verlieren. Das Ergebnis sind kraftvolle Songs, in denen jedoch immer die Stimme von Frontfrau Jenni im Vordergrund steht. Mit ihrer gleichnamigen EP „We are riot“ setzen die Bremer nach nur einem Jahr ein Zeichen und liefern ein starkes Debut mit 4 erstklassigen Titeln.

Doch auch live wissen sie mit ihrer energiegeladenen Show und Spielfreude zu überzeugen. Ob unplugged oder verstärkt, Ballade oder Powerchord. „We are riot nimmt euch mit. Schließt euch dem Aufstand an!“, heißt es auf der Homepage der Band.

Weiteres unter <http://www.weareriotband.com/></p>

16.1. - Pago Balke - Wilhelm Busch Programm

<p class="normaltext">Wilhelm Busch hat mehr als Max und Moritz hinterlassen und Sie werden an diesem Abend Balduin Bählamm, dem verhinderten Dichter begegnen, dem Junggesellen Tobias Knopp, Maler Klecksel, diversen Basen, Tanten, Virtuosen, feindlichen Nachbarn und einem Affen namens Fips. Begleitet und kommentiert am Klavier mit Musik von Mozart bis Rachmaninoff, von Satie bis Charlie Chaplin.

In der faszinierenden Fülle der Figuren und Geschöpfe Wilhelm Buschs erkennt sich der Betrachter wieder mit seinen Konventionen und Schrullen, mit seiner Art zu stehen, zu gehen, zu lieben, zu leben und zu sterben. Ein Gesamtbild, an dem die Menschlichkeit ebenso mitgearbeitet hat, wie die scharfe Kritik.

Die Begeisterung für Wilhelm Busch, den genialen Humoristen, Dichter und Zeichner hat die beiden Künstler Pago Balke und Nicolai Thein zusammengeführt. Sie haben mit diesem abendfüllenden Programm - mittlerweile 100 Jahre nach seinem Tod - einige Perlen seiner Kunst wieder entdeckt und mit Text, Bild und Musik zu neuem Leben erweckt.

Karten für diesen humorvollen Wilhelm Busch-Abend sind sicher eine schöne Geschenkidee zu Weihnachten. Im Vorverkauf sind sie für 12,00 Euro auf dem Dörverdener Nikolausmarkt und ab 07.12.2015 am Kiosk Vornkahl Dörverden, im Geschenkstübchen Dörverden und in der Tourist-Info in Verden erhältlich. An der Abendkasse beträgt der Eintrittspreis 15,00 Euro.</p>

29.11. - Offene Nähstube

<p class="normaltext">Letztmalig in diesem Jahr findet im vorweihnachtlich geschmückten Ambiente des

Kulturcafés im Ehmken Hoff am 29. November, dem 1. Advent, wieder die Offene Nähstube der Gruppe "Lust & Leinen" statt. Die aus alten Stoffen liebevoll gearbeiteten Einzelstücke sind wunderschöne Weihnachtsgeschenke für die Liebsten. Ob Kleider, Taschen, Kissen oder Knöpfe - für jeden Geschmack lässt sich im vielfältigen Angebot der AG etwas entdecken. Am Sonntag findet um 16.30 Uhr zudem im Kochs Hof das Konzert des Gospel- und Popchores "LightTrain" statt (Eintritt frei). Ein Adventsausflug auf das Kulturgut verspricht daher am Sonntag duftenden Kaffee und köstliche Torten im Café, einen Einblick in die Kreativität der AG Lust & Leinen und Musik, die auf die Adventszeit einstimmt. Kurzum: Alles, was das Herz begehrt.

</p>

20.12. - Kaspertheater auf dem Kulturgut

<p class="normaltext">Am Sonntag, 20.12.15 um 15.00 Uhr sind alle Kinder herzlich zum Kaspertheater des Theater62 e.V. aus Bremen eingeladen. Das älteste Kinder- und Jugendtheater Bremens spielt auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden passend zur Weihnachtszeit das Stück "Kasper und der Weihnachtsmann".

Der Eintritt ist frei!</p>

29.11. - Konzert des Chores LIGHTTRAIN

<p class="normaltext">„Ein guter Gesang wischt den Staub vom Herzen.“ Dieses Zitat von Christoph Lehmann (1570 – 1638, Lehrer und Stadtschreiber in Speyer) ist das Motto des Gospel- und Popchores LIGHTTRAIN. Mit ihrer Musik schaffen die Sängerinnen und Sänger es, ihre Zuhörer aus dem Alltagstrott zu reißen und sie mit ihrer Freude an der Musik anzustecken. Seit 2006 besteht der Chor, dessen Repertoire Stücke wie Amazing Grace, Go down Moses und auch Don't let the sun go down on me oder Tage wie diese umfasst. Unter der Leitung von Björn Huhnholz, der bereits in frühester Kindheit seine Liebe zur Musik entdeckte, gibt der Chor regelmäßig Konzerte und tritt bei privaten Feiern auf. Am Sonntag, 29.11.2015 erfüllen die etwa 30 Sängerinnen und Sänger nun das Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden mit schwungvollen Gospel- und Popklängen. Das Konzert beginnt um 16.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Wie an jedem Sonntag ist auch am 29.11., dem 1. Advent, das Kulturcafé im Ehmken Hoff geöffnet, sodass die Besucher vor Konzertbeginn noch die Möglichkeit haben, Kaffee und köstliche Torten zu genießen.

</p>

15.11. - Kunstwerke aus Stein

<p class="normaltext">Am 15.11.2015 um 14.00 Uhr wird die Ausstellung der Ateliergemeinschaft „Stein“ des Kunstvereins Achim in einer Vernissage auf dem Kulturgut Ehmken Hoff eröffnet.

Verbunden durch die Leidenschaft für Bildhauerei und die Freude am kreativen Schaffen gründete sich die Ateliergemeinschaft im Jahr 2006. In der Ausstellung sind nun Werke der Künstler zu sehen, die bei den regelmäßigen Treffen der Gruppe - immer montags in Achim - entstanden sind.

Zu bewundern sind die Kunstwerke noch bis 3. Januar 2016 jeweils sonntags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff. In dieser Zeit ist auch das Café auf dem Kulturgut geöffnet, sodass sich ein gemütliches Kaffeetrinken an Wintersonntagen mit einem Besuch der interessanten und vielseitigen Ausstellung verbinden lässt.</p>

18.11. - Treff am Mittwoch macht Winterpause

<p class="normaltext">Der beliebte Treff am Mittwoch im Ehmken Hoff macht Winterpause. Das letzte Treffen in diesem Jahr findet statt am Mittwoch, 18.11. von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Weiter geht es dann am Mittwoch, 13.01.2016 ebenfalls zur gewohnten Zeit. Eingeladen sind zu dem wöchentlichen Treff alle, die gerne in gemütlicher Runde klönen, spielen, handarbeiten oder lesen.</p>

27.10. - Plattdeutscher Nachmittag

<p class="normaltext">Lebe Plattsackerin oder Plattsacker,
de nächste plattdütsche Namiddag steiht bevör. Wi dreppt us wedder in't Café von Ehmken Hoff. Un dorto
büst Du ganz hartlich innloard. Ob Du woll komen deist? Upp jeden Fall schriev dat man gliecks in die'n
Terminkalenner. Ok dütmaal givt dat wedder wat to`n Högen. Wokehr dricht wat vör? Dat kummt bi us meist
ut dat Publikum. Wenn Du Lust häst, kannst ok wat vertelln oder vörläsen. Wi all döön us frein, wenn Du
kummst. Also dat nächste Dreppen is an'nLebe Plattsackerin oder Plattsacker,
de nächste plattdütsche Namiddag steiht bevör. Wi dreppt us wedder in't Café von Ehmken Hoff. Un dorto
büst Du ganz hartlich innloard. Ob Du woll komen deist? Upp jeden Fall schriev dat man gliecks in die'n
Terminkalenner. Ok dütmaal givt dat wedder wat to`n Högen. Wokehr dricht wat vör? Dat kummt bi us meist
ut dat Publikum. Wenn Du Lust häst, kannst ok wat vertelln oder vörläsen. Wi all döön us frein, wenn Du
kummst. Also dat nächste Dreppen is an'n

Dingsdag, denn 27. Oktober 2015 üm Klocke drie Namiddags
in't Café in „Ehmken Hoff“ in Dörbern, Inne Wurth 11.

Herkamn kann jedeen, de Lust dorto het. Ok wer nich platt snacken kann, ist hartlich inloard. Man mut ok
nich to'n Verein „Ehmken Hoff“ gehörn. Dat köst keen Intritt un man mut sick nich anmeldn. Blos wat Du dor
verteern deist, dat musst Du sülms betaln.

Schasst mal sehn, wenn Du kummst, häst Du ee'n vergnöchten Namiddag. Kannst jo ok noch een mitbring'n.

Dingsdag, denn 27. Oktober 2015 üm Klocke drie Namiddags
in't Café in „Ehmken Hoff“ in Dörbern, Inne Wurth 11.

</p>

25.10. - Offene Nähstube

<p class="normaltext">Die Tage werden kürzer und es wird spürbar kälter - da lohnt es sich auch schon einmal, an Weihnachten und die dazugehörigen Geschenke zu denken. In der Offenen Nähstube im Kulturcafé des Ehmken Hoff's werden von der AG Lust & Leinen des Ehmken Hoff Vereins am Sonntag, 25.10.15 wieder viele schöne Ideen und besondere Produkte aus alten Stoffen präsentiert. Die Taschen, Kleider, Decken und Knöpfe sind willkommene Farbtupfer in der grauen Jahreszeit und natürlich auch wunderbare Geschenkideen zur Weihnachtszeit. Dazu gibt es im Café wie gewohnt Torten und Kaffee vom Team der Pfeffermühle. Ein schönes Ausflugsziel für einen herbstlichen Sonntagnachmittag!</p>

22.10. - Ergebnisse des Klöppelkurses

<p class="normaltext">Liebhaber und Liebhaberinnen des alten

Handwerks Klöppeln kommen am

Sonntag, 1.11.15 im Kulturgut Ehmken Hoff während des Kulturcafés

zwischen 14 und 17 Uhr auf ihre Kosten:

Die über die Kreisgrenzen hinaus bekannte Meisterin ihres Faches,

Angelika Küker, führt mit 12 Teilnehmerinnen die Ergebnisse des 2-tägigen

Klöppelkurses der KVHS vor, der in diesem Jahr erstmalig im schönen Ambiente

des Ehmken Hoff stattfindet.

Die Teilnehmerinnen freuen sich darauf, sich über die Schultern schauen zu lassen und sind gerne bereit, interessierte Fragen zu beantworten.</p>

21.10. - Projekt „Zeittafel Stedorf“ im Internet

„Ich hatte davon gehört, aber jetzt steht sie endlich im Internet. Eine tolle Sache.“ Das war die erste Reaktion von Anke Kückler, Ahnebergen, eine geborene Stedorferin, die sich sehr für regionale Geschichte interessiert. Sie meint die „Zeittafel Stedorf/Dörverden“, die der in Langwedel wohnende Klaus Ortel zusammengestellt hat. Woher das Interesse von Klaus Ortel an Stedorf stammt? Er ist hier 1946 mit seinen Eltern und einem Bruder nach der Flucht angekommen und etliche Jahre wohnhaft gewesen. Als Pensionär hat er die Geschichte seiner Familie, die Flucht, die Ankunft und die ersten Jahre in Stedorf sowie die regionale Geschichte aufgeschrieben. Jetzt ist aus seinem Interesse für Stedorf nach jahrelanger Recherche die Zeittafel entstanden. Im Vordergrund steht dabei Stedorf, das sich dann 1962 mit Dörverden zusammenschloss. Und weil Regionalgeschichte sich immer auch aus regionalen und überregionalen Ereignissen entwickelt, ist der Rahmen der Zeittafel weit über Stedorf hinaus gesteckt.

Die Zeittafel beginnt mit dem bei Lehringen gefundenen Speer, den Wissenschaftler auf ein Alter von über 100.000 Jahren schätzen. Sie endet im Jahr 2014 mit der Europawahl und der Kommunalwahl, bei der Alexander von Seggern zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Dörverden gewählt wurde.

Der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Geschichte/Archäologie im Ehmken Hoff e.V. Helmut Lohmann freut sich, dass diese in unserer Region wohl ziemlich einzigartige Zeittafel nun im Internet veröffentlicht worden ist. Lohmann: „Wenn ich mir das ansehe, bin ich immer wieder überrascht von der Fülle und Dichte der Informationen. Klaus Ortel hat die verschiedensten Quellen verwendet. Er setzt Bilder, Skizzen und Zeichnungen ein. Das ist sehr gut gemacht. Ein herzliches „Danke“ an ihn.“

Und was sagt Klaus Ortel?

„Die Kirchenbuchsammlung unter „tulifurdon“, die Zeitungsausschnittsammlung der Gemeinde von 1951 bis 1985 und vor allem die intensive Auswertung der Verdener Zeitungen von 1884 bis 1954 durch Annita und Johann Schröder haben mir die Arbeit vereinfacht.“

Die Zeittafel ist im Internet unter www.tulifurdon.de zu finden. Auf dieser Seite stellt die AG Geschichte/Archäologie geschichtliche Informationen über Dörverden zusammen. Die Zeittafel ist als pdf-Dokument einzusehen und man kann über die bei pdf übliche Suchfunktion sehr gut bestimmte Ereignisse suchen. Übrigens ist „Tulifurdon“ eine Ortsbezeichnung aus einer Erdbeschreibung von 150 n.Chr., die auf Dörverden zutreffen könnte.

Es lohnt sich, die Stedorfer Zeittafel zu „besuchen“ auch wenn man nicht so sehr an der Geschichte Stedorfs und Dörverdens interessiert ist. Denn auch die überregionalen Informationen sind sehr interessant. </p>

12.12. - Bremer Kaffeehausorchester

<p class="normaltext">Das Bremer Kaffeehaus-Orchester ist ein einzigartiges Ensemble von fünf Musikern, die sich seit dem Abschluss ihres klassischen Musikstudiums hauptberuflich dem Kulturphänomen „Kaffeehaus-Musik“ widmen. „Nachdem wir uns noch während des Musikstudiums zusammengefunden hatten, entwickelten und pflegten wir in unseren ersten zwölf Jahren ein "klassisches" Kaffeehaus-Repertoire, von Strauß bis Grieg, von Lincke bis Lehár, von Elgar bis Toselli, und wieder zurück“, berichten die Musiker. Mit der CD "Winter Wonderland" begann dann 2002 eine bis heute nicht wirklich abgeschlossene Affäre mit der Swingmusik. Zum nordamerikanischen Swing kam dann in den folgenden Jahren nach und nach der südamerikanische Tango hinzu, das französische Chanson, Mozart, Ravel, Schostakowitsch, japanische Kirschblüten, die Beatles und immer wieder noch etwas Neues. „Die Musik des Bremer Kaffeehaus-Orchesters ist für uns das Ergebnis der lebendigen Art und Weise, in der wir uns – als Interpreten, Bearbeiter und Komponisten – in Verbindung bringen mit den äußerst unterschiedlichen Musikformen der letzten 75 Jahre und genauso mit den "Klassikern" der letzten dreieinhalb Jahrhunderte. Wir nennen es „Kaffeehaus-Musik des 21. Jahrhunderts“, so Anselm Hauke, Constantin Dorsch, Gero John, Johannes Grundhoff und Klaus Fischer, die Musiker des Orchesters. Unter dem Namen „Bremer Kaffeehaus-Orchester“ spielen sie seit dem 30. April 1990 zusammen. In diesem Jahr also seit genau 25 Jahren, weshalb 2015 für das Orchester ein besonderes, ein Jubiläumsjahr ist. Zum Abschluss dieses Jahres sind die Musiker nun auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden zu Gast. Am 12. Dezember um 20.00 Uhr erklingt im alten Fachwerkgebäude auf dem Kulturgut weihnachtliche Kaffeehausmusik und lädt Besucher zum adventlichen Musikgenuss ein. Karten für das Weihnachtskonzert des Kaffeehausorchesters mit Swing- und Klassikelementen sind ab dem 26.10.2015 für 15,00 Euro im Geschenkstübchen in Dörverden (Große Str. 71, 27313 Dörverden), beim Kiosk Vornkahl in Dörverden (Wulfers Hoff 2, Dörverden) und in der Tourist-Info Verden (Große Str. 40, 27283 Verden).

Weiteres zum Kaffeehaus-Orchester unter: <http://www.bremerkaffeehausorchester.de/></p>

13.10. - Beginn der Kinosaison auf dem Kulturgut

<p class="normaltext">Mit „Honig im Kopf“ beginnt mit einem gleichsam bewegenden und emotionalen wie auch humorvollen Film, der sich dem Thema Alzheimer und dem Umgang hiermit widmet, am 13.10.2015 die diesjährige Kinosaison auf dem Kulturgut Ehmken Hoff. Gäste sind ab 19.00 Uhr herzlich willkommen, der Film beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt für Vereinsmitglieder 3,00 Euro, für Nichtmitglieder 4,00 Euro.

Niko (Til Schweiger) sorgt sich um seinen zunehmend an Alzheimer erkrankenden Vater Amandus (Dieter Hallervorden), der mehr und mehr seine Erinnerungen verliert. Gemeinsam mit seiner Familie versucht Niko, sich um ihn zu kümmern und zieht schließlich auch die Unterbringung in einem Pflegeheim in Betracht. Aus Angst davor macht sich seine kleine Tochter Tilda (Emma Schweiger) mit ihrem Großvater auf nach Venedig, der Stadt, an die der Opa noch viele geliebte Erinnerungen hat. Die besorgten Eltern heften sich ihre Fersen und erleben hierbei selbst manches Abenteuer.

Kino.de schreibt hierzu: Ein elfjähriges Mädchen entführt ihren an Alzheimer erkrankten Opa auf eine Reise nach Venedig. Berührendes Road-Movie, in dem Til Schweiger Motive aus früheren Filmen zu einem unschlagbaren Kinoerlebnis vermischt.

Fazit: Zum Lachen und Weinen: Das "Keinohrhasen"-Familienteam entführt "Opa" Dieter Hallervorden nach Venedig.</p>

16.10. - Schottland und die irische Westküste

<p class="normaltext">Der bekannte Reisejournalist Reinhard Pantke zeigt am Freitag, 16.10.2015 ab 19.00 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden in einer digitalen Diashow die Bilder seiner letzten Reise.

Drei Monate und über 3.000 km lang durchstriefte der Globetrotter und Buchautor im Jahr 2013 per Fahrrad den rauhen Norden Großbritanniens. Die dabei erlebte landschaftliche und kulturelle Vielfalt geht weit über die Klischees von Schottenröcken, Whisky und dunklen Moorlandschaften hinaus. Vom rauhen Norden mit den abgelegenen und eher skandinavisch geprägten Orkney-Inseln geht es zunächst zu unbekanntem und beliebten Plätzen an der wilden und einsamen Westküste und weiter zu den Äußeren Hebriden mit ihren Traumstränden und eigenwilligen Menschen. Die Wolkeninsel Skye, historische Städte wie Edinburgh, prachtvolle Burgen und Schlösser mit wunderschönen Gärten, romantischen Kirchen und Landschaften, die im eher lieblichen Ostschottland eingebettet sind, werden in dieser lebendigen Diashow ebenfalls gezeigt. Ein längerer Abstecher führt zu den spektakulärsten und bekanntesten Plätzen entlang der irischen Westküste. Die Bilder entstanden während mehrerer Reisen zwischen Frühling und Herbst 2013. Darüber hinaus bekommt der Zuschauer Tipps und Informationen für die eigenen Reisevorbereitungen. Karten sind für 7,00 Euro an der Abendkasse erhältlich.</p>

15.10. - Ich geh mit meiner Laterne ...

<p class="normaltext">Auch in diesem Jahr startet am Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden wieder ein großer Laternenumzug, zu dem alle Kinder, die Freude an den bunten Laternen und schönen Liedern haben, herzlich eingeladen sind. Natürlich sind auch Eltern und Großeltern gern gesehen. Los geht es am Donnerstag, 15. Oktober um 18 Uhr. Auf dem Platz vor dem Kochs Hof versammeln sich alle, um sich mit einigen Laterneliedern schon einmal auf den Umzug einzustimmen. Unterstützt werden sie dabei wie gewohnt von den Musikern des Bläserkorps Dörverden. Danach setzt sich der hoffentlich lange Zug von kleinen und großen Laternenfans unter Führung der Freiwilligen Feuerwehr in Bewegung. Fackeln sind an diesem Abend nicht erwünscht. Mit schöner Musik, Kindergesang und bunten Lichtern wird der Umzug dann etwa 45 Minuten durch die Straßen ziehen. Er endet wieder am Kulturgut. In der Hofeinfahrt erhält jedes Kind mit einer Laterne ein süßes Geschenk. Für den Heimweg können sich schließlich alle Teilnehmer noch mit Bockwurst und Getränken stärken, die auf dem Hof verkauft werden.</p>

4.10. - Tragbare Kunst und Vernissage der Künstlergruppe CHERI

<p class="normaltext">Am 4. Oktober wird Antje Rentmeister in einer Tagesausstellung im Kulturcafé des Ehmken Hoff's in Dörverden ihre textile Kunst präsentieren.

Es werden dort Einzelstücke wie Jacken, Blusen, Kleider und weitere Teile zu sehen sein.

Diese Kleidungsstücke zu tragen, ist ein besonderes Erlebnis. Natur und Kunst werden zu einer Einheit.

Lassen Sie sich anziehen von der Einzigartigkeit dieser tragbaren Kunst. Zu sehen sind die außergewöhnlichen Kleidungsstücke ab 14.00 Uhr im Kulturcafé. Kaffee und köstliche Torten werden dazu wie gewohnt vom Team der „Pfeffermühle“ angeboten.

Um 15.00 Uhr findet im Ausstellungsraum des Kulturgutes die Vernissage zur Ausstellung der Künstlergruppe CHERI statt. Für Kunstinteressierte lohnt es sich damit an diesem Tag wieder einmal besonders, das Kulturgut zu besuchen.</p>

30.8. - Offene Nähstube

<p class="normaltext">Am kommenden Sonntag, 30.08. zeigen die Mitglieder der AG Lust & Leinen in der Offenen Nähstube von 14.00 bis 17.00 Uhr wieder ihre Werkstücke aus alten Stoffen. Selbstverständlich können die Taschen, Kleider, Kissenbezüge und vieles andere von den Besuchern auch erworben werden. Die Mitglieder der AG beantworten gern Fragen zur Herkunft der Stoffe und der Herstellung der neuen Stücke aus altem Leinen. Im Café bietet das Team der "Pfeffermühle" dazu Torten und Kaffee an. Im Ausstellungsraum des Kulturgutes werden derzeit Bilder der Künstlerin Antje Fesl gezeigt. Die Ausstellung trägt den Titel "Nordlicht in Aquarell und Acryl". Ein Besuch lohnt sich daher wieder in mehrfacher Hinsicht.</p>

27.9. - Dörverdener Kartoffelfest

<p class="normaltext">Am 27. September ist es wieder so weit: Auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden wird das traditionelle Dörverdener Kartoffelfest gefeiert. Der Tag beginnt mit einem plattdeutschen Gottesdienst um 10.00 Uhr, in dem es sicher auch um die Kartoffelernte gehen wird. Die Predigt hält Pastor Heinrich Kröger aus Soltau. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Posaunenchor Dörverden gestaltet.

Im Anschluss dreht sich dann alles um das köstliche Gemüse in allen Variationen: Erstmals bietet das Gasthaus Waidmannsheil mit einem Kräuternacknbraten mit Kartoffel-Pastinakengratin ein Tellergericht zur Mittagszeit an. Aber auch Kartoffelpuffer – ebenfalls vom Team des Gasthauses zubereitet - können Besucher des Festes genießen. Daneben gibt es die Kartoffel auch noch in Form von leckeren Pommes mit passenden Würstchen dazu, die von der Feuerwehr zubereitet werden. Die Gulaschkanone bietet eine Kartoffelsuppe an und am Stand der AG Kochen & Backen gibt es Kostproben zu den köstlichen Gerichten, die im eigenen Kochbuch vorgestellt werden. Wer dann Lust bekommt, diese leckeren Gerichte auch zu Hause nach zu kochen, kann die passenden Zutaten direkt an den Ständen der örtlichen Landwirte erwerben. Verschiedene Sorten Kartoffeln, Kürbisse, Eier und vieles mehr haben sie im Angebot. Senf in ganz unterschiedlichen Geschmacksvariationen kann man dazu am Stand von Senf Lehmann probieren und erwerben. Am Aronia-Stand wird die gleichnamige Beere vorgestellt.

Kühle Getränke gibt es den ganzen Tag über an der Theke im Kochs Hof. Daneben werden am Stand von Runge verschiedene Säfte angeboten.

Den erfrischenden Nachtisch nach all den Köstlichkeiten gibt es bei gutem Wetter in Form von Intscheder Bauernhofeis. Ab 14.00 Uhr am Nachmittag öffnet dann auch das Café im Ehmken Hoff seine Türen, sodass auch dort süße Schlemmereien genossen werden können.

Zusätzlich zum großen kulinarischen Angebot gibt es auch viele andere Stände und viel Interessantes zu entdecken und zu erleben beim Dörverdener Kartoffelfest. Für Kinder wird ein großer Bungeejumper von der avacon aufgebaut – da ist nur fliegen schöner. Traktoren und landwirtschaftliches Gerät zeigt die AG Alteisenfreunde des Ehmken Hoff e.V. und Kleidung sowie Kissen und Taschen aus altem Leinen gibt es bei der AG Lust & Leinen des Vereins zu bewundern und natürlich auch zu erstehen. Auch Socken für die kühle Jahreszeit sind auf dem Kulturgut zu entdecken und die AWO ist erstmals mit einem Infostand dabei.

Natürlich gibt es auch etwas zu gewinnen: Das Glücksrad wird aufgebaut und lockt mit tollen Preisen rund um die Kartoffel. Daneben können Besucher im Schätzwettbewerb ihr Können unter Beweis stellen und auch hier attraktive Preise gewinnen. Die Siegerehrung erfolgt um 16 Uhr.

Dies alles und noch einiges mehr bietet das Dörverdener Kartoffelfest und ist damit ganz sicher wieder einmal ein lohnendes Ausflugsziel für die ganze Familie.</p>

16.8. - Nordlicht in Aquarell und Acryl

<p class="normaltext">Wie geträumt wirken die

Landschaftsgemälde und Stadtansichten von Antje Fesl, so als könne nichts die Idylle trüben. Sind es Zukunftsvisionen oder ferne Erinnerungen? Illusionen? Wollen sie entführen oder verführen?

Ihre Motive bezieht die Langwedeler Künstlerin hauptsächlich aus der ländlichen Umgebung ihres Wohnortes. Flüchtige Begebenheiten mit vereinzelt Personen, schnell dah ziehende Wolken, ein kurzer Lichteinfall oder ein nahendes Unwetter – sorgfältig festgehalten in Aquarell oder Acrylfarben – lassen den Betrachter die Einzigartigkeit des Augenblicks spüren. Er ist eingeladen, den gegenwärtigen Moment zu ergründen.

Antje Fesl, 1966 geboren, zeichnete und malte in ihrer Kindheit und Jugend viel und intensiv, eine Leidenschaft, die sie im Jahr 2010 erneut entdeckte.

Neben ihrer Tätigkeit als Augenoptikermeisterin begann sie, sich mit den jeweiligen Besonderheiten der Acryl- und Aquarellfarben zu beschäftigen und Zeichnungen in Tinte, Bleistift und Pastellkreiden anzufertigen. Ihr Ziel ist, verspielte Bilder zu schaffen, die einen Eindruck von Leichtigkeit, Unschuld, Freiheit, Nachdenklichkeit und natürlicher Schönheit vermitteln. Sie möchte sich selbst und möglichst viele andere an diese ursprünglichen Eigenschaften des Menschen erinnern.

Wer sich selber einen Eindruck der stimmungsvollen Landschaftsgemälde von Antje Fesl verschaffen möchte, ist herzlich eingeladen, vom 16.08. bis zum 20.09.2015, jeweils sonntags von 14:00 bis 17:00, die Originalwerke auf dem Kulturgut Ehmken Hoff, in der Worth 11-15 in 27313 Dörverden, zu betrachten. Die Vernissage findet am 16. August um 15:00 Uhr statt. Es besteht außerdem die Möglichkeit, die Ausstellung wochentags, nach vorheriger Terminabsprache, zu besuchen.</p>

24.7. - Sprache als Schlüssel zur Integration

<p class="normaltext">„Ich bin in Deutschland, also möchte ich auch die Sprache lernen“, sagt einer der Flüchtlinge, der gerade die Aussprache deutscher Wörter anhand von Buchstabenkarten übt. Andere lernen, Wörter richtig zu schreiben oder nach der Uhrzeit zu fragen.

Gemeinsam ist ihnen allen der Wunsch, die Sprache zu erlernen und das konzentrierte Arbeiten daran, was am Freitag im Ehmken Hoff zu beobachten war. Etwa zwanzig Flüchtlinge, die zurzeit in Dörverden, Stedebergen und Westen leben, fanden sich zur ersten Stunde Deutschunterricht auf dem Kulturgut Ehmken Hoff ein. Der Sprachunterricht wird in erster Linie von pensionierten Lehrerinnen gegeben, die alle ehrenamtlich tätig sind. Für die Flüchtlinge ist dieser Deutschunterricht kostenlos, denn die Ehrenamtlichen möchten ihnen einfach helfen, fern der Heimat zurechtzukommen und möglicherweise auch einmal hier arbeiten zu können. Dazu ist die Sprache ein wichtiger Schlüssel.

Initiiert wurde der Deutschunterricht vom Ehmken Hoff e.V. im Einvernehmen mit der H.F. Wiebe-Stiftung. Zunächst sollen die Deutschstunden bis Ende August jeweils freitags von 10.00 – 12.00 Uhr stattfinden. Natürlich ist auch eine Fortsetzung geplant. Die Deutschkenntnisse wenden einige der Flüchtlinge auch gleich an, wenn sie den wöchentlichen Treff am Mittwoch auf dem Kulturgut besuchen. Dort kommen sie mit Dörverdenern in Kontakt, werden in Gespräche eingebunden und beteiligen sich an Spielerunden. Ähnlich ist es auch beim Willkommenscafé der Kirchengemeinde und an vielen anderen Stellen, an denen Gemeinschaft und die Integration von Flüchtlingen unterstützt werden. Ein wichtiger Beitrag zum Miteinander in der Gemeinde. </p>

26.7. - Offene Nähstube am Sonntag

<p class="normaltext">Am kommenden Sonntag, 26.07. zeigen die Mitglieder der AG Lust & Leinen in der Offenen Nähstube von 14.00 bis 17.00 Uhr wieder ihre Werkstücke aus alten Stoffen. Auch die Entstehung derselben kann verfolgt werden. Selbstverständlich können die Taschen, Kleider, Kissenbezüge und vieles andere von den Besuchern auch erworben werden. Im Café bietet das Team der "Pfeffermühle" dazu Torten und Kaffee an. Im Ausstellungsraum des Kulturgutes wird derzeit die Ausstellung zur Eibia und zur Zwangsarbeit in Dörverden gezeigt. Ein Besuch lohnt sich daher wieder in mehrfacher Hinsicht.</p>

14.7. - Ausstellung „EIBIA und Zwangsarbeit“ verlängert

Dörverden. Während des Tags der Heimatvereine wurde im Kulturgut Ehmken Hoff auch die Ausstellung „EIBIA und Zwangsarbeit“ gezeigt. Organisiert war sie von der Arbeitsgruppe Geschichte/Archäologie. Auf mehreren Plakaten wird die Situation in der von 1938 gebauten und bis 1945 betriebenen Munitionspulverfabrik „EIBIA“, die sich im Barmer und zum Teil im Diensthoper Wald befand dargestellt. Einen Schwerpunkt bilden dabei die hier eingesetzten Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter. Besonders die aus dem „Osten“ hatten ein schweres Los. Daneben sind auch Grafiken zu sehen, die zwar künstlerisch dargestellt, aber beeindruckend real z.B. britische Flugzeugangriffe und auch hier wieder Nöte der Zwangsarbeiter bzw. Kriegsgefangenen zeigen.

Die Ausstellung war gut besucht und sie hat bei den Besuchern einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Wegen des guten Erfolgs kann diese Ausstellung im Ausstellungsraum des Kulturguts Ehmken Hoff jeweils sonntags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr weiterhin besucht werden – zuletzt am Sonntag, dem 9. August. Die Plakate der Ausstellung und die Grafiken findet man auch im Internet unter der Homepage www.tulifurdon.de.

28.6. - Offene Nähstube am 28.6.

<p class="normaltext">Am kommenden Sonntag, dem 28.6., findet von 14.00 -17.00 Uhr wieder die Offene Nähstube im Café des Kulturgutes statt. Die Entstehung neuer Kleidungsstücke oder Taschen aus alten Leinenstoffen wird gezeigt und natürlich können die Werkstücke der fleißigen AG auch erworben werden. Neben dem Besuch der Nähstube können Gäste im Café selbstverständlich auch Torten und Kaffee, angeboten vom Restaurant "Pfeffermühle", genießen. Von 14.00 bis 17.00 Uhr ist im Ausstellungsraum des Kulturgutes auch noch einmal die Ausstellung der Künstlergruppe "Transobjekt" zu sehen.

</p>

15.8. - Oldtimer-Rallye mit Halt in Dörverden

<p class="normaltext">Unter dem Motto „Rund um die Reiterstadt“ findet am 15. August 2015 die 21. Int. ADAC Oldtimer- und Classic-Rallye der Reiterstadt Verden statt. Wie schon im letzten Jahr werden die Fahrer um die Mittagszeit in Dörverden am Kulturgut Ehmken Hoff Halt machen, um sich zu stärken. Ab etwa 11.30 Uhr haben Fans von Oldtimern aus den Baujahren 1905 – 1990 also die Gelegenheit, die Autos ganz aus der Nähe in Augenschein zu nehmen und in aller Ruhe die über 100 teilnehmenden Fahrzeuge auf dem Gelände des Kulturgutes zu bewundern. </p>

17.5. - Kunsthandwerkermarkt: Galerie unter freiem Himmel

<p class="normaltext">36 Künstler aus der Region präsentieren ihre Werke am Sonntag, den 17. Mai 2015, in der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff.

Seien Sie unsere Gäste und lassen Sie sich inspirieren von einer breiten Palette zeitgenössischen Kunsthandwerks. Teilen Sie mit uns dieses Ereignis im Mai: Ein Treffpunkt für Kunsthandwerker und Liebhaber von verschiedenstem Kunsthandwerk.

Es erwarten Sie Unikate und Kleinserien aus den Bereichen der Gold- und Silberschmiedekunst, der Glasbläserei, der Holzverarbeitung verschiedenster Art, der Keramik, der Metall-, Stein- und Papier-Arbeiten, des Textil-Designs und der traditionellen Weberei: Erlesene Einzelstücke, Malerei in verschiedenen Techniken, Fotografie, Mosaikbilder, Körperpflegeprodukte aus Rosen, Originelles und Kunsthandwerk für den alltäglichen Gebrauch.

Alle Künstler werden anwesend sein und arbeiten teilweise vor Ort. So haben die Gäste nicht nur Gelegenheit, mit den Künstlern in Kontakt zu treten, sondern können auch miterleben, wie Kunst entsteht.

Köstliches mit oder ohne Fleisch, zubereitet am offenen Holzfeuer, bietet die Feuerküche an und lädt damit zum Erleben und Genießen ein.

Lassen Sie sich dieses Highlight in besonders schöner Atmosphäre des Kulturgutes Ehmken Hoff nicht entgehen, feiern Sie mit uns!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, auf nette Gespräche und wünschen Ihnen viel Freude an der großen Auswahl Ihrer möglichen Lieblingsstücke.</p>

14.6. - Künstlergruppe Transobjektiv: Farbe bekennen

<p class="normaltext">Die Künstlergruppe Transobjektiv eröffnet im Ausstellungsraum des Kulturgutes Ehmken Hoff am Sonntag, 14. Juni um 15.00 Uhr eine Bilderausstellung unter dem Titel „Farbe bekennen!“

Die Gruppe wurde im Jahre 2004 gegründet und hat sich durch diverse Ausstellungen innerhalb und außerhalb des Heidekreises einen Namen gemacht.

Die einzelnen Künstler sind Ina Himborn, Claudia Schmidt-Gluschak, Gerhard von Hörsten und Dieter Brause-Scilasko (Begründer der Gruppe Transobjektiv).

Die vier Künstler ergänzen sich in der Unterschiedlichkeit ihrer Motive und Maltechniken auf ganz wunderbare Weise.

Als besondere Überraschung wird bei der Vernissage noch ein Gastkünstler seine eigenwilligen Kleinskulpturen zeigen. Die musikalische Umrahmung gestaltet Rosemarie Verchau aus Munter, die sich inzwischen längst als Freundin und Mitglied der Gruppe sieht. Die Einführungsrede zur Ausstellung wird Dieter Brause-Scilasko halten.

Die vielseitige und interessante Ausstellung kann nach der Vernissage noch bis zum 28. Juni, jeweils sonntags von 14.00 bis 17.30 Uhr, besucht werden.

Auf dem Kulturgut Ehmken Hoff findet am Tag der Ausstellungseröffnung das Spargelfest statt, sodass Besucher der Ausstellung auch die Gelegenheit haben, an vielen Ständen zu stöbern und Köstliches zu genießen.</p>

30.4. - Irischer Abend

<p class="normaltext">Am 30.4.2015 findet erstmals ein irischer Abend auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden statt. „The Bundorans“ aus Achim sorgen mit ihrer Irish-Pub Music für waschechte Irland-Stimmung. Seit 2008 tritt die Band bei „Singsongs“ und Konzerten auf. Anfänglich nur mit bekannten Songs, kann das Publikum heute auch bei neuen Titeln, u. a. auch aus Schottland oder Cornwall, kaum stillsitzen. Die Musiker versprechen ein Programm mit gefühlvollen Balladen, fetzigen Jigs & Reels und mitreißenden Pub-Songs. Der Band macht es immer wieder sichtlich Spaß, mit dem Publikum einen Abend mit „Irish Pub Music“ zu zelebrieren! Mitsingen und mitklatschen ist also erwünscht beim ersten irischen Abend auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden am 30.4.2015 ab 20.00 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 8,00 Euro an der Abendkasse. </p>

25.5. - Pfingstmontag ist Flohmarkttag

<p class="normaltext">Am Pfingstmontag ist Flohmarkttag in Dörverden – so auch wieder in diesem Jahr am 25.05. von 7.00 bis 16.00 Uhr. Auf dem Kulturgut Ehmken Hoff kann dann wieder nach Herzenslust gestöbert, gehandelt und gekauft werden, denn sicherlich lassen sich viele kleine und auch größere Schätze entdecken.

Anmeldungen für Stände nimmt Brigitte Köhn ab sofort unter Tel.: 04234/1300 entgegen. Am Pfingstmontag können Aussteller ab 7.00 Uhr ihre Stände aufbauen.

Zur Stärkung für den Start in den Flohmarkttag werden auf dem Kulturgut zwischen 7.00 und 10.00 Uhr belegte Brötchen und Kaffee zum Verkauf angeboten. Am späteren Vormittag öffnet dann die beliebte Würstchenbude der Feuerwehr, sodass Marktbesucher und Aussteller sich zur Mittagszeit mit Bratwurst und Pommes stärken können. Zur Erfrischung zwischendurch bietet der Hof Mügge an seinem Stand wieder Köstlichkeiten mit und aus Erdbeeren an. Kalte Getränke werden den ganzen Tag über angeboten. Die Veranstalter hoffen auf gutes Wetter und viele Aussteller mit vielseitigem Angebot.</p>

9.4. - E-Bike-Tankstelle auf dem Kulturgut Ehmken Hoff

<p class="normaltext">Pünktlich zur warmen Jahreszeit und der beginnenden Fahrradsaison wurde die Tankstelle für E-Bikes, die sich bisher auf dem Platz vor dem Rathaus in Dörverden befand, auf das Kulturgut Ehmken Hoff versetzt. Die ursprünglich von der Gemeinde Dörverden in Kooperation mit dem Elektrobetrieb Scholing aufgestellte Tankstelle wurde von Mitgliedern des Ehmken Hoff Vereins auf dem gleichnamigen Kulturgut platziert und mit einem plattdeutschen Aufkleber versehen, um sie auch dem neuen Standort entsprechend zu kennzeichnen. Hier bietet sie nun Radfahrern den kostenfreien Service zur Akkuaufladung für elektrounterstützte Fahrräder. Am viel befahrenen Weser-Radweg und dem Aller-Fernradweg gelegen, stellt das Kulturgut Ehmken Hoff einen idealen Standort für die Ladestation dar und lädt Radfahrer zudem zum Verweilen und zum Einkehren im Sonntagscafé ein. Auch das Spargelfest am 7. Juni bietet eine gute Gelegenheit, das Kulturgut mit dem Fahrrad zu besuchen und neben den vielen Angeboten rund um das königliche Gemüse auch die neue E-Bike-Tankstelle zu entdecken und möglicherweise gleich zu nutzen.

Das Kulturgut freut sich auf viele radelnde Besucher!</p>

7.6. - Dörverdener Spargelfest: Ein Fest für die ganze Familie

<p class="normaltext">Am 7. Juni findet in diesem Jahr das inzwischen schon zur guten Tradition gewordene Dörverdener Spargelfest auf dem Kulturgut Ehmken Hoff statt. Ab 11.00 Uhr haben Besucher die Möglichkeit, über das Gelände des Kulturgutes zu schlendern und an vielen Ständen kleine und größere Schätze zu entdecken, zu schlemmen oder an Aktionen und Wettbewerben teilzunehmen.

Neben den Ständen der örtlichen Landwirte, die Spargel und anderes Gemüse zum Verkauf anbieten, wird es auch einen Stand zur Aronia-Beere geben und an einem anderen kann glänzender Silberschmuck erworben werden. Für Liebhaberinnen ausgefallener Mode und Taschen bietet die Aktionsgruppe Lust & Leinen des Ehmken Hoff Vereins wieder Handgemachtes aus alten Stoffen an. In verschiedenen Farben und kreativen Schnitten bieten die Frauen Kleider, Taschen, Kissenbezüge, Schürzen und vieles mehr an. Nicht nur Stoffe, sondern auch landwirtschaftliche Geräte aus alter Zeit werden im Ehmken Hoff Verein gepflegt. Dies zeigt die AG „Alteisenfreunde“ des Vereins.

Auch für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt: Ab 11.30 Uhr bietet das Team des Restaurants „Pfeffermühle“ ein köstliches Spargeessen an. Wer lieber Currywurst mit Pommes essen möchte, wird an der beliebten Würstchenbude der Feuerwehr fündig. An der Gulaschkanone gibt es deftige Suppen passend zum Fest. Die Aktionsgruppe Kochen & Backen des Ehmken Hoff Vereins bietet wieder köstliche Kleinigkeiten zum Probieren an. Für süße Erfrischungen sorgt der Eiswagen aus Intschede mit dem beliebten Bauernhofeis in verschiedenen Sorten. Am Nachmittag öffnet das Kulturcafé im Ehmken Hoff seine Türen und bietet Torten, Kuchen und anderes Gebäck an.

Gut gestärkt können die Besucher des Festes sich dann auch im Bogenschießen versuchen: Erstmals wird beim Spargelfest von der Bogensport-Abteilung „Allerbogen“ des TSV „Jahn“ Westen Bogenschießen auf dem Gelände des Kulturgutes angeboten. Erwachsene und auch Kinder können hier unter Anleitung den Umgang mit Pfeil und Bogen kennenlernen und ihre Treffsicherheit testen. Konzentration und Geschick zahlen sich hierbei gleich doppelt aus: Neben dem Erfolgserlebnis winken auch kleine Preise. Glückliche Gewinner wird es auch am Glücksrad des Vereins geben. Natürlich darf auch der traditionelle Schälwettbewerb beim Spargelfest nicht fehlen. In diesem Jahr haben die mutigen Kandidaten die Aufgabe, nicht nur Spargel, sondern auch noch Kartoffeln dazu zu schälen. Man darf gespannt sein, wer am Ende die „Schälkrone“ erhält. Auf dies alles und noch einige weitere Angebote und Aktionen können sich Besucher freuen, die sich am 7. Juni 2015 zwischen 11.00 und 17.00 Uhr auf den Weg zum Dörverdener Spargelfest machen.</p>

7.4. - Stedorfer Scheune von 1846 für das Kulturgut Ehmken Hoff

<p class="normaltext">Die Gesamtkonzeption für das Areal Kulturgut Ehmken Hoff der H.F. Wiebe Stiftung Dörverden sieht für das Gelände auch die Aufstellung eines Speichers und einer Scheune vor. Während die Suche nach einem Speicher, für den man dann auch die Genehmigung zum Umsetzen bekommt, bisher nicht erfolgreich war, konnte für die Scheune nunmehr eine Lösung gefunden werden. Die auf dem Grundstück Buschmeyer-Straße 8 in Stedorf stehende Scheune wird von deren Besitzern Laura Meyer-Gieschen und Fritz Meyer aufgegeben. Es handelt sich bei dem Gebäude um eine (nach Balkeninschrift) im Jahr 1846 errichtete Querdurchfahrtsscheune mit integriertem Wagenschauer. Laut Höfeliste des Amtes Westen war die Scheune Bestandteil des Hofes Nr. 19 Buschmeiers Stedorf, dessen Anwesen der vorbeiführenden Straße somit den Namen gegeben hat. Laut Höfeliste standen auf dem Grundstück neben dem Wohnhaus zwei Scheunen, ein Backhaus, ein Speicher und ein Stall. In einer Brandkassenmeldung von 1920 sind auf dem Grundstück nur noch die Scheune und der Speicher aufgeführt, was wohl bedeutet, dass es die Hofstelle schon 1920 nicht mehr gab. 1934 wurde in ein Drittel der Scheunen-Grundfläche eine Wohnung eingebaut, die bis in die 60iger Jahre bewohnt war, danach diente sie als Lager und Werkstatt.

Weitere Informationen hierzu unter: <http://www.schaapskopp.de/doerverden/Hoefe/Stedorf/index.shtml#nr19>
Die Scheune soll nunmehr nach und nach überwiegend in Eigenleistung von Mitgliedern des Vereins Ehmken Hoff abgebaut werden. Neben dem Eichenfachwerk sollen brauchbare Mauerziegel und Tondachpfannen zum Wiederaufbau gewonnen werden.

Über weitere Unterstützer beim Abbau würden sich die Akteure freuen. Arbeitseinsätze können mit Helmut Gerbes, Tel. 04234/1431 oder Friedrich Röhrs, Tel. 04234/711, abgesprochen werden.</p>

21.3. - Frühlingsbeginn: Der Spielplatz lädt wieder zum Schaukeln, Klettern und Entdecken ein

<p class="normaltext">Pünktlich zum Frühlingsbeginn hat die AG

Haus & Hof des Ehmken Hoff Vereins, die mit großem Einsatz regelmäßig die Außenanlagen des gleichnamigen Kulturgutes pflegt, den beliebten Spielplatz mit neuem Sand aufgefüllt und die Spielgeräte überprüft, sodass nun alles wieder fertig ist für die kleinen Gäste. Bei schönem Wetter lässt es sich herrlich toben, schaukeln, klettern und entdecken auf dem liebevoll zusammengestellten Spielplatz. Während Eltern und Verwandte es sich auf der Sitzbank bequem machen können, bleiben keine Kinderwünsche offen. Der Spielplatz erfreut sich gerade auch bei den großen Hoffesten und Veranstaltungen großer Beliebtheit. So sicherlich auch wieder beim Pflanzenmarkt, der am 12. April von 11.00 bis 16.00 Uhr stattfindet.</p>

29.3. - Offene Nähstube

<p class="normaltext">Der Verein Ehmken Hoff erinnert alle Liebhaberinnen und Freunde feiner Leinensachen an den Termin der Offenen Nähstube am kommenden Sonntag, 29.3. von 14 - 17 Uhr. Dieses Mal lohnt der Besuch gleich aus zweierlei Gründen, da auch die Keramikerin Irene Bösche, die hübsche Kunstwerke aus Stein und Porzellan für Haus und Garten fertigt, ihr Kommen zugesagt hat. Beide, sowohl die Leinenfrauen als auch die Keramikerin haben hübsche Kleinigkeiten vorbereitet, die sich gut als Ostergeschenke eignen. Das Kulturcafé im Ehmken Hoff freut sich auf viele Gäste. Selbstverständlich bietet das Team der „Pfeffermühle“ auch wieder köstliche Torten, frischen Kaffee und Tee an. </p>

28.3. - Musikkabarett mit Annie Heger ausverkauft

<p class="normaltext">Die Eintrittskarten für das plattdeutsche Musikkabarett, mit dem Annie Heger am 28.03.15 auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden zu Gast ist, erfreuten sich seit Beginn des Vorverkaufs großer Beliebtheit und waren schon nach wenigen Tagen nahezu alle verkauft. Inzwischen ist die Veranstaltung vollständig ausverkauft, sodass es am Samstag keine Abendkasse geben wird. </p>

19.2. - Knigge für Mörder - Lesung Doris Köhler

<p class="normaltext">Es wird spannend auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden, wenn Doris Köhler am 19. Februar um 19.00 Uhr aus ihrem Krimi „Knigge für Mörder“ liest:

Das idyllisch gelegene Schloss Schönebeck im Norden von Bremen wird für die junge Nachwuchskommissarin Rena Dangers zu einem Ort der Bewährung. Um ihrem Schauspieler-Freund Conny zu gefallen, nimmt sie hier an einem Knigge-Seminar teil und plagt sich zwischen lauter piekfeinen Leuten mit strengen Benimmregeln herum. Was niemand wissen darf: Rena pfeift auf Knigge und ermittelt in Wirklichkeit undercover, denn im Schloss ist eine junge Frau verschwunden. Auch Renas Tante Hannah mischt sich gemeinsam mit ihren Freundinnen aus der Alten-WG in die verzweifelte Suche ein. Im Schlosskeller stolpert sie über eine tote Frau. Doch bevor Renas Chefin den Fall offiziell übernehmen kann, verschwindet die Leiche wieder. Hat es sie überhaupt gegeben?

Die 1954 in Rheine (Westfalen) geborene Autorin des Krimis lebte 32 Jahre lang in Bremen und war in dieser Zeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an verschiedenen Hochschulen tätig. Heute wohnt sie in Hülsen in ländlicher Idylle. Doris Köhler ist Autorin zweier Krimis und einer Vielzahl von Kurzgeschichten und Drehbüchern, von denen diverse mit Preisen ausgezeichnet wurden.

Der Eintritt zur Lesung ist frei!</p>

12.4. - Pflanzenmarkt und Altes Handwerk

<p class="normaltext">Wenn die Sonne höher steigt und der Garten wieder zum Leben erwacht, freuen sich die Gärtnerinnen und Gärtner in Dörverden und umzu schon auf den 12. April, wo jetzt schon zum 5. Mal Gartenbegeisterte auf ihre Kosten kommen werden.

Von 11.00 bis 16.00 Uhr gibt es an diesem Tag viel zu stöbern, kaufen und genießen auf dem Ehmken Hoff. Neben Pflanzen zu Flohmarktpreisen gibt es viel Kunsthandwerkliches zu sehen, welches unter dem Motto "Altes Handwerk" steht.

Da gibt es Weben, Schmieden, Papiermachen, Leinen, Blumenkunst, Keramik, Imkereiprodukte, Gedrechseltes Nadelbinden und vieles mehr.

Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein: Forellen - frisch aus dem Räucherofen auf dem Kulturgut können ebenso genossen werden wie von der AG „Kochen und Backen“ im Backhaus auf dem Gelände des Kulturgutes zubereitetes Brot und Flammkuchen sowie Bratwürste vom "Aroniamann".

Wenn ab 14.00 Uhr die „Pfeffermühle“ im Kulturcafé ihre selbstgebackenen Torten anbietet, kann man am 12. April 2015 nur sagen: AUF NACH DÖRVERDEN!</p>

10.2. - Kino: Noah

<p class="normaltext">
Spielfilm, USA 2014, 138 Minuten

Gott ist zornig und kündigt an, mit einer gigantischen Sintflut das Leben auf der Erde auszulöschen. Zugleich beauftragt er Noah (Russell Crowe), eine Arche zu bauen. Auf ihr soll er das Überleben von Menschheit und Tierwelt sichern, indem er von jeder Spezies jeweils ein Männchen und ein Weibchen an Bord bringt. Während Noah mit seiner Frau Naameh (Jennifer Connelly), seinen Söhnen Ham (Logan Lerman), Shem (Douglas Booth) und Japheth (Leo McHugh Carroll) sowie der adoptierten Ila (Emma Watson) an die Arbeit geht, droht Gefahr durch andere Menschen, die sich ihren eigenen Platz auf dem rettenden Schiff sichern wollen. Die Angreifer werden von Tubal Cain (Ray Winstone) angeführt - und der ist bereit, für sein Ziel zu töten. Unter wachsendem Druck setzen Noah und die Seinen alles daran, den göttlichen Auftrag zu Ende zu bringen.

Ort: Kochs Hof

Zeit: 19:30 Uhr

</p>

Pressemitteilung Ehmken Hoff e.V., 21.01.2015

28.2. - Preisdoppelkopf für Frauen

<p class="normaltext">Erstmals findet am 28. Februar 2015 um 14:00 Uhr ein Frauenpreisdoppelkopf auf dem Kulturgut Ehmken Hoff statt.

Anmeldung dazu bitte bis zum 15.2.2015 bei Heidi Drewes unter 04234-94016.</p>

18.1. - Drechselvorführung

<p class="normaltext">Am 18.01.15 ab 14.30 Uhr wird der Hobbydrechsler Christian Maier aus Hülsen das alte Handwerk des Drechselns auf dem Kulturgut Ehmken Hoff vorstellen. Maier drechselt seit fünf Jahren und hat sich durch seine Nähe zur Mittelalterszene auf Nachbildungen alter Holzfunde spezialisiert.

Neben einer Auswahl seiner Produkte zeigt er auf seiner kleinen Drechselbank, wie auch aus Resthölzern noch Gebrauchsgegenstände entstehen können. Interessierten Besuchern steht Christian Maier gerne Rede und Antwort zu seinem Hobby und ermuntert dazu, es selbst auch einmal zu versuchen.</p>

28.12. - Kulturcafé und Ausstellung am 28.12. geschlossen!

<p class="normaltext">Am Sonntag, 28.12.2014 bleiben das Kulturcafé und die Ausstellung auf dem Kulturgut Ehmken Hoff geschlossen. Ab dem 4. Januar können Besucher dann wieder wie gewohnt an jedem Sonntag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Torten und Kaffee, serviert vom Team der Pfeffermühle, im Café genießen und die Kunstwerke im Ausstellungsraum des Kulturgutes betrachten. </p>

Advents- und Weihnachtszeit

<p class="normaltext">Mit einem wunderschönen

Weihnachtsbaum geschmückt, lädt das Kulturgut Ehmken Hoff in der Vorweihnachtszeit zum Verweilen und zum Besuch verschiedener Adventsveranstaltungen ein:

Am 16.12. um 16.00 Uhr gibt der Männergesangverein Euterpe gemeinsam mit anderen Musikgruppen ein Konzert im Kochs Hof.

Am 20.12. um 19.30 Uhr sind wieder die Operettenstars aus Riga zu Gast im Kochs Hof und begeistern mit Musik auf Oper, Operette und Musical sowie mit russischen Volksliedern und Weihnachtsliedern (Eintritt: 5 Euro an der Abendkasse).

Am 21.12. um 15.00 Uhr sind dann alle Kinder zum Kaspertheater des Theater62 aus Bremen eingeladen. Der Eintritt ist frei!</p>

18.1. - Dörverdener blicken Dich an - Schulfotos aus acht Jahrzehnten

<p class="normaltext">„Ein Mensch ist erst wirklich tot, wenn sich niemand mehr an ihn erinnert.“ Klassenfotos, die im Laufe von Jahren und Jahrzehnten entstanden sind, gehören zum gemeinsamen Gedächtnis, zum Bildererbe der Menschen, die im selben Ort groß geworden sind. An sie knüpfen sich Erlebnisse und Geschichten, sie verbinden die Vergangenheit mit der Gegenwart. Um Erinnerungen an Mitmenschen möglichst lebendig zu halten, werden vom 18. Januar bis 22. Februar 2015 im Kulturgut Ehmken Hoff alte Dörverdener Klassenfotos durch eine bisher einmalige Ausstellung zugänglich gemacht. Darin werden großformatige Reproduktionen von Klassenfotos aus dem vorigen und vorvorigen Jahrhundert gezeigt und parallel in einer Diashow vorgestellt.

Viele Dörverdener werden auf den Bildern sich selbst, ihre Eltern, Großeltern oder Urgroßeltern wiederentdecken können. Die Personen auf den jüngeren Bildern sind meist bekannt. Aber an viele Gesichter, die auf den älteren Bildern zu sehen sind, scheint sich niemand mehr erinnern zu können. Die Besucher können mithelfen, weitere Personen zu identifizieren und so die Erinnerung an sie wach zu halten. Die Ausstellung wird an Sonntagen von 14.00 – 18.00 Uhr und in der Zeit vom 19. - 30. Januar auch werktags von 10.00 – 12.00 Uhr geöffnet sein.</p>

17.1. - Musik, Wein und kleine Gaumenfreuden

<p class="normaltext">Eine klassisch-romantische Musikreise durch Europa, guter Wein und kleine Gaumenfreuden erwarten die Besucher am 17. Januar 2015, um 19.30 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr) auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden.

Der musikalische Bogen ist räumlich und zeitlich weit gespannt. Die Zuhörer des Konzerts werden von den Musikern Helmut Neddens (Querflöte), Martin Saschek (Klavier) und Nestór Cortés (Violoncello) mitgenommen zu Stippvisiten auf eine weite Reise durch die großen Zentren Europas. Von Madrid und Rom (Luigi Boccherini) geht's nach Wien und Salzburg (Haydn und Mozart). Dort halten wir uns ein wenig länger auf, denn in Wien wirkte auch der in Hamburg geborene berühmte Walzerkomponist Johannes Brahms (der natürlich auch noch etwas anderes komponiert hat!). Wir kehren ein in Leipzig (Robert Schumann), treffen unterwegs einige unbekanntere Komponisten, die in ganz Deutschland und Frankreich lebten und die sehr schöne Salonmusik komponiert haben (Wilhelm Popp und Ennio Morricone). Ach ja, und dann halten wir uns eine Weile in Paris auf, wo wir Claude Debussy und Jacques Offenbach treffen. Auch nach London kommen wir (Edward Elgar) und sogar nach Irland treibt es uns (Irish Airs, Franz Ries). Der krönende Abschluss ist dann ein Blick in einen Ballsaal in St. Petersburg (Walzer von Dmitri Schostakowitsch).

Die meisten Musikstücke im Programm sind von einer kurzweiligen, leichteren Art. Es wird für alle Mitreisenden etwas dabei sein, zum Träumen, zum (inneren oder auch äußeren) Mitwiegen. Für den kulinarischen Genuss sorgt in Form von „kleinen Gaumenfreuden“ die AG Kochen & Backen des Ehmken Hoff e.V. Dazu wird passender Wein angeboten. Unterhaltsame Klassik, eine gemütliche Atmosphäre und kleine Köstlichkeiten versprechen einen genussvollen Abend für alle Sinne.

Karten für diesen besonderen Abend sind sicher auch eine schöne Geschenkidee zu Weihnachten. Erhältlich sind sie für 10 Euro („kleine Gaumenfreuden“ inklusive) am Stand der Stedorfer Theaterbühne auf dem Nikolausmarkt in Dörverden und ab 10. Dezember 2014 im Geschenkestübchen von Brigitte Köhn, Große Straße 71, Dörverden, bei Vornkahl, Wulfers Hoff 2, Dörverden und in der Tourist-Information in Verden.

</p>

30.11. - Weihnachtsgeschenke von Lust & Leinen

<p class="normaltext">Die Aktionsgruppe Lust&Leinen im Ehmken Hoff erinnert an die Offene Nähstube, die letztmalig in diesem Jahr am 30.11. von 14-17 Uhr im vorweihnachtlich geschmückten Kulturcafé des Kulturgutes Ehmken Hoff in Dörverden stattfindet. Die liebevoll gearbeiteten Leinensachen eignen sich gut als Weihnachtsgeschenke und lassen sich besonders gut verschicken!

Der Reinerlös aus allem Verkauften kommt wie immer dem Verein zugute.

Im Kulturcafé werden wie an jedem Sonntag von 14- 18 Uhr köstliche Torten, Kaffee und Tee angeboten.

Der Besuch der Offenen Nähstube lässt sich am 30.11. auch gut verbinden mit einem Besuch der neuen Ausstellung mit Werken verstorbener Dörverdener Künstler, die ab 15.00 Uhr im Ausstellungsraum zu sehen ist sowie mit dem Besuch des Pop- und Gospelkonzertes vom Chor LightTrain, das um 16.30 Uhr im Kochs Hof beginnt.</p>

30.11. - Konzert des Chores LIGHTTRAIN

<p class="normaltext">„Ein guter Gesang wischt den Staub vom Herzen.“ Dieses Zitat von Christoph Lehmann (1570 – 1638, Lehrer und Stadtschreiber in Speyer) ist das Motto des Gospel- und Popchores LIGHTTRAIN. Mit ihrer Musik schaffen die Sängerinnen und Sänger es, ihre Zuhörer aus dem Alltagstrott zu reißen und sie mit ihrer Freude an der Musik anzustecken. Seit 2006 besteht der Chor, dessen Repertoire Stücke wie Amazing Grace, Go down Moses und auch Don't let the sun go down on me oder Tage wie diese umfasst. Unter der Leitung von Björn Huhnholz, der bereits in frühester Kindheit seine Liebe zur Musik entdeckte, gibt der Chor regelmäßig Konzerte und tritt bei privaten Feiern auf. Am Sonntag, 30.11.2014 erfüllen die etwa 30 Sängerinnen und Sänger nun das Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden mit schwungvollen Gospel- und Popklängen. Das Konzert beginnt um 16.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Wie an jedem Sonntag ist auch am 30.11., dem 1. Advent, das Kulturcafé im Ehmken Hoff geöffnet, sodass die Besucher vor Konzertbeginn noch die Möglichkeit haben, Kaffee und köstliche Torten zu genießen.

</p>

30.11. - Bilder verstorbener Heimatkünstler

<p class="normaltext">In einer kleinen Werkschau werden ab 30. November im Ausstellungsraum des Kulturgutes Ehmken Hoff Bilder verstorbener Heimatkünstler aus Dörverden und Westen gezeigt. Es werden Werke von Waldemar Hiller, Horst Jänisch, Hermann Mühlenkamp und Walter Alm ausgestellt. Außerdem werden die Lebenswege sowie die künstlerischen Laufbahnen der Maler dokumentiert. Horst Jänisch hat neben seiner Leidenschaft für die Malerei auch diverse Gedichte verfasst, die ebenfalls zu sehen sein werden.

Wer sich noch einmal die Werke der Heimatkünstler ansehen und die Erinnerung an sie damit wachhalten möchte, sollte die Ausstellung nicht verpassen.

Vom 30.11.- 28.12.2014 besteht die Möglichkeit, die Werke der hiesigen Künstler jeweils sonntags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden zu betrachten. Die Vernissage findet am 30.11.14 um 15:00 Uhr im Ehmken Hoff statt.</p>

22.11. - Zweite Revival-Party der Musikinitiative

<p class="normaltext">Über 30 Jahre ist es her, da organisierte die Musikinitiative Dörverden ihre ersten sogenannten Feten im Gasthaus Schinderhannes in Dörverden am Bahnhof. „Rock, Soul, Pop, Reggae und Funk – alles außer Discofox“ war damals die Devise einer Veranstaltungskultur, die Musik zum Tanzen außerhalb des Disco-Mainstreams anbot.

Nach dem großen Erfolg der ersten Revival-Party der Musikinitiative im letzten Jahr, soll es am 22. November 2014 ab 19.30 Uhr wieder ein Feten-Revival auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden geben. Leute der 30+ Generation, die schon damals dem Discomix nichts abgewinnen konnten, können sich auf die beste Musik von damals bis heute freuen. Von Adele über Michael Jackson bis Zappa ist alles dabei, wonach sich gut tanzen lässt. Da werden neben altbekannten Stücken manche musikalischen Schätze wieder als Licht gebracht. Und eben ganz wie früher: Alles außer Discofox!

Karten gibt es für 5 Euro in Köhns Geschenkestübchen, Große Straße 71, Dörverden, bei der Lottoannahme Vornkahl, Wulfers Hoff 2, Dörverden und an der Abendkasse.</p>

Pressemitteilung Ehmken Hoff e.V., 12.11.2014

21.12. - KASPER UND DER WEIHNACHTSMANN

<p class="normaltext">Theater 62 Bremen:

Drei Puppentheaterstücke von Karin und Michael A. Wenz -

Musik von Karin Wenz -

Puppenbau von Hanna Kosmicka Gdansk/Danzig - Polen und Karin Wenz

Bühnenbild und Regie von Michael A. Wenz - Regiemitarbeit von Karin Wenz.

Am 21.12., 15.00 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden.

Eintritt frei!

</p>

11.11. - Kino: Der Geschmack von Apfelkernen

<p class="normaltext">Die Ferien verbrachte Iris früher immer auf dem Land im Haus der Großmutter, zusammen mit ihrer Cousine Rosmarie. Nach dem Tod der Oma erbt Iris den Familiensitz mit den großen Apfelbäumen, der jahrzehntelang die Geheimnisse seiner Bewohner bewahrt hat - bis jetzt. An den Ort aufregender Kindertage, aber auch schmerzhafter Erinnerungen zurückgekehrt und mit verwirrenden Gefühlen konfrontiert, muss Iris die schwierige Entscheidung treffen, ob sie das Erbe ihrer Familie antreten kann und will.

Basierend auf dem gleichnamigen Erfolgsroman von Katharina Hagena verknüpft Vivian Naefe raffiniert die Schicksale starker Frauen aus drei Generationen. Gegenwart und Schlüssel-momente der Vergangenheit gehen in dem großen Familienepos ineinander über, werden wie ein magisches Puzzle zusammengesetzt.

Sinnliche, atmosphärisch stimmige Bilder und eine hochkarätige Besetzung - neben den Hauptdarstellern Hannah Herzprung und Florian Stetter spielen u. a. Marie Bäumer, Meret Becker, Paula Beer, Friedrich Mücke und Matthias Habich - machen aus dem Bestseller eine mitreißende und berührende Familiengeschichte um Erinnern, aus dem ein Neuanfang werden kann.</p>

4.11. - Kiek mal wedder rin!

<p class="normaltext">Lebe Plattsackerin oder Plattsacker,

de nächste plattdütsche Namiddag steiht bevör. Wi dreppt us wedder in't Café in von Ehmken Hoff. Un dorto büst Du ganz hartlich innloard. Ob Du woll komen deist? Upp jeden Fall schriev dat man gliecks in die'n Terminkalenner. Ok dütmaal givt dat wedder wat to'n Högen. Wokehr dricht wat vör? Dat kummt bi us meist ut dat Publikum. Wenn Du Lust häst, kannst ok wat vertelln oder vörläsen. Wi all döön uss frein, wenn Du kummt. Also dat nächste Dreppen is an'n

Dingsdag, denn 4. November 2014 üm Klocke dree Namiddags
in't Café in „Ehmken Hoff“ in Dörbern, Inne Wurth 11.

Herkamn kann jedeen, de Lust dorto het. Ok wer nich platt snacken kann, ist hartlich inloard. Man mut ok nich to'n Verein „Ehmken Hoff“ gehörn. Dat köst keen Intritt un man mut sick nich anmeldn. Blos wat Du dor verteern deist, dat musst Du sülms betaln.

Schasst mal sehn, wenn Du kummt, häst Du ee'n vergnöchten Namiddag. Kannst jo ok noch een mitbring'n.</p>

23.10. - Ich geh mit meiner Laterne ...

<p class="normaltext">Auch in diesem Jahr startet am Kulturgut Ehmken Hoff ins Dörverden ein großer Laternenumzug, zu dem alle Kinder herzlich eingeladen sind, die Freude an den bunten Laternen und schönen Liedern haben. Los geht es am Donnerstag, 23. Oktober um 18 Uhr. Auf dem Platz vor dem Kochs Hof versammeln sich alle, um sich mit einigen Laterneliedern schon einmal auf den Umzug einzustimmen. Unterstützt werden sie dabei wie gewohnt von den Musikern des Bläserkorps Dörverden. Danach setzt sich der hoffentlich wieder lange Zug von Kindern und Eltern unter Führung der Freiwilligen Feuerwehr in Bewegung. Mit schöner Musik, Kindergesang und bunten Lichtern wird der Umzug dann etwa 45 Minuten durch die Straßen ziehen. Er endet wieder auf dem Kulturgut. In der Hofeinfahrt erhält jedes Kind mit einer Laterne ein süßes Geschenk, Fackeln sind an diesem Abend nicht erwünscht. Für den Heimweg können sich dann alle Teilnehmer noch mit Bockwurst und Getränken stärken, die von Mitgliedern des Ehmken Hoff Vereins verkauft werden.</p>

22.10. - 5.000 km per Fahrrad von Vancouver nach Alaska

<p class="normaltext">In atemberaubenden Bildern zeigt der Braunschweiger Globetrotter und Reisejournalist Reinhard Pantke 22.10. um 19.00 (Einlass 18.30 Uhr) im Ehmken-Hoff in Dörverden Bilder und kurze Filme einiger der spektakulärsten Landschaften Nordamerikas. Über 3,5 Monate war Reinhard Pantke im Jahr 2012 per Fahrrad und Rucksack unterwegs und hat diese Bilder zu seiner neuesten Diashow zusammengestellt. Fast 5.000 km radelte der Globetrotter und Buchautor aus dem Süden Kanadas durch die spektakulären Rocky Mountains hinauf in die unglaublichen Weiten des wilden Yukon Territories und Alaskas. Dabei erkundete er unterschiedliche Landschaften zwischen triffenden Regenwäldern, Halbwüsten, riesigen Gletschern, gigantischen Gebirgslandschaften in den Rocky Mountains und den unendlichen Weiten des Yukon Territory und Alaska.

Lassen Sie Sich in den Bann ziehen von Begegnungen mit Grizzlybären, Adlern, ziehenden Walen und Begegnungen mit Aussteigern, Goldgräbern und der Konfrontation mit unberührter Wildnis. Bilder und kurze Filme zahlreicher Wanderungen und Panoramaflüge über riesige Wildnisgebiete lassen die Diashow zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Zuschauer bekommen zudem jede Menge Tipps und Informationen für eigene Reisen.

Karten für die beeindruckende Film- und Diashow Reinhard Pantkes sind am Veranstaltungstag ab 18.30 Uhr für 7,00 Euro an der Abendkasse im Kulturgut Ehmken Hoff erhältlich.</p>

15.10. - Erzählungen, Anekdoten und Bilder zum Leben in früherer Zeit

<p class="normaltext">Am Mittwoch, 15.10.2014, wird Hanna Tamke beim Treff am Mittwoch im Ehmken Hoff in Dörverden einen Vortrag zum Leben in früherer Zeit halten. Gespickt mit einigen Anekdoten und untermalt von Bildern, die sie zeigen wird, entführt der Vortrag in die Vergangenheit. Der wöchentlich stattfindende Treff am Mittwoch öffnet um 14.30 Uhr und lädt zum gemütlichen Beisammensein, zum gemeinsamen Spielen oder Handarbeiten ein und bietet immer wieder auch besondere Programmpunkte wie den Vortrag in der kommenden Woche. Eingeladen sind alle Interessierten.</p>

2.10. - Helmut Gerbes ausgezeichnet

<p class="normaltext">Das Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden lebt von dem großen Engagement der vielen ehrenamtlich für den Verein tätigen Mitglieder. Von den etwa 550 Vereinsmitgliedern sind über 100 in verschiedenen Aktionsgruppen aktiv und gestalten das Leben in und um die beiden alten Bauernhäuser, die den Kern des Kulturgutes bilden. Hier werden unter anderem die Dorfkultur und die plattdeutsche Sprache gepflegt, Ausstellungen werden vorbereitet, Feste veranstaltet, gekocht und gebacken, genäht, Kräuter werden gepflanzt und der schöne Bauerngarten wird gepflegt. Natürlich müssen auch die Außenanlagen in Ordnung gehalten werden und für alle Veranstaltungen Tische, Stühle, Zelte und alles Nötige auf- und abgebaut werden. Für diese Aufgaben ist die Aktionsgruppe Haus & Hof zuständig, die einen erheblichen Arbeitsaufwand betreibt, um das Kulturgut zum beliebten Ausflugs- und Veranstaltungsort zu machen. Die Gruppe, die zunächst 25 Männer zählte und maßgeblich an den archäologischen Grabungen und am Aufbau der alten Bauernhäuser beteiligt war, wird geleitet von Helmut Gerbes. Er ist es, der bereits in den etwa 10.000 Arbeitsstunden bis zur Fertigstellung des Ehmken Hoffs die Arbeiten seiner Gruppe koordiniert und angeführt hat und dies bis heute fortsetzt. Seit 2009 leistet er mit außergewöhnlichem Einsatz, großem Geschick in allen handwerklichen Bereichen und viel Feingefühl im Umgang mit anderen Menschen unermüdlich große Dienste für das Kulturgut Ehmken Hoff. Die Freude an der ehrenamtlichen Arbeit ist Gerbes dabei immer anzusehen: Sieht man ihn doch meist mit einem fröhlichen Lächeln über das Gelände laufen. Viel Verantwortung trägt er für die Aufgaben auf dem Gelände und für seine „Mannschaft“, wie er die anderen Gruppenmitglieder gern liebevoll nennt, und ist dennoch bescheiden und betont immer wieder: „Die Lebendigkeit des Kulturgutes beruht auf dem großen Einsatz der vielen Ehrenamtlichen hier. Wenn ich besonders genannt werde, dann immer als Stellvertreter für alle, die so viel leisten.“ Dennoch ist das Engagement, das Helmut Gerbes als Sprecher seiner Gruppe, Vorstandsmitglied des Ehmken Hoff Vereins und Mitglied des Bauausschusses der H.F. Wiebe-Stiftung für das Kulturgut zeigt, außergewöhnlich und verdient besondere Anerkennung. Ebenso hat es auch der Stifter Hermann Wiebe – kürzlich als Ehrenbürger Dörverdens ausgezeichnet – empfunden und bei der Gemeinde initiiert, Helmut Gerbes Engagement auch von höherer Stelle offiziell würdigen zu lassen. So konnte Gerbes sich im Sommer über eine Urkunde des Landes Niedersachsen zur Würdigung des hohen ehrenamtlichen Engagements freuen. Aber nicht nur das: Kurze Zeit später erreichte den gelernten Maurer und späteren Oberbauleiter im Gleisbau der Firma Wiebe auch eine Einladung zum Bürgerfest im Park des Schlosses Bellevue in Berlin, zu dem Bundespräsident Joachim Gauck jährlich besonders engagierte Bürger einlädt, um die Bedeutung des Ehrenamts für die Zivilgesellschaft hervorzuheben. Neben einer Begrüßung und Würdigung des Ehrenamtes durch den Bundespräsidenten bot das Bürgerfest für Gerbes die Möglichkeit, mit anderen Ehrenamtlichen ins Gespräch zu kommen, Vorträge und Diskussionen zu verfolgen oder musikalischen Darbietungen zu lauschen. Ein Dank für die viele Arbeit, die Helmut Gerbes – wie seine zahlreichen Mitstreiter – ohne eine Gegenleistung oder die Forderung nach Anerkennung leistet. Ohne das Ehrenamt würde ein Kulturgut wie das in Dörverden kaum so lebendig sein wie es heute ist. Auch aus vielen anderen Bereichen der Gesellschaft sind die Ehrenamtlichen nicht wegzudenken. Helmut Gerbes verkörpert das Ehrenamt in seiner reinsten Form und steht beispielhaft dafür, sich mit Freude, Leidenschaft und dem Willen, sich gemeinsam mit anderen für die Allgemeinheit einzusetzen, Großes zu leisten.</p>

12.10. - Pflanzenflohmarkt

<p class="normaltext">Der große Zuspruch bei den

Frühjahrespflanzenmärkten im Ehmken Hoff Dörverden hat die Organisatoren des Vereins dazu bewogen, in diesem Jahr erstmalig einen Herbstflohmarkt für Pflanzenliebhaber durchzuführen. Beginn ist am 12. Oktober um 10 Uhr auf dem Kulturgut. Wieder erwartet die Besucher ein bunter Mix aus Hobbyanbietern von Gartenpflanzen und -accessoires. Im Außengelände werden die Besucher alte Bekannte wie unter anderen den "Rostigen Gärtner", den Honig- und Insektenhotelmann wiederfinden.

Aber auch neue Aussteller wie Erich Drewes als Korbflechter, Heike Schlamann mit Marmeladen und Backmischungen und einige andere Gartendekohersteller freuen sich, ihre liebevoll hergestellten Stücke präsentieren zu können.

Der Kunsthandwerkermarkt auf der Diele des Kochs Hofes trägt wieder den Titel "Altes Handwerk - neu gesehen". Dort können sich die Besucher über traditionelles Handwerk wie Klöppeln, Schneidern, Weben, Töpfern, Holzarbeiten, Blumenkunst und Badeprodukte informieren und schöne Dinge (vielleicht schon als Weihnachtsgeschenke??!) erwerben.

Selbstverständlich ist für Essen und Trinken gesorgt, so dass es nur noch schönes Wetter braucht, um einen interessanten Tag unter Pflanzenfreunden auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden zu verbringen.</p>

4.10. - Böse Schwestern auf dem Kulturgut

<p class="normaltext">Am Samstag, 04.10., 20.00 Uhr sind auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden die "Bösen Schwestern" aus Hannover zu Gast. Mit ihrem Stück "Abschied ist ein schweres Schaf" bieten sie dem Publikum eine Komödie, die Elemente aus Kabarett, Musical, Travestie und Comedy vereint und dabei intelligent und sehr unterhaltsam ist. Mit viel Humor und Musik wird in dem Stück das Leben gefeiert, obwohl es zunächst doch eher tragisch beginnt: Beinahe hätten Anita Palmerova und Magda Anderson von der Näh- und Singegruppe "Nähen für den Hunger" eine dritte Mitstreiterin bekommen. Aber kurz vor der Premiere ihres ersten gemeinsamen Liederabends verunglückt Josefine Leisegang tödlich.

Obwohl die Bratsche mitsamt der unglückseligen Josefine nun unter der Erde liegt und auch das Schaf, welches in diesen mysteriösen Unfall verwickelt war, nicht mehr lebt, beschließt das übriggebliebene 'Duo Infernale', den geplanten Liederabend dennoch zu geben.

Und so erinnern sich die beiden einzigen Trauernden an "unser Finchen" und ein schier unglaubliches Leben. Der "Abgesang auf Leisegang" gerät schnell zu einer musikalischen Lachpartie, die das Leben - und den Humor feiert.

Von deutschem Schlager bis Bee Gees, von Chris de Burgh bis Haindling - nichts, was Anita und Magda nicht im Paket hätten und mit Gitarre, Stimmband und Tamburin zum Besten gäben. Unvermeidlicherweise ohne Bratsche!

Karten für den Theaterabend mit den "Bösen Schwestern" sind im Vorverkauf für 10,00 Euro erhältlich im Büro des Kulturgutes Ehmken Hoff, Mo.-Fr.: 10.00 - 12.00 Uhr oder telefonisch 04234-9433008 sowie im Geschenkestübchen von Brigitte Köhn, Große Straße 71, 27313 Dörverden, - Tel. 04234 1300 und bei der Tourist-Information Verden, Große Straße 40, 27283 Verden(Aller).

Am Tag der Veranstaltung sind Karten noch an der Abendkasse erhältlich, die ab 19.30 Uhr öffnet. </p>

26.10. - Deutschland in Tinte gelöst

<p class="normaltext">Dörverden - "Deutschland in Tinte gelöst", so lautet der Titel der Ausstellung die vom 26.10.2014 bis zum 23.11.2014 jeden Sonntag zwischen 14:00 und 17:30 im Kulturgut Ehmken-Hoff zu besichtigen ist. Vor ihrem Heimaturlaub zeigt die Chinesin Jinyu Han, genannt "TingTing", ihre klassischen chinesischen Bilder.

"Shuimo Hua" bezeichnet die Technik der vorgestellten Malerei. "So wie es auch im Westen verschiedene Maltechniken gibt (Pastell, Öl, Kohle, etc.) so gibt es auch in China Unterschiede."

"Die klassische chinesische Malerei ist ganz anders als die europäische", sagt TingTing, "es bedarf manchmal nur weniger Pinselstriche für ein Meisterwerk!" und fügt mit einem wissenden Lächeln hinzu: "aber zu wissen wo und wie, dass bedarf Jahrzehnte des Studiums."

Wie in China üblich, begann das Lernen auch für TingTing in jungen Jahren. Mit drei hat der formelle Unterricht der chinesischen Kunst angefangen. Obgleich ihre Leidenschaft der klassische (europäische) Realismus ist, finden sich in ihren Bildern häufig chinesische Aspekte.

TingTing erläutert "Hier zeige ich einige der Werke, die ich dieses Jahr geschaffen habe. Es sind Momente, Geschichten und Emotionen die ich mit traditionellen chinesischen Techniken ausdrücke. Zudem wird es klassische Motive aus meiner Heimat. Ich bin gespannt wie die Besucher reagieren, wenn sie Verbindung von dem Kulturgutes Ehmken-Hoff und traditionellen chinesischen Bildern betrachten."

Nach der Ausstellung verabschiedet sich die Künstlerin für eine Zeit nach China, das pulsierende Leben ihrer Heimatstadt Peking, die Familie und das gute Essen fehlen ihr. Die nötige Ruhe für ihre Kunst findet sie allerdings im Flecken Bücken, wo sie ihr Atelier und eine kleine Galerie hat. Weitere Informationen zu TingTing findet man im Internet unter www.tingtinghan.de.

Fotos: © Jinyu Han

</p>

3.10. - Großer Backtag

<p class="normaltext">Am 3.10. findet ein großer Backtag auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden statt. Es gibt wieder Butterkuchen aus dem Backhaus des Kulturgutes. Erstmals wird die AG Kochen & Backen auch Apfelkuchen anbieten. Der frische Kuchen kann zusammen mit einer Tasse Kaffee ab 14.00 Uhr gemütlich vor dem Backhaus oder in Kochs Hof verzehrt werden.</p>

12.10. - Schönes für den Garten

<p class="normaltext">Am 12. Oktober 2014 ab 10.00 Uhr findet bereits zum vierten Mal der beliebte Dörverdener Pflanzenflohmarkt statt. An verschiedenen Ständen bieten Hobbygärtner Ableger ihrer Pflanzen an. Außerdem werden auch wieder einige Kunsthandwerker den Markt mit Schönem und Nützlichem für Haus und Garten bereichern. Weitere private Aussteller / Hobbygärtner sind herzlich willkommen und melden sich bitte im Büro des Kulturgutes unter Tel.: 04234/9433009 (montags bis freitags 10-12 Uhr) an. Zur Stärkung werden auf dem Pflanzenflohmarkt auch Kleinigkeiten zum Essen und selbstverständlich Getränke angeboten.</p>

28.9. - Dörverdener Kartoffelfest

<p class="normaltext">Das inzwischen schon traditionelle Dörverdener Kartoffelfest auf dem Kulturgut Ehmken Hoff findet in diesem Jahr am 28.09. statt. Mit einem plattdeutschen Gottesdienst um 10.00 Uhr beginnt das Fest. Die Predigt hält Pastor Heinrich Kröger, für die musikalische Begleitung sorgen der Kirchen- und der Posaunenchor Dörverden. Ab 11.00 Uhr öffnen dann die Stände auf dem Hof und bieten allerlei Köstlichkeiten rund um die schmackhafte Knolle an. Unter anderem bietet das Gasthaus Waidmannsheil Kartoffelpuffer und "Drillinge" an. Leckere Pommes und Bratwurst, zubereitet von der Feuerwehr, gehören natürlich auch bereits traditionell zum Fest. Außerdem gibt es an den Ständen der örtlichen Landwirte auch die Möglichkeit, Kartoffeln und weitere Erzeugnisse von den Höfen für die Zubereitung zu Hause zu kaufen. Im Backhaus des Kulturgutes wird frisches Kartoffelbrot gebacken und bei gutem Wetter kann zur Erfrischung auch das beliebte Bauernhofeis aus Intschede genossen werden. Am Nachmittag öffnet das Kulturcafé mit hausgemachten Torten und Kuchen seine Türen.

Die AG "Lust & Leinen" des Ehmken Hoff Vereins präsentiert beim Fest wieder Neues aus alten Stoffen und die AG "Kochen & Backen" gibt - neben dem Brotbacken - Einblicke in einige Rezepte aus dem Kartoffelkochbuch. Um 15.00 Uhr wird es eine Modenschau der "Hütte" aus Hoya, einem Bekleidungs- und Kunstgewerbegeschäft, geben. Auch für Kinder sind verschiedene Aktivitäten und Angebote organisiert: Unter anderem gibt es Kinderschminken, einen Bungeejumper und den "Heißen Draht".

Dies alles und noch einiges mehr bietet das Dörverdener Kartoffelfest und ist damit sicher ein lohnendes Ausflugsziel für die ganze Familie.</p>

14.9. - "Experimente" von Elke Rohlfing-Stuve

<p class="normaltext">Unter dem Thema "Experimente"

präsentiert der Ehmken Hoff in Dörverden einen Ausschnitt aus dem künstlerischen Schaffen der Diplom-Designerin und Malerin Elke Rohlfing-Stuve aus Nienburg. Experimentierfreude ist die Triebfeder für die Künstlerin, gestalterisches Neuland zu betreten. Farbenfrohe Vlies-Collagen, feine Radierungen und ironische Porträtkarikaturen zeugen von der kreativen Neugierde, Materialien, Farben, Formen und deren Wirkung zu erkunden. Abstrakte und figurative Motive, die sich allmählich im Prozess entwickeln, laden zum Schauen, Versinken und Assoziieren ein.

Die geschichteten Collagen wirken mit prägnanten grafischen Formen und bewusst gesetzter Farbigkeit. Aus dem textilen Material Vlies entstehen durch das wiederholende Benetzen mit Acryllack Objekte, die durch eine feine dreidimensionale, wattige Mikrostruktur auffallen.

Ein weiteres Experimentierfeld der Nienburgerin sind Bilderfolgen, deren Kraft aus der Kombination von Radierung, Prägedruck und Scherenschnitt erwächst. Elke Rohlfing-Stuve erarbeitet eine große Anzahl an Bildvariationen - durch Überschneidungen, Überlagerungen und kleine Veränderungen. Den Reiz der Drucke macht gerade das Nebeneinander dieser Variationen aus. Unter dem Thema "Experimente" präsentiert der Ehmken Hoff in Dörverden einen Ausschnitt aus dem künstlerischen Schaffen der Diplom-Designerin und Malerin Elke Rohlfing-Stuve aus Nienburg. Experimentierfreude ist die Triebfeder für die Künstlerin, gestalterisches Neuland zu betreten. Farbenfrohe Vlies-Collagen, feine Radierungen und ironische Porträtkarikaturen zeugen von der kreativen Neugierde, Materialien, Farben, Formen und deren Wirkung zu erkunden. Abstrakte und figurative Motive, die sich allmählich im PUnter dem Thema "Experimente" präsentiert der Ehmken Hoff in Dörverden einen Ausschnitt aus dem künstlerischen Schaffen der Diplom-Designerin und Malerin Elke Rohlfing-Stuve aus Nienburg. Experimentierfreude ist die Triebfeder für die Künstlerin, gestalterisches Neuland zu betreten. Farbenfrohe Vlies-Collagen, feine Radierungen und ironische Porträtkarikaturen zeugen von der kreativen Neugierde, Materialien, Farben, Formen und deren Wirkung zu erkunden. Abstrakte und figurative Motive, die sich allmählich im Prozess entwickeln, laden zum Schauen, Versinken und Assoziieren ein.

Die geschichteten Collagen wirken mit prägnanten grafischen Formen und bewusst gesetzter Farbigkeit. Aus dem textilen Material Vlies entstehen durch das wiederholende Benetzen mit Acryllack Objekte, die durch eine feine dreidimensionale, wattige Mikrostruktur auffallen.

Ein weiteres Experimentierfeld der Nienburgerin sind Bilderfolgen, deren Kraft aus der Kombination von Radierung, Prägedruck und Scherenschnitt erwächst. Elke Rohlfing-Stuve erarbeitet eine große Anzahl an Bildvariationen - durch Überschneidungen, Überlagerungen und kleine Veränderungen. Den Reiz der Drucke macht gerade das Nebeneinander dieser Variationen aus und eine erstaunliche Tiefenwirkung, die durch den Einsatz der unterschiedlichen Techniken entsteht.

Die Porträtkarikaturen beweisen die gute Beobachtungsgabe der Künstlerin: Hier entwickelt sie formal frei

durch lasierende Farbüberlagerungen mit Acryl.

Die Ausstellungseröffnung findet am Sonntag, 14. September 2014 um 15.00 Uhr im Ausstellungsgebäude des Kulturgutes Ehmken Hoff in Dörverden, In der Worth 11 - 15, statt. Alle Kunstinteressierten sind herzlich eingeladen. Die Präsentation ist bis Sonntag, 19. Oktober zu sehen. Öffnungszeiten sind sonntags von 14.00-17.30 Uhr. Das benachbarte Kulturcafé des Kulturgutes bietet jeden Sonntag Kaffee und leckeren Kuchen zum Verzehr. rozess entwickeln, laden zum Schauen, Versinken und Assoziieren ein.

Die geschichteten Collagen wirken mit prägnanten grafischen Formen und bewusst gesetzter Farbigkeit. Aus dem textilen Material Vlies entstehen durch das wiederholende Benetzen mit Acryllack Objekte, die durch eine feine dreidimensionale, wattige Mikrostruktur auffallen.

Ein weiteres Experimentierfeld der Nienburgerin sind Bilderfolgen, deren Kraft aus der Kombination von Radierung, Prägedruck und Scherenschnitt erwächst. Elke Rohlfing-Stuve erarbeitet eine große Anzahl an Bildvariationen - durch Überschneidungen, Überlagerungen und kleine Veränderungen. Den Reiz der Drucke macht gerade das Nebeneinander dieser Variationen aus und eine erstaunliche Tiefenwirkung, die durch den Einsatz der unterschiedlichen Techniken entsteht.

Die Portätakarikaturen beweisen die gute Beobachtungsgabe der Künstlerin: Hier entwickelt sie formal frei durch lasierende Farbüberlagerungen mit Acryl.

Die Ausstellungseröffnung findet am Sonntag, 14. September 2014 um 15.00 Uhr im Ausstellungsgebäude des Kulturgutes Ehmken Hoff in Dörverden, In der Worth 11 - 15, statt. Alle Kunstinteressierten sind herzlich eingeladen. Die Präsentation ist bis Sonntag, 19. Oktober zu sehen. Öffnungszeiten sind sonntags von 14.00 -17.30 Uhr. Das benachbarte Kulturcafé des Kulturgutes bietet jeden Sonntag Kaffee und leckeren Kuchen zum Verzehr. durch den Einsatz der unterschiedlichen Techniken entsteht.

Die Portätakarikaturen beweisen die gute Beobachtungsgabe der Künstlerin: Hier entwickelt sie formal frei durch lasierende Farbüberlagerungen mit Acryl.

Die Ausstellungseröffnung findet am Sonntag, 14. September 2014 um 15.00 Uhr im Ausstellungsgebäude des Kulturgutes Ehmken Hoff in Dörverden, In der Worth 11 - 15, statt. Alle Kunstinteressierten sind herzlich eingeladen. Die Präsentation ist bis Sonntag, 19. Oktober zu sehen. Öffnungszeiten sind sonntags von 14.00 -17.30 Uhr. Das benachbarte Kulturcafé des Kulturgutes bietet jeden Sonntag Kaffee und leckeren Kuchen zum Verzehr. </p>

16.8. - Oldtimer auf dem Kulturgut

<p class="normaltext">Etwa 120 Oldtimer aus den Baujahren zwischen 1905 und 1990 lassen am 16. August die Herzen vieler Autoliebhaber höher schlagen. Die beliebte Oldtimer-Rallye des AC Verden macht in diesem Jahr Halt am Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden. Ab ca. 11.30 Uhr, während die Fahrer ankommen und sich im Kulturgut beim Mittagessen stärken, können alle Interessierten in aller Ruhe die wertvollen Wagen in Augenschein nehmen. Ab etwa 15.00 Uhr werden dann alle Fahrzeuge das Kulturgut wieder verlassen haben, um die nächste Etappe der ca. 130 bis 150 km langen Gesamtfahrstrecke, auf der einige Sonderaufgaben zu bewältigen sind, zu befahren. Dabei kommt es nicht auf Geschwindigkeit, sondern auf eine möglichst geringe Anzahl von Fehlerpunkten an. Auch aus der Gemeinde Dörverden werden einige Fahrer an der Rallye teilnehmen.</p>

13.9. - 50 Jahre EX: Revivalparty

<p class="normaltext">Nach dem groÄŸen Erfolg der

EX-Revivalparty im Jahr 2012 wird es in diesem Jahr unter dem Motto "50 Jahre EX - Revivalparty" eine Neuauflage der Feier geben. Am 13. September kÄ¶nnen alle EX-Fans, die Ä¶lter sind als Geburtsjahrgang 1974, sich wieder erinnern, austauschen und ordentlich feiern. Gespielt werden dazu die Hits von 1964 bis 1990. Die Party beginnt um 20.00 Uhr im Kochs Hof, Einlass ist bereits ab 19.00 Uhr. Eintrittskarten sind ab dem 01.08. fÄ¼r 7,50 Euro in DÄ¶r werden bei Brigitte KÄ¶hn im GeschenkestÄ¼bchen, GroÄŸe StraÄŸe 71, und bei Schreibwaren Vornkahl, Wulfers Hoff 2, erhÄ¶tlich. Im Einlasspreis enthalten ist ein GetrÄ¶nkegutschein in HÄ¶he von 2,00 Euro.</p>

28.9. - Dörverdener Kartoffelfest

<p class="normaltext">Das inzwischen schon traditionelle Dörverdener Kartoffelfest auf dem Kulturgut Ehmken Hoff findet in diesem Jahr am 28.09. statt. Mit einem plattdeutschen Gottesdienst um 10.00 Uhr beginnt das Fest. Die Predigt hält Pastor Heinrich Kröger, für die musikalische Begleitung sorgen der Kirchen- und der Posaunenchor Dörverden. Ab 11.00 Uhr öffnen dann die Stände auf dem Hof und bieten allerlei Köstlichkeiten rund um die schmackhafte Knolle an. Leckere Pommes und Bratwurst, zubereitet von der Feuerwehr, gehören natürlich auch bereits traditionell zum Fest. Außerdem gibt es an den Ständen der örtlichen Landwirte auch die Möglichkeit, Kartoffeln und weitere Erzeugnisse von den Höfen für die Zubereitung zu Hause zu kaufen. Im Backhaus des Kulturgutes wird frisches Kartoffelbrot gebacken und bei gutem Wetter kann zur Erfrischung auch das beliebte Bauernhofeis aus Intschede genossen werden. Am Nachmittag öffnet das Kulturcafé mit hausgemachten Torten und Kuchen seine Türen.

Die AG Lust & Leinen des Ehmken Hoff Vereins präsentiert beim Fest wieder Neues aus alten Stoffen und die AG "Kochen & Backen" gibt - neben dem Brotbacken - Einblicke in einige Rezepte aus dem Kartoffelkochbuch. Für Kinder wird es auch einige Aktivitäten und Angebote geben, sodass das Dörverdener Kartoffelfest ein gutes Ausflugsziel für die ganze Familie ist.</p>

20.7. - Ausstellung von Viktor Lau

<p class="normaltext">"In meinen Bildern versuche ich, aus der Erinnerung das Gesehene oder GetrÄumte durch mein Inneres noch einmal entstehen zu lassen und neue, transformierte Bilder zu schaffen" sagt Viktor Lau Äber seine Kunstwerke. Der 1963 in Kasachstan geborene KÄnstler findet neben seinen vielen TÄtigkeiten als Dozent in Zeven, Gyum, Rotenburg, Armsen oder DÄrwerden noch immer Zeit, um eigene kÄnstlerische Werke zu schaffen. Dabei beschrÄnkt er sich nicht nur auf die Älmalerei, sondern fertigt auch Skulpturen aus Stein. "In der Bildhauerei stehen wir vor der Aufgabe, aus dem Stein herauszuholen was unserem Empfinden nach das Beste ist" erzÄhlt Viktor Lau Äber seine Arbeit. "Eine Idee ist womÄglich schon vorhanden, oder sie entwickelt sich wÄhrend der Arbeit." Der KÄnstler lÄsst beim Bildhauern den Stein sprechen und erklÄrt: "Jeder Stein besitzt einen bestimmten Klang, er summt seine eigene Melodie. Diese Melodie sichtbar zu machen ist eine spannende Aufgabe beim Bildhauern."

Nachdem der in Zeven lebende KÄnstler Lau bereits mehrere Kurse in DÄrwerden gegeben und damit anderen Menschen die Freude am kÄnstlerischen Schaffen nahegebracht hat, zeigt er nun in einer Ausstellung einige seiner eigenen Werke. In einer Vernissage am Sonntag, 20.07.2014 um 15.00 Uhr wird diese Ausstellung erÄffnet. Die Bilder und Skulpturen sind dann bis zum 07.09.2014 jeweils sonntags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr zu bewundern. In dieser Zeit ist auch das KulturcafÄ geÄffnet und lÄdt zum Verweilen und Kaffeetrinken im Anschluss an den Ausstellungsbesuch ein.

</p>

26.7. - Dörverdener Kulturabend

<p class="normaltext">Inzwischen schon fester Bestandteil des jährlichen Kulturprogrammes auf dem Kulturgut Ehmken Hoff ist der sommerliche Kulturabend. Am 26. Juli ab 19.00 Uhr genießen Besucher auf dem Kulturgut in lockerer Atmosphäre ein buntes Programm: Dörverdener Grundschüler zeigen mit dem Theaterstück "De Brämer Stadtmuskanten" wie modern die plattdeutsche Sprache sein kann, die AG Lust& Leinen des Ehmken Hoff Vereins präsentiert in einer Modenschau neue Designs aus alten Stoffen, für feurige Rhythmen sorgen lateinamerikanische Tänzer des 1. TSC Verden und schließlich gibt es Musik von den Kelloldies. Und das alles bei freiem Eintritt! Außerdem werden an mehreren Ständen verschiedene Getränke und Leckereien aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen zum Verkauf angeboten: Wein und Käsehäppchen sind ebenso im Angebot wie deftige russische Kleinigkeiten und typisch deutsche Schnittchen. Bei gutem Wetter kann auch wieder das leckere Bauernhofeis aus Intschede genossen werden. Freuen Sie sich auf einen Abend der vielfältigen kulturellen Eindrücke!</p>

13.7. - Tag der offenen Tür mit Backtag

<p class="normaltext">Am 13. Juli ab 13.00 Uhr öffnet das Kulturgut Ehmken Hoff seine Türen für alle interessierten Besucher und stellt sich mit seinen aktiven Arbeitsgruppen, die für die Lebendigkeit des Kulturgutes sorgen, vor. Die Gruppen arbeiten in ganz unterschiedlichen Bereichen zur Instandhaltung und Belebung des Kulturgutes oder auch der Pflege allgemeiner Dorfkultur. Auch der neue Kooperationspartner JaZZ 2010 (Jugendhilfeträger) wird sich präsentieren und seine Arbeit erläutern. Außerdem wird am 13. Juli im eigenen Backhaus wieder Butterkuchen gebacken, den die Besucher ab 14.00 Uhr frisch mit einer Tasse Kaffee genießen können. Hierfür sorgt die Aktionsgruppe Kochen & Backen des Ehmken Hoff Vereins. Das Kulturcafé ist an diesem Tag natürlich ebenfalls geöffnet. Dort werden wie gewohnt hausgebackene Torten, Tee und Kaffee vom Team der „Pfeffermühle“ angeboten. Weiterhin besteht die Möglichkeit, sich am Tag der offenen Tür noch für die Fahrt zum Freilichtmuseum am Kiekeberg anzumelden, die für den 17. August geplant ist. </p>

25.5. - Dörverdener Spargelfest wieder ein voller Erfolg

<p class="normaltext">Am vergangenen Sonntag drehte sich auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden alles um das königliche Gemüse. Örtliche Landwirte boten neben dem frisch gestochenen Spargel auch Erdbeeren – mit Quark, als Bowle oder auch einfach so – sowie Kartoffeln und weitere Erzeugnisse ihrer Höfe an. Kleine Kostproben aus dem beliebten Spargelbuch wurden von der AG Kochen und Backen des Ehmken Hoff Vereins angeboten und fanden viel Zuspruch. Ein klassisches Spargelessen servierte das Team der Pfeffermühle. Für die süße Abkühlung zwischendurch sorgte der Eiswagen aus Intschede mit leckerem Bauernhof-Eis. An zahlreichen weiteren Ständen konnte gestöbert und gekauft werden: Neues aus alten Stoffen bei der AG Lust & Leinen, Schmuck aus Besteck, Kinderspielzeug und einiges mehr. Die jüngsten Besucher waren begeistert vom Bungee-Jumper, der Hüpfburg, Kutschfahrten, dem Sommer-Malen und dem Schminkangebot. Ein Höhepunkt des Spargelfestes ist immer wieder der Spargelschälwettbewerb, zu dem in diesem Jahr auch die frisch gekrönte Spargelkönigin aus Nienburg zu Gast war. In drei Runden schälten Mitglieder der Stedorfer Theaterbühne, des Dörverdener Posaunenchores und drei Besucherinnen des Festes um die Schälkrone. Im Finale konnte sich schließlich Doris Thalmann durchsetzen, die unterstützt von ihrem Verein, der Stedorfer Theaterbühne, am schnellsten die vom Hof Mügge gesponserten Stangen abschälte. Bei bestem Wetter war auch das Café am Nachmittag sehr gut besucht und so konnten die vielen ehrenamtlichen Organisatoren und Helfer am Ende des Tages zufrieden auf das Fest blicken und bereits Pläne für das Spargelfest 2015 machen.</p>

25.5. - Dörverdener Spargelfest

<p class="normaltext">Aktionen und Leckereien rund um das „königliche Gemüse“ bietet das Dörverdener Spargelfest, das in diesem Jahr am 25.05. auf dem Gelände des Kulturgutes Ehmken Hoff stattfindet. Wie auch schon in den vergangenen Jahren wird beim Spargelfest für Alt und Jung viel geboten: Ab 11.00 Uhr öffnen die Stände der Landwirte auf dem Hof des Kulturgutes und bieten natürlich Spargel, aber auch andere Produkte von ihren Höfen an. Außerdem kann Käse vom Bio-Käsestand erworben werden, die Aktionsgruppe „Lust & Leinen“ des Ehmken Hoff Vereins bietet Taschen, Schürzen, Kissenbezüge und vieles mehr aus alten Stoffen an und für Kinder werden einige Mitmachaktionen – unter anderem eine Hüpfburg – geboten. Live-Musik sorgt dabei für die richtige Stimmung auf dem Hof. Ab 11.30 Uhr gibt es wieder ein schmackhaftes Spargelessen, das im Kochshof vom Restaurant „Pfeffermühle“ angeboten wird. Am Nachmittag ist selbstverständlich auch das Café geöffnet und lockt mit selbstgebackenen Kuchen und Torten. Auch der inzwischen schon traditionelle Spargelschälwettbewerb darf natürlich nicht fehlen und so werden auch in diesem Jahr wieder einige engagierte Spargelschäler gegeneinander antreten und um die „Schälkrone“ kämpfen. Zur Siegerehrung ist dann auch eine echte Königin – die Nienburger Spargelkönigin – zugegen. Für eine süße Abkühlung bei so viel Aktion sorgt Familie Clausen aus Intschede, die ihr beliebtes Bauernhof-Eis in verschiedenen Sorten anbieten wird.

Das vielfältige Programm verspricht einen schönen und abwechslungsreichen Tag für die ganze Familie auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden.</p>

11.5. - Lopshof-Maler: Ausstellung im Kochs Hof

<p class="normaltext">„Aus dem Bauch heraus, Musik in den Ohren, betörende Düfte in den Nasen - den Alltag komplett vergessend und mit allen Sinnen - tauchen wir unsere Pinsel oder auch Schwämme in die Farben und legen richtig los.“

So beschreiben die „Lopshof-Maler“ – Menschen mit und ohne körperliche oder geistige Beeinträchtigung, die gemeinsam an einem Kunstprojekt arbeiten – ihr künstlerisches Schaffen.

„Unsere Farben mischen wir uns nach eigenem Gusto und nicht nach Rezept. So gestalten sich unsere Werke immer wieder neu. Unsere Zugänge zur Aktion finden wir in der Natur, in Schokolade, in der Hingabe an Trommelklänge, im Frühling, in der Liebe, in den traurigen Begebenheiten des Lebens oder, wie jetzt, im Märchenhaften, wenn wir unsere Gedanken zu „Schneewittchen“ in Farbe ausdrücken.“

„Uns ist gemeinsam, dass wir gerne zusammen „auf Reisen gehen“: So wie wir jetzt, mit unseren Werken unterm Arm, in den Ehmken Hoff ziehen. Vor allem jedoch reisen wir gerne zusammen in die Welt der Farben.“

Nach der Arbeit oder am Samstag - ausschlafen ist dann nicht - kommen die Lopshof-Maler in die Erdwerkstatt zu Renate Kablitz, oder auf den Lopshof - es wird im Zelt gemalt - oder auf der grünen Wiese. Egal, es macht einfach Spaß.

Gemalt wird mal an ganz vielen Tagen oder auch in zeitlich größeren Abständen.

Eine feste Bleibe für dieses kleine Malvolk ist am Lopshof angedacht.

Begleitet wird die Künstlergruppe derzeit von der Diplombehindertenpädagogin Renate Kablitz und Silke Winkler vom Lopshof e.V.

Die Ausstellung der Lopshof-Maler ist vom 11.05. bis 25.05.2014 auf der Diele im Kochs Hof des Kulturgutes Ehmken Hoff in Dörverden zu sehen.</p>

27.5. - Du büst inladen!

<p class="normaltext">Lebe Plattsackerin oder Plattsacker, de nächste plattdütsche Namiddag steiht bevor. Wi dreppt us wedder in't Café in von Ehmken Hoff. Un dorto büst Du ganz hartlich inloard. Ob Du woll komen deist? Upp jeden Fall schriev dat man gliecks in die'n Terminkalenner. Ok dütmaal givt dat wedder wat to'n Högen. Wokehn dricht wat vör? Dor komt wedder Kinner ut de Dörberner Grundschool, de wat vörspält. Un ok ut dat Publikum wat Plattdütscht vödragen. Wenn Du Lust häst, kannst ok wat vertelln oder vörläsen. Wi all döön uss frein, wenn Du kummst. Also dat nächste Dreppen is an'n

Dingsdag, denn 27. Mai 2014 üm Klocke dree Namiddags in't Café in „Ehmken Hoff“ in Dörbern, Inne Wurth 11.

Herkann kann jedeen, de Lust dorto het. Ok wer nich platt snacken kann, ist hartlich inloard. Man mut ok nich to'n Verein „Ehmken Hoff“ gehörn. Dat köst keen Intritt un man mut sick nich anmeldn. Blos wat Du dor verteern deist, dat musst Du sülms betaln.

Schasst mal sehn, wenn Du kummst, häst Du ee'n vergnöchten Namiddag. Kannst jo ok noch een mitbring'n.</p>

1.6. - Naturfotos von Gerhard Meyer

<p class="normaltext">Ab 01.06. sind im Ausstellungsraum des Kulturgutes Ehmken Hoff Naturfotos zu bestaunen. Der Künstler kommt dieses Mal aus den eigenen Reihen des Vereins: Der Vorsitzende des Ehmken Hoff-Vereins, Gerhard Meyer, gibt Einblicke in sein Hobby – die Naturfotografie. „Seit mehr als zwanzig Jahren bin ich in unzähligen Stunden in der Natur um Dörverden unterwegs. Bei meinen überwiegend morgendlichen Touren habe ich die Stille des Morgens, frische Luft und freie Gedanken genossen und nebenbei den Beginn des Tages im Foto festgehalten“ erzählt Meyer. Hierbei seien ihm natürlich auch immer wieder Tiere begegnet, die es auf den Fotos zu entdecken gibt. Lassen Sie sich überraschen von den vielfältigen Eindrücken der Aufnahmen und genießen Sie den Reichtum und die Ruhe, die von den Naturfotografien ausgehen.

Die Ausstellung wird in einer Vernissage am 01.06. um 15.00 Uhr eröffnet und ist bis zum 13.07. jeweils sonntags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet.</p>

4.5. - Linoldruck im Ehmken Hoff

<p class="normaltext">Am Sonntag den 04.05.14 ab 14:00 Uhr
kann die Kunst des Linoldrucks bewundert werden.

Wer Lust hat, sich kunsthandwerkliche Arbeiten anzusehen, ist auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden gut aufgehoben. Frau Rieke Allermann aus Eversen zeigt an diesem Tag im Kulturcafé des Kulturgutes, wie sie die Linoldruck-Technik mit malerischen Elementen verbindet.

Mit dem Linoldruck ist Allermann – Jahrgang 1937 – bereits in der Schule in Berührung gekommen. Und bis heute hat sie den Spaß daran nicht verloren. Durch Seminare und regelmäßige Besuche im Atelier in Ahausen auf dem Lohberg baute sie ihr technisches Kunstwissen aus. Waren früher Blumen die Hauptmotive, kamen durch den Kontakt mit dem Atelier später Landschaften sowie weitere Themen.

Für Kunstinteressierte lohnt sich ein Besuch am 4. Mai auf dem Kulturgut besonders, denn neben der Ausstellung Frau Allermanns findet um 15.00 Uhr im Ausstellungsraum auch die Eröffnung der Ausstellung „Landschaften Nord/Süd“ mit Werken von Udo Teuchert statt.</p>

20.4. - Schulprojekt der Grundschule Barme

<p class="normaltext">Im vergangenen Herbst besuchte die Klasse 4 aus Barme das Kulturgut für ein kleines Schulprojekt. An drei Tagen erkundeten sie das gesamte Grundstück mit allen Örtlichkeiten.

Dankenswerter Weise erhielten sie tolle Unterweisungen von verschiedenen engagierten Vereinsmitgliedern. Heike Henze erklärte den Kräutergarten und bereitete leckeren Quark zu, außerdem führte sie die Schüler durch alle Gebäude. Johannes Oppenhorst bereitete einen tollen Bienentag vor. Hier erhielten die Kinder soviel Wissen, womit sie bei den folgenden Waldjugendspielen als Bienenexperten glänzten. Fritz Koch stellte Geduldspiele aus Holz mit den Kindern her und Dietfried Zach konnte anhand der neu erstellten Infowand des NABU vieles über Nistmöglichkeiten für Insekten und Vögel vermitteln.

Die Ergebnisse dieser Tage hielten die Kinder in kleinen Zeitungsberichten fest, die sie an das Projekt Zeitung in der Grundschule des Weserkuriers sandten. Ende Dezember wurden diese Berichte veröffentlicht. Anfang des Jahres bearbeiteten die Kinder das Kulturgut dann noch einmal im Kunstunterricht mit dem Thema: Ehmkenhoff nach Hundertwasser. Auch hier entstand tolles Material.

All dieses möchten die Kinder nun gerne der Öffentlichkeit präsentieren: Am Sonntag, 20.04. und 27.04. ab 14.30 Uhr wird deshalb eine Ausstellung der Werke der Schülerinnen und Schüler im Ausstellungsraum des Kulturgutes Ehmken Hoff zu sehen sein. </p>

13.4. - Butterkuchen aus dem neuen Backhaus

<p class="normaltext">Nach ersten Überlegungen, fleißiger Rezeptsuche und einigen Probe-Backtagen, kann am Sonntag, 13. April, zum ersten Mal leckerer Butterkuchen aus dem neuen Backhaus auf dem Kulturgut Ehmken Hoff genossen werden. Von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr sorgt die AG Kochen & Backen des Ehmken Hoff Vereins für frischen Butterkuchen. Den genießt man am besten direkt am Backhaus mit einer guten Tasse Kaffee. Ab 11.00 Uhr findet an diesem Tag auch der Pflanzenflohmarkt auf dem Gelände des Kulturgutes statt, bei dem ein breites Angebot an Pflanzen und anderen Produkten für den Garten präsentiert wird. Der 13. April bietet den Besuchern auf dem Kulturgut also die Gelegenheit zum Stöbern, Schauen und Kaufen und natürlich vor allem zum Genuss des frischen Butterkuchens.</p>

12.4. - „Natur in Dörverden und umzu“ mit Winrich Mertens

<p class="normaltext">Wir machen zu Fuß eine kleine Rundtour vom Ehmken Hoff aus und wollen besonders nach Pflanzen und Kleintieren (Insekten usw.) suchen. Wir lassen uns davon überraschen, was uns auf dem Weg begegnet; nichts wird ausgeschlossen und die Fragen und Interessen der Teilnehmer stehen im Mittelpunkt. An den einzelnen Pflanzen und Tieren werden allgemeinere biologische, ökologische oder kulturelle Zusammenhänge je nach Gelegenheit erläutert.</p>

Am Sonnabend, 12. April 2014, 10:00 bis 12:00 Uhr. Treffpunkt am „Kulturgut Ehmken Hoff“ vor Kochs Hof. Bei Regen findet die Veranstaltung im Kulturgut statt und es werden dort einige Pflanzen und Tiere vorgeführt. Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 10 begrenzt und es wird daher um Anmeldung gebeten: E-Mail [salixcol\(ad\)gmx.de](mailto:salixcol(ad)gmx.de) oder Telefon 04234-2871.</p>

13.4. - Pflanzenflohmarkt und "Altes Handwerk - neu gesehen"

<p class="normaltext">Auf dem Gelände des Kulturgutes Ehmken Hoff in Dörverden findet in diesem Jahr am 13.4. zum 3. Mal der beliebte Pflanzenflohmarkt statt.

Der Frühling scheint in diesem Jahr sein Bestes zu geben, so dass viele Gärtner schon fleißig bei der Arbeit sind und gerne ihre Pflanzen anbieten.

Neben den Hobbygärtnern, die ihre Pflanzen auf dem Hof anbieten, lohnt in diesem Jahr besonders der Besuch der ausgesuchten Kunsthandwerker, die auf der Diele im Kochs Hof ihre Werkstücke unter dem Motto "Altes Handwerk - neu gesehen" zeigen. Unter anderem bietet die beliebte AG "Lust & Leinen" des Ehmken Hoff e.V. wieder neue Produkte aus alten Leinenstoffen an, Astrid Grabe-Meyer ist mit dem Badegarten vertreten und Joachim Heuer bietet Rosenprodukte an.

Auf dem Hof werden außerdem Dekoprodukte für den Garten angeboten, es gibt Honig und weitere Imkerprodukte und als Unterkunft für die lieben Gartenbewohner können auch Insektenhotels erworben werden.

Weitere private Aussteller / Hobbygärtner sind herzlich willkommen und melden sich bitte bei Heike Henze unter Tel.: 04234/409 oder zu den Öffnungszeiten im Büro des Kulturgutes unter Tel.: 04234/9433009 an.

Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Neben einem Eintopf und türkischen Spezialitäten gibt es an diesem Tag erstmals frischen Butterkuchen aus dem neuen Backhaus auf dem Kulturgut. Am besten genießt man diesen ganz frisch und noch warm mit einer Tasse Kaffee.

</p>

11.5. - Die Lopshof-Maler

<p class="normaltext">„Aus dem Bauch heraus, Musik in den Ohren, betörende Düfte in den Nasen - den Alltag komplett vergessend und mit allen Sinnen - tauchen wir unsere Pinsel oder auch Schwämme in die Farben und legen richtig los.“

So beschreiben die „Lopshof-Maler“ – Menschen mit und ohne körperliche oder geistige Beeinträchtigung, die gemeinsam an einem Kunstprojekt arbeiten – ihr künstlerisches Schaffen.

„Unsere Farben mischen wir uns nach eigenem Gusto und nicht nach Rezept. So gestalten sich unsere Werke immer wieder neu. Unsere Zugänge zur Aktion finden wir in der Natur, in Schokolade, in der Hingabe an Trommelklänge, im Frühling, in der Liebe, in den traurigen Begebenheiten des Lebens oder, wie jetzt, im Märchenhaften, wenn wir unsere Gedanken zu „Schneewittchen“ in Farbe ausdrücken.“

„Uns ist gemeinsam, dass wir gerne zusammen „auf Reisen gehen“: So wie wir jetzt, mit unseren Werken unterm Arm, in den Ehmken Hoff ziehen. Vor allem jedoch reisen wir gerne zusammen in die Welt der Farben.“

Nach der Arbeit oder am Samstag - ausschlafen ist dann nicht - kommen die Lopshof-Maler in die Erdwerkstatt zu Renate Kablitz, oder auf den Lopshof - es wird im Zelt gemalt - oder auf der grünen Wiese. Egal, es macht einfach Spaß.

Gemalt wird mal an ganz vielen Tagen oder auch in zeitlich größeren Abständen.

Eine feste Bleibe für dieses kleine Malvolk ist am Lopshof angedacht.

Begleitet wird die Künstlergruppe derzeit von der Diplombehindertenpädagogin Renate Kablitz und Silke Winkler vom Lopshof e.V.

Die Ausstellung der Lopshof-Maler ist vom 11.05. bis 29.05.2014 auf der Diele im Kochs Hof des Kulturgutes Ehmken Hoff in Dörverden zu sehen.

</p>

4.5. - Udo Teuchert: Landschaften Nord-Süd

<p class="normaltext">Am 4.5.2014 um 15.00 Uhr öffnet die Ausstellung mit Landschaftsaquarellen und -ölbildern von Udo Teuchert im Ausstellungsgebäude des Kulturgutes Ehmken Hoff in Dörverden.

Die Ausstellung ist bis zum 29.5.2014, sonntags von 14.00 bis 17.30 Uhr zu sehen.

Der 1949 in Bückeburg geborene Udo Teuchert lebt in Stuhr nahe Bremen. Er hat sich seit 1974 sporadisch mit Malen und Zeichnen beschäftigt und 1994 dann die Aquarell- und Ölmalerei für sich (wieder) entdeckt und intensiviert, anfangs als Autodidakt. 1995 bis 1998 hat er an einem weiterbildenden Studium Bildende Kunst / Praktische Gestaltung an der Hochschule Bremen bei Prof. W. Wrisch teilgenommen.

Derzeit liegt sein Schwerpunkt bei der Aquarellmalerei, allerdings nimmt auch die Ölmalerei wieder mehr Raum in seinem künstlerischen Schaffen ein.

Udo Teuchert malt „an die Natur angelehnt“, ohne zu sehr ins Detail zu gehen, nimmt also eine gewisse Reduzierung auf das Wesentliche vor. „Denn sonst könnte ich auch fotografieren“ sagt der Künstler.</p>

9.6. - Stöbern, schauen und kaufen – Flohmarkt auf dem Kulturgut Ehmken Hoff

Wie auch schon im letzten Jahr findet am Pfingstmontag, 09.06.2014, der Dörverdener Flohmarkt auf dem Kulturgut Ehmken Hoff statt. Anmeldungen für Stände werden von Brigitte Köhn unter Telefon: 04234/1300 ab sofort entgegen genommen. Die Stände können am Pfingstmontag ab 07.00 Uhr aufgebaut werden, zur Stärkung werden bis 10.00 Uhr belegte Brötchen und Kaffee angeboten. Danach öffnet dann die Feuerwehr ihre beliebte Würstchenbude, sodass sich Besucher und Verkäufer mit Würstchen und Pommes stärken können. Kalte Getränke werden den ganzen Tag über angeboten. Die Veranstalter hoffen auf gutes Wetter und viele Aussteller mit vielseitigem Angebot.

25.5. - Dörverdener Spargelfest am 25. Mai 2014

Aktionen und Leckereien rund um das „königliche Gemüse“ bietet das Dörverdener Spargelfest, das in diesem Jahr am 25.05. auf dem Gelände des Kulturgutes Ehmken Hoff stattfindet. Wie auch schon in den vergangenen Jahren wird beim Spargelfest für Alt und Jung viel geboten: Ab 11 Uhr öffnen die Stände der Landwirte auf dem Hof des Kulturgutes und bieten natürlich Spargel, aber auch andere Produkte von ihren Höfen an. Außerdem kann Käse vom Bio-Käsestand erworben werden, die Aktionsgruppe „Lust & Leinen“ des Ehmken Hoff Vereins bietet Taschen, Schürzen, Kissenbezüge und vieles mehr aus alten Stoffen an und für Kinder werden einige Mitmachaktionen – unter anderem eine Hüpfburg - geboten. Live-Musik sorgt dabei für die richtige Stimmung auf dem Hof. Ab 11.30 Uhr gibt es wieder ein schmackhaftes Spargelessen, das im Kochshof vom Restaurant „Pfeffermühle“ angeboten wird. Am Nachmittag ist selbstverständlich auch das Café geöffnet und lockt mit selbstgebackenen Kuchen und Torten. Auch der inzwischen schon traditionelle Spargelschälwettbewerb darf natürlich nicht fehlen und so werden auch in diesem Jahr wieder einige engagierte Spargelschäler gegeneinander antreten und um die „Schälkrone“ kämpfen. Auch für eine süße Abkühlung bei so viel Aktion ist gesorgt: Familie Clausen aus Intschede wird ihr beliebtes Bauernhof-Eis in verschiedenen Sorten anbieten.

Das vielfältige Programm verspricht einen schönen und abwechslungsreichen Tag für die ganze Familie auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden.

13.4. - Pflanzenflohmarkt auf dem Kulturgut Ehmken Hoff "Altes Handwerk - neu gesehen"

Auf dem Gelände des Kulturgutes Ehmken Hoff in Dörverden findet in diesem Jahr am 13.4. zum 3. Mal der beliebte Pflanzenflohmarkt statt.

Der Frühling scheint in diesem Jahr sein Bestes zu geben, so dass viele Gärtner schon fleißig bei der Arbeit sind und gerne ihre Pflanzen anbieten.

Neben den Hobbygärtnern, die ihre Pflanzen auf dem Hof anbieten, lohnt in diesem Jahr besonders der Besuch der ausgesuchten Kunsthandwerker, die auf der Diele im Kochs Hof ihre Werkstücke unter dem Motto "Altes Handwerk - neu gesehen" zeigen. Unter anderem bietet die beliebte AG "Lust & Leinen" des Ehmken Hoff e.V. wieder neue Produkte aus alten Leinstoffen an, Astrid Grabe-Meyer ist mit dem Badegarten vertreten und Joachim Heuer bietet Rosenprodukte an.

Auf dem Hof werden außerdem Dekoprodukte für den Garten angeboten, es gibt Honig und weitere Imkerprodukte und als Unterkunft für die lieben Gartenbewohner können auch Insektenhotels erworben werden.

Weitere private Aussteller / Hobbygärtner sind herzlich willkommen und melden sich bitte bei Heike Henze unter Tel.: 04234/409 oder zu den Öffnungszeiten im Büro des Kulturgutes unter Tel.: 04234/9433009 an.

Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Neben einem Eintopf und türkischen Spezialitäten gibt es an diesem Tag erstmals frischen Butterkuchen aus dem neuen Backhaus auf dem Kulturgut. Am besten genießt man diesen ganz frisch und noch warm mit einer Tasse Kaffee.

24.5. - Emanuel - The Piano Killer im Trio - Boogie-Woogie meets Rock-Piano

Erstmals wird in diesem Jahr am Vorabend des Dörverdener Spargelfestes auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden kräftig gerockt und getanzt: Emanuel Jahreis sorgt als „The Piano Killer im Trio“ für die richtige Stimmung und den perfekten Sound für einen ausgelassenen „Danz op de Deel“ am 24.05.2014.

Emanuel ist ein Musiker mit starkem Willen und unbändiger Spielfreude. Seine positive Sicht der Dinge und seine charmante Art machen ihn zu einem sympathischen Performer. Sein Klavierspiel ist durch satte Akkorde, kraftvolle Bassläufe und energetische Soli geprägt. Sein kraftvoller Gesang rundet das Bild ab. Insgesamt ist seine Musik vor allem so wie er selbst: Ehrlich, erdig und geradeaus!

Mit seinem aktuellen Album »Piano Killer« und dem passenden neuen Programm aus Boogie-Woogie, Rock'n Roll und Blues, gastiert der Pianist, Sänger und Entertainer Emanuel jetzt in Kochs Hof auf dem Kulturgut Ehmken Hoff im Rahmen der Veranstaltung "Danz op de Deel" am Samstag, 24.05.2014. Ab 20.00 Uhr wird Emanuel dann mit seinen Mitmusikern Frank Mattuat (Schlagzeug) und André Heuer (Gitarre und Bass) für ein „Feuerwerk“ in Dörverden sorgen.

Die treibenden Rhythmen seiner Eigenkompositionen im Stile von Albert Ammons und Memphis Slim über Ray Charles bis hin zu Jerry Lee Lewis regen genauso zum Mitsingen, Mitklatschen und Tanzen an, wie die wunderbaren Klassiker, die der Sänger und Pianist selbstverständlich ebenfalls virtuos zelebriert.

»Hat der Mann wirklich nur zehn Finger«, fragte einmal ein Reporter der Nord-West Zeitung und fand darauf keine Antwort...

Karten für den „Danz op de Deel“ sind ab Ende April für 10 Euro in der Tourist-Info in Verden, Große Straße 40, 27283 Verden und im Geschenkestübchen von Brigitte Köhn, Große Straße 71, 27313 Dörverden erhältlich. Karten-Reservierungen werden ab Ende April auch im Büro des Kulturgutes Mo. – Fr. von 10-12 Uhr unter Tel.: 04234 / 9433009 entgegengenommen.

Weitere Infos zu Emanuel auch unter: www.emanueljahreis.de

23.2. - AQUARELLE AUS DEM LEBEN

Genauso sind die Bilder von Jocelyn Fricke. Vom 23. Februar bis 13. April können ihre Bilder im Ausstellungsraum auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden betrachtet werden.

Seit über 20 Jahren widmet sich die Kunstmalerin Jocelyn Fricke der Aquarelltechnik. Sie gestaltet die Bilder mit Aquarellstiften und Tuschefedern. Zeichnen ist für sie schon immer eine Lieblingsbeschäftigung, zusätzlich kombiniert Sie die Zeichnung mit Aquarellfarben. Dadurch kann Sie ihre Liebe zur Natur unter Beweis stellen. In den Bildern finden sich Tiere, Gebäude und Landschaften wieder. Durch Kurse, die sie in der Volkshochschule über Jahre abgehalten hat, konnte sie ihr Wissen vielen anderen begeisterten Menschen weitergeben.

Mit einer Vernissage am 23. Februar um 15.00 wird die Ausstellung eröffnet. Die Bilder können danach jeden Sonntag von 14.00 bis 18.00 betrachtet werden. Die Malerin freut sich während der Ausstellungszeiten auch auf regen Austausch und Nachfragen zu den Bildern.

23.2. - Schmuckpapier im Kulturcafé

Neben den mehrwöchigen Ausstellungen, die im Ausstellungsraum auf dem Kulturgut Ehmken Hoff gezeigt werden, gibt es im Kulturcafé auch immer wieder kleine Ausstellungen oder Vorführungen verschiedener Künstler. So auch am 23.02., wenn Ulla Pabst, pensionierte Hauptschullehrerin aus Verden, Einblicke in die Schmuckpapierherstellung gibt. In ihrer 35-jährigen Lehrerinnentätigkeit war sie Fachleiterin für Kunst und hat mit ihren Schülern vieles auf die Beine stellen können. In der Schülerfirma hat sie die Abteilung „paper-art“ installiert und mit dieser auch regelmäßig die selbstgefertigten Produkte auf der Werk-Kunst-Ausstellung im Verdener Rathaus präsentiert und verkauft. Nach ihrer Pensionierung bildete Pabst sich auf dem Gebiet der Schmuckpapierherstellung und –verarbeitung weiter und hat bisher auch schon einige Kurse für Erwachsene dazu angeboten. Im Kulturcafé des Ehmken Hoff zeigt sie nun einige ihrer Produkte und möchte bei Interesse in Zukunft auch einmal einen Kurs zur Schmuckpapierherstellung in Dörverden geben. Am 23. 02. zeigt außerdem die Aktionsgruppe Lust & Leinen des Ehmken Hoff Vereins im Kulturcafé ihre Produkte und die Ausstellung von Jocelyn Fricke wird ebenfalls an diesem Tag auf dem Kulturgut eröffnet, sodass sich ein Besuch für Kunstinteressierte an diesem Tag besonders lohnt. Selbstverständlich lädt das Kulturcafé wie an jedem Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr zu gemütlichem Kaffeetrinken mit schmackhaften Torten ein.

23.2. - Offene Nähstube und Ausstellungen

Wie an jedem letzten Sonntag im Monat findet auch am 23.02. wieder die Offene Nähstube im Kulturcafé im Ehmken Hoff statt. Die Gruppe Lust & Leinen des Ehmken Hoff Vereins gibt Einblicke in ihre Arbeit und präsentiert Taschen, Täschchen, Kissenbezüge und vieles mehr, das aus alten Stoffen neu entstanden ist. Dieser Sonntag bietet für Kunst- und Handarbeitsinteressierte darüber hinaus noch die Eröffnung der Ausstellung mit Aquarellen von Jocelyn Fricke und eine Präsentation selbstgefertigter Schmuckpapiere von Ulla Pabst. Selbstverständlich gibt es im Kulturcafé wie an jedem Sonntag auch schmackhafte Torten, Kaffee und Tee serviert vom Team der Pfeffermühle.

6.3. - Spaß am Malen

Im Kulturgut Ehmken Hoff wird das Angebot der KVHS fortgesetzt.

Am 06. März startet ein vielseitiger Malkurs mit Viktor Lau.

Der diplomierte Kunsttherapeut kann auf behutsame Art die Teilnehmer des Kurses bei ihren Vorkenntnissen abholen und begleitend unterstützen.

Ob gegenständlich oder abstrakt, ob Aquarell-, Acryl- oder Ölfarbe, der Dozent kann helfen.

Freuen Sie sich auf ein spannendes Vergnügen. Probieren Sie es einfach aus und sammeln Sie Erfahrungen im Umgang mit Sichtweisen

und deren Umsetzung in Farbe. Holen Sie den alten Malkasten wieder raus und dann schauen wir gemeinsam, welche

Maltechnik, welche Motive und Farben besonders gefallen.

Aquarellfarben, Deckfarben, Acryl- oder Ölfarbe.

Bitte bringen Sie außer guter Laune mit: Pinsel, Palette oder Teller, Lappen.

Bildträger können sein Aquarellpapier, Ölmalpapier oder Keilrahmen.

Anmeldung bei der KVHS Franziska Zint Tel. 04231 15-118

oder mit Anmeldekarte oder Online.

Dozent: Viktor Lau

Beginn: Donnerstag, 06.03.2014, ab 18.00 Uhr

8 Abende a 3 Ustd

29.3. - Lebendiges Barock im Ehmken Hoff

Ein einzigartiges Konzert ganz besonderer Art findet am Samstag, 29.März 2014 um 19.00 Uhr im Kochs Hof auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden statt.

Helmut Neddens, Gründer und Leiter der CAMERATA NOVA BRAUNSCHWEIG, musiziert zusammen mit Absolventen der Musikhochschule Bremen Werke aus dem Früh- und Hochbarock. Einige der großen Meister des Barock werden in dem Konzert vorgestellt, so z.B. Dietrich Buxtehude, der berühmteste Kirchenmusiker und Organist aus Lübeck, Carl Philipp Emanuel Bach, einer der größten Söhne von Johann Sebastian Bach und zwei der bekanntesten Komponisten aus Italien: Scarlatti und Monteverdi.

So bunt wie die verschiedenen Komponisten ist auch die Zusammensetzung der Musiker/innen: Ein Cellist aus Kolumbien, eine Geigerin aus Ungarn, eine Sopranistin aus Nordfriesland, eine Cembalistin aus Norddeutschland und Helmut Neddens, der etwa dreißig Jahre im Ausland, vor allem in Südafrika zugebracht hat. Es ist ihm ein Anliegen, Brücken zu bauen, indem er die verschiedenen Komponisten und Musiker/innen in immer neuen Kombinationen zusammen bringt. Seine Programmgestaltung und Aufführungen sind erfahrungsgemäß äußerst interessant, vielseitig, spritzig, meditativ und virtuos. Für jeden und jede ist immer etwas Faszinierendes dabei.

Karten für diesen Abend voller Musik und Faszination sind ab Anfang März für 8 Euro bei Brigitte Köhn im Geschenkstübchen, Große Straße 71, 27313 Dörverden, und in der Tourist-Information in Verden, Große Straße 40, 27283 Verden, erhältlich.

Pressemitteilung Ehmken Hoff e.V., 08.01.2014

15.1. - Treff am Mittwoch

Ab Mittwoch, 15.01. trifft man sich wieder wöchentlich immer mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Ehmken Hoff zum Klönen, Handarbeiten, Spielen und Kaffeetrinken. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

10.12. - Der Hobbit - Eine unerwartete Reise

Mittelerde, 60 Jahre vor den Ereignissen aus der "Der Herr der Ringe"-Trilogie: Bilbo Beutlin ist ein angesehener Hobbit. Das heißt auch, dass er nichts lieber hat als gemütliche Ruhe und guten Tabak für seine Pfeife. Dass der große Zauberer Gandalf der Graue mit 13 Zwergen in sein Haus einfällt, passt ihm da gar nicht. Aber Erebor, das Zuhause der Zwerge, wird von dem Drachen Smaug bedroht und Gandalf bittet den Hobbit um Hilfe. So kommt es, dass der kleine Mann die von dem legendären Krieger Thorin Eichenschild angeführten Zwerge auf ihrer gefährlichen Reise begleitet. Diese führt die Gruppe durch Orkhöhlen und dunkle Wälder, wo es von gigantischen Spinnen, Pelzwechslern und Zauberern nur so wimmelt, bis hin zu ihrem Ziel, dem Hort des Drachen. In den Goblin-Tunneln begegnet Bilbo einem Wesen, das sein Leben für immer verändern wird: Gollum der einen Ring besitzt, der über außergewöhnliche Kräfte verfügt. Es ist der Ring, den Bilbo später einmal an seinem 111. Geburtstag seinem Lieblingsneffen vermachen wird, aber es ist vor allem ein Ring, der fest mit dem Schicksal von ganz Mittelerde verbunden ist. Doch das ahnt Bilbo natürlich noch nicht...

22.11. - Wenn ich ein Vöglein wär... „Dörbern vun baben 2014“ erschienen

Die Vogelperspektive war Inspiration für die Kalendergruppe des Vereins Ehmken Hoff. Und so ist für das Jahr 2014 ein Kalender entstanden, der beinahe alle Orte der Gemeinde abbildet und diese Fotos künstlerisch inszeniert. Jürgen Diercks ist für die Gemeinde Dörverden mehrfach als Fotograf in ein Flugzeug gestiegen. Und Heiner Brockob hat mit seiner Drohne ebenfalls schöne Aufnahmen machen können. „Wir danken der Gemeinde, Jürgen Diercks und Heiner Brockob sehr herzlich, dass sie uns diese Bilder als Grundlage für den Kalender zur Verfügung gestellt haben“ dankt Gruppensprecherin Karin Mohr den Fotografen. „Diese Bilder haben wir wiederum bearbeitet und mit eigenen Bildern inszeniert. Alexa Heußmann hat am PC alles digital ins rechte Licht gesetzt und bearbeitet und schließlich haben wir diese etwas anderen Ansichten von Dörverden erschaffen.“ so Mohr weiter. „Da sind wir schon einmal für das richtige Licht morgens um fünf aufgestanden und durch die verschneite Gemeinde gefahren oder haben eine knappe Stunde in Wahnebergen auf dem Deich gestanden, in der Hoffnung dass da der richtige Zug die Gleise langfährt.“ In diesem Jahr hat die Aktionsgruppe Geschichte mitgewirkt. Zu den einzelnen Ortschaften der Gemeinde haben deren Mitglieder die jeweiligen Ortschroniken in Kurzform aufgeschrieben. Diese sind nun auf der Rückseite der Kalenderseiten nachzulesen. Alexa Heußmann, Karin Mohr, Friedrich Wilhelm Pröhl, Marlis und Hans-Heinrich Heußmann und Hanna Fischer sind in diesem Jahr die Aktiven in der Kalendergruppe gestaltet Kalender für 2014

Die Vogelperspektive war Inspiration für die Kalendergruppe des Vereins Ehmken Hoff. Und so ist für das Jahr 2014 ein Kalender entstanden, der beinahe alle Orte der Gemeinde abbildet und diese Fotos künstlerisch inszeniert. Jürgen Diercks ist für die Gemeinde Dörverden mehrfach als Fotograf in ein Flugzeug gestiegen. Und Heiner Brockob hat mit seiner Drohne ebenfalls schöne Aufnahmen machen können. „Wir danken der Gemeinde, Jürgen Diercks und Heiner Brockob sehr herzlich, dass sie uns diese Bilder als Grundlage für den Kalender zur Verfügung gestellt haben“ dankt Gruppensprecherin Karin Mohr den Fotografen. „Diese Bilder haben wir wiederum bearbeitet und mit eigenen Bildern inszeniert. Alexa Heußmann hat am PC alles digital ins rechte Licht gesetzt und bearbeitet und schließlich haben wir diese etwas anderen Ansichten von Dörverden erschaffen.“ so Mohr weiter. „Da sind wir schon einmal für das richtige Licht morgens um fünf aufgestanden und durch die verschneite Gemeinde gefahren oder haben eine knappe Stunde in Wahnebergen auf dem Deich gestanden, in der Hoffnung dass da der richtige Zug die Gleise langfährt.“ In diesem Jahr hat die Aktionsgruppe Geschichte mitgewirkt. Zu den einzelnen Ortschaften der Gemeinde haben deren Mitglieder die jeweiligen Ortschroniken in Kurzform aufgeschrieben. Diese sind nun auf der Rückseite der Kalenderseiten nachzulesen. Alexa Heußmann, Karin Mohr, Friedrich Wilhelm Pröhl, Marlis und Hans-Heinrich Heußmann und Hanna Fischer sind in diesem Jahr die Aktiven in der Kalendergruppe und haben bereits für das Jahr 2015 eine Vorstellung wie der Kalender aussehen könnte. „Wer Interesse hat und mitarbeiten möchte ist jederzeit herzlich willkommen und kann sich unter 04234/943200 gerne bei mir melden.“ lädt Karin Mohr weitere Interessierte in die Gruppe ein. Verkauft werden die Kalender in der Büchertenne, bei Elektro Heußmann und im Geschenkstübchen von Brigitte Köhn. Darüber hinaus möchte die Gruppe auch auf dem Dörverdener Nikolausmarkt Kalender verkaufen und plant weitere Verkaufstage. Natürlich gibt es den Kalender auch im Kulturgut Ehmken Hoff und im Kulturcafé. Kalendergruppe und haben bereits für das Jahr 2015 eine Vorstellung wie der Kalender aussehen könnte. „Wer Interesse hat und mitarbeiten möchte ist jederzeit herzlich willkommen und kann sich unter 04234/943200 gerne bei mir melden.“ lädt Karin Mohr weitere Interessierte in die Gruppe ein. Verkauft werden die Kalender in der Büchertenne, bei Elektro Heußmann und im Geschenkstübchen von Brigitte Köhn. Darüber hinaus möchte

die Gruppe auch auf dem Dörverdener Nikolausmarkt Kalender verkaufen und plant weitere Verkaufstage. Natürlich gibt es den Kalender auch im Kulturgut Ehmken Hoff und im Kulturcafé.

1.12. - Spaziergang für die Augen

„Meine kleine Ausstellung ist wie ein Spaziergang für die Augen durch unsere schöne Natur“ sagt Hobbyfotografin Janna Grotum.

Am Sonntag, 1. Dezember, zeigt sie in einer Vernissage ab 15:00 Uhr eine Auswahl ihrer Bilder auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden. Hierzu laden der Kulturverein und die Künstlerin herzlich ein.

Nachdem Janna Grotum ihre Werke bereits im Rahmen von

„Kunst und Kultur Kirchlinteln“ präsentiert hat, freut sie sich, ihre Bilder nun auch im Ausstellungsraum des Kulturgutes Ehmken Hoff zeigen zu dürfen.

Die Ausstellung ist vom 1. bis 29. Dezember immer sonntags von 14.00-18.00 Uhr geöffnet.

29.11. - Wer nach vorne schaut, bleibt länger jung!

Dr. Henning Scherf liest nicht nur aus einem seiner Bücher, sondern lässt auch Raum für freien Vortrag und regen Austausch mit dem Publikum. Das erwartet die Besucher seiner Veranstaltung am Freitag, 29.11. um 18.00 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden.

„Wer nach vorne schaut, bleibt länger jung“ ist der Titel eines Buches des ehemaligen Bremer Bürgermeisters Scherf. Darin geht es vor allem darum, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen, es selbst zu gestalten und immer an der Hoffnung festzuhalten. „Ein sehr menschliches, überraschendes und lesenswertes Buch. Es zeigt, dass es auch unter Politikern ungewöhnliche Persönlichkeiten mit der Öffentlichkeit verborgenen Seiten gibt“ äußerte sich Bernhard Vogel, Ministerpräsident a.D., zu eben diesem Buch des 1938 geborenen Politikers. Der Umgang mit dem Alter und das Zusammenleben mehrere Generationen sind immer wieder Thema in Scherfs Texten und Vorträgen. Er selbst lebt seit nun bereits etwa 25 Jahren in Deutschlands wohl berühmtester Wohngemeinschaft, in die seine Frau und er gemeinsam mit Freunden nach dem Auszug der Kinder gezogen sind.

Der Eintrittspreis für die Lesung in Dörverden beträgt 5 Euro. Einlass ab 17:30 Uhr.

Pressemitteilung Ehmken Hoff e.V., 20.11.2013

24.11. - Weihnachtsgeschenke in der Offenen Nähstube

Die Aktionsgruppe Lust & Leinen des Ehmken Hoff Vereins bietet am kommenden Sonntag, 24.11., von 14 - 17 Uhr im Kulturcafé wieder ihre Leinenartikel an.

Die Besucher können sich unter anderem davon überzeugen, dass sich die mit viel Kreativität und Liebe zum Detail hergestellten Arbeiten besonders gut als Weihnachtsgeschenke eignen!

19.11. - Musik-Revival-Fete

Über 30 Jahre ist es her, da organisierte die Musikinitiative Dörverden ihre ersten so genannten Feten im Gasthaus Schinderhannes in Dörverden am Bahnhof. „Rock, Soul, Pop, Reggae und Funk – alles aus Discofox“ war damals die Devise einer Veranstaltungskultur, die Musik außerhalb des Disco-Mainstreams anbot.

Das Konzept der ehrenamtlichen Musikinitiative ging auf, denn bald wurde der Saal in Dörverden zu klein für die vielen Besucher. Die „Fete“ zog um nach Westen ins Gasthaus Funda. Dort konnten in einem größeren Saal auch Livebands auftreten. Besucher aus der gesamten Region fanden sich seinerzeit ein, um die Auftritte deutscher und internationaler Bands zu sehen. Der Rest ist Legende.

Im Kulturgut Ehmken Hoff wollen die Akteure von damals die Stimmung und die Zeit wieder ein wenig aufleben lassen. Am Samstag, den 23. November 2013 steigt daher ab 19:30 Uhr das Feten-Revival im Dörverdener Kulturgut für Leute der 30+ Generation, die schon damals dem Discomix nichts abgewinnen konnten.

Karten gibt es für 5 Euro (inklusive einem Freigetränk) in Köhns Geschenkestübchen, Dörverden, Große Straße 71. Die Zahl der Plätze ist begrenzt.

21.11. - Dörverden im Jahr 1978 – Teile 3 und 4

Am Donnerstag, 21.11. um 19.30 Uhr zeigt der Filmclub Dörverden auf dem Kulturgut Ehmken Hoff die Teile drei und vier des Films über Dörverden im Jahr 1978. Nachdem die ersten beiden Teile bereits auf großes Interesse der zahlreich erschienenen Filmzuschauer stießen, werden sicher auch die Teile drei und vier bei vielen Dörverdenern und Einwohnern der umliegenden Ortschaften Erinnerungen wachrufen und zeigen, wie sich die Orte und Menschen in den letzten 35 Jahren verändert haben. Einlass ist 30 Minuten vor Beginn des Films. Der Eintritt ist frei.

12.11. - Life of Pi: Schiffbruch mit Tiger

Pi Patel (Suraj Sharma) ist der Sohn eines indischen Zoodirektors und begleitet seine Eltern auf einem Ozeandampfer, auf dem auch die Tiere des Tierparks untergebracht sind. Die Familie will samt Zoo nach Amerika auswandern. Während der Reise geraten sie in einen Sturm, in dem das Schiff kentert. Seitdem treibt Pi auf einem Rettungsboot mitten auf dem Ozean dahin. Er hat Schiffbruch erlitten und der einzige Mitüberlebende, mit dem er sich das Rettungsboot teilen muss, ist ein gefährlicher bengalischer Tiger namens Richard Parker. Auf wundersame Weise baut Pi eine unerwartete Verbindung zu dem angsteinflößenden Tier auf und muss seinen gesamten Einfallsreichtum und Mut aufwenden, um Richard Parker zu dressieren und sie beide zu retten. In den 227 Tagen, die der Teenager auf hoher See verweilen muss, stehen ihm einige schicksalhafte Abenteuer und Erlebnisse bevor. „Life of Pi“ ist einer der besten Filme des Kinojahres, zu Tränen rührend und eine optimistische und hoffnungsvolle Überzeugungstat, die dem geneigten Betrachter womöglich tatsächlich den Glauben an Gott schenken kann.

2.11. - Der Bauerngarten wird winterfest

Die AG "Garten und Glück" trifft sich am Sa., 2. 11. ab 9 Uhr, um den Bauerngarten des Kulturgutes Ehmken Hoff winterfest zu machen. Verblühte Stauden werden zurückgeschnitten und eventuell verkleinert und die Rosenstämme erhalten zum Schutz gegen den Kahlfrost eine warme Wintermütze. Ab 10 Uhr sollen auf dem Gelände einige Hofbäume gepflanzt werden. Die Familie Voigts aus Stedorf spendete im Sommer anlässlich ihres Familientreffens eine Blutbuche. Sie soll an diesem Tag einen angemessenen Platz erhalten. Eine Abordnung der Spender wird bei der Pflanzung helfen. Vereinsmitglieder, oder interessierte Pflanzenliebhaber sind herzlich eingeladen, bei den übrigen Arbeiten Hand anzulegen. Eichen, Buchen, Kastanien und Ebereschen sollen zukünftig die Hofflächen verschönern. Allzu hart wird die Arbeit nicht werden, denn die Vorbereitung der Pflanzlöcher übernimmt dankenswerter Weise der Gartenbaubetrieb Fortmann.

23.10. - Island: Zauber des Nordens

Die faszinierenden Eindrücke schildert der Buchautor Pantke in seiner digitalen Diashow am Mittwoch, 23.10. um 19.00 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff.

Dampfende Geysire und schmatzende Schlammquellen, bizarre Eisberge und Höhlen, wilde Fjordlandschaften mit riesigen Vogelkolonien, öde Hochlandwüsten und die in den kurzen Polarsommern im ständigen Tageslicht "explodierende" Farbenpracht der isländischen Natur sind einige Facetten der einzigartigen Urlandschaften, die Reinhard Pantke per Rad und teilweise mit dem Rucksack wandernd erlebte. Alle Bilder und Filme entstanden nach den letzten Vulkanbrüchen im Jahre 2011.

Ein kurzer Abstecher auf die Färöer Inseln, die quirlige Hauptstadt Reykjavik, Wanderungen in verschiedenen Nationalparks und Bilder z.B. von Lanndmannalaugar, den abgelegenen Westfjorden, den Westmännerinseln ergänzen ebenso wie wertvolle Tipps und Hintergrundinformationen diese digitale Diashow mit Bildern und kurzen Filmsequenzen. Der Globetrotter gibt den Zuschauern jede Menge Tipps und Informationen für eigene Reisen.

Karten sind für 7 Euro an der Abendkasse erhältlich.

14.12. - Operettenstars aus Riga

Am 14.12. sind auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden wieder besondere Klänge zu hören: Das Konzert der Operettenstars aus Riga verspricht einen Querschnitt aus Oper, Operette, Musical, aber auch russischen Volksliedern. Albina Kozikova (Mezzosopran), Nikolai Botschkoun (Bariton) und Ludmilla Trifonova (Klavier-Konzertmeisterin) sorgen bei ihren Auftritten regelmäßig für Begeisterung. Dabei sind vor allem ihre Vielseitigkeit und ihre stimmliche Qualität beeindruckend. Die Musiker haben 24 Jahre lang am Operettentheater in Riga gearbeitet, bis dieses geschlossen werden musste. Ein Ehepaar aus Tarmstedt organisiert nun regelmäßig Auftritte für die Künstler in Deutschland, um ihnen zu helfen und die Zuhörenden in den Genuss dieser besonderen Klänge kommen zu lassen. Das Konzert auf dem Kulturgut beginnt am 14.12. um 19.30 Uhr. Karten sind an der Abendkasse für 5 Euro erhältlich.

30.10. - Dörverden im Jahr 1978

Der Filmclub Dörverden zeigt am 30.10. und 21.11. auf dem Kulturgut Ehmken Hoff einen Film über Dörverden im Jahre 1978. Nach einem Kurs an der Volkshochschule im Jahr 1977 beschlossen die Teilnehmer ein Jahr später, einen Film über ihren Heimatort Dörverden zu drehen. Dabei besuchten und filmten sie unter anderem das Kraftwerk, die Schleuse, einige Bauernhäuser, eine Bundeswehrübung in Barme und einiges im Ort Hülsen. Der Filmclub besteht auch heute noch in etwa gleicher Zusammensetzung, wobei einige Mitglieder neu dazugekommen sind und andere nicht mehr teilnehmen können. Am Mittwoch, 30.10. um 19.30 Uhr werden die ersten beiden Teile des Films gezeigt, am Donnerstag, 21.11. um 19.30 Uhr dann die Teile drei und vier. Einlass ist jeweils 30 Minuten vor Beginn des Films. Der Eintritt ist frei.

15.10. - Kunstausstellung "GEMEINSAM" von „MALZEIT AM WALL“ in Verden

Die Ateliergemeinschaft Malzeit am Wall besteht seit dem Herbst 2009.

Damals taten sich die sechs Frauen in ihrem Atelier am Nikolaiwall 22a, unterstützt durch die Stadt Verden, zusammen.

In ihren Werken drücken sich

Regina Babovic, Sylvie Hacault, Michaela Kanz, Elisabeth Nowag und Elfi Thiel in unterschiedlicher Weise und durch verschiedene Techniken künstlerisch aus.

Durch die gemeinsame Arbeit in den letzten 4 Jahren haben sich die Künstlerinnen gegenseitig motiviert, unterstützt, sich dabei weiter entwickelt und einige Ausstellungen im Norddeutschen Raum auf die Beine gestellt.

Freuen Sie sich auf die Vielfältigkeit dieser Ausstellung im Ehmken Hoff in Dörverden in der Zeit vom 20. Oktober bis 24. November 2013 jeden Sonntag von 14 bis 18 Uhr.

Zu sehen gibt es Malerei unterschiedlichster Art, Fotos, Collagen und Lithographien.

Die Eröffnungsfeier beginnt am 20. 10.2013 um 15:00 Uhr.

Nähere Informationen zu den Künstlerinnen erhalten Sie an den Ausstellungstagen.

6.10. - Ausstellung alter Nähmaschinen

Vom 6. bis 20. Oktober ist im Kulturcafé auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden eine Ausstellung alter Nähmaschinen zu bewundern. Die Maschinen sind alle über 100 Jahre alt und wurden teilweise in mühevoller Kleinarbeit vom Dörverdener Fritz Koch repariert, oder mit Ersatzteilen versehen, sodass sie heute alle wieder funktionstüchtig sind. Die Maschinen stammen aus Haushalten aus Dörverden oder den umliegenden Orten und tragen die Markennamen verschiedener Hersteller. Das Kulturcafé ist sonntags von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet und bietet neben der Ausstellung natürlich wie immer Kaffee und Torten.

22.9. - Plattdeutscher Gottesdienst

Am Sonntag, 22.09. findet um 10.00 Uhr ein plattdeutscher Gottesdienst auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden statt. Die Predigt hält Pastor Steinwede, musikalisch begleitet wird der Gottesdienst vom Posaunenchor Dörverden. Der plattdeutsche Gottesdienst eröffnet das diesjährige Dörverdener Kartoffelfest auf dem Kulturgut, das im Anschluss an den Gottesdienst mit verschiedenen Ständen, Aktionen und Verpflegungsangeboten zum Verweilen einlädt.

10.11. - Gospelkonzert im Ehmken-Hoff, Dörverden

Die Sängerinnen des Ritterhuder Gospelchores „TUIMBE“, unter der Leitung von Evi Deelwater, geben am Sonntag, 10. November 2013 um 16.00 Uhr ein abwechslungsreiches Konzert mit Gospels, Spirituals, Pop und Liedern aus Afrika, Amerika und Deutschland.

Seit 15 Jahren heißt es für die Frauen aus „TUIMBE“, einem Wort aus dem Afrikanischen: „Lasst uns singen“. Die teilweise von Evi Deelwater arrangierten Songs spiegeln die Liebe, Hoffnungen, Leiden und Freuden der Menschen dieser Welt. Der Eintritt ist frei.

24.10. - Ich geh mit meiner Laterne ...

Zum dritten Mal startet in diesem Jahr vom Kulturgut der große Laternenumzug.

Die Kinder der beiden Dörverdener Kindergärten haben ihr Kommen schon zugesagt. Aber auch alle anderen Kinder, die Freude am Laterne laufen haben, sind herzlich eingeladen. Los geht es am Donnerstag, 24. Oktober um 18 Uhr. Auf dem Platz vor dem Kochs Hof versammeln sich alle, um miteinander schonmal zwei Lieder zu singen. Unterstützt werden sie dabei wie gewohnt von den Musikern des Bläserkorps. Danach setzt sich der Zug mit über 200 Kindern unter Führung der Freiwilligen Feuerwehr in Bewegung. Mit schöner Musik, Kindergesang und bunten Lichtern wird der Zug dann etwa 45 Minuten durch die Straßen ziehen. Er endet wieder auf dem Kulturgut. In der Hofeinfahrt erhält jedes Kind mit einer Laterne ein süßes Geschenk, Fackeln sind an diesem Abend nicht erwünscht. Für den Heimweg können sich dann alle Teilnehmer noch mit Bockwurst und Getränken stärken, die von Mitgliedern des Ehmken Hoff Vereins verkauft werden.

8.10. - Kinoabend: Sushi in Suhl

Sushi in Suhl Tragikomödie, Deutschland, 2011, 107 Minuten Die Tragikomödie Sushi in Suhl beleuchtet die wahre Geschichte von Rolf Anschütz. Dem Mann, der in den 1970ern das erste und einzige Japan-Restaurant der DDR eröffnete. Rolf Anschütz arbeitet als Koch in Suhl. Sein Beruf ist seine große Leidenschaft und allmählich hat er die traditionelle Thüringer Küche satt. Es muss doch noch mehr geben als nur Klöße, Bratwürste und Gulasch. Doch für seine kreativen Gaumenfreuden (beispielweise Maikäfersuppe) sind die DDR-Bürger anscheinend noch nicht bereit. Doch dann sitzt plötzlich ein waschechter Japaner im HO-Restaurant Waffenschmied und verlangt nach japanischer Küche.

Mit Ehrgeiz und jeder Menge Einfallsreichtum mausert sich Rolf zum Japanexperten und richtet schließlich im hinteren Teil des Suhler Lokals Waffenschmied ein eigenes Japan-Restaurant ein. Doch je mehr Anerkennung Rolf durch seine exotischen Kochkünste erhält, desto mehr entfernt er sich von seinen Freunden und seiner Familie.

In Kooperation mit dem Filmhof Hoya

8.9. - Ausstellung Dr. med. Henning Holzhausen: Maritimes

Am Sonntag, 08.09. um 15.00 Uhr wird die Ausstellung des Verdener Dr. med. Henning Holzhausen auf dem Kulturgut Ehmken Hoff eröffnet. Der Verdener Mediziner malt seit 1969 und stellt seine Werke regelmäßig aus. „Ich benutze Landschafts- und Seebilder dazu, um meine Gefühle auszudrücken“ sagt Holzhausen selbst über seine Bilder. Der Betrachter soll befähigt werden, diese Gefühle zu reproduzieren und nachzuempfinden oder bei sich selbst zu entdecken. Die Malerei hilft dem Verdener, Spannungen abzubauen, ist aber gleichzeitig immer auch eine Herausforderung. Die Ausstellung auf dem Kulturgut kann vom 08.09. bis 13.10. jeweils sonntags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr besucht werden.

22.9. - Kartoffelfest

Am 22. September dreht sich auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden wieder alles um die Kartoffel. Das diesjährige Kartoffelfest beginnt um 10 Uhr mit einem plattdeutschen Gottesdienst. Anschließend werden wieder verschiedene Landwirte aus dem Ort das beliebte Gemüse und weitere Produkte anbieten. Die Aktionsgruppe Lust & Leinen des Ehmken Hoff Vereins präsentiert Neues aus alten Stoffen und die Gruppe Kochen & Backen bietet Kostproben aus dem beliebten Kartoffelkochbuch an. Verschiedene Öle und Seifen werden von Jutta Herbst angeboten und Filzereien, selbstgefertigten Schmuck und anderes gibt es am Stand des Ladens PricklePrick aus Eystrup. Für das leibliche Wohl sorgen die Feuerwehr mit ihrer Bratwurstbude, der Hof Lohmann aus Westen mit der Kartoffelpfanne und Mitglieder der Aktionsgruppe Kräuter des Vereins mit türkischen Spezialitäten. Als süße Nachspeise bietet der Hof Clausen aus Intschede Bauernhofeis an. Am Nachmittag wird vom Verein Kaffee und Kuchen angeboten. Hierfür werden Torten- und Kuchenspenden gerne entgegen genommen. Gut gestärkt lässt es sich bekanntlich besser denken, sodass auch der Teilnahme am Kartoffelquiz nichts im Weg stehen sollte. Die Kartoffel als vielseitiges Gemüse wird in diesem Jahr erstmals auch zum Golfspielen genutzt: Beim Kartoffelgolf können Jung und Alt ihr Können unter Beweis stellen. Für Kinder bietet die Malgruppe des Vereins verschiedene Aktivitäten im Ausstellungsraum an und auch eine Hüpfburg wird wieder auf dem Gelände aufgebaut. Für die musikalische Begleitung sorgt von 11 bis 15 Uhr der Schneverdinger Heidemusikant Gerd. Dies alles und noch einiges mehr erwartet die Besucher am Sonntag, 22. September auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden.

19.8. - Plattsnacker dräpt sik

Am kommenden Montag, 19. August, findet um 19.30 Uhr das monatliche Treffen der Gruppe statt. Zu Besuch kommt Eleonore Meyer aus Hassbergen um einige ihrer eigenen Geschichten vorzutragen. Begleitet wird sie vom Gitarrenspieler Rolf Sievert aus Brunsbrock. Herzliche Einladung an alle, die gerne Plattdeutsch hören.

Pressemitteilung Ehmken Hoff e.V., 14.08.2013

15.8. - Schaukasten bei EDEKA

Dank des Einverständnisses der EDEKA konnte der Ehmken Hoff E.V. einen Schaukasten für die aktuellen Informationen im hoch frequentierten Eingangsbereich des Lebensmittelgeschäftes in Dörverden anbringen. Der Schaukasten wurde von der Tischlerei Nösel GbR aus Hämelhausen gestiftet.

23.10. - Der Zauber Islands - Digitale Diashow

Die faszinierenden Eindrücke schildert der Buchautor in seiner digitalen Diashow am Mittwoch, 23.10. ab 19:00 Uhr.

Dampfende Geysire und schmatzende Schlammquellen, bizarre Eisberge und Höhlen, wilde Fjordlandschaften mit riesigen Vogelkolonien, öde Hochlandwüsten und die in den kurzen Polarsommern im ständigen Tageslicht "explodierende" Farbenpracht der isländischen Natur sind einige Facetten der einzigartigen Urlandschaften, die Reinhard Pantke per Rad und teilweise mit dem Rucksack wandernd erlebte. Alle Bilder und Filme entstanden nach den letzten Vulkanbrüchen im Jahre 2011.

Ein kurzer Abstecher auf die Färöer Inseln, die quirlige Hauptstadt Reykjavik, Wanderungen in verschiedenen Nationalparks und Bilder z.B. von Lanndmannalaugar, den abgelegenen Westfjorden, den Westmännerinseln ergänzen ebenso wie wertvolle Tipps und Hintergrundinformationen diese digitale Diashow mit Bildern und kurzen Filmsequenzen. Der Globetrotter gibt den Zuschauern jede Menge Tipps und Informationen für eigene Reisen.

11.8. - Ptolemaeus und Tulifurdon

Zu einem Vortrag unter dieser Überschrift lädt der Ehmken Hoff e.V. ein. Was bedeuten diese Namen und warum wird in Dörverden dazu ein Vortrag gehalten? Diejenigen, die an alter Geschichte und an Regionalgeschichte interessiert sind, können wohl schon eher etwas mit den Namen anfangen.

Ptolemaeus ist ein Grieche, der im 2. Jhd. n. Chr. im ägyptischen Alexandria gelebt hat. Er ist hochintelligent, denn er wird u. a. als Mathematiker, Geograph und Astronom bezeichnet. Von ihm gibt es eine Erdbeschreibung, die auf etwa 150 n. Chr. datiert ist. Diese Erdbeschreibung enthält heute noch einigermaßen gut lokalisierbare Angaben über Länder, Flüsse, Gebirge und Orte. Einer der Orte hat den griechischen Namen „Tulifurdon“. Und es gibt ernst zu nehmende Fachleute, die nicht ausschließen, dass dieses „Tulifurdon“ unser Dörverden sein könnte. Es gibt aber auch andere, die vermuten, dass damit Verden oder Daverden oder auch eine Siedlung in der Nähe von Hannover gemeint sein könnte. Die spannende Frage ist, woher hatte Ptolemaeus seine Informationen.

Um das hauptsächlich das Thema Ptolemaeus und nebenbei das Thema Tulifurdon näher zu beleuchten, hat der Ehmken Hoff e.V. den Dipl. Geographen Frank Haselein aus Kassel eingeladen, darüber zu referieren. Interessierte sind daher herzlich eingeladen, am Sonntag, dem 11. August 2013 um 16:00 Uhr im Kochs Hof, In der Worth 15 in Dörverden, seinen Vortrag zu hören. Der Eintritt ist frei. Die Kreissparkasse Verden beteiligt sich als Sponsor an den Kosten. Da der Vortrag um 16:00 Uhr beginnt, besteht die gute Möglichkeit, sich vorher und/oder nachher im Kulturcafé im unmittelbar benachbarten Ehmken Hoff an der Kaffee-Tafel zu erfreuen.

17.8. - Dörverdener Kulturabend

Auch in diesem Jahr wird es auf dem Kulturgut Ehmken Hoff wieder einen Kulturabend geben, der inzwischen schon fester Bestandteil des Jahresprogramms ist. Am Sonnabend, 17. August, ist es soweit: Auf dem Gelände des Kulturgutes erwartet die Besucher ab 18 Uhr ein buntes Programm mit Musik der Jugendlichen des Dörverdener Posaunenchores, Sketchen der Stedorfer Theaterbühne, die sicher wie gewohnt die Lachmuskeln strapazieren werden, und einem Konzert des Blechbläserquintetts „Blechharmonie“. Die fünf Profimusiker aus dem nordwestdeutschen Raum präsentieren ab 19.30 Uhr ihr neues Programm. Wie gewohnt gibt es dabei Stücke aus dem Barock, ebenso wie moderne Musik aus verschiedenen Musikrichtungen. Die Besucher werden mitgenommen auf eine Reise durch die Musikgeschichte. Dabei ist für Alt und Jung und für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Hervorragende musikalische Qualität, Witz, Humor und Vielseitigkeit zeichnen das Quintett aus und sorgen immer wieder für Spaß und Begeisterung beim Publikum. Selbstverständlich ist mit kleinen Speisen und Getränken auch für das leibliche Wohl gesorgt. Dem Anlass gemäß wird es erstmals auch einen eigenen Weinstand des Ehmken Hoff Vereins geben. Genießen Sie Musik, Wein und Theater, den blühenden Bauergarten und die Atmosphäre auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden. Der Eintrittspreis für den Kulturabend beträgt 8 Euro.

15.9. - MARKUS KREBS „Literatur unter Betäubung“

„Intelligente Komik. Markus ist die absolute Comedy-Entdeckung des Jahres!“
(Dr. Eckart von Hirschhausen)

„Extrem hohe Gagdichte, jeder Satz ein Lacher.“ (Kaya Yanar)

Markus Krebs, der Mann aus Duisburg, der „Stadt, wo Depression eine Stimmungsverbesserung ist“, hat es geschafft. Vom Hartz VI Empfänger zum Comedy Star.

Dies aber erst seit seinem Sieg beim RTL Comedy Grand Prix. Die Tätowierung „Auswärtssieg 18.11.2011“ auf dem Unterarm erinnert ihn täglich an sein Glück.

Zuvor war der Katzenliebhaber Kneipenwirt, Mitglied einer Wohngemeinschaft, Hooligan und Hartz-IV-Empfänger – er hat Erfahrungen und Eindrücke gesammelt, von denen sein Bühnenprogramm „Literatur unter Betäubung“ lebt. Es sind gerade seine Geschichten aus dem Leben, die ihn beim Publikum ankommen lassen. Seine Geschichten. Über die die Zuschauer auch deswegen so herzlich lachen, weil er, der Rabauke aus dem Ruhrpott, so sympathisch ist. Er, der gerne arbeitet und zuletzt doch nur einen Vertrag mit dem Arbeitsamt hatte. „Bei meinem letzten Job gab es eine Explosion. Die drei Sekunden, die ich in der Luft war, haben sie mir vom Lohn abgezogen.“ Markus ist ein Kerl, der zu sich passt. Einer, der weiß, wovon er redet. Weil er es erlebt hat.

Er ist ein Kumpel-Typ! „Mich haben sie in die Babyklappe gelegt. Also, von innen.“ Dieser lebenswerte Rowdy mit Sonnenbrille und Mütze, lässig sitzt er auf dem Barhocker, rutscht hin und her, erzählt von einem Bekannten, der beim Kniffel die 'Chance' gestrichen hat. Der ihm eigentlich bei Aldi einen Säulengrill reservieren sollte, aber bei der Sondernummer nicht durchkam. „Was für eine Sondernummer?“ - „Na, die 0800-2200.“ - „Das sind die Öffnungszeiten, du Vollposten.“

'Literatur unter Betäubung' heißt das Solo-Programm von Markus Krebs. Und berauschend ist es allemal, mit welcher Gagdichte er die Zuschauer in seinen Bann zieht. Weil es enorm authentisch ist, wenn er von Frauen, Fußball und Kriminalromanen erzählt. Oder von seiner früheren Wohngemeinschaft, in der die Abkürzung WG für 'Wir gammeln' stand. Wenn sie die Pfandflaschen weggebracht haben, konnten sie eine Mallorca-Reise buchen. Die Füße musste man sich abputzen, wenn man die Wohnung verlassen hat. Nicht zu vergessen die Bauarbeiter, die auf der Straße mit dem Presslufthammer arbeiteten und die WG baten: „Macht doch nicht so laut!“

Markus Krebs mag sein Publikum und sein Anspruch ist, es richtig gut zu unterhalten. Selbst im Rettungsboot würde er den Ruderern noch Gags erzählen, nur damit sie durchhalten. Und genau diese Leidenschaft überträgt sich im Laufe des Abends auf sein Publikum. Beim Schlussapplaus wünschen sich die Zuschauer, Freunde von Markus zu sein.

7.8. - Jeden Mittwoch Treffen für Jung und Alt

Ab 7. August gibt es auf dem Kulturgut Ehmken Hoff an jedem Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr ein gemütliches Beisammensein für Alleinstehende, Paare, Großeltern mit Enkeln und Eltern mit Kindern. Dort ist Zeit zum Klönen, Spielen, Handarbeiten, Erzählen, Singen und für viele andere Aktivitäten. Für den ersten Nachmittag ist für Kaffee und Kuchen sowie kalte Getränke gesorgt. Weitere Anregungen zur Gestaltung der Nachmittage werden von den Initiatorinnen Doris Thalmann und Christiane Haar gerne entgegen genommen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

15.7. - Faszination Makro- und Nahfotografie

Am 30.06. wird die Ausstellung mit Werken der Nienburgerin Waltraud Werde unter dem Titel „Makrofotografie und andere“ auf dem Kulturgut Ehmken Hoff eröffnet.

Durch eine Reise in die Antarktis, durch die Gespräche mit den Menschen, die dort fotografierten und die wunderschöne Natur inspiriert, begann Waltraud Werde in einem Kurs an der Volkshochschule mit dem eigenen Fotografieren.

Die Begeisterung für die Makro- und Nahfotografie erfasste sie dabei vollkommen und seitdem ist Werde mit dem Virus „Makrofotografie“ infiziert. Der besondere

Reiz des Makrofotografierens liegt für die Künstlerin darin, eine Welt der kleinen Dinge in ihren Besonderheiten zu sehen.

Sie schreibt selbst zu ihren Empfindungen beim Fotografieren: „In einem Bericht über die Makro- und Nahfotografie habe ich eine für mich zutreffende Aussage gefunden:

Wenn ich im Sucher der Kamera das Motiv ansehe, verliere ich mich fast. Es ist wie eine Versenkung, eine Art Meditation und das Schöne ist: es funktioniert. Wenn von den Bildern ein ganz besonderer Zauber ausgeht, dann spüre ich, dass Makro pure Emotion ist.“

Die Bilder können im Ausstellungsraum des Kulturgutes Ehmken Hoff vom 30.06. bis 28.07.2013 jeweils sonntags von 14:00 bis 18:00 Uhr bewundert werden.

30.6. - Offene Nähstube mit Klaviermusik

Wie an jedem letzten Sonntag im Monat findet auch am 30.06. wieder die Offene Nähstube im Kulturcafé im Ehmken Hoff statt. Die Gruppe Lust & Leinen des Ehmken Hoff Vereins gibt Einblicke in ihre Arbeit und präsentiert Taschen, Täschchen, Kissenbezüge und vieles mehr, das aus alten Stoffen neu entstanden ist. Dieses Mal gibt es dazu besondere musikalische Untermalung: Die junge Pianistin Lilia Suchowa gibt Kostproben aus ihrem breit gefächerten Repertoire, das sowohl klassische als auch populäre Musik umfasst. Das Kulturcafé ist wie an jedem Sonntag von 14-18 Uhr geöffnet.

23.6. - Tag der Heimatvereine

In diesem Jahr findet am Sonntag, 23. Juni, ab 11.00 Uhr der Tag der Heimatvereine in Oyten statt, zu dem alle Geschichts- und Heimatvereine des Landkreises Verden eingeladen wurden, die auch mit vielfältigen eigenen Programmen zum Fest beitragen werden.

Auch das traditionelle Backfest des Heimatvereins Oyten findet an diesem Tag statt, sodass sich die Gäste ab 14.00 Uhr auf den ofenfrischen Butterkuchen freuen können.

Der Ehmken Hoff e.V. aus Dörverden wird mit mehreren seiner Aktionsgruppen teilnehmen, die Jung und Alt mit Spielen und Informationen unterhalten werden.

Die Veranstaltung findet auf dem Gelände des Rathauses statt, der Eintritt ist frei und ausreichend Parkplätze sind vorhanden.

17.8. - Kulturabend

Auch in diesem Jahr wird es auf dem Kulturgut Ehmken Hoff wieder einen Kulturabend geben, der inzwischen schon fester Bestandteil des Jahresprogramms ist. Am Sonnabend, 17. August, ist es soweit: Auf dem Gelände des Kulturgutes wird es ab 18 Uhr zunächst ein buntes Programm mit Musik der Jugendlichen des Dörverdener Posaunenchores geben. Auch die Lachmuskeln der Besucher sind gefordert, denn die Stedorfer Theaterbühne wird einige Sketche aufführen. Dazu werden kleine Speisen und Getränke angeboten. Dem Anlass gemäß gibt es erstmals auch einen eigenen Weinstand des Vereins. Die Besucher haben dabei die Möglichkeit, begleitet von Musik und Theater das Gelände kennenzulernen oder – bei gutem Wetter – die Blütenpracht im Bauerngarten zu genießen. Um 19.30 Uhr beginnt dann der Hauptteil des Abends, das Konzert des Blechbläserquintetts „Blechharmonie“. Die fünf Profimusiker aus dem nordwestdeutschen Raum präsentieren ihr neues Programm. Wie gewohnt gibt es dabei Stücke aus dem Barock, ebenso wie moderne Musik aus verschiedenen Musikrichtungen. Die Besucher werden mitgenommen auf eine Reise durch die Musikgeschichte. Dabei ist für Alt und Jung und für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Hervorragende musikalische Qualität, Witz, Humor und Vielseitigkeit zeichnen das Quintett aus und sorgen immer wieder für Spaß und Begeisterung beim Publikum. Der Eintrittspreis für das Konzert beträgt 8 Euro.

16.6. - Malereien der Montagsmaler Westen

Auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden ist an den nächsten zwei Sonntagen eine Ausstellung der Montagsmaler aus Westen zu bewundern. Der Malkreis zeigt Exponate, die in ganz verschiedenen Techniken gefertigt wurden. Die Montagsmaler sind eine offene und generationsübergreifende Malgruppe mit Menschen im Alter von acht bis über siebzig Jahre. Die Gruppe trifft sich immer montags von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Dörverden im Amtshaus Westen und ist dann künstlerisch am Werk. Die Montagsmaler sind stolz, ihre Werke hin und wieder auch öffentlich präsentieren zu können. An zwei Wochenenden ist ihre Ausstellung nun auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden zu besuchen: Am Sonntag, 16.6. und am darauffolgenden Sonntag, 23.06. jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr.

9.6. - Konzert des Domgymnasiums

Am Sonntag, 9. Juni, musizieren Schülerinnen und Schüler des Domgymnasiums auf dem Kulturgut Ehmken Hoff. Beginn des Konzertes ist um 16 Uhr in Kochs Hof. Der Junge Kammerchor unter der Leitung von Dietrich Steincke besteht aus 25 Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 5 bis 7. Der Chor wird unter anderem Stücke von Edward Grieg vortragen, die sie in diesem Schuljahr erarbeitet haben. Das Blasorchester des Domgymnasiums unter der Leitung von Birgit Melsheimer hat ein abwechslungsreiches Programm einstudiert und präsentiert sowohl klassische Stücke als auch Titel aus der amerikanischen Blasmusik oder aus der Welt des Musicals. Das Orchester des Domgymnasiums unter Leitung von Wolfram Paulik ist inzwischen zu einer fast kompletten sinfonischen Besetzung angewachsen. Mit der Peer-Gynt-Suite von Edward Grieg hat das Orchester sich diesmal ein großes Werk vorgenommen. In einer Folge von 9 Sätzen werden die Stimmungslagen und Erlebnisse des Märchenhelden Peer Gynt musikalisch dargestellt. Seine Reisen von seinem Heimatland Norwegen in die weite Welt werden in verbindenden Texten erzählt. Die drei Gruppen werden den Besuchern damit ein sehr abwechslungsreiches und vielseitiges Programm bieten und hoffen auf zahlreiche Zuhörer.

26.5. - Spargelfest auf dem Kulturgut Ehmken Hoff

Am 26. Mai von 11.00 - 17.00 Uhr findet auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden wieder ein großes Spargelfest statt. Dieses Fest ist inzwischen fester Bestandteil des Jahresprogramms auf dem Kulturgut und erfreute sich schon in den vergangenen Jahren großer Beliebtheit. Für Alt und Jung wird viel geboten: Die Aktionsgruppe Kochen und Backen des Ehmken Hoff Vereins bietet die Neuauflage des beliebten Spargelkochbuchs und Kostproben daraus an, um den kleinen Hunger zu stillen. Ab 11.30 Uhr gibt es die Möglichkeit, ein köstliches Spargelessen zu sich zu nehmen, das wieder vom Restaurant "Pfeffermühle" vorbereitet wird. Eine süße Abkühlung gibt es am Stand von Familie Clausen aus Intschede, die ihr beliebtes Bauernhof-Eis in verschiedenen Sorten anbietet. Außerdem ist auch die Aktionsgruppe Lust & Leinen des Ehmken Hoff Vereins mit einem Stand beim Spargelfest vertreten, es gibt wieder einen Spargelschälwettbewerb, der schon in den letzten Jahren für viel Spaß gesorgt hat und natürlich bieten auch örtliche Landwirte ihren Spargel und andere Produkte an. Auch für Kinder gibt es an diesem Tag einige Attraktionen zum Mitmachen. Live-Musik von den "Torfteufeln" wird das Programm von 11.00 bis 14.00 Uhr begleiten und für die richtige Stimmung sorgen. Am Nachmittag wird dann auch das Café im Ehmken Hoff geöffnet sein. Sicher ist bei diesem umfangreichen Programm für jeden Geschmack etwas dabei, sodass es sich in jedem Fall lohnt, beim Spargelfest in Dörverden vorbeizuschauen.

15.5. - Den Stein sprechen lassen: Die Kunst der Bildhauerei

Eine Skulptur aus Stein entstehen zu lassen und seine eigenen Ideen und Vorstellungen in Stein festzuhalten – das fasziniert viele Menschen. Auf dem Kulturgut Ehmken Hoff haben Interessierte ab Juni die Gelegenheit dazu: Es wird ein Kurs zur Herstellung von Skulpturen aus Speckstein angeboten, der von Viktor Lau geleitet wird. Im Freien, unter dem Wagenschauer auf dem Gelände des Kulturgutes, haben Kreative dann die Möglichkeit, von Dipl.-Kunsttherapeut Viktor Lau vieles über den Stein und seine Bearbeitungsmöglichkeiten zu erfahren und natürlich vor allem selbst tätig zu werden und eigene Skulpturen zu erstellen. Der Kurs beginnt am Mittwoch, 05.06. von 13 bis 15 Uhr. Es werden fünf Termine angeboten, der Preis dafür beträgt 50 Euro. Interessierte melden sich bitte bei Dieter Ullrich, Tel.: 04234/2500 zum Kurs an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Plätze werden daher in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Steine zur Bearbeitung können selbst mitgebracht oder beim Kursleiter erworben werden.

28.4. - Ein Blick in die Schränke früherer Generationen

Am vergangenen Sonntag lud die Aktionsgruppe Lust & Leinen des Ehmken Hoff Vereins wie an jedem letzten Sonntag im Monat zur Offenen Nähstube ins Kulturcafé ein. Die Mitglieder der Gruppe sammeln alte Leinenstoffe, die sie von Spendern bekommen und fertigen daraus Taschen, Schürzen, Hemden, Kissenbezüge und vieles mehr. Alle Stoffe und auch die Monogramme darin werden dabei mit viel Respekt behandelt. Heike Henze, Sprecherin der Gruppe, bezeichnete es als besondere Herausforderung, "die oft mehr als 100 Jahre alten Stoffe ins Neue, Brauchbare, Moderne zu übertragen". Während der Offenen Nähstube wurde an diesem Sonntag auch der neue Aussteuerschrank im Ehmken Hoff geöffnet. Neben dem Dank an die Spender des Leinens und des Schrankes durch den Vorsitzenden des Vereins, Gerhard Meyer, und die AG-Sprecherin Heike Henze, machten Eleonore Meyer und Ingrid Schubert die alten Bräuche und Traditionen in ihren Vorträgen wieder lebendig. Da ging es unter anderem um die Spinnstuben, in denen oftmals auch erste zarte Bande zwischen jungen Frauen und Männern geknüpft wurden, um die Aussteuer bei der Hochzeit, die von allen Gästen sorgfältig in Augenschein genommen wurde, aber auch um das Leichenhemd, das jedes Paar bereits zur Hochzeit mit der Aussteuer erhielt. Die Vorträge, in plattdeutscher und hochdeutscher Sprache, gespickt mit vielen persönlichen Geschichten und Erinnerungen, konnten die interessierten Zuhörer ausführlich über den Sinn und Inhalt des Aussteuerschranks und natürlich auch die Besonderheiten des Leinens informieren. An jedem letzten Sonntag im Monat können die Arbeiten der Aktionsgruppe Lust & Leinen im Kulturcafé angesehen und auch erworben werden.

20.5. - Anmeldung von Flohmarktständen

Am Pfingstmontag, 20. Mai von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr findet wieder der Dörverdener Flohmarkt statt. In diesem Jahr zum ersten Mal auf dem Kulturgut Ehmken Hoff. Stände können ab sofort bei Brigitte Köhn unter der Telefonnummer 04234/1300 angemeldet werden. Das Aufbauen der Stände ist am Flohmarkttag ab 8:00 Uhr möglich. Wie gewohnt werden auch wieder Würstchen, Pommes, andere Leckereien und Getränke angeboten werden.

28.4. - Feierliche Eröffnung des Aussteuerschranks

Am Sonntag, 28. April um 15 Uhr wird im Rahmen der Offenen Nähstube im Ehmken Hoff-Kulturcafé der neue Aussteuerschrank feierlich eröffnet. Durch einige kurze Vorträge in hochdeutscher und plattdeutscher Sprache soll der neue Schrank gewürdigt und präsentiert werden. Alle Interessierten sind wie immer herzlich eingeladen, die Offene Nähstube zu besuchen und selbstverständlich auch Torten und Kaffee im Kulturcafé zu genießen.

23.4. - Plattdeutscher Nachmittag

Am Dienstag, den 23. April findet um 15:00 Uhr wieder ein plattdeutscher Nachmittag statt. Jetzt erstmals im neu eröffneten Kulturcafé auf der Diele von Ehmken Hoff im Kulturgut Ehmken Hoff. Veranstalter ist die AG de Plattsackers. Eingeladen sind nicht nur Vereinsmitglieder. Herzlich willkommen ist jeder, der an der plattdeutschen Sprache Spaß hat. Schüler der Grundschule Dörverden werden wieder etwas Plattdeutsches aufführen. Die AG de Plattsackers ermuntert dazu, dass auch Teilnehmer selbst auf Platt etwas vorlesen oder vortragen. Deswegen ist zu erwarten, dass dieser Nachmittag wieder recht lebendig wird. Es kostet keinen Eintritt und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nur der Verzehr ist selbst zu bezahlen. Der Verein und seine AG de Plattsackers hoffen auf eine große Teilnehmerzahl.

18.4. - Neuer Wildkräutergarten

Am Donnerstag, 18.04. ab 18 Uhr beginnt die Aktionsgruppe Kräuter des Ehmken Hoff Vereins damit, einen Wildkräutergarten auf dem Gelände des Kulturgutes anzulegen. Alle interessierten Mitgärtner und Kräuterfreunde sind natürlich herzlich willkommen und dazu eingeladen, aktiv mitzuwirken.

23.4. - Plattdeutscher Nachmittag

Am Dienstag, den 23. April findet um 15:00 Uhr wieder ein plattdeutscher Nachmittag statt. Jetzt erstmals im neu eröffneten Kulturcafé auf der Diele von Ehmken Hoff.

Eingeladen sind nicht nur Vereinsmitglieder.

Herzlich willkommen ist jeder, der an der plattdeutschen Sprache Spaß hat. Schüler der Grundschule Dörverden werden wieder etwas Plattdeutsches aufführen. Die AG de Plattsnackers ermuntert dazu, dass auch Teilnehmer selbst auf Platt etwas vorlesen oder vortragen. Deswegen ist zu erwarten, dass dieser Nachmittag wieder recht lebendig wird. Es kostet keinen Eintritt und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nur der Verzehr ist selbst zu bezahlen. Der Verein und seine AG de Plattsnackers hoffen auf eine große Teilnehmerzahl.

14.4. - 2. Pflanzenflohmarkt

Ja, es gibt sie noch. die Sonne! In den letzten Tagen konnte man tatsächlich schon einen Hauch von Frühling spüren.

Mancher Hobbygärtner scharrt schon mit den Gummistiefeln, um die ersten Ecken im Garten frühlingsfit zu machen. Passend dazu veranstaltet der Verein Ehmken Hoff am Sonntag, 14.4., von 11-16 Uhr seinen 2. Pflanzenflohmarkt.

Die Veranstalter weisen darauf hin, dass der Verkauf erst ab 11 Uhr beginnt.

Wenn auch nach diesem langen Winter die Pflanzen erst zaghaft wachsen, so können doch Hobbygärtner schon einige schöne Dinge für ihr kleines Gartenparadies entdecken. Neben Fachsimpeleien rund um das Thema Pflanzen wird es so Manches geben, was das Gärtnerherz erfreut. Gartenaccessoires verschiedenster Art sollen den Besitzer wechseln!

Zur Stärkung werden ab 11 Uhr Essen und Trinken angeboten; ab 14 Uhr ist das Kulturcafé unter der neuen Leitung der Pfeffermühle geöffnet.

Der Ehmken Hoff Verein freut sich auf einen sonnigen Frühlingstag!

26.5. - Spargelfest

Am 26. Mai von 11.00 - 17.00 Uhr findet auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden wieder ein großes Spargelfest statt. Dieses Fest ist inzwischen fester Bestandteil des Jahresprogramms auf dem Kulturgut und erfreute sich schon in den vergangenen Jahren großer Beliebtheit. Für Alt und Jung wird viel geboten: Die Aktionsgruppe Kochen und Backen des Ehmken Hoff Vereins bietet die Neuauflage des beliebten Spargelkochbuchs und Kostproben daraus an, um den kleinen Hunger zu stillen. Ab 11.30 Uhr gibt es die Möglichkeit, ein köstliches Spargelessen zu sich zu nehmen, das wieder vom Restaurant "Pfeffermühle" vorbereitet wird. Außerdem ist auch die Aktionsgruppe Lust & Leinen des Ehmken Hoff Vereins mit einem Stand beim Spargelfest vertreten, es gibt wieder einen Spargelschälwettbewerb, der schon in den letzten Jahren für viel Spaß gesorgt hat und noch einiges mehr. Auch für Kinder gibt es an diesem Tag einige Attraktionen zum Mitmachen. Live-Musik von den "Torfteufeln" wird das Programm von 11.00 bis 14.00 Uhr begleiten und für die richtige Stimmung sorgen. Am Nachmittag wird dann auch das Cafe im Ehmken Hoff geöffnet sein. Sicher ist bei diesem umfangreichen Programm für jeden Geschmack etwas dabei, sodass es sich in jedem Fall lohnt, beim Spargelfest in Dörverden vorbeizuschauen.

20.5. - Flohmarkt am Pfingstmontag

In diesem Jahr wird der Dörverdener Flohmarkt, der in den vergangenen Jahren immer rund um die Mühle veranstaltet wurde, zum ersten Mal auf dem Kulturgut Ehmken Hoff stattfinden. Am Pfingstmontag, 20.Mai, gibt es für alle Interessierten die Möglichkeit, an zahlreichen Ständen den einen oder anderen Schatz zu entdecken und zu erstehen oder auch einfach nur zu stöbern. Dazu werden von 8.00 bis 10.00 Uhr belegte Brötchen und Kaffee angeboten. Ab 10.00 Uhr öffnet die Feuerwehr ihre Würstchenbude, sodass auch für die Mittagsverpflegung gesorgt ist, bevor am Nachmittag auch das Cafe im Ehmken Hoff geöffnet ist.

9.4. - Skyfall - James Bond

Zum Abschluss der Winterfilmreihe gibt es ein besonderes Highlight für Kinofans auf dem Kulturgut Ehmken Hoff: Am 9. April wird – in Kooperation mit dem Filmhof Hoya - der neue James Bond – Film „Skyfall“ gezeigt.

Auf Filmstarts.de wird der Inhalt des „Jubiläums-Bonds“ folgendermaßen beschrieben: James Bonds (Daniel Craig) Loyalität zu seiner Vorgesetzten M (Judi Dench) wird auf die Probe gestellt, als die resolute Chefin des MI6 von ihrer eigenen Vergangenheit eingeholt wird. M hat Daten verloren, die alle Agenten enttarnen können, die in terroristische Zellen eingeschleust wurden. Dadurch gerät der britische Geheimdienst ins Fadenkreuz eines Verbrechers, durch dessen Skrupellosigkeit viele Menschen ihr Leben lassen müssen. Nun liegt es an 007 die unheimliche Bedrohung aufzuspüren und aufzuhalten, die den gesamten Geheimdienst an den Rand des Zerfalls treibt. Und wie Bond schnell merkt, ist sein Gegenspieler kein Unbekannter, der darüber hinaus bestens mit der Vorgehensweise des MI6 vertraut ist – aus eigener Erfahrung. Der Agent im Dienste Ihrer Majestät setzt nun alles daran, dem Verbrecher das Handwerk zu legen. Es ist egal, zu welchem Preis - so lautet die Anweisung.

Der Film hat Überlänge und beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist bereits ab 19 Uhr. Für Vereinsmitglieder beträgt der Eintrittspreis 2 Euro, für Nichtmitglieder 3 Euro. FSK: ab 12 Jahren.

Das Programm für den kommenden Herbst ist bereits in Planung. Es sollen unter anderem „Der Hobbit“ und „Life of Pi – Schiffbruch mit Tiger“ gezeigt werden.

20.5. - Pfingstmontag ist Flohmarkttag

Pfingstmontag ist wieder Flohmarkttag in Dörverden. In diesem Jahr erstmalig auf dem Kulturgut Ehmken Hoff und nicht rund um die Dörverdener Mühle. Um 10 Uhr beginnt der Flohmarkt. Anbieter können sich ab sofort bei Brigitte Köhn unter 04234/1300 mit ihrem Stand anmelden. Für Imbiss, belegte Brötchen, Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränke ist gesorgt, nun hoffen die Veranstalter des Vereins Ehmken Hoff wieder auf so schönes Sommerwetter wie im vergangenen Jahr.

14.4. - Großer Pflanzenflohmarkt

Am 14. April wird zum zweiten Mal ein Pflanzenflohmarkt auf dem Kulturgut stattfinden. In der Zeit von 11 bis 16 Uhr können alle Gartenfreunde ihre aussortierten Stauden, Zwiebeln etc anbieten oder kaufen. Wer sich gerne für einen kostenfreien Stand anmelden möchte, kann dies ab sofort bei Heike Henze unter der Telefonnummer 04234/409 (gegebenenfalls auf Anrufbeantworter sprechen) tun. Ein attraktives Rahmenprogramm und Angebote wie Gartenaccessoires, Gartenkeramik, Holzmobiliar, Insektenhotels, besonderen Gartenhemden und –Taschen werden den Besuchern ebenfalls angeboten. Ein Angebot zum Mittagsimbiss und das Kulturcafé werden ebenfalls geboten. Laura's Ziegenhof mit Seifen und weiteren Köstlichkeiten aus Ziegenmilch sowie „Der rostige Gärtner“ mit besonderen Dekorationsartikeln für den Garten sorgen für weitere Highlights auf dem Pflanzenflohmarkt.

Pressemitteilung Ehmken Hoff e.V., 20.03.2013

24.3. - Offene Nähstube im März eine Woche früher

Die Aktionsgruppe Lust & Leinen des Ehmken Hoff Vereins verlegt wegen der Osterfeiertage ihren Termin für die beliebte "Offene Nähstube" im Monat März um eine Woche vor.

Sie findet statt am

Sonntag, dem 24.März von 14-18 Uhr im Ehmken Hoff - Kulturcafe.

Angeboten werden Taschen und Täschen, Schürzen, Tischwäsche, Kissen und natürlich Osterdekoration!

Das Team freut sich auf regen Zuspruch!

21.4. - Uta Barthold: Malerei und Bildhauerei

„Sehnsucht und der Blick für die schönen Dinge des Lebens wurden mir in die Wiege gelegt. Sehnsucht nach Freiheit, Weite und Ferne. Somit ist dies mein immerwährendes Thema“ sagt Uta Barthold, deren Bilder und Kunstwerke aus Stein ab 21. April auf dem Kulturgut Ehmken Hoff zu bewundern sein werden.

Nach Jahren umfangreicher Ausbildung zur Drogistin und Kosmetikerin konnte sie auf verschiedenen Ebenen in selbstständiger Arbeit tätig sein. Hier setzte sich die beschriebene Sehnsucht auch in gestalterischer Freiheit durch. Nach Heirat, Geburt und Kindererziehung pausierte Uta Barthold zunächst. Später, mit dem Wachsen und Erwachsenwerden ihrer Tochter, begann für sie eine Zeit der Neuorientierung. Durch Reisen inspiriert, gepaart von Neugierde und Fernweh und der Suche nach einer neuen Herausforderung, führte der Weg in das Land der Entdecker und Weinbauern: Portugal.

Das Eintauchen in das Licht des Südens, der Farben und der Düfte und die ansteckende Fröhlichkeit der Menschen machten das Arbeiten auf den Plantagen und im Weinberg jeden Tag wieder zu einem besonderen Erlebnis.

In diesem „kleinen Paradies“, wie Uta Barthold es beschreibt, begann für die Künstlerin die spannende Entdeckungsreise in das Reich der Farben, der vollkommenen Formen, des Spiels von Licht und Schatten. „Hier wurde ich reich beschenkt von einer Fülle wunderbarer Motive“ sagt sie und berichtet weiter, dass sie versuchte, diese Eindrücke auf einem Blatt Papier in ihrer ganz eigenen Weise wiederzugeben.

Zurück in Deutschland fand Uta Barthold in Kreativkursen an den Volkshochschulen in Bremen und Delmenhorst erfahrene Dozenten. Nach Aneignung der Grundkenntnisse in Aquarell- und Ölmalerei arbeitete sie autodidaktisch weiter. Parallel dazu bekam sie erste Einblicke in die Holz- und Steinbildhauerei. In einem Kunststudio in Bremen wurde ihr ein erstes Grundlagenwissen in anschaulicher Weise vermittelt. Weitere Workshops unter Leitung verschiedener Künstler schlossen sich an. Die „Faszination Stein“ zog Uta Barthold magisch an und ließ sie bis heute nicht wieder los:

„Steinbildhauerei ist eine Zwiesprache mit dem Stein - kreativer Ausdruck meiner Seele in der materiellen und sichtbaren Welt - im Stein, eine Begegnung mit mir selbst.“

Am 21.04.2013 wird die Ausstellung mit Kunstwerken von Uta Barthold um 14:30 Uhr eröffnet und ist dann vom 21.04. bis 02.06.2013 jeweils sonntags in der Zeit von 14:00 - 18:00 Uhr zu bestaunen.

24.3. - Arbeitsgruppe Imkerei

Vor zwei Wochen haben fünf Bienenvölker das Immenschur auf dem Kulturgut Ehmken Hoff bezogen. Nun beginnt die Arbeit für die Bienen und auch für diejenigen, die sich um sie kümmern. Dazu soll eine neue Arbeitsgruppe Imkerei gegründet werden. Ein erstes Treffen der Gruppe findet am Sonntag, 24. März um 15 Uhr im Kochshof auf dem Kulturgut statt. Interessierte, die gern in der Gruppe mitarbeiten möchten, sind dazu herzlich eingeladen.

28.3. - Treffen der AG Kräuter

Das nächste Treffen der Aktionsgruppe Kräuter findet am Donnerstag, 28. März um 18.30 Uhr im Ehmken Hoff statt. Es sollen die nähere Planung und insbesondere auch die Wegführung im Kräutergarten in Angriff genommen werden. Die Gruppe um Sprecher Peter Berghoff freut sich jederzeit über neue Mitglieder, die Interesse und Freude am Anlegen des Kräutergartens und eines ebenfalls geplanten interkulturellen Gartens haben.

15.3. - Kalender 2014 für Dörverden

Nach den vergangenen zwei erfolgreichen Jahren plant die Kalendergruppe des Vereins Ehmken Hoff auch für 2014 wieder einen Dörverden- Kalender zu gestalten. Nach historischen Ansichten und einem märchenhaften Dörverden soll bei einem ersten Treffen am Freitagabend kreativ ein neues Thema gefunden werden. Wer Interesse hat, am Kalender mitzuwirken, wendet sich bitte an die Sprecherin der Aktionsgruppe, Karin Mohr unter 04234/943200 oder per Mail an Karin.Mohr@ehmken-hoff.de. Beginn am 15.3. ist um 18:30 Uhr. Genauer Treffpunkt wird den Interessierten kurzfristig mitgeteilt. Nicht nur bei der technischen Umsetzung, auch im Hinblick auf die Themensuche, Bilderauswahl oder das Schreiben von Texten freut sich die Gruppe auf zahlreiche Unterstützer.

Pressemitteilung Ehmken Hoff e.V., 11.03.2013

24.3. - Offene Nähstube im März eine Woche früher

Die Aktionsgruppe Lust & Leinen des Ehmken Hoff Vereins verlegt wegen der Osterfeiertage ihren Termin für die beliebte "Offene Nähstube" im Monat März um eine Woche vor.

Sie findet statt am

Sonntag, dem 24. März von 14-18 Uhr im Ehmken Hoff - Kulturcafe.

Angeboten werden Taschen und Täschen, Schürzen, Tischwäsche, Kissen und natürlich Osterdekoration!

Das Team freut sich auf regen Zuspruch!

12.3. - "Die Nordsee von oben" im Ehmken Hoff

Auf vielfachen Wunsch wird am Dienstag, den 12. März noch einmal die unterhaltsame Dokumentation "Die Nordsee von oben" im Kino des Kulturgutes Ehmken Hoff gezeigt. Beginn der Vorstellung ist um 20 Uhr, Einlass bereits ab 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Naturdokumentation ist der erste deutsche Kinofilm, der die Nordsee ausschließlich aus der Vogelperspektive zeigt. Der Film macht Lust auf die Nordsee und zeigt, wie einzigartig und schützenswert das Weltnaturerbe Wattenmeer ist.

6.3. - Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Am Mittwoch, 6. März wird im Kulturgut Ehmken Hoff der Vorstand des gleichnamigen Vereins von den Mitgliedern neu gewählt. Neben den Neuwahlen des Vorstandes werden Kassenbericht, Haushaltsvoranschlag und Vorhaben für 2013 vorgestellt und beraten. Die Mitgliederversammlung beginnt um 19.30 Uhr, alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.

9.3. - „Garten und Glück“

Am Samstagvormittag trifft sich die Gartengruppe des Vereins Ehmken Hoff „Garten und Glück“ um 09.30 Uhr im Bauerngarten des Kulturguts Ehmken Hoff. Neben dem Pflanzen von Walnussbäumen und Blühsträuchern steht auch die Anpflanzung einer weiteren Sichtschutzhecke auf dem vollen Arbeitsplan der Aktionsgruppe. Ausserdem sollen die Beete für den Frühling sollen die Beete für den Frühling.

Am 14. April wird zudem ein Pflanzenflohmarkt auf dem Kulturgut stattfinden. In der Zeit von 11 bis 16 Uhr können alle Gartenfreunde ihre aussortierten Stauden, Zwiebeln etc anbieten oder kaufen. Wer sich gerne für einen kostenfreien Stand anmelden möchte, kann dies ab sofort bei Heike Henze unter der Telefonnummer 04234/409 (gegebenenfalls auf Anrufbeantworter sprechen) tun. Ein attraktives Rahmenprogramm und Angebote wie Gartenaccessoires, Gartenkeramik, Holzmobiliar, Insektenhotels, besonderen Gartenhemden und –Taschen werden den Besuchern ebenfalls angeboten. Ein Angebot zum Mittagsimbiss und das Kulturcafé werden ebenfalls geboten.

3.3. - Ausstellung „Faszination Farbe“

Inga Tell stellt im März Bilder und Skulpturen unter dem Titel „Faszination Farbe“ im Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden aus.

Die Künstlerin ist gebürtige Verdenerin und hat etliche Jahre in verschiedenen Städten im In-und Ausland gelebt. Sehr prägend war für sie und für ihre späteren Arbeiten Norwegen. Ihre Faszination durch Farben hat seinen Ursprung in Norwegens wunderbaren landschaftlichen Farbspielen, vor allem im Herbst. Hier nahm sie ihre künstlerische Arbeit, die sie im Schulalter begonnen hatte, wieder auf.

Inga Tell ist Fachlehrerin für Krankenpflege und studierte in Düsseldorf. Danach an den Universitäten in Bremen und Hannover Psychologie und Sozialwissenschaften.

Die Künstlerin Inga Tell ist Autodidaktin und stellte schon an einigen Orten, in der Umgebung von Verden, ihre Bilder und Skulpturen erfolgreich aus.

Die Vernissage in Dörverden findet am Sonntag, den 03.03.2013 von 14^{oo}-18^{oo} Uhr statt.

Der Eintritt im Kulturgut Ehmken Hoff ist frei.

1.3. - Karin Gloger liest

Am Freitagabend wird die erfolgreiche Gleidinger Autorin Karin Gloger ab 19.30 Uhr im Kulturgut Ehmken Hoff Heiteres und Vergnügliches aus ihren ersten beiden Büchern darbieten.

Karin Gloger lebt heute mit ihrer Familie im Raum Hannover und war viele Jahre im als Krankenschwester tätig. Ihr Mann war von 1968 bis 1976 in Dörverden bei der Luftwaffe stationiert. Die Familie hat in Barme in der Bundeswehresiedlung Barme gewohnt. Der Sohn Carsten wurde dort geboren. Noch heute hat die Autorin durch Freunde und Bekannte regelmäßigen Kontakt nach Dörverden und Umgebung. Das Leben einer Familie bildet den Stoff ihrer heiteren Geschichten.

Vom Erfolg ihres ersten Buches „Lullikak & Co“, im Jahr 2006 vom Geest Verlag erschienen, überrascht, veröffentlichte sie im Jahr 2009 ihr zweites Buch, „Ich werd` mich nicht los“, ebenfalls im Geest Verlag. Als Karin Gloger anfang zu schreiben, war das Buch eigentlich nicht für die Öffentlichkeit gedacht, da die Geschichten doch sehr persönlichen Inhaltes sind.

Nach einem Besuch auf der Leipziger Buchmesse kam dann aber doch alles ganz anders.

Wer „A“ sagt muss auch „B“ sagen, meint die Autorin und so sind Karin Glogers Bücher ohne Schnörkel, absolut ehrlich und streng autobiographisch. Die Geschichten beinhalten kleine, häufig humorvolle, manchmal nachdenkliche Episoden aus dem Leben einer liebenswerten Familie, die der Leser nach ein paar gelesenen Seiten schon immer zu kennen scheint.

Teilweise finden sich Anleitungen für das eigene Leben, oftmals findet sich der Leser in den Geschichten wieder, zeigen sich parallelen zum eigenen ich. Karin Gloger ist es gelungen, die Neugier der Leser zu wecken und zu befriedigen. In „Lullikak & Co“ spielt ihr Ehemann die Hauptrolle, er durchzieht das Buch wie einen roten Faden. Am Ende kommen die Leser nicht umhin, diesen scheinbar armen Kerl zu bedauern und ihn in ihr Herz zu schließen. „Ich werd` mich nicht los“ ist etwas leiser, aber dennoch nicht weniger amüsant. Hier findet sich alles wieder, was im ersten Buch keinen Platz hat. 2012 erschien Karin Glogers 3. Buch mit dem Titel „Zügel des Lebens“ ebenfalls im Geest Verlag erschienen. Es ist ein fiktiver Roman, mit ernstem Hintergrund und geschichtlichen und biografischen Sequenzen. Ein weiterer Roman ist in Arbeit.

Der Eintritt zur Lesung ist frei. Im Anschluss an die Lesung steht Karin Gloger für Fragen zur Verfügung und von der Autorin signierte Bücher können erworben werden.

24.2. - Offene Nähstube am Sonntag

Am Sonntag findet im Kulturgut Ehmken Hoff wieder eine offene Nähstube statt. Die Mitglieder der Aktionsgruppe „Lust & Leinen“ präsentieren besonders schöne Leinenstücke und helfen den Besuchern auch bei kleinen Näharbeiten weiter. Die offene Nähstube findet in der Zeit von 14-18 Uhr statt, wenn auch das Kulturcafé geöffnet hat.

1.3. - AG „Bauernhaus“ des Ehmken Hoff kommt nach Stedorf

Seit nun schon 4 Jahren arbeiten die ehrenamtlichen Mitglieder der AG „Bauernhof“ im Ehmken Hoff-Verein daran, die alten Gebäude in der Gemeinde Dörverden zu besichtigen, zu vermessen und zu fotografieren. Oft kann der allseits bekannte Bauernhaus-Kenner, Heinz Riepshoff, den Besitzern interessante Details in ihren Häusern zeigen, die sie selbst noch gar nicht entdeckt hatten. Vielfach haben die Eigentümer noch alte Fotos, Baupläne o.ä. von ihren Häusern, die ebenfalls fotografiert werden.

Auf diese Weise hat die engagierte Gruppe in 3 Jahren die historischen Gebäude in Dörverden und im vergangenen Jahr fast alle Häuser in Ahnebergen besucht.

Nun liegt ein neues Aufgabenfeld vor ihnen: es geht als nächstes nach Stedorf, das noch viele schöne, alte Höfe sein eigen nennen kann. Einmal im Monat, an einem Samstagvormittag, besucht die Gruppe mit ihrer Sprecherin, Gundula Molthan, und dem Hausforscher, Heinz Riepshoff, nach Voranmeldung mehrere Höfe.

Gesammelt werden alle Daten in einem Archiv im Ehmken Hoff, damit nachfolgende Generationen Einblick bekommen können, was an alter Bausubstanz um 2013 in der Gemeinde Dörverden noch vorhanden war und wie sie aussah.

15.3. - Bauchredner Company

Nach seinem sehr erfolgreichen Auftritt im Januar hat Sönke der Zauberer alias Sönke Ruge einen neuen Auftritt für den 15. März um 19.30 Uhr im Kulturgut Ehmken Hoff vorbereitet. Dieses Mal hat er kräftig Verstärkung mitgebracht: Klemens Aufgebauer, Dietmar Belda (Didibel) und Sönke Ruge (Sönke der Zauberer) sind gemeinsam die „Bauchredner Company“. Die drei Bauchredner und Zauberer treffen auf einer Bühne aufeinander – mit im Gepäck haben Sie Ihre Puppen. Da ist z.B. Gottfried, der 80 jährige Rentner, der schon mal seinen Namen vergisst. Gut, dass er so einige Tricks parat hat, wie ihm dieser wieder einfällt. Dietmar Belda war einer der ersten Bauchredner Deutschlands, der die Zauberei mit der Bauchrednerei verbunden hat. Man darf auf wandernde Flaschen und irrwitzige Dialoge zwischen Ihm und seinem Freund Hugo gespannt sein. Sönke Ruge dürfte den Dörverdenern im Ehmken Hoff bereits durch seine beiden Benefiz – Veranstaltungen vor Ort bekannt sein. Sönke wird Oma LoLa mit im Gepäck haben. Die rüstige Seniorin wird sicherlich auch beim Gastspiel in Dörverden für den ein oder anderen Lacher sorgen. Die Bauchredner-Company hat sich für den 15.03.2013 noch einige Highlights einfallen lassen. Karten gibt es im Vorverkauf im Büro des Kulturgutes Ehmken Hoff vormittags zwischen 10 und 12 Uhr oder per telefonischer Vorbestellung unter 04234/9433009.

11.2. - Treffen der AG Geschichte

Zur nächsten Sitzung am Montag, dem 11. Februar um 19:30 Uhr in der Guten Stube in Kochs Hof hat der Sprecher der AG Geschichte/Archäologie, Helmut Lohmann, eingeladen. Besprochen werden sollen verschiedene Punkte, u.a. die Schulchronik Stedorf, ein Vortrag zum Thema „Tulifurdon“, die Einrichtung eines Archivs und die Teilnahme an einem kreisweiten Tag der Heimatvereine in Oyten. Ferner steht auf der Tagesordnung die eventuelle Herausgabe eines Fotobandes „Dörverden früher und heute“, die Dokumentation von Zeitzeugenberichten sowie die eventuelle Durchführung einer Ferienpassaktion mit dem Nachbau eines Rennofens oder einer anderen Aktion. Wer an der Sitzung teilnehmen möchte, ist auch ohne Einladung herzlich willkommen. Und überhaupt, wer an der Aufarbeitung unserer regionalen Geschichte mitarbeiten möchte, ist ebenso herzlich willkommen. An Themen besteht kein Mangel.

12.2. - Ziemlich Beste Freunde im Ehmken Hoff

In Kooperation mit dem Filmhof Hoya zeigt der Verein Ehmken Hoff den erfolgreichsten Film des Jahres 2012 nun im Kulturgut Ehmken Hoff. Am 12. Februar um 20 Uhr beginnt die Vorstellung. Karten sind bereits vorab von montags bis freitags zwischen 10 und 12 Uhr im Büro des Kulturguts erhältlich und Kosten für Ehmken Hoff- Mitglieder 2 Euro, für alle anderen 3 Euro. Mehr als 20 Millionen Zuschauer sahen den Film allein in Frankreich, mehr als acht Millionen auch in Deutschland. Damit ist „Ziemlich Beste Freunde“ der erfolgreichste Film des Jahres, mit großem Abstand vor allem, was Hollywood in diesem Jahr ins Rennen geschickt hat. Und das ganz ohne Explosionen, Computereffekte und bekannte Stars. Es geht in dem Film um Philippe und Driss. Philippe ist reich, adelig, gebildet und hat einen ganzen Sack voller Angestellter. Blöd gelaufen ist, dass er vom Hals abwärts gelähmt ist. Als Ex-Knacki Driss bei ihm auftaucht und sich auf eine Stelle als Pfleger bewirbt, scheint der zunächst nicht geeignet. Aber dann entwickelt sich eine Freundschaft zwischen den beiden und Philippe kann endlich wieder leben. Driss nimmt ihn einfach überall hin mit, egal ob das für Rollstuhlfahrer geeignet erscheint oder nicht.

13.1. - Spendenübergabe nach gelungenem Auftritt

Nach dem sehr gut besuchten Auftritt von Sönke dem Zauberer wurden insgesamt 431,80 Euro durch die Zuschauerinnen und Zuschauer gespendet. Sönke Ruge verzichtete auf seine Gage und übergab diesen Spendenbetrag nun im Beisein des Ehmken Hoff- Vertreters Albert Kinat an den Vorsitzenden des Dörverdener Schulvereins Jörg Rosebrock. Von diesem Geld möchte der Schulverein eine Gerätekombination aus Kletterturm und Rutsche für den Schulhof anschaffen.

14.1. - Offener Kurs zum Thema „Farbe“

Das große Interesse an der Ausstellung „Licht der Farben“ die im vergangenen Dezember im Kulturgut Ehmken Hoff stattfand und der damit verbundene vielfache Wunsch der Besucher führten dazu, dass die freie Kunstgruppe Achim und die Dörverdener Montagsmaler nun gemeinsam einen Anfängerkurs „Farbe“ anbieten. In diesem sehr offenen Kurs wird vor allem die Grundlage des Umgangs mit Farben, insbesondere Acrylfarbe vermittelt. Ohne Vorzeichnungen und Vorlagen wird gemalt, damit kreative Kräfte geweckt werden können. Jeder kann mit malen, egal ob mit Vorkenntnissen oder ohne. Der Kurs richtet sich an jede Altersgruppe, lassen sie sich inspirieren. Im Ausstellungsraum des Kulturgutes Ehmken Hoff in Dörverden finden die Kurse statt. Einmal wöchentlich am Dienstagabend treffen sich alle von 19.00 bis 20.30 Uhr. Los geht es am 12. Februar 2013. Die Kurse sind kostenfrei, es fallen lediglich geringe Materialkosten an. Da der Kurs sehr offen gestaltet wird, können die Teilnehmer jederzeit wieder aus dem Kurs aussteigen und sind nicht fest gebunden. Für eine gute Organisation zum Start des Kurses erbitten die Organisatoren um eine Anmeldung bis zum 31. Januar 2013 bei Elisabeth Bouvier unter 04234/1882 oder bei Dieter Ullrich unter 04234/2500.

8.1. - Viele Zuschauer beim Kino im Kulturgut

Für große Begeisterung und ein volles Haus sorgte beim letzten Kinoabend im Kulturgut Ehmken Hoff der Film „Best Exotic Marigold Hotel”. Die Zuschauer waren begeistert vom ironischen und locker-flockigen, aber auch zuweilen makabren Spielfilm aus England, in dem es um eine Gruppe britischer Pensionäre geht, die nach Indien in den Ruhestand auswandern wollen. Die Riege hervorragender Schauspieler überzeugte alle. Der nächste Kinoabend findet statt am 13. Februar. Dann wird der sehr erfolgreiche Film „Ziemlich beste Freunde” gezeigt.

13.1. - Treffen der Alteisenfreunde

Das erste Treffen der AG "Alteisenfreunde" des Vereins Ehmken Hoff wird am Sonntag, 13.1. um 10.30 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff stattfinden. Alle Mitglieder, Freunde und Interessierte historisch und landwirtschaftlich genutzter Geräte und Maschinen sind herzlich Willkommen.

Pressemitteilung Ehmken Hoff e.V., 08.01.2013

18.1. - Preis-Doppelkopf-Turnier

Am Freitag, dem 18. Januar 2013, veranstalten der Tennisclub Dörverden e.V. und der Ehmken Hoff e.V. ein Preis-Doppelkopf-Turnier auf dem Kulturgut Ehmken Hoff (Diele Kochs Hof). Beginn: 18:00 Uhr. Einsatz 5 €. Die Anzahl und Höhe der Geldpreise richtet sich nach der Teilnehmerzahl. Anmeldungen werden bis zum 15.1. erbeten bei Albert Kinat, Tel. 04234-438 oder per Email bei Albert-Kinat@t-online.de.

13.1. - Sönke der Zauberer kommt

Am kommenden Sonntag, 13. Januar wird Sönke der Zauberer live im Kulturgut auftreten. Er wird ein besonderes Familienfamilienprogramm, denn Sönke Ruge weiß nicht nur Kinder zu begeistern. Seit vielen Jahren ist er auf Tournen unterwegs, hat bereits Engagements auf Kreuzfahrtschiffen absolviert und tritt in ganz Norddeutschland als Zauberer und vor allem als Bauchredner auf. Die Zuschauer auf dem Kulturgut, die Sönke noch nicht kennen werden schnell von ihm begeistert sein. Ein besonderes Anliegen hat Sönke Ruge auch für seinen Auftritt im Ehmken Hoff: er möchte Spenden sammeln für die Anschaffung eines neuen Spielgerätes für die Dörverdener Schule. Dafür ist der Eintritt auch kostenfrei. Alle Interessierten sind sehr herzlich willkommen. Der Auftritt von Sönke, der zaubern, bauchreden und wunderbar unterhalten kann beginnt um 16 Uhr.

10.1. - Gründungstreffen AG "Kräuter"

Am Donnerstag, 10. Januar wird sich die neu gegründete Aktionsgruppe "Kräuter" des Vereins Ehmken Hoff treffen. Um 18 Uhr treffen sich alle Kräuter-Interessierten auf dem Kulturgut Ehmken Hoff im neuen Gebäude des Ehmken Hoff. Ansprechpartner für diese Gruppe ist Peter Berghoff, der ausgebildeter Wildkräuterpädagoge ist und unter anderem mit seiner Gruppe gemeinsam einen Kräutergarten auf dem Kulturgut aufbauen möchte. Alle sind herzlich Willkommen.

6.1 - "Alles was Spaß macht"

Ausstellung von Marita Dressler ab 6. Januar im Kulturgut Ehmken Hoff

Die in Dörverden geborene Marita Dressler kommt zurück in ihre alte Heimat. Im Kulturgut Ehmken Hoff wird sie vom 6. Januar bis zum 17. Februar 2013 ihre malerischen Fähigkeiten präsentieren und allen Besuchern ihre Werke auch persönlich vorstellen. Der künstlerische Weg war ihr dabei nicht vorbestimmt. Zwar war sie bereits immer kreativ interessiert und tätig, aber erst durch eine Erkrankung und einen Reha-Aufenthalt ist sie zur Malerei gekommen. Diese Leidenschaft übt sie seitdem immer aus wenn ihre Erkrankung es zulässt. "Malen wird in vielen Kliniken als Therapie genutzt, so war es auch bei mir. Dort entdeckte ich , dass mich das Malen vom Schmerz ablenkt. Man vertieft sich total und ist stellenweise wunderbar "entrückt" und kann abschalten." , berichtet die Künstlerin. "So ist in meinen Bildern mein derzeitiger Schmerzzustand sichtbar. Je besser es mir geht, desto hellere und freundlichere Farben bestimmen meine Werke." Marita Dressler scheut sich nicht zu experimentieren. Gegenständliche Malerei ist in ihrer Ausstellung ebenso zu finden wie abstrakte Darstellungen und der Mix verschiedener Materialien. "Durch fortlaufende Besuche diverser Workshops lerne ich namhafte Künstler kennen und erweitere Kenntnisse im Umgang mit neuen Materialien." Marita Dressler lebt seit 1988 in Georgsmarienhütte bei Osnabrück, sie ist verheiratet und hat zwei Söhne. Die gebürtige Dörverdenerin freut sich auf ihre Ausstellung in der Heimat. Erfahrung mit Ausstellungen hat sie bereits mehrfach sammeln können. Sowohl in Einzel- als auch in Gemeinschaftsausstellungen. Eine Dauerausstellung in einem renommierten Restaurant nahe Osnabrück kann sie ebenfalls vorweisen. Außerdem gehört sie seit vielen Jahren zur Teilnehmergruppe im Atelier Mesch in Osnabrück. Die Ausstellung beginnt am 6. Januar um 14 Uhr mit einer Vernissage und wird dann jeden Sonntag von 14-18 Uhr im Kulturgut Ehmken Hoff geöffnet. Der Besuch ist für alle kostenfrei.

8.1. - Kino im Kulturgut Ehmken Hoff

Mit Beginn des neuen Jahres beginnt für das beliebte Kinoprogramm im Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden eine neue Zeit. Mit dem Filmhof in Hoya wurde eine Kooperation vereinbart, die das Kulturgut zum Außenspielort des Kinos macht. Dadurch ist es möglich, aktuelle Filme aus dem Kinoprogramm schon sehr bald im Kulturgut aufführen zu können.

Begonnen wird der Neuanfang am Dienstag, den 8. Januar 2013 um 20 Uhr mit einem Erfolgsstreifen aus dem Jahr 2012: "The Best Exotic Marigold Hotel". Der Film erzählt die Geschichte um eine Gruppe britischer Pensionäre (Maggie Smith, Bill Nighy, Tom Wilkinson, Judi Dench, Celia Imrie, Penelope Wilton, Ronald Pickup). Sie beschließen aus verschiedensten Gründen, nach Indien "outzusourcen" und in den Ruhestand zu gehen - dort ist das Leben billiger, die karge Rente folglich mehr wert, und Exotik wird offenbar allorts geboten. Voller Vorfreude durch Werbeflyer des neu restaurierten Marigold Hotels stellen sie sich einen geruhsamen Alterssitz vor, nur um entdecken zu müssen, dass der einstige Palast seine besten Tage weit hinter sich gelassen hat und seitdem nichts getan wurde. Doch obwohl ihr neues Heim weit weniger luxuriös ist, als gedacht, entdecken sie, dass das Leben und die Liebe noch einmal von vorn beginnen kann, soweit man die Vergangenheit endlich für sich ruhen lässt.

Das Kino auf dem Kulturgut bietet mit seinem besonderen Ambiente und einer hervorragenden Kinotechnik die Gewähr für einen vergnüglichen Kinoabend. Hochauflösende Projektion auf großer Leinwand und eine exzellente Tontechnik machen den Besuch zu einem großen Kinoerlebnis.

Die Bewirtung und kleine Süßigkeiten sorgen zusammen mit dem kleinen Eintrittspreis von 2 € für Vereinsmitglieder und 3 € für Nichtmitglieder für ein vergnügliches Filmerlebnis. Karten gibt es neben der Abendkasse auch im Vorverkauf im Büro des Kulturgutes.

Im Februar stehen die französische Komödie "Ziemlich beste Freunde" und im März die Dokumentation "Die Nordsee von oben" auf dem Programm.

Das Programm ist das Ergebnis einer Umfrage unter den Besuchern des Kulturgutes. Filmvorschläge für zukünftige Kinoabende nimmt der Verein gerne entgegen. Mailen Sie einfach an kino@ehmken-hoff.de.

31.12. - Silvester in der Ortsmitte

Viele Dörverdenerinnen und Dörverdener werden Silvester noch so in Erinnerung haben, dass sich alle Nachbarn im Ortskern oder bei einer bestimmten Gaststätte versammelt haben um gemeinsam in das neue Jahr zu feiern. Diese Möglichkeit bietet das Kulturgut Ehmken Hoff am kommenden Montag zum Jahreswechsel. Gemeinsam können Freunde & Nachbarn in Dörverden in das Jahr 2013 feiern. Beginn ist um 22 Uhr. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass aufgrund des denkmalgeschützten Gebäudeensembles kein Feuerwerk und keine Knallkörper abgebrannt werden dürfen. Musik und ein Imbiss werden ebenfalls geboten.

14.12.12 - Weihnachtsstimmung auf dem Kulturgut Ehmken Hoff

Für kommenden Freitag, 14. Dezember um 19.30 Uhr lädt der Verein Ehmken Hoff alle Vereinsmitglieder zu einer kleinen Weihnachtsfeier ein. Ein kleines Unterhaltungsprogramm wurden vorbereitet, kleine Weihnachtsleckereien und Gespräche untereinander stehen an diesem Abend im Mittelpunkt. Der Verein Ehmken Hoff hat in diesem Jahr sehr erfolgreich seine Mitgliederzahlen steigern können und hat vor knapp zwei Monaten das 500. Mitglied aufgenommen. Der Vorstand möchte sich an diesem Abend auf dem Kulturgut Ehmken Hoff auch noch einmal bei allen Mitgliedern für die tolle und wertvolle Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken.

31.12.12 - Silvester im Kulturgut Ehmken Hoff

Einen besonderen Tipp hat das Team vom Kulturgut Ehmken Hoff für alle diejenigen, die gern Silvester in Dörverden feiern möchten. Am 31. Dezember ab 22 Uhr lädt der Verein Ehmken Hoff alle sehr herzlich ein, in netter Gesellschaft mit einem kleinen Imbiss und Getränken das Jahr 2012 ausklingen zu lassen. Mit Freunden kann gemeinsam in das Jahr 2013 gefeiert werden. Der Veranstalter weist allerdings darauf hin, dass aufgrund des denkmalgeschützten Gebäudeensembles kein Feuerwerk und keine Knallkörper abgebrannt werden dürfen.

11.12.12 - Kino im Kulturgut

Am Dienstag findet der nächste Kinoabend der Reihe "Kino im Kulturgut" statt. Der Film "Kriegerin" ist ein packendes Sozialdrama um eine junge Frau in einer rechtsradikalen Clique in der Provinz, die versucht, ihr Leben zu ändern. Der Film wurde mehrfach preisgekrönt, zuletzt hat die Hauptdarstellerin Alina Levshin vor drei Wochen einen Bambi für ihre herausragende schauspielerische Leistung erhalten. Ihre dargestellte Figur Marisa gehört zur rechtsextremen Szene einer ostdeutschen Kleinstadt. Sie schlägt zu, wenn ihr jemand dumm kommt und hasst Ausländer, Schwarze, Politiker, Juden und die Polizei. In Marisas Augen sind vor allem die Ausländer schuld daran, dass ihr Freund im Knast sitzt und alles um sie herum den Bach runter geht. Als dann auch noch das junge Mädchen Svenja (Jella Haase) zur Clique stößt, ist Marisa alles andere als begeistert. Ihr geht Svenja gehörig auf die Nerven. Nachdem Marisa und ihre Clique mit den zwei jungen Asylbewerbern Jamil (Najebullah Ahmadi) und Rasul (Sayed Ahmad Wasil Mrowat) aneinander geraten, eskaliert der Streit. Ohne es zu ahnen löst Marisa eine Kette von Ereignissen aus, die ihr Leben völlig auf den Kopf stellt. Während Svenja immer tiefer in die rechte Szene rutscht, beginnt Marisa ihre rechtsradikale Einstellung zu überdenken. Aus der Feindschaft wird eine vorsichtige Freundschaft mit einem der Ausländer. Als sie sich dazu entschließt, auszusteigen, ahnt sie noch nicht, dass dies nicht so einfach klappt. Marisa beginnt darum zu kämpfen, sich aus der rechten Szene zu lösen. Der Film beginnt am Dienstag um 20 Uhr. Der Eintritt ist wie immer kostenfrei.

21.12.12 - "Wunder einer Winternacht"

Am Freitag, den 21. Dezember, 16 Uhr, wird im Kulturgut Ehmken Hoff für große und kleine Kinder der finnische Spielfilm "Wunder einer Winternacht" gezeigt. In einem kleinen Dorf in Lappland lebt der kleine Nikolas. Die Dorfbewohner haben entschieden, dass sie gemeinsam den Jungen groß ziehen sollen, jede Familie passt ein Jahr lang auf den Jungen auf. Immer Heiligabend kommt er von der einen Familie zur nächsten.

Dieses wunderschöne und mit vielen Filmpreisen ausgezeichnete Meisterwerk begeistert mit atemberaubenden Aufnahmen des winterlichen Finnlands und einer herzerwärmenden Geschichte. "Wunder einer Winternacht": Die Weihnachtsgeschichte" ist der perfekte Film für die ganze Familie, der jeden in Weihnachtsstimmung bringt.

2.-23.12.12 - Kunstausstellung "Freie Kunstgruppe Achim"

"Das Licht der Farben" lautet der verheißungsvolle Titel der neuen Kunstausstellung im Dörverdener Kulturgut Ehmken Hoff, die am Sonntag um 14:30 Uhr feierlich eröffnet wird. Die Freie Kunstgruppe Achim, unter ihnen auch die Mitglieder der Dörverdener Montagsmaler Elisabeth Bouvier und Zlatko Vujec, wird an allen vier Adventssonntagen von 14 bis 18 Uhr einige Werke ihrer Künstler ausstellen. "Sie werden auf den meisten unserer Bilder NICHTS erkennen können, nicht einmal Wolken." heißt es in der Einladung der Künstler. "Es soll eine Botschaft transportiert werden zwischen Maler und Betrachter." Die insgesamt 20 Malerinnen und Maler ermutigen sich gegenseitig, kritisieren sich im positiven Sinne und verstehen sich sehr gut. Und das schon seit einigen Jahren. Die Werke der Künstler sind sowohl abstrakt als auch gegenständlich und regen die Phantasie beim Betrachter an. In der Vernissage werden die Künstler davon berichten wie schwer es ihnen gefallen ist, sich auf das Licht der Farben zu konzentrieren und dies zu malen. Die Laudatio wird der Bremer Künstler Roland Föhlich halten, der für seine Arbeiten selbst das Leitbild inne hat, Farbe so zu malen, dass sie Menschen berührt. Er besitzt ein eigenes Atelier im Ostertor-Viertel. Lange Jahre wurde die Freie Kunstgruppe Achim von der Kunsttherapeutin Margareta Küwen malerisch und kunsthistorisch betreut. Als diese Professorin an der Fachhochschule für Kunst in Arnstadt wurde, nahmen einige Mitglieder Sommerseminare durch Professor Michael Kohr wahr. Die Organisatoren vom Verein Ehmken Hoff freuen sich schon sehr auf den Beginn der Ausstellung und laden alle Interessierten sehr herzlich für Sonntag, 2. Dezember, in das Kulturgut Ehmken Hoff ein.

25.11.12 - Erfolgreiche Ausstellung am Sonntag beendet

Freudig überrascht war Timm Fregin aus Martfeld-Hustedt, der häufig zusammen mit seiner Ehefrau Kunstausstellungen in der Region besucht. Er wurde als 666. Besucher der "Ausstellung in Aquarell" von den Künstlerinnen begrüßt. Auch von der Leichtigkeit und den harmonischen Farbvariationen in den ausgestellten Aquarellbildern der beiden Künstlerinnen Margrit Albers und Monika Werstler war er sehr angetan. Wer es in drei Jahren zu einer solchen Fertigkeit in der Aquarellmalerei bringt, der muss schon viel Talent in sich haben, lobte er die beiden Ausstellerinnen. Beeindruckt zeigte er sich auch von der Schönheit der Fachwerkgebäude und dem "Drumherum", die das "Kulturgut Ehmken Hoff" bilden. Mit etwas Wehmut, aber sehr zufrieden, beendeten die beiden Ausstellerinnen am Sonntag ihre erste Bilderausstellung. Das große Interesse, insgesamt 691 Besucher an den vergangenen 9 Sonntagen, an ihren Aquarellbildern hat die beiden Malerinnen überrascht und gleichzeitig sehr erfreut. "Nicht annähernd haben wir mit einem solchen Zuspruch gerechnet. Die vielen positiven Gespräche mit Besuchern über die ausgestellten Bilder bestärken uns darin, weiterzumachen und irgendwann die nächste Ausstellung zu planen.", so die beiden Damen. Auch die Vorstände der H.F. Wiebe Stiftung und des Vereins Ehmken Hoff sind sehr froh, dass die Ausstellung so gut verlaufen ist. Viele Besucher sind wegen der Ausstellung erstmals auf das Dörverdener Kulturgut gekommen. Die Aktionsgruppe "Kunst & Kultur" um Sprecher Dieter Ullrich ist ebenfalls erfreut über die großartige Resonanz und arbeitet bereits an der nächsten Ausstellung, die bereits am kommenden Sonntag eröffnet wird. Dann wird die Freie Kunstgruppe Achim eine größere Ausstellung im Kulturgut Ehmken Hoff eröffnen.

1.12.12 - Alteisenfreundes letzter Aktionstag in diesem Jahr

Einen weiteren Aktionstag am Samstag, den 1. Dezember 2012 plant die Aktionsgruppe "Alteisenfreunde" des Vereins Ehmken Hoff. Um 9 Uhr treffen sich die Mitglieder in ihrer Werkstatt in der Großen Straße und werden dort den Dachboden aufräumen, die Regenrinnen reinigen und herrichten. In diesem Jahr hat sich die Aktionsgruppe sehr intensiv um die Herrichtung des alten Schmiedegebäudes gekümmert und dieses Stück für Stück so aufgebaut dass dort die alten Landmaschinen und weitere alte Gerätschaften gelagert und aufgearbeitet werden können. Interessierte sind wie immer herzlich Willkommen.

27.11.12 - Plattdeutscher Nachmittag

Am Dienstag, den 27. November findet um 15:00 Uhr wieder ein plattdeutscher Nachmittag auf der Diele von Kochs Hof im Kulturgut Ehmken Hoff statt. Veranstalter ist die AG de Plattsackers. Eingeladen sind nicht nur Vereinsmitglieder. Herzlich willkommen ist jeder, der an der plattdeutschen Sprache Spaß hat. Schüler der Grundschule Dörverden werden wieder etwas Plattdeutsches aufführen. Die AG de Plattsackers ermuntert dazu, dass auch Teilnehmer selbst auf Platt etwas vorlesen oder vortragen. Deswegen ist zu erwarten, dass dieser Nachmittag wieder recht lebendig wird. Es kostet keinen Eintritt und man muss sich auch nicht anmelden. Nur der Verzehr muss selbst bezahlt werden. Der Verein und seine AG de Plattsackers hoffen auf eine große Teilnehmerzahl.

25.11.12 - Offene Nähstube und Aquarellausstellung

Am Sonntag findet im Kulturgut Ehmken Hoff wieder eine offene Nähstube statt. Die Mitglieder der Aktionsgruppe "Lust & Leinen" präsentieren besonders schöne Leinenstücke und helfen den Besuchern auch bei kleinen Näharbeiten weiter. Die offene Nähstube findet in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt, wenn auch das Kulturcafé geöffnet hat. Im Ausstellungsraum ist an diesem Nachmittag auch die letzte Gelegenheit, die "Ausstellung in Aquarell" von Margrit Albers und Monika Werstler zu besuchen. Mit über 500 Gästen in den vergangenen Tagen ist diese Ausstellung bereits ein sehr großer Erfolg. Ebenfalls beeindruckt von der Ausstellung zeigte sich in der vergangenen Woche auch Ministerpräsident David McAllister, der den Künstlerinnen zu dieser beeindruckenden Ausstellung mit 60 Aquarellbildern persönlich gratulierte.

24.11.12 - Apfelbäume werden gepflanzt

Am kommenden Samstag, 24. November wird die Gemeinde Dörverden, der H.F. Wiebe Stiftung und des Ehmken Hoff- Vereins gemeinsam eine Apfelbaumallee entlang des Gehwegs am Kulturgut bis zum Feuerwehrgelände pflanzen. Dafür wurde in den vergangenen Tagen rund um die Eröffnung des Ehmken Hoff bereits fleißig Spendengelder gesammelt. Um 9:30 Uhr beginnt die Pflanzaktion. Bürgermeisterin Karin Meyer, Stiftungsvorsitzender Rainer Herbst und der Vorsitzende des Ehmken Hoff- Vereins Gerhard Meyer laden alle Spender, Vereinsmitglieder und interessierte Bürger sehr herzlich ein. Treffpunkt ist am Kulturgut Ehmken Hoff.

10.11.12 - Fröhliche Runde bei Herbstgartenaktion

Am vergangenen Samstag trafen sich 15 Mitglieder der Aktionsgruppe "Garten" um gemeinsam die Außenbereiche des Kulturgutes Ehmken Hoff winterfest zu machen. Neben dem Abdecken der Rosen und dem Schneiden der Stauden, sowie dem winterlichen Bepflanzen der alten Steintröge, gehörten auch Schnittarbeiten und die Vorbereitung zur Pflanzung der Apfelbaumallee dazu. In abschließender geselliger Runde übernahm Friederike Wessel die Rolle der Aktionsgruppensprecherin offiziell von Sabine Otte. Sabine Otte führte die Gruppe seit ihrer Entstehung vor zwei Jahren. Mit ihr als Sprecherin wurde unter anderem der vielbewunderte Bauerngarten neben dem Kochs Hof angelegt. In diesem Jahr fand erstmals auch ein Pflanzenflohmarkt auf dem Kulturgut statt, der von den Besuchern so gut angenommen wurde dass er im nächsten Jahr noch erweitert werden soll. Auch hierfür lag die Hauptorganisation in den Händen von Sabine Otte.

Wer Interesse an der Arbeit der Aktionsgruppe hat oder für die geplante Apfelbaumallee entlang des Kulturgutes einen Baum spenden möchte meldet sich bitte bei Friederike Wessel unter 04234/2474.

Pressemitteilung Ehmken Hoff e.V., 15.11.2012

19.11.12 - Treffen der Plattsackers

Die Aktionsgruppe "Plattsackers" trifft sich am Montag, 19. November, um vergnüglich op Platt einen heiteren Abend zu verbringen. Die Treffen haben sich bereits sehr gut etabliert und sind stets gut besucht. Gemeinsam mit Helmut Zipfel und seinem Akkordeon werden ein paar Lieder gesungen. Am Montag geht es um 19:30 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff los.

Alle Interessenten sind dazu herzlich willkommen. Wie immer auch diejenigen, die noch kein Mitglied im Ehmken Hoff Verein sind.

23.11.12 - Nicht böse, aber teuflisch gut

Die Worpsweder Torfteufel gastieren im Kulturgut Ehmken Hoff

Es wird abends teuflisch zugehen auf dem Kulturgut Ehmken Hoff. Für ein Konzert der besonderen Art gastieren die Worpsweder Torfteufel mit ihrem großen Orchester auf der Bühne des Kulturguts. Dabei unterhalten sie die Gäste mit Evergreens, Volksliedern, Film- und Musicalmelodien. Die Zusammenstellung der Instrumente bei den 34 Musikern ist dabei so einzigartig, dass alle gespielten Stücke von der Orchesterleiterin Minja Marx selbst arrangiert werden müssen, weil es so keine Noten für diese Konstellation zu kaufen gibt. Die Musiker selbst sind zwischen 14 und 80 Jahre alt, sie sind nicht böse, aber sie sind einfach teuflisch gut. Wer also Lust auf einen beschwingten Abend mit fröhlichen und mitreißenden Melodien erleben möchte kann Karten für dieses Konzert entweder am Tag der offenen Tür am kommenden Sonntag zwischen 14 und 18 Uhr im Kulturgut erwerben oder bestellt Karten telefonisch bei Albert Kinat unter 04234/438. Die Karten kosten pro Person fünf Euro, Mitglieder des Vereins Ehmken Hoff bezahlen pro Karte nur vier Euro. Beginn des Konzerts ist um 19.30 Uhr. Einlass bereits ab 19 Uhr.

10.11.12 - Kulinarischer Kartoffelabend der AG "Kochen und Backen"

Die Aktionsgruppe "Hauswirtschaft" hat einen neuen Namen. Zukünftig nennt sich die Gruppe "Kochen und Backen". Der alte Name war etwas irreführend. Wir konzentrieren uns vor allem auf alte Rezepte, das Nachkochen und die Erhaltung alter Koch- und Backtraditionen." begründet Ursula Fischer, Sprecherin der Aktionsgruppe (AG) diese Änderung. Unter neuem Namen lud die AG dann auch gleich rund 30 Gäste ein, um gemeinsam einen kulinarischen Abend zu verbringen. Im August und September hatte die AG anlässlich des Ehmken Hoff-Kartoffelfestes dazu aufgerufen, alte Rezepte rund um die Knolle einzusenden. Mit großem Erfolg: Rund 50 Rezepte wurden eingesendet. Aus allen Einsendungen wurden die 5 originellsten ausgewählt. "Wir haben dabei auf die Punkte Verwendbarkeit, die Zutatenliste und die Zusammenstellung geachtet." erläutert Fischer. Diese Rezepte wurden am Abend nachgekocht und als Buffet allen Gästen angeboten. Ausgewählt wurden dabei die fünf Rezepte von Lena Kleiner, Katja Osmers, Vera Rudolf, Margarete Harenberg und Christa Beusse. Eine besondere Einsendung erhielt die Gruppe von Birgit Hackspiel. Sie sendete ein 93 Jahre altes Rezeptbuch mit überlieferten Rezepten ihrer Mutter ein. Die Rezepte sind teilweise in Sütterlin-Schrift, alle handschriftlich und gut beschrieben verfasst. Ein besonderes Rezept daraus, die Kartoffeltorte, wird die Aktionsgruppe am Tag der offenen Tür am kommenden Sonntag auf dem Kulturgut Ehmken Hoff zur Verköstigung anbieten. Die Gruppe "Kochen und Backen" trifft sich an jedem ersten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr. Die zwölf Mitglieder freuen sich immer über weitere Interessierte. Wer möchte, kann gerne am Tag der offenen Tür Kontakt zur Gruppe aufnehmen oder meldet sich bei Ursula Fischer unter 04234/2135. Die eingesendeten Rezepte möchte die Gruppe gerne mit einbringen in ihre Kochbücher und sie so auch anderen zur Verfügung stellen.

10.11.12 - AG "Garten" in Winteraktion

Am kommenden Samstag wird die Aktionsgruppe "Garten" den Bauerngarten und die Außenanlage beim Kulturgut Ehmken Hoff winterfest machen. Ab 9 Uhr treffen sich alle Mitglieder der Gruppe und freuen sich auch immer über weitere fleißige Helfer die ebenfalls ihre Freude am Gärtnern haben. Im Anschluss ist ein gemeinsamer Imbiss geplant und die Sprecherfunktion der Gruppe wird offiziell von Sabine Otte an Friederike Wessel übergeben.

30.9.-25.11.12 - "Ausstellung in Aquarell"

Über das große Interesse der Öffentlichkeit an den 60 Aquarellbildern der ausstellenden Hobbymalerinnen Margrit Albers und Monika Werstler ist auch der Verein Ehmken Hoff sehr erfreut. Viele der bisher mehr als 300 Ausstellungsbesucher waren an den Sonntagen seit dem 30. September erstmals auf dem "Ehmken Hoff" und zeigten sich von dem was die H.F. Wiebe-Stiftung und der Verein Ehmken Hoff bisher geschaffen haben sehr beeindruckt. Überrascht, aber auch sehr angetan, sind die beiden Verdener Künstlerinnen von der großen Resonanz die ihre erste Ausstellung findet. In den vielen Gesprächen der Besucher mit beiden Ausstellerinnen, die stets in den Öffnungszeiten anwesend sind, wurde die Leichtigkeit und Farbenfreude in den Bildern sowie deren Ausdruckskraft lobend hervorgehoben. Interessierte können noch an den Sonntagen bis zum 25. November von 14:30 bis 17:30 Uhr während der Öffnung des Kulturcafés die Ausstellung besuchen. Aus Anlass der Einweihung für den fertiggestellten Ehmken Hoff ist die Ausstellung zusätzlich am Donnerstag, dem 15. November von 18:45 bis 21:30 Uhr geöffnet.

14.11.12 - Filmclub "Forum 78" und Ehmken Hoff e.V. zeigen Dörverdener Filme

Mit viel Engagement und Herzblut gedreht, vertont, mit Musik hinterlegt und dann archiviert - die Filme des 1978 gegründeten Vereins "Filmclub Forum 78" aus Dörverden sind echte Schätze. Diese werden zur Zeit in Zusammenarbeit mit dem Ehmken Hoff Verein an mehreren Abenden im Kulturgut Ehmken Hoff auf der großen Leinwand gezeigt und die Zuschauerzahl wächst stetig. Armin Weyde und seine 12 Mitstreiter haben am Mittwoch, 14. November wieder zwei Filme für die Zuschauer vorbereitet. Der erste dokumentiert das Vereinsleben in der Gemeinde Dörverden im Jahre 1979. Schützenfeste und sportliche Höhepunkte des TSV wurden ebenso gefilmt wie die Erfolge des TSV Westen in der Sparte Tischtennis oder des Dörverdener Fußballs. Der Reitverein Hülsen mit seinem Reitturnier und der MGV Concordia Hülsen, der in dem Jahr besonders ausgezeichnet wurde sind ebenso zu sehen wie noch viele weitere Vereine aus der ganzen Gemeinde. Im Anschluss an diesen 30-minütigen Film wird ein zweiter Film gezeigt, der sich mit der Dörverdener Kirche befasst. 1981 wurden eine Taufe, eine Hochzeit, die Konfirmation und vieles mehr in der Kirche gefilmt und mit der Geschichte von St. Cosmae et Damiani angereichert und hinterlegt. Beide Filme sind ausgesprochen sehenswert und echte Schätze nicht nur für diejenigen, die gerne etwas in der Erinnerung schwelgen möchten. Beginn der Vorstellung ist um 19:30 Uhr, der Eintritt ist kostenfrei und Gäste sehr herzlich willkommen.

13.11.12 - Filmabend: "Nirgendwo in Afrika"

Der Film der deutschen Regisseurin Caroline Link basiert auf dem autobiografischen Roman von Stefanie Zweig. Caroline Link drehte ihn mit großem Aufwand an Originalschauplätzen in Afrika. 2003 wurde er mit einem Oscar in der Kategorie "Bester fremdsprachiger Film" ausgezeichnet.

Inhaltlich geht es um die jüdische Familie Redlich, die 1938 vor den Nazis nach Kenia geflüchtet ist. Während die Eltern sich nur schwer an das veränderte Leben gewöhnen können und eine schwere Krise durchleben blüht ihre Tochter Regina geradezu auf. Sie lernt die Sprache des Landes und interessiert sich für die Gebräuche. In dem Koch Owuor findet sie einen guten Freund. Nach einiger Zeit erfahren die Redlichs von der Ermordung ihrer geliebten Verwandten durch die Nazis. Der Vater, der nun bei der Britischen Armee dient, bewirbt sich nach dem Ende des Krieges für ein Amt als Richter im zerstörten Deutschland. 1947 kehren die Redlichs nach Deutschland zurück.

Beginn der Filmvorführung ist wie immer um 19:30 Uhr. Der Veranstalter, der Verein Ehmken Hoff, weist alle Gäste darauf hin, dass der Film Überlänge hat und daher bis ca. 22 Uhr dauert. Ab 19 Uhr ist bereits Einlass, der Eintritt ist wie immer kostenfrei.

3.11.12 - Kalender und Kino

Am kommenden Samstag, 3. November, wird im Kulturgut Ehmken Hoff der neue Kalender für 2013 vorgestellt. In einem eigenen kleinen Filmbeitrag wird die Aktionsgruppe Kalender die Entstehung des Kalenders und den Kalender selbst vorstellen. Ab 15 Uhr wird dann für alle Gäste der Film "Spieglein Spieglein-die wirklich wahre Geschichte von Schneewittchen" mit Lily Collins und Julia Roberts in den Hauptrollen gezeigt. Am Abend, um 18:30 Uhr zeigt der Verein Ehmken Hoff in Kooperation mit dem Filmhof Hoya den Film "Snowwhite & the Huntsman" mit Charlize Theron, Kristen Steward und Chris Hemsworth. Der Eintritt in die Kinofilme ist für alle Besucher kostenfrei. Zusätzlich organisiert die Kalendergruppe zum Auftakt der neuen Kalendersaison einen kleinen Wettbewerb. Alle Film- und Kalenderfreunde sind sehr herzlich eingeladen!

1.11.2012 - Melkerinnentreff

Am Donnerstag, dem 1. November findet um 15:00 Uhr auf der Diele im Kochs Hof das diesjährige Melkerinnentreff statt. Eingeladen sind die Frauen und Männer, die bis 1966 ab dem Frühjahr bis zum Herbst mit dem Melkerschepp oder eigenen Booten über die Weser auf die Gemeinschaftsweide Knoyl gefahren sind. Sie haben dort ihre Kühe gemolken. Zur Erinnerung an ihre Arbeit hat der Ehmken Hoff e.V. in Zusammenarbeit mit der Gemeinde 2006 im Dorfzentrum das Melkerinnendenkmal aufgestellt. Während des Treffens wird hauptsächlich plattdeutsch geredet. Auch wer nicht zu den Melkerinnen und Melkern gehört hat, aber an der Geschichte interessiert ist, kann gerne dazu kommen. Der Eintritt ist frei. Es muss nur der eigene Verzehr bezahlt werden.

18.10.2012 - Laternenfest mit über 350 Gästen

Über 350 Teilnehmer zählten die Veranstalter des Laternenfestes auf dem Kulturgut Ehmken Hoff. Gemeinsam mit dem Dörverdener Kindergarten, der Kindertagesstätte am Hesterberg und der Freiwilligen Feuerwehr Dörverden organisierte der Verein Ehmken Hoff nun schon zum zweiten Mal einen gemeinsamen Laternenlauf und ein anschließendes Laternenfest. Karin Mohr, die beim Ehmken Hoff verantwortlich war für die Koordination, freute sich sehr, dass auch die zweite Auflage des Laternenfestes mit gemeinsamen Laternenlauf in Dörverden wieder so viel Zuspruch fand: "Im Vergleich zum Vorjahr ist die Besucherzahl noch einmal gestiegen. Das zeigt uns Organisatoren auch, dass wir mit einem großen gemeinsamen Laternenlauf für Dörverden den richtigen Weg eingeschlagen haben". Im Anschluss an den Laternenlauf wurde noch eine warme Stärkung angeboten. Alle Kinder mit selbstgebastelten Laternen erhielten eine kleine Geschenktüte. Musikalisch begleitet wurde das Fest durch den Dörverdener Bläsercorps. Mit einem gemeinsamen Abschlusslied "Ich gehe mit meiner Laterne" endete der offizielle Teil. Viele Gäste nutzen die schöne Atmosphäre bei Kerzenschein und warmen Abendtemperaturen und verweilten noch eine Zeit lang auf dem Kulturgut.

3.11.12 - Märchenhaftes Dörverden 2013

Gackernde Gänse, meckernde Ziegen, piepsende Mäuse, hungrige Wölfe und jede Menge Dörverdener Gesichter - Der neue Kalender des Vereins Ehmken Hoff für 2013 wird am 3. November mit einem bunten Aktionstag erscheinen. Die AG "Kalender" mit Alexa Heußmann, Dorit Kinat, Marlis Heußmann und Sprecherin Karin Mohr hat intensiv an der Entstehung des Kalenders gearbeitet. Er hebt sich thematisch und stilistisch komplett ab von seinem Vorgänger für 2012. Historische Bilder sind nicht zu finden, plattdeutsche Inhalte wurden jedoch beibehalten. "Das ist aber auch schon fast die einzige Gemeinsamkeit zum Vorjahreskalender" berichtet Karin Mohr. "Wir haben Dörverden von einer völlig neuen Seite dargestellt, von der märchenhaften." Wie viel märchenhaftes Potenzial in Dörverden stecke war den Gruppenmitgliedern schnell klar, als sie sich zu Beginn des Jahres mit den Themenvorschlägen für 2013 auseinandergesetzt haben. "Sowohl fotografisch als auch technisch in der Bildbearbeitung haben sich in jedem einzelnen Bild viele Besonderheiten versteckt", weiß Alexa Heußmann zu berichten. Sie war zuständig für die technische Realisierung und hat alle Bilder digital überarbeitet, Collagen erstellt und Feinarbeiten am Bildmaterial vorgenommen. "Ohne diesen Einsatz von Alexa wäre der Kalender längst nicht zu einem solch schönen Meisterwerk geworden! Was sie uns technisch gezeigt hat ging weit über unsere Kenntnisse zur digitalen Bildbearbeitung hinaus." lobt die Gruppe. Viele Dörverdenerinnen und Dörverdener haben sich an dem Kalender beteiligt, "längst nicht alle vor unseren Kameras, viele auch dahinter als Tierdompteure, Animationsfreunde, Schneiderinnen, Möbelschlepper und Requisiteure. Der Arbeitsaufwand bei einzelnen Bildern war wirklich enorm", berichtet Marlis Heußmann. "Teilweise haben wir selbst Mäuse gefangen, sind durch Felder und Wälder stundenlang herumgelaufen, um die beste Perspektive zu bekommen", ergänzt Dorit Kinat. Monat für Monat wird ein anderes Märchen vor Dörverdener Kulisse vorgestellt. Auf den Rückseiten finden sich jeweils die Märchen in Hochdeutsch und in Plattdeutsch. "Hier hat uns wieder ganz toll die Aktionsgruppe Plattsnackers unterstützt. Während wir die Märchen in Kurzformen umformuliert haben, haben die Plattsnackers alle Märchen ins Plattdeutsche umgeschrieben", berichtet Karin Mohr. Auf den Rückseiten der Bilder finden sich nun alle Märchen nebeneinander, in Hoch- und Plattdeutsch. Gedruckt wurde wieder bei der Druckplantage von Klaus Stade in Verden.

Am Samstag, 03. November wird die Gruppe in einem eigenen kleinen Filmbeitrag, der in Zusammenarbeit mit Friedrich-Wilhelm Pröhl entstand, die Entstehung des Kalenders und den Kalender selbst vorstellen. Ab 15 Uhr wird dann für alle Gäste der Film "Spieglein Spieglein - die wirklich wahre Geschichte von Schneewittchen" mit Lily Collins und Julia Roberts in den Hauptrollen gezeigt. Gegen Abend, um 18:30 Uhr zeigt der Verein Ehmken Hoff in Kooperation mit dem Filmhof Hoya den Film "Snowwhite & the Huntsman" mit Charlize Theron, Kristen Stewart und Chris Hemsworth. Der Eintritt in die Kinofilme ist für alle Besucher kostenfrei. Zusätzlich organisiert die Kalendergruppe zum Auftakt der neuen Kalendersaison einen kleinen Wettbewerb. Die AG "Kalender" lädt alle Film- und Kalenderfreunde sehr herzlich ein!

Pressemitteilung Ehmken Hoff e.V., 21.10.2012

28.10.12 - Nähstube geöffnet

Am kommenden Sonntag, 28. Oktober, wird im Rahmen des Kulturcafés im Ehmken Hoff wieder die offene Nähstube angeboten. Die Aktionsgruppe Lust & Leinen wird dort ihr Leinenhandwerk vorstellen und gibt auch Hilfestellung bei kleinen Nähprojekten der Besucher. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, zwischen 14 und 18 Uhr dabei zu sein.

18.10.12 - Laternenumzug in Dörverden

Gemeinsam mit den beiden Dörverdener Kindergärten, der Freiwilligen Feuerwehr und dem Dörverdener Bläsercorps organisiert der Verein Ehmken Hoff auch in diesem Jahr wieder ein großes Laternenlaufen mit anschließendem Laternenfest auf dem Kulturgut Ehmken Hoff. Los geht es Donnerstag um 18 Uhr mit dem Umzug ab Kulturgut. Dort stehen auch Parkplätze zur Verfügung. Im Anschluss an den Umzug gibt es Imbiss und Getränke und jedes Kind, das eine selbstgebastelte Laterne mitbringt, bekommt vom Ehmken Hoff-Verein eine kleine Überraschung geschenkt. Ein gemeinsames Laternenlied soll den Abschluss des Laternenfestes bilden. Alle Interessierten sind sehr herzlich Willkommen.

Sieger des Kartoffelwettbewerbs geehrt

Während des Kartoffelfestes Ende September gab es auf dem Kulturgut auch zahlreiche Aktionen, darunter der Wettbewerb "Kartoffelschätzen". Die Besucher sollten erraten, wie viele Kartoffeln sich in einem ausgestellten Glas befanden. Eine Punktlandung bei diesem Schätzwettbewerb landete Christine Patschull aus Verden. Sie wurde nun als Siegerin bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken durch den Ehmken Hoff-Vorsitzenden Gerhard Meyer und Wettbewerbs-Organisatorin Brigitte Köhn geehrt. Genau 161 Kartoffeln befanden sich in dem Glas. Knapp daneben tippte Marlen Hepke aus Armsen mit 160 Kartoffeln, die mit ihrem Tipp den zweiten Platz erreichte. Den dritten Platz sicherte sich Nicole Ruge aus Dörverden mit der geschätzten Kartoffelzahl 158. Die Gewinner durften sich jeweils über 25, 12 und 5 Kilo- Säcke Kartoffeln und eine Einladung zu Kaffee und Kuchen im Kulturgut freuen.

9.10.12 - Kinosaison startet

Am 9. Oktober 2012 beginnt um 19:30 Uhr die neue Kinosaison im Kulturgut Ehmken Hoff. Den Anfang macht der Film "Die fabelhafte Welt der Amelie". Der französische Spielfilm wurde in Paris gedreht und überzeugt mit Audrey Tautou in der Hauptrolle. Es geht um das Mädchen Amelie, die in ihrer Familie nur wenig Zuwendung erhält und von ihrem Vater keinen körperlichen Kontakt in Form von Umarmungen oder Liebkosungen. Die einzigen Berührungen für das Kind kommen bei den regelmäßigen ärztlichen Untersuchungen zustande. Dabei schlägt Amélies Herz dann immer wie wild und ihr Vater diagnostiziert fälschlicherweise einen Herzfehler bei ihr. Deshalb lässt man sie nicht auf eine öffentliche Schule gehen; sie wird von ihrer Mutter unterrichtet und hat keinerlei Kontakt zu anderen Kindern. Als Ersatz dafür erfindet sie sich eine eigene Phantasiewelt, in die sie sich mehr und mehr zurückzieht. Jahre später zieht Amélie als junge Frau aus ihrem Elternhaus aus und arbeitet als Kellnerin im Café Deux Moulins. Wiederholt trifft Amélie auf einen Sammler von weggeworfenen Passbildern, Nino Quincampoix. Als sie das Album findet, das er verloren hat, erkennt sie in ihm einen Seelenverwandten und verliebt sich in ihn. Einlass ist im Kulturgut bereits um 19 Uhr, der Eintritt ist wie immer kostenfrei.

8.10.12 - Treffen der AG "Garten"

Am Montag, 8. Oktober trifft sich um 19 Uhr die Aktionsgruppe "Garten" auf dem Kulturgut Ehmken Hoff. Beim ersten Treffen nach der Sommerpause wird vor allem die Gartengestaltung rund um den wieder aufgebauten Ehmken Hoff im Mittelpunkt stehen. Auch die nächste Herbstgartenaktion und Planungen für einen weiteren Pflanzenflohmarkt werden ebenfalls besprochen. Alle Interessierten, die sich über die Arbeit der Gruppe informieren möchten oder gerne mithelfen wollen sind herzlich willkommen.

5.10.12 - Horst Friedrichs liest aus "Opferwissen"

Am 5. Oktober um 19:30 Uhr wird der Erfolgsautor Horst Friedrichs aus seinem Krimi "Opferwissen" vorlesen. Horst Friedrichs, Jahrgang 1943, arbeitet seit fünfundvierzig Jahren als freier Schriftsteller, davon fünfundzwanzig Jahre hauptberuflich. Seine spannenden Romane, Romane zu Kinofilmen und Fernsehproduktionen sowie Jugendromane und Kinderbücher haben eine Auflage von mehr als hundert Millionen Exemplaren erreicht. Friedrichs war vor allem als Autor für Jerry Cotton tätig, allein für diese Serie schrieb er um 300 Folgen und 50 Taschenbücher. Zwanzig Jahre lang war er überdies als Reporter, Fotograf und Redakteur bei norddeutschen Tageszeitungen tätig. Nebenberuflich widmet er sich auch weiterhin journalistischen Aufgaben. Er lebt mit seiner Ehefrau Helen in Hoya im Landkreis Nienburg an der Weser. Der Eintritt kostet 5 Euro. Karten gibt es in der Büchertenne in Dörverden. Einlass ist bereits ab 19 Uhr. In seinem neuen Weserkrimi Opferwissen geht es um das Ende einer Geburtstagsfeier: Das Erwachen der Langschläfer wird zum Schock, als sich herausstellt, dass eine Teilnehmerin der Party nicht mehr lebt. Scheinbar friedlich schlafend, ohne erkennbare Verletzungen, liegt die Tote auf dem Gästebett in der Wohnung ihrer Freundin Laura Feldmann. Laura aber, eine Studentin der Polizeiakademie Nienburg, ist verschwunden. Ebenso ihr Ex-Freund Jonas Winter, der sich überraschend und ohne Einladung unter die Feiernenden gemischt hatte. Chefermittler Martin Morlock und seine Kollegen von der Nienburger Mordkommission spüren Winter noch an diesem heißen Sonntag auf, als er die Stadt an der Weser fluchtartig verlassen will. Ein solcher Erfolg innerhalb von achtundvierzig Stunden nach einer Tat kann zu einem raschen Abschluss des Falls führen. Das wissen die Kriminalbeamten aus Erfahrung. Doch während sich die Beweise gegen den Verdächtigen erhärten, bleibt Laura Feldmann verschwunden. Die Folgen der Fete ergeben mehr Ungereimtheiten als gesicherte Fakten, und Morlock glaubt bald nicht mehr an eine Beziehungstat. Er und sein Team verfolgen neue, verwirrende Hinweise, nur von Laura fehlt weiterhin jede Spur. Falls sie noch lebt, verfügt sie über jenes Wissen, das ihre tote Freundin nicht mehr preisgeben kann. Es ist das Wissen der Opfer, das nach Morlocks Überzeugung die Erklärung dafür liefern wird, warum aus einem Mann ein Mörder wurde. Denn bestürzende Nachrichten scheinen Morlocks Ahnung zu bestätigen, dass Laura Feldmann tatsächlich noch lebt. Doch damit verbunden ist eine furchtbare Gewissheit: Ihr bleiben nur noch drei Tage, bevor auch sie sterben muss ...

30.9.12 - Offene Nähstube

Am kommenden Sonntag wird während des Kulturcafés wieder die offene Nähstube stattfinden. Wie an jedem letzten Sonntag im Monat werden die ehrenamtlichen Helferinnen aus der Aktionsgruppe "Lust & Leinen" ihre schönen Leinenarbeiten vorstellen und auch bei kleineren Näharbeiten den Besuchern weiterhelfen. Beginn ist im Kulturgut Ehmken Hoff um 14 Uhr.

5.10.12 - Horst Friedrichs liest

Am 5. Oktober um 19:30 Uhr wird der Erfolgsautor Horst Friedrichs aus seinem Krimi "Opferwissen" vorlesen. Horst Friedrichs, Jahrgang 1943, arbeitet seit fünfundvierzig Jahren als freier Schriftsteller, davon fünfundzwanzig Jahre hauptberuflich. Seine spannenden Romane, Romane zu Kinofilmen und Fernsehproduktionen sowie Jugendromane und Kinderbücher haben eine Auflage von mehr als hundert Millionen Exemplaren erreicht. Friedrichs war vor allem als Autor für Jerry Cotton tätig, allein für diese Serie schrieb er um 300 Folgen und 50 Taschenbücher. Zwanzig Jahre lang war er überdies als Reporter, Fotograf und Redakteur bei norddeutschen Tageszeitungen tätig. Nebenberuflich widmet er sich auch weiterhin journalistischen Aufgaben. Er lebt mit seiner Ehefrau Helen in Hoya im Landkreis Nienburg an der Weser. Der Eintritt kostet 5 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf in der Büchertenne in Dörverden. Einlass ist bereits ab 19 Uhr.

30.9.12 - Ausstellung in Aquarell

Mit einer Vernissage im Kulturcafé des Ehmken-Hoff, Dörverden wird am Sonntag, dem 30. September 2012 um 15:00 Uhr die "Ausstellung in Aquarell" eröffnet. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Kulturvereins, Herrn Gerhard Meyer, wird die Kunsthistorikerin Elke Kessel (Steinkirchen/Stade) in ihren Ausführungen den Schwerpunkt auf die Besonderheiten in der Aquarell-malerei legen. An allen Sonntagen im Oktober und November 2012 kann die Ausstellung von 14:30 bis 17:30 Uhr von der interessierten Öffentlichkeit kostenfrei besucht werden.

Die beiden Hobbymalerinnen Monika Werstler (links im Bild) aus Verden-Borstel, in Dörverden aufgewachsen und dort auch bis 2000 gewohnt sowie Margrit Albers (rechts im Bild), die in Neddenaverbergen aufgewachsen ist und jetzt ebenfalls in Verden-Borstel wohnt, zeigen in ihrer ersten Ausstellung aus der Vielzahl der von ihnen zwischenzeitlich geschaffenen Bilder eine Auswahl von mehr als 50 Aquarellen. Landschafts-, Blumen- und Vogelbilder bilden dabei den Schwerpunkt.

Seit der Schulzeit haben beide Hobbymalerinnen eine besondere Neigung zum Malen. Bei Margrit Albers wurde die Liebe zur Malerei von ihrem damaligen Kunstlehrer und später weithin bekannten frei-schaffenden Künstler Hans Maaß geweckt und gefördert, bei Monika Werstler war es ihr Kunstlehrer Joachim Breier.

Die so schon sehr früh entdeckte und nie verlorengegangene Liebe zur Malerei sowie die Freude am Malen war es auch, dass sich beide vor drei Jahren der sehr aktiven, vielseitigen Montags-Malgruppe in der VHS-Verden anschlossen. Unter fachkundiger Anleitung und konstruktiver Kritik durch Herrn Michael Wöltjen haben sich Monika Werstler und Margrit Albers in den Jahren Schritt für Schritt die Grundlagen des Aquarellmalens erarbeitet und dabei kontinuierlich weiterentwickelt. Die in der Ausstellung gezeigten Aquarellbilder werden sicherlich einem breiten Publikum viel Freude bereiten.

23.9.12 - Kartoffelfest

Am kommenden Sonntag wird auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden zum zweiten Mal das Dörverdener Kartoffelfest gefeiert. Das Kartoffelfest hat auch in diesem Jahr viel zu bieten und hält einige Überraschungen für die Besucher bereit: Neben dem Angebot verschiedener Kartoffelgerichte gibt es die Präsentation regionaler Erzeugnisse der orts- ansässigen Landwirte.

Mit dabei ist unter anderem Hof Helberg aus Hülsen mit seiner beliebten und leckeren Kartoffelpfanne, die Dörverdener Feuerwehr mit ihrem Bratwurst- und Pommes- Stand und Lauras Ziegenhof bietet neben Ziegenerzeugnissen schmackhafte Kartoffelpuffer. Andere bieten Kürbisse, Kartoffelschnaps, Pommes, Kartoffelspalten, Kartoffelsuppe usw. Jeder Gast wählt seinen Kartoffelfavoriten zur Verköstigung selbst aus. Beginn ist bereits ab 11 Uhr, denn bei Blasmusik geht es los mit einem Frühschoppen. Der Dörverdener Reit- & Fahrverein und Gerhard Kracke bieten für Kinder Ponyreiten und Planwagenfahrten an. Hüpfburg, Glücksrad und ein tolles Angebot zum Drachenbasteln werden die jüngeren Besucher sicherlich gut unterhalten. Für die Älteren hat der Verein Ehmken Hoff einige Programmpunkte vorbereitet. So wird dann der neu gekürte Kartoffelkönig aus Neuenkirchen auftreten. Und Bauer Frank unterhält ab 15 Uhr die Besucher des Kulturcafés mit einem lustigen, unterhaltsamen Programm. Parodien, lustige Lieder, Comedy und Satire bis zum Abwinken, das dürfen wir von Bauer Frank erwarten. Die Ehmken Hoff - Aktionsgruppen "Lust & Leinen" und "Hauswirtschaft" bereiten Stände vor. Bei der Gruppe "Hauswirtschaft" können einige Kostproben aus den aktuellen Rezeptbüchern probiert werden. Die Freiwillige Feuerwehr, die Kindertagesstätte Am Hesterberg und die Dörverdener Drachenfreunde sind dieses Jahr zu Gast auf unserem Gelände. Die Mitarbeiter der Kindertagesstätte "Am Hesterberg" zeigen eine sehenswerte Ausstellung junger Künstlerinnen und Künstler, die im Rahmen einer Projektwoche "Ich, Du, Kunst" viele kreative Bilder angefertigt haben und nun der Öffentlichkeit präsentieren.

Der Ehmken Hoff - Verein bietet außerdem verschiedene Wettbewerbe rund um die gesunde Knolle an. Ab 14 Uhr lockt das Kulturcafé mit einer großen Auswahl selbstgebackener Torten.

9.9.12 - Drachenausstellung und Tag des offenen Denkmals

Häufig sind Drachen über dem Himmel von Dörverden zu sehen. Das Dörverdener-Drachen-Team nutzt den Platz neben dem Kulturgut Ehmken Hoff auch für kleine Treffen mit Gleichgesinnten aus der ganzen Bundesrepublik.

Nun öffnet das Team erstmalig seine Drachentaschen für eine Ausstellung vieler Drachen, die eher selten hier am Himmel erscheinen. Nutzen Sie die Gelegenheit, die Schönheit und Vielfalt der Fluggebilde aus verschiedensten Materialien einmal aus der Nähe zu betrachten. Erfahren Sie etwas über Einleiner, Zweileiner und Vierleiner; erleben Sie Drachen aus China, Indien und aller Welt. Lernen Sie etwas über die militärische und zivile Nutzung von Drachen und erleben Sie Drachen als Sportgerät auf dem Land und dem Wasser. Seien Sie mit dabei und sehen den Drachenbauern über die Schulter, wenn sie neue Drachen in der Ausstellung fertigen.

Die Ausstellung wird am 9. September um 14.00 Uhr mit einem Film des Dörverdener Drachen Teams auf der Großleinwand in Kochs Hof eröffnet. Gezeigt werden die Aktivitäten der Dörverdener Drachenfreunde auf dem größten Drachenfest der Welt, das alljährlich auf der dänischen Insel Fanö stattfindet.

Die Drachenausstellung ist jeweils an den Sonntagen von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Am 23. September, dem Tag des Kartoffelfestes, wird die Ausstellung mit einem Himmel voller Drachen über dem Kulturgut beendet. Die Drachengruppe "Die Nordlichter" wird verschiedenste Drachen vorführen und mit den Kindern werden Drachen gebaut und auch gleich auf der Drachenwiese ausprobiert.

Das gesamte Kulturgut öffnet am 9. September zudem seine Pforten für den Tag des offenen Denkmals. Laufend werden an diesem Tag Führungen angeboten und die Besucher können sich über den aktuellen Wiederaufbau des Ehmken Hoff informieren.

2.9.12 - Aquarell-Ausstellung endet

"Die Resonanz war sehr gut, wir haben jeden Sonntag viele interessierte Besucher gehabt." resümiert Margit Lach die nun auslaufende Ausstellung im Kulturgut Ehmken Hoff. In den vergangenen zwei Monaten haben sie und ihre Mitstreiterinnen und Mitstreiter Bilder aus ihrer Aquarell-Malgruppe ausgestellt. "Manche möchten es sogar selbst mit der Aquarell-Malerei versuchen, warten wir es ab." freut sich Lach. Der nächste Kurs der VHS Eystrup beginnt bereits Anfang Oktober. Die 14 Aussteller der Gruppe kommen aus Eystrup, Gandesbergen, Dörverden und Groß Häuslingen. Aus Dörverden ist Christa Fenzau in dieser Gruppe aktiv und stellt ebenfalls einige ihrer Werke aus. Zu sehen ist die Ausstellung noch diesen Sonntag, 2. September von 14 bis 18 Uhr. Alle Interessierten sind sehr herzlich Willkommen.

26.8.12 - Nähstube geöffnet

Am kommenden Sonntag, 26. August wird im Rahmen des Kulturcafés im Ehmken Hoff wieder die offene Nähstube angeboten. Die Aktionsgruppe Lust & Leinen wird dort ihr Leinenhandwerk vorstellen und gibt auch Hilfestellung bei kleinen Nähprojekten der Besucher. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zwischen 14 und 18 Uhr dabei zu sein.

10.8.12 - Jazz: Henning Pertiet live

Am 10. August 2012 um 20 Uhr stellt Henning Pertiet im Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden sein Programm und die CD 'Masterpieces' vor.

Am Konzertabend wird neben dem Programm der aktuellen CD eine Menge an klassischem Boogie Woogie & Blues zu Gehör gebracht werden. Eine Musik die Henning Pertiet seit nunmehr 23 Jahren unter die Leute bringt; und zwar vor 5, 50 oder 500 Zuhörern.

Für den Eintrittspreis von Euro 12,- an der Abendkasse wird es gute 2 Stunden Henning Pertiet Solo Barrelhouse Blues & Boogie Woogie and beyond geben; 100% Pertiet-Solo, pur, ungefiltert, ungeschminkt und so weiter

Einmal im Jahr geht Pertiet auf SUMMER BREEZE BOOGIE TOUR - das bedeutet, dass so viel wie möglich kleine(re) Orte im Großraum Verden aufgesucht und mit Blues & Boogie Woogie 'bespielt' werden.

Ein kleiner Service für alle, die nicht so gerne weite Strecken über Land fahren: Henning Pertiet kommt quasi zu Ihnen nachhause.

Am 10. August werden die 88 Tasten des Klaviers Solo bedienen; es wird ein Ausflug in alte und moderne Klänge des Blues & Boogie Woogie-Piano von einem der interessantesten Pianisten Genres.

Der bekannte österreichische Pianist Martin Pyrker sagte kürzlich über Henning

Pertiet: "Sein Stil hat mich seit jeher schwer beeindruckt - es gibt ja nicht viele, denen man ein absolut eigenständiges Spiel nachsagen kann, das ist bei ihm der Fall: Henning Pertiet ist unverwechselbar!"

So ist es Pertiet immer wichtig, dass sein Spiel, seine Musik nicht platte Klischees bedient und vor allem nicht aus Effekthascherei besteht, sondern fundiert ausgewachsen für sich stehen kann.

Neben vielen Aktivitäten gemeinsam mit anderen Bluesgrößen wie mit der Hamburger Blueslegende Abi Wallenstein, mit dem Boogie Man Vince Weber oder dem Boogie-Virtuosen Axel Zwingenberger, ist dies DIE Gelegenheit Henning Pertiet in voller Länge pur und ganz und 100% zu hören.

Henning Pertiet ist die Musik wohl in die Wiege gelegt worden: unter anderem ist er ein Neffe Gottfried Böttgers - dem Pianisten, der seit 1974 in der Bremer Talkshow

3 nach 9 ständiger musikalischer Gast ist.

Aber auch im gesamten Hause Pertiet wurde und wird in jedweder familiärer Richtung Musik gemacht. Sei es professionell oder privat zum eigenen Vergnügen. Letzteres allerdings macht Henning Pertiet auch heute noch; auch wenn seit über 20 Jahren die Musik nicht nur Hobby, sondern auch Lebensunterhalt darstellt.

Vor allem drei Jahre als fester Pianist der legendären österreichischen Mojo Blues Band haben aus Henning Pertiet einen gereiften und stilsicheren Pianisten gemacht, dem es als einem der wenigen gelungen ist authentisches Musizieren nicht mit sklavischer Nachahmung zu verwechseln - der ein eigenes musikalisches Gesicht entwickelt hat.

1998 wurde eine Komposition von Henning Pertiet, die er gemeinsam mit dem Saxophonisten Red Holloway schuf, sogar zum Hit: In South Carolina belegte "Take A Train, Train" über

33 Wochen die dortigen Top 10. Axel Zwingenberger sagte nach einem gemeinsamen Konzert: "Henning

Pertiet hat mehr Blues im kleinen Finger als manch anderer in der ganzen Hand".

16.7.12 - Treffen der Plattsackers

Die Aktionsgruppe "Plattsackers" trifft sich jeden dritten Montag im Monat. Das nächste Treffen ist am Montag, den 16. Juli, um vergnüglich op Platt einen heiteren Abend zu verbringen. Um 19:30 Uhr geht es auf dem Ehmken Hoff los. Alle Interessenten sind herzlich willkommen, natürlich auch diejenigen, die noch kein Mitglied im Verein Ehmken Hoff sind.

4.7.12 - Kulturfest

Ein Fest für die ganze Familie bietet am kommenden Sonntag das Kulturfest auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden. Nach einem Plattdeutschen Gottesdienst von 10 bis 11 Uhr und Frühschoppen mit dem Dörverdener Bläsercorps im Anschluss bietet Gerhard Kracke von 11 bis 14 Uhr Planwagenfahrten für Familien an. Ab mittags können sich die Gäste kulinarisch verwöhnen lassen. Familie Rosenbrock und ihr Team aus dem Gasthaus Waidmannsheil kochen leckere Gerichte. Beispielsweise Minischnitzel auf Ratatouille für 6,40 Euro oder Hähnchenbrust auf Blattsalat mit pikantem Dip für 5,60 Euro bietet Jörg Rosenbrock seinen Gästen auf dem Kulturgut. Am Nachmittag beginnt das Kulturcafé mit selbstgebackenen Kuchen und Torten, das von Ehrenamtlichen des Vereins Ehmken Hoff angeboten wird. Besonders freuen dürfen sich alle großen Gäste auf viele kleine Darsteller: Das plattdeutsche Kindertheater wird ab 15 Uhr auf der Bühne die Herzen der Zuschauer im Sturm erobern.

12.7.12 - Doris Köhler liest "Gewagtes Manöver"

Am Donnerstag, 12. Juli 2012 werden der Verein Ehmken Hoff und die Dörverdener Buchhandlung "Büchertenne" gemeinsam zu einer Lesung der Autorin Doris Köhler einladen. Um 19:00 Uhr beginnt die Lesung auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden. Doris Köhler liest aus ihrem Krimi "Gewagtes Manöver".

Darin darf sich die junge Kommissarin Rena Dangers bei der Bremer Mordkommission bewähren. Eine Frau wurde erstochen, in ihrer Wohnung finden sich Erpresserschreiben, die das Ende der außerehelichen Affäre des Opfers forderten. Weitere Empfänger dieser Schreiben sind bekannt, doch es gibt keine Hinweise bezüglich Identität und Motiv des Täters. Deshalb soll Rena in einem Undercover-Einsatz die treulose Ehefrau mimen. Ausgerechnet ihr verhasster Kollege Marco Rossi übernimmt die Rolle des Liebhabers. Dann lernt Rena Conny kennen, der ihr für diesen Part viel geeigneter scheint und lässt sich auf ein gewagtes Manöver ein.

Mitreißend und gleichzeitig amüsant versteht Doris Köhler es meisterhaft, eine spannende Handlung mit einer humorvollen Protagonistin zu verbinden. Während man mitfiebert, wer der Täter ist, hofft man inständig, dass man Rena noch bei weiteren Fällen begleiten darf.

Die Hülsenerin Doris Köhler wurde 1954 in Rheine (Westfalen) geboren, studierte Informatik und arbeitete anschließend lange Zeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an verschiedenen Hochschulen.

Köhler ist Autorin einer Vielzahl von Kurzgeschichten und Drehbüchern, ihr Werk "Ich will" wurde in der "Anthology der Gier" veröffentlicht. Mit "Gewagtes Manöver" erscheint nun ihr erster Krimi bei michason & may.

Karten gibt es ab sofort für 4 Euro im Vorverkauf in der Büchertenne oder an der Abendkasse.

7./8.7.12 - 2. Dörverdener Kulturtage

Die 2. Dörverdener Kulturtage starten in diesem Jahr am Samstagabend mit einem besonderen Unterhaltungsprogramm. Neben Auftritten des Männergesangvereins Euterpe und der Stedorfer Theaterbühne wird auch das "Duo Hora" das Publikum in seinen Bann ziehen. Sie machen die Musik mit Akkordeon und Geige, Gitarre und Gesang. Chansons von Kändler, Hollaender, jiddische Lieder, Eigenes, Getanztes, Gelachtes und Geweintes, Instrumentales und unterschiedlichste Texte gehören zu ihrem breitgefächerten Repertoire. Alle Einlasskarten waren im Vorfeld der Veranstaltung schnell vergriffen.

Der Sonntag ist dann ein Tag für die ganze Familie auf dem Kulturgut. Los geht es um 10 Uhr mit einem plattdeutschen Gottesdienst und musikalischer Begleitung durch den Dörverdener Posaunenchor und den Kirchenchor. Gemeinsames Frühschoppen und ein Mittagessen mit Wildspezialitäten durch das Restaurant Waidmannsheil werden im Anschluss angeboten. Den Nachmittag runden das Kulturcafé mit selbstgebackenen Torten des Vereins Ehmken Hoff und ein plattdeutsches Kindertheater ab. Auf der Aussenanlage des Kulturguts gibt es für die Kinder neben einem jüngst eingeweihten Spielplatz auch eine Hüpfburg zu entdecken.

Veranstaltungsdatum: 7. Juli Kulturabend mit Musik und Theater, 8. Juli Kulturfest

Veranstaltungsort: Kulturgut Ehmken Hoff, In der Worth 11-15, 27313 Dörverden, www.ehmken-hoff.de

Veranstalter: Ehmken Hoff e.V.

1.7.12 - Aquarelle der VHS Eystrup

Ab Sonntag werden Arbeiten des Aquarell-Kurses der VHS Eystrup im Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden ausgestellt.

Der Aquarell-Kurs in Eystrup wurde 1980 von dem Eystruper Künstler und Grafiker Hartwig Niejahr über die VHS angeboten. Eine Teilnehmerin ist noch immer dabei, andere sind in den folgenden Jahren dazugekommen. Bei Herrn Niejahr lernten die Teilnehmer den Umgang mit Aquarellfarben, die verschiedenen Techniken und wie wichtig die richtige Perspektive ist. Dabei ist es egal, ob es sich um Blumen, Menschen, Tiere, Gegenstände oder Landschaften handelt. Als Herr Niejahr 1994 schwer erkrankte, bat er Margrid Lach, den Aquarell-Kurs weiterzuführen, damit diese Gemeinschaft der Hobby-Maler bestehen bleibt.

"Für uns ist die Aquarellmalerei mehr als eine Freizeitbeschäftigung geworden. In dieser Zeit hat sich zwischen den Kurs-Teilnehmern eine Art Freundschaft entwickelt, und wenn jemand aus unserer Mitte Geburtstag hat, gibt es an den Mal-Abenden auch mal ein Glas Wein und etwas zu knabbern." berichtet Margrid Lach aus den Treffen der Gruppe. "Im Laufe der Jahre haben immer wieder Ausstellungen unserer Gruppe stattgefunden, regelmäßig waren wir im Eystruper Rathaus vertreten, bei der VHS in Nienburg und anderen Örtlichkeiten. Einige unserer Kurs-Teilnehmer hatten auch Einzelausstellungen." berichtet Lach. Nun hofft die Gruppe, dass die Ausstellung im Ehmken Hoff gut besucht wird und die Bilder gefallen.

Vielleicht regt sie sogar den einen oder anderen dazu an, es selbst einmal mit der Aquarellmalerei zu versuchen. "Dafür ist man nie zu alt." Weiß Lach zu berichten "Unsere älteste Teilnehmerin ist im März 90 Jahre geworden", aber auch Jüngere sind in der Gruppe herzlich Willkommen. Am kommenden Sonntag, 01. Juli wird die Ausstellung feierlich im Rahmen einer Vernissage auf dem Kulturgut eröffnet. Die Laudatio hält Ehmken Hoff Vereinsvorsitzender Gerhard Meyer, der selbst einmal mit in dieser Gruppe gemalt hat. Die 14 Aussteller der Gruppe kommen aus Eystrup, Gandesbergen und Groß Häuslingen. Aus Dörverden ist Christa Fenzau in dieser Gruppe aktiv und stellt ebenfalls einige ihrer Werke aus. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 26. August an jedem Sonntag von 14 bis 18 Uhr.

Pressemitteilung Ehmken Hoff e.V., 22.06.2012

28.6.12 - Halbfinale im Kulturgut live

Am 28. Juni wird auf dem Kulturgut Ehmken Hoff das Fußball- EM- Halbfinale live auf der Großbildleinwand übertragen. Zum sogenannten "Rudelgucken" und Mitfiebern sind alle Mitglieder des Vereins, Interessierte und Fußballfreunde sehr herzlich eingeladen. Auch das EM-Finale wird am 1. Juli gezeigt. Einlass ist jeweils ab 20 Uhr, der Eintritt ist natürlich frei.

24.6.12 - Malerische Einblicke von Barbara Dammasch

Am kommenden Sonntag bietet sich für alle Kunstliebhaber die letzte Gelegenheit, Barbara Dammaschs letzte Einzelausstellung "Malerische Einblicke" auf dem Kulturgut Ehmken Hoff zu besichtigen. Seit Anfang Mai haben schon viele Besucher ihr künstlerisches Talent bewundert. Neben Aquarellen im Kochs Hof sind auch viele Bilder im Ausstellungsraum zu sehen, die erst bei langer und genauer Betrachtung verraten, was die Künstlerin zum Aufbringen der Farbe eingesetzt hat. Ihre Drucke hat sie schon unter Einsatz von Noppenfolie oder anderer Alltagsgegenstände erarbeitet. Die Bilder überzeugen in ihrer Vielfalt und unterschiedlichem Ausdruck. Gegenständliches und Abstraktes findet man in Barbara Dammaschs Ausstellung ebenso wie eine gelungene Komposition aus hellen und dunklen Farben. Anregungen und Motive für ihre Werke findet Barbara Dammasch zur Genüge in der Natur. Die gesamte Ausstellung ist sehr sehenswert. Sie zeichnet den Weg der Künstlerin von eher gegenständlichen Darstellungen hin zu Abstrakten und farbenfrohen Werken nach. Die Ausstellung ist nur noch am Sonntag während des Kulturcafés von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

29.6.12 - "Hau Drauf" spielt

Ein besonderes Konzert erwartet alle Interessierten am Freitag, 29. Juni 2012 um 19:30 Uhr im Kulturgut Ehmken Hoff: Die Band "Hau Drauf" des Freizeitdienstes der Lebenshilfe Verden besteht aus 9 behinderten und nichtbehinderten Musikern, die bekannte deutschsprachige Titel interpretieren. Bevorzugt dabei werden Stücke des "Rock-Pop" und der "Neuen deutschen Welle". Inzwischen gibt es auch die ersten eigenen Stücke. Die Entstehung von "Hau Drauf" geht auf ein Projekt der Liededeeler Schule der Lebenshilfe aus dem Jahr 1996 zurück. Ab 1997 trifft sich die Band in z.T. wechselnder Zusammensetzung 14-tägig zu Proben, als Angebot der Offenen Hilfen - Freizeitdienst- unter der musikalischen Leitung von Oliver Geweke.

Die Band hat schon diverse Auftritte in der Region Verden und bis nach Hannover und Oldenburg absolviert.

Der Eintrittspreis beträgt für Mitglieder des Vereins Ehmken Hoff 2 Euro, für alle anderen Gäste 3 Euro pro Person.

Gut besuchter "Plattdütscher Nammiddag"

Auf der Diele des Kochs Hoff hat die Arbeitsgruppe "De Plattsnackers" einen inzwischen schon zur Tradition gewordenen "Plattdütschen Nammiddag" veranstaltet. Die Veranstaltung war wieder gut besucht. Einen breiten Raum nahmen die Vorführungen von Kindern der Grundschule Dörverden ein, die dort an einer Arbeitsgemeinschaft teilnehmen, die ihnen die plattdeutsche Sprache vermittelt. Von den insgesamt 50 Schülerinnen und Schülern waren 42 an den Aufführungen beteiligt. Vorgeführt wurden in Kurzform "De Brämer Stadtmuskanten", "All de Vagels sünd all dor" und "Dat kloppt bi Wanja". Alles klappte gut und das fachkundige Publikum freute sich darüber, dass die Kinder die plattdeutsche Sprache lernen wollen. Und weil alles gut vorgeführt wurde, gab es auch reichlich Beifall. Anschließend wurden auch noch von den anwesenden Erwachsenen etliche Geschichten vorgelesen bzw. Döntjes erzählt, die auch zur Erheiterung beigetragen haben. Das Schlusswort sprach der Sprecher der AG "De Plattsnackers", Enno Bohlmann, der dazu aufrief, das Plattdeutsche viel mehr zu gebrauchen und es auch mit den eigenen Kindern und Enkelkindern zu sprechen.

Der nächste plattdeutsche Nachmittag wird voraussichtliche im Oktober stattfinden.

7./8.7.12 - Karten für Kulturabend ab sofort erhältlich

Ab sofort sind Einlasskarten für den Auftaktabend der Kulturtage am 7. und 8. Juli erhältlich. Die 2. Dörverdener Kulturtage starten in diesem Jahr am Samstagabend, 7. Juli mit einem besonderen Unterhaltungsprogramm. Neben Auftritten des Männergesangvereins Euterpe und der Stedorfer Theaterbühne wird vor allem das "Duo Hora" das Publikum in seinen Bann ziehen. Sie machen die Musik Mit Akkordeon und Geige, Gitarre und Gesang. Chansons von Kändler, Hollaender, jiddische Lieder, Eigenes, Getanztes, Gelachtes und Geweintes, Instrumentales und unterschiedlichste Texte gehören zu ihrem breitgefächerten Repertoire. Das Duo besteht aus Susanne Reerink und Martin Rumprecht, einem Musikerpaar aus Wennigsen (Region Hannover). Durch das Programm führt wie auch im vergangenen Jahr Karin Mohr. Aufgrund einer begrenzten Platzzahl werden in diesem Jahr vorab Einlasskarten ausgegeben. Die Karten sind kostenfrei zu beziehen über das Büro des Kulturguts Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr unter Telefonnummer 04234/9433009.

18.6.12 - Heiterer Abend für alle Plattsnackers

Die sehr erfolgreiche und beliebte Aktionsgruppe "Plattsnackers" trifft sich am Montag um vergnüglich op Platt einen heiteren Abend zu verbringen. Am 18. Juni geht es um 19:30 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff los. Alle Interessierten sind sehr herzlich willkommen, natürlich auch diejenigen, die noch kein Mitglied im Verein Ehmken Hoff sind.

8.6.12 - Gundula Molthan Vorsitzende des Ehmken Hoff Beirates

Alle Aktionsgruppen im Verein Ehmken Hoff senden ihr Sprecherinnen und Sprecher regelmäßig in ein gemeinsames Gremium, den Beirat. Im Beirat koordinieren der Vereinsvorstand und die Aktionsgruppen ihre Aktionen und Veranstaltungen und informieren sich gegenseitig über die Arbeit in den jeweiligen Gremien. Der bisherige Vorsitzende Helmut Gerbes hatte im vergangenen Jahr den Vorsitz des Beirates übernommen und hat diesen nun aus zeitlichen Gründen nicht weiter fortführen können. Zur neuen Beiratsvorsitzenden wurde Gundula Molthan einstimmig gewählt. Sie ist bereits seit Anfang des Jahres die Sprecherin der Aktionsgruppe "Bauernhaus" die die Katalogisierung alter Höfe und Gebäude zur Aufgabe hat. Gundula Molthans Stellvertreterin bleibt Brigitte Köhn, die bereits Helmut Gerbes als Vize in der Vergangenheit unterstützt hatte. Weitere Themen der Beiratssitzung am vergangenen Donnerstag waren die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Kulturgut und den Dörverdener Gastwirten und auch die Miet- und Nutzungskonditionen für das Kulturgut Ehmken Hoff. Für alle 150 Ehrenamtlichen Helfer aus dem Verein, die sich in den verschiedenen Aktionsgruppen engagieren ist zudem eine kleine Dankesfeier Mitte Juli geplant.

9.6.12 - Aktionstag der Alteisenfreunde

Das nächste Treffen der Alteisenfreunde wird in Form eines Aktionstages bei der Werkstatt in der großen Straße sein. Dieser findet am Samstag, den 9. Juni 2012 ab 9:00 Uhr statt. Die Alteisenfreunde möchten an diesem Tag auch gemeinsam grillen und lassen dafür das monatliche Treffen am Sonntag ausfallen.

Am Aktionstag soll Schutt vom alten Schornstein aufgeräumt und je nach Beteiligung noch ein alter Ackerwagen für den Ehmken Hoff hergerichtet werden. Wer noch Metallschrott hat kann diesen vorbeibringen. Über eine rege Beteiligung der Mitglieder, Freunde und Interessierte historischer, landwirtschaftlich genutzter

Geräte freuen sich die Mitglieder der Aktionsgruppe Alteisenfreunde des Vereins Ehmken Hoff immer.

9.6.12 - Fußball EM live im Kulturgut verfolgen

Der Verein Ehmken Hoff zeigt für seine Mitglieder und Freunde des Vereins alle Spiele der deutschen Mannschaft bei der Fußball- EM live auf einer Großbildleinwand auf dem Kulturgut. Selbst bei nasser Witterung können die Fußballfans die Spiele im trockenen Kochs Hof verfolgen. Los geht es am Samstag, 9. Juni um 20:45 Uhr mit dem Spiel Deutschland gegen Portugal. Ab 20 Uhr ist bereits Einlass. Dies gilt auch für die weiteren Spiele am 13. Juni gegen die Niederlande und am 17. Juni gegen Dänemark. Der Eintritt ist natürlich kostenfrei.

2.6.12 - Infoschild beim Schnedenstein

Im Jahre 2010 ist vor dem Gasthaus "Waidmannsheil" in Diensthop ein historischer Schnedenstein aufgestellt worden. Er stand mit etlichen anderen auf einer schon 1577 festgelegten Grenze (Schnede) zwischen Drübber und Westen/Hülsen. Dieser Stein soll sichtbar an diese alte Grenze, dem Zuständigkeitsbereich des Bischofs von Verden und der Grafschaft Hoya erinnern. Umgestellt werden konnte dieser Stein aufgrund der Zustimmung der Kreisarchäologin Dr. Jutta Precht sowie mit der Hilfe zahlreicher Beteiligter. Finanziell oder mit Arbeitsleistungen waren beteiligt: die Stiftung der Kreissparkasse Verden, die Gemeinde mit Ortschaftsmitteln und Einsatz des Baubetriebshofes, die H.F. Wiebe Stiftung, der Ehmken Hoff e.V. und nicht zuletzt der Inhaber des Gasthauses Waidmannsheil, Jörg Rosenbrock.

Dieser Schnedenstein ergänzt auch den Archäologischen Pfad der Gemeinde, der hier sowieso an dem auf der gegenüber liegenden Grundstück befindlichen Nachbau eines Hügelgrabes vorbeiführt.

Was jetzt noch fehlte, war ein Infoschild mit Erläuterungen. Es war nicht so einfach, den verwitterten Text auf dem Stein zu rekonstruieren. Dank der besonderen Hilfe von Dr. Jutta Precht ist das gelungen. Auch die Wappen auf beiden Seiten konnten gut rekonstruiert werden. Dabei halfen Annita und Johann Schröder.

Dieses Infoschild hat der Ehmken Hoff e.V. finanziert und Mitarbeiter des Baubetriebshofes haben es ohne Berechnung aufgestellt. Nun ist alles perfekt und Besucher können einen Original-Schnedenstein sehen und sich anhand des Schildes informieren.

Eine kleine Anekdote aus früheren Zeiten haben Annita und Johann Schröder in einem Bericht aus der Verdener Kreiszeitung aus dem Jahre 1905 gefunden. Dort heißt es: "Ältere Leute wollen von Überlieferungen wissen, daß früher "Grenzschaufen" stattgefunden haben, an denen sich eine große Anzahl adeliger Herren und Reisisge beteiligten; nach erfolgter Schau habe es große Lustbarkeit in Diensthop gegeben, bei welcher Speisen und Getränke gratis in Ueberfluß verabreicht wurden."

Das Gasthaus Rosenbrock gibt es erst seit 1874. Diese Lustbarkeiten haben daher wahrscheinlich auf den Höfen von Kracke oder Lohmann stattgefunden. Vielleicht können solche "Grenzschaufen" ja heute als kleine Wanderung wieder aufgegriffen werden?

28.5.12 - Pfingstmontag an der Dörverdener Mühle

Am Pfingstmontag ist wieder traditioneller Mühentag, auch rund um die Dörverdener Mühle. Der Verein Ehmken Hoff organisiert in diesem Jahr am 28. Mai von 10 bis 17 Uhr einen Flohmarkt. Einige Restanmeldungen für Stände nimmt Brigitte Köhn noch bis Freitag unter 04234/1300 entgegen. Neben dem Flohmarkt wird die Mühle für Gäste geöffnet, es werden Imbiss und Getränke angeboten. Der Schulverein Dörverden backt Waffeln und Hotdogs, Familie Stegmann bietet Gemüse aus eigenem Anbau und Familie Mügge bietet leckere Erdbeerspezialitäten an. Die Freiwillige Feuerwehr Dörverden betreibt einen Imbissstand und der Verein Ehmken Hoff sorgt für ein gutes Getränkeangebot.

22.5.12 - Plattdeutscher Nachmittag

Die im Ehmken Hoff e.V. arbeitende Aktionsgruppe "De Plattsackers" hat wieder einen plattdeutschen Nachmittag organisiert. Er findet am kommenden Dienstag, dem 22. Mai um 15:00 Uhr im Kochs Hof statt. Herzlich eingeladen sind alle, die Spaß am Plattdeutschen haben. Man braucht nicht Vereinsmitglied sein und sich auch nicht anmelden und es wird auch kein Eintritt verlangt. Selbstverständlich muss man natürlich das, was man verzehrt, bezahlen. Frau Heike Harries und ihr Team werden wieder leckere Kuchen und Torten sowie Getränke bereitstellen. Schülerinnen und Schüler aus der Grundschule Dörverden haben schon fleißig geübt, denn sie werden vorführen, wie gut sie schon die plattdeutsche Sprache können. Und natürlich werden auch plattdeutsche Geschichten und Döntjes vorgelesen bzw. vorgetragen. Da die Veranstaltung bisher immer gut besucht gewesen ist, wird empfohlen schon rechtzeitig vor Beginn zu kommen.

Pressemitteilung Ehmken Hoff e.V., 13.05.2012

20.5.12 - Plattdeutscher Gottesdienst

Auf Wunsch der Aktionsgruppe "De Plattsackers" des Vereins Ehmken Hoff e.V. findet am Sonntag, den 20. Mai, in der ev. St.Cosmae et Damiani Kirche in Dörverden ein Plattdeutscher Gottesdienst unter der Leitung von Diakon Klaus Heinrich Hinrichsen statt. Der Posaunen Chor Dörverden begleitet den Gottesdienst. Beginn ist um 9:30 Uhr. Es wird um eine rege Beteiligung gebeten.

13.5.-24.6.12 - Malerische Einblicke der Künstlerin Barbara Dammasch

Ein wenig aufgeregt sei sie schon vor ihrer ersten Einzelausstellung, berichtet Barbara Dammasch, die am kommenden Sonntag, 13. Mai um 14:30 Uhr ihre Vernissage auf dem Kulturgut Ehmken Hoff feiert.

Bereits zwischen 1991 und 1994 lernte sie die Technik der Aquarellmalerei kennen. "Ich wollte etwas für mich selbst entdecken und lernen.", beschreibt sie ihre Motivation. Doch erst seit 2005 hat sich die Langwedelerin intensiver der Malerei widmen können. Sie belegte einige Kurse in verschiedenen Maltechniken und hat ihre Kenntnisse kontinuierlich ausbauen und umsetzen können. Angefangen mit einigen Aquarellen hat sie sich inzwischen zu einer vielseitigen Künstlerin entwickelt. Ein guter Lehrer und Berater war ihr dabei der VHS-Lehrer Michael Wöltjen aus Verden.

Angst vor Experimenten mit Farben und Material hat Barbara Dammasch nicht. Viele Bilder verraten erst bei langer und genauer Betrachtung, was die Künstlerin zum Aufbringen der Farbe eingesetzt hat. Ihre Drucke hat sie schon unter Einsatz von Noppenfolie oder anderer Alltagsgegenstände erarbeitet. Die Bilder überzeugen in ihrer Vielfalt und unterschiedlichem Ausdruck. Gegenständliches und Abstraktes findet man in Barbara Dammaschs Ausstellung ebenso wie eine gelungene Komposition aus hellen und dunklen Farben. "Meist weiß ich zu Beginn eines Werkes noch nicht wie es genau aussehen soll wenn es fertig ist.", erläutert Dammasch ihr Vorgehensweise. Sie lässt sich auf die Farben und Materialien ein die sie zum Einsatz kommen lässt. Je nach Stimmung kommen so die unterschiedlichsten Bilder zur Fertigstellung. Beim Malen erreicht sie oft eine andere Sichtweise auf Alltagsdinge und kann loslassen. Anregungen und Motive für ihre Werke findet sie zur Genüge in der Natur.

Barbara Dammasch zeigt in ihrer Ausstellung auch die Ergebnisse verschiedener Maltechniken. Aquarelle und auch Ölmalereien sind dabei. Am liebsten arbeitet sie aber mit Acrylfarben. Ihre neuesten Werke sind stilistisch expressiv und farblich vielschichtig aufgetragen. Ihre Werke beeindrucken und stimmen fröhlich. Die gesamte Ausstellung ist sehr sehenswert. Sie zeichnet den Weg der Künstlerin von eher gegenständlichen Darstellungen hin zu Abstrakten und farbenfrohen Werken nach.

Die Künstlerin und der Verein Ehmken Hoff freuen sich gemeinsam auf Sonntag und auf viele Gäste aus der Region. Noch bis zum 24. Juni 2012 wird ihre Ausstellung jeden Sonntagnachmittag für Gäste geöffnet sein.

Am Sonntag wird neben der Vernissage noch ein weiteres Künstlerduo während des Kulturcafés im Ehmken Hoff-Kulturgut auftreten: Das "Aktive DUO-Ara" wird musikalisch die Gäste unterhalten. Die Sängerin Anneliese Rocke und der Pianist Antonio Rudek werden von 15 bis 16 Uhr Lieder aus der Zeit von 1920 bis 1955 vortragen.

Veranstaltungsdatum: vom 13.5.-24.6.2012, jeden Sonntag 14-18 Uhr

Veranstaltungsort: Kulturgut Ehmken Hoff, In der Worth 11-15, 27313 Dörverden

Veranstalter: Ehmken Hoff e.V. & Barbara Dammasch

6.5.12 - Zweites Dörverdener Spargelfest

Am Sonntag, 6. Mai 2012 wird das zweite Dörverdener Spargelfest auf dem Kulturgut Ehmken Hoff gefeiert. In der Zeit von 11 bis 18 Uhr hat der Verein Ehmken Hoff ein vielfältiges Programm für alle Besucher zusammengestellt. Die Nienburger Spargelkönigin von 2009, Konstanze Zint lässt sich dieses Fest nicht entgehen. Ihren Besuch hat sie am Nachmittag für 15 Uhr angekündigt. Ab 11:30 Uhr wird durch das Restaurant Pfeffermühle ein leckeres Spargelgericht und ein Imbiss am Wagen der Familie Harries angeboten. Das Kulturcafé am Nachmittag ab 14 Uhr bietet selbstgebackenen Kuchen von Mitgliedern des Vereins an. Zum Programm gehört neben dem Auftritt der Spargelkönigin ein Spargelschälwettbewerb und ein Spargelquiz. Der gesamte Tag wird musikalisch von Akkordeonspielern begleitet. Für Kinder wird vom Reit- und Fahrverein Dörverden Ponyreiten angeboten. Kinderschminken, Glücksrad, ein Malwettbewerb und eine Hüpfburg sorgen für weitere Unterhaltung der kleinen Besucher. Am Stand von Lauras Ziegenhof kann man Delikatessen aus eigener Herstellung erwerben. Unsere örtlichen Landwirte, Familie Mügge, Familie Stegmann und Familie Voigts, bieten an ihren Ständen eigene Erzeugnisse von ihren Höfen an. Neben Spargel wird es auch die ersten Erdbeeren geben. Die Jugendfeuerwehr Dörverden, die "Alteisenfreunde" und die Aktionsgruppen "Hauswirtschaft" und "Lust & Leinen" werden ihr Können zeigen und ihre Arbeiten präsentieren und vorstellen. Mit einem Informationsstand werden die H.F. Wiebe Stiftung und der Ehmken Hoff Verein vertreten sein. Führungen auf dem Kulturgut werden um 11:30 Uhr, um 14 Uhr und um 16 Uhr angeboten. Der Ehmken Hoff Verein lädt alle sehr herzlich ein.

29.4.12 - Sonntag wieder Offene Nähstube

Am kommenden Sonntag, 29. April findet von 14 bis 18 Uhr wieder die Offene Nähstube der Ehmken Hoff Aktionsgruppe "Lust & Leinen" auf dem Kulturgut Ehmken Hoff statt. Auch das Kulturcafé ist parallel geöffnet und bietet Kaffeespezialitäten, Torten und Kuchen an. In der offenen Nähstube werden wieder die schönen Leinenarbeiten der Aktionsgruppe vorgestellt und auch gezeigt, wie man Knöpfe annähen kann oder mit der Nähmaschine umgeht und Hilfe zur Selbsthilfe bei Stoffarbeiten angeboten.

22.4.12 - Großer Andrang beim ersten Pflanzenflohmarkt

"Wir sind sehr überrascht von dem großen Interesse und der Nachfrage und werten das als Erfolg" resümierte die Sprecherin der Aktionsgruppe "Garten" des Vereins Ehmken Hoff. Schon gleich zu Beginn des ersten von Sabine Ottens Gartengruppe organisierten Pflanzenflohmarkts auf dem Kulturgut in Dörverden war die Nachfrage sehr groß. Die von Hobbygärtnern angebotenen Stauden, Knollen, Kräutern und Gemüsepflanzen wurden zahlreich und schnell verkauft. "Wir werden das Angebot eines Pflanzenflohmarkt im nächsten Jahr sicherlich wiederholen und würden uns dann über noch mehr Anbieter freuen." so Otte. Ebenfalls angeboten wurden auch Keramikartikel zur Dekoration und Insektenhotels für den heimischen Garten.

26.4.12 - Vortrag von Bauernhausforscher Heinz Riepshoff

Was wäre das für ein Schatz, wenn vor 100 Jahren ein Fotograf alle Dörverdener Häuser von innen und außen fotografiert hätte und wir uns heute durch die Fotos ein genaues Bild von Dörverden um 1900 machen könnten. Genau das hat die Arbeitsgruppe "Bauernhaus" vom Verein Ehmken Hoff e. V. in den vergangenen drei Jahren gemacht. Einmal monatlich zog die kleine Gruppe unter Leitung von Dieter Ullrich durch Dörverden und hat alle älteren Gebäude fotografiert, vermessen und beschrieben.

Dabei wurden sie von dem Verdener Hausforscher Heinz Riepshoff unterstützt und begleitet. Er ist seit über 35 Jahren Mitglied in der Interessengemeinschaft Bauernhaus e. V. und leitet seit fast 10 Jahren das Bauernhaus-Archiv der Grafschaften Hoya und Diepholz in Syke. Am Donnerstag, 26. April um 19:00 Uhr wird er im Kulturgut Ehmken Hoff einen Vortrag über das Dörverdener Projekt "Bauernhaus" halten. Unter dem Titel: "Häuser, Menschen, Inventar - Dörverden erzählt", soll mit über 200 Fotos das Projekt vorgestellt werden, in dem 147 Anwesen erfasst und 280 Gebäude dokumentiert wurden. Dabei wird nicht nur die Baugeschichte von Dörverden illustriert, sondern auch Inventar wie Möbel, Geräte, alte Berufe und die glückliche Zeit der Schweinemast am Anfang des 20. Jh. Die neue Aktionsgruppensprecherin Gundel Molthan freut sich auf diesen Abend und lädt alle Interessierten sehr herzlich ein.

21.4.12 - Alteisenfreunde im Einsatz

Die "Alteisenfreunde" des Vereins Ehmken Hoff sind am Samstag, 21. April wieder ganz besonders handwerklich fleißig. In der alten Schmiede Schweinebart an der Großen Straße muss das Dach abgestützt werden. Hierfür werden Dachbalken aus dem im vergangenen Jahr in Dörverden abgerissenen Voigts Hof verwendet, die zwischenzeitlich aufbereitet wurden. Der Verein Ehmken Hoff und die "Alteisenfreunde" dürfen die Alte Schmiede zukünftig mit nutzen, um hier an den alten Maschinen und Liebhaberstücken zu arbeiten und sie witterungsgeschützt zu lagern. Beginn der Aktion ist um 9 Uhr. Freiwillige Helfer und Interessierte sind wie immer herzlich Willkommen.

15.4.12 - "Alteisenfreunde" auf dem Kulturgut

Am Sonntag, den 15.4., trifft sich die Aktionsgruppe "Alteisenfreunde" von 10:30 bis 12 Uhr im Ehmken-Hoff (Gute Stube). Es geht im Schwerpunkt um die Nachnutzung der "Alten Schmiede" an der Großen Straße durch die Aktionsgruppenmitglieder. Um rege Beteiligung wird gebeten, Freunde und Interessierte historischer landwirtschaftlich genutzter Geräte sind herzlichst eingeladen.

29.3.12 - Letzter Kinoabend vor der Sommerpause

Mit "Nomaden der Lüfte" läutet der die Reihe "Kino im Kulturgut" den Sommer ein. Der letzte Film vor der Sommerpause wird am Dienstag, 3. April ab 20 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff gezeigt. Einlass ist bereits ab 19 Uhr. Die Tier-Dokumentation begleitet Zugvögel dem Lauf der Jahreszeiten folgend und lässt den Zuschauer den atemberaubenden Hauch von Schönheit und Anmut der Natur spüren. Den Traum, Vögel auf ihrer Reise um den Erdball zu begleiten hat sich Schauspieler und Produzent Jacques Perrin mit "Nomaden der Lüfte" erfüllt. Rund drei Jahre lang folgten er und seine Crew rund 44 Vogelarten auf ihrem Weg von Erdpol zu Erdpol. Auf Tausenden von Kilometern Wegstrecke müssen die Zugvögel viele Gefahren überstehen, einsame und unberührte Landschaften überqueren, Wüsten und Eisberge hinter sich lassen, um zu ihrem Nistplatz zu gelangen. Die Vögel wurden auf die Kameralente geprägt, einige der Arten sogar zum ersten Mal überhaupt, und an die Beobachtungsgeräte wie Ultraleichtflugzeug, Gleitschirm, Heißluftballon sowie Autos, Motorräder, Motorboote, einen ferngesteuerten Roboter und ein französisches Marineschiff gewöhnt. Der Eintritt ist wie immer kostenfrei.

11.4.12 - Treffen der AG "Hauswirtschaft"

Das nächste Treffen der Aktionsgruppe Hauswirtschaft findet am Mittwoch, den 11. April, um 19:30 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff statt. Die Gruppe plant nach den erfolgreichen Kochbüchern Spargelvariationen und Kartoffelvariationen ein neues Kochbuch zu erstellen. Es geht dabei um alte, leckere, regionale Gerichte. Wer Lust hat am Kochbuch mitzuwirken, ist herzlich willkommen.

Eine tolle Spendenaktion

600 Euro Spendengelder hat Zauberer Sönke Ruge Ende Januar bei seinem Auftritt auf dem Kulturgut Ehmken Hoff gesammelt. Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Kulturgut an diesem Abend. Ruge ist begeistert: "Ich hätte wirklich nicht mit diesem Ansturm gerechnet. Es war für mich ein super Abend der unglaublich viel Spaß gemacht hat. Das noch so viel Spendengeld zusammen gekommen ist war auch toll." Auch der Ehmken Hoff- Vereinsvorsitzende Gerhard Meyer blickt mit Begeisterung auf den fröhlichen und unterhaltsamen Abend zurück. Das von den Zuschauern gespendete Geld wurde geteilt und ist bereits überwiesen worden an den Verein "Hafensänger und Puffmusiker" und an den Verein "Bauchgefühl". Das gespendete Geld nahm nun Mario Dei, Projektleiter im Verein "Hafensänger und Puffmusiker" entgegen. Die "Hafensänger und Puffmusiker" setzen sich seit Jahren für die Chancengleichheit von Kindern ein und unterstützen beispielsweise tatkräftig schwerkranke Kinder. "Der Verein bietet Schwimmkurse an, organisiert Programme für Kinder, unterstützt Therapien bei Kranken, bietet aktuell die Schulranzen-Aktion an und macht noch so vieles mehr. Der Verein ist so engagiert und mutig, so dass ich das gerne unterstütze." erklärt Ruge seine Empfängerwahl. Mario Dei ergänzt aus der aktuellen Vereinsarbeit: "Aktuell ist es uns gelungen, eine DKMS-Typisierungssaktion für das Turnier am 30.6. in Hülsen zu organisieren." Und so freute sich auch Gerhard Meyer, dass der fröhliche und witzige Zauberer-Auftritt auf dem Kulturgut nicht nur Spaß und Unterhaltung für die Gäste, sondern auch diese Hilfe und finanzielle Unterstützung zur Folge hatte.

26.3.12 - Aktionsgruppe Geschichte aktiv

Die zum Ehmken Hoff e.V. gehörende AG "Geschichte/Archäologie" trifft sich zu ihrer nächsten Sitzung am Montag, dem 26. März um 19:00 Uhr in der Guten Stube von Kochs Hof. Ein wesentlicher Punkt der Tagesordnung ist die Frage, wie man zukünftig neue Ergebnisse der Heimatforschung veröffentlicht. Daneben soll u. a. über die Ortschronik Stedorf, eine Infotafel beim Schnedenstein in Diensthop, die Einrichtung eines Fotoarchivs und die Erforschung der neueren Geschichte ab Beginn des 20. Jhd. gesprochen werden. Wer bisher noch nicht Mitglied der AG ist, aber Interesse hat, teilzunehmen, ist herzlich eingeladen.

31.3.12 - Frühjahrsputz im Bauerngarten

Am Samstag, 31. März 2012 wird auf dem Kulturgutgelände wieder gehackt, geschnitten und gepflanzt. Die Aktionsgruppe "Garten" wird den Bauerngarten sauber machen und den Winter aus dem Garten vertreiben. Zusätzlich zum Frühjahrsgartenputz wird die Gruppe gemeinsam mit Fritz Koch auch ein paar besondere Schilder an den Apfelbäumen auf der Streuobstwiese befestigen.

15 Schilder hat Fritz Koch in den vergangenen Monaten in feiner Handarbeit geschnitzt. Das verwendete Eichenholz hat er dabei sehr filigran und sauber bearbeitet. Die einzelnen Buchstaben sind sehr gut zu lesen und werden die Besucher zukünftig informieren, welche Apfelbaumsorte da vor ihnen wächst. Rund 20 Stunden Arbeit hat Fritz Koch dabei pro Schild investiert "Sorten wie "Schöner von Herrnhut" haben da aufgrund der Länge des Namens etwas länger gedauert." berichtet Koch mit einem Augenzwinkern. Nicht die Zeit war entscheidend bei den Arbeiten, sondern vor allem die Freude und Leidenschaft, mit der Fritz Koch diese besonderen Holzschilder angefertigt hat.

Die Gartengruppe wird zwischen 9 und 12 Uhr auf dem Kulturgut zu finden sein. Rechtzeitig zu Ostern wird das Kulturgut damit in frühlingsfrischem Glanz erstrahlen. Die Aktionsgruppe "Garten" freut sich immer über freiwillige Helfer, die gerne mit dazukommen und die Gruppe am 31. März unterstützen können.

Für den 22. April hat die Gruppe übrigens von 14 bis 18 Uhr einen Pflanzenflohmarkt vorbereitet. Allen Hobbygärtnern soll die Möglichkeit geboten werden, privat Pflanzen zu tauschen, zu verkaufen oder zu erwerben. Nähere Informationen geben Sabine Otte (04234/943344) und Karin Mohr (04234/943200), die auch schon die Anmeldungen für Stände entgegen nehmen.

Pressemitteilung Ehmken Hoff e.V., 13.03.2012

Pfingstmontag an der Dörverdener Mühle

Am Pfingstmontag ist wieder traditioneller Mühltage, auch rund um die Dörverdener Mühle. Der Verein Ehmken Hoff organisiert in diesem Jahr am 28. Mai von 10-17 Uhr einen Flohmarkt. Anmeldungen für Stände nimmt Brigitte Köhn ab sofort unter 04234/1300 entgegen.

Ehmken Hoff- Gartengruppe plant Pflanzenflohmarkt

Am Sonntag, 22. April möchte die Aktionsgruppe "Garten" des Vereins Ehmken Hoff einen Pflanzenflohmarkt anbieten. Alle, die Pflanzen aus dem heimischen Garten anbieten, tauschen oder kaufen möchten sind sehr herzlich eingeladen. Egal ob geteilte Stauden, entfernte Pflanzen oder selbst gezogene Sämlinge, alle Angebote sind erwünscht. Es wird keine Standgebühr erhoben. Der Flohmarkt wird stattfinden von 14- 18 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden. Um Anmeldungen bis zum 19. April wird gebeten bei Sabine Otte unter 04234/943344 oder Karin Mohr unter 04234/943200. Angeboten wird auch Gartenkeramik und weitere kleine Handarbeiten für den Garten aus der Region. Während des Flohmarkts wird auch das Kulturcafé wieder geöffnet.

Mitgliederversammlung des Vereins Ehmken Hoff

Am kommenden Montag, 12. März beginnt um 19.30 Uhr die Zusammenkunft aller Mitglieder des Vereins Ehmken Hoff. Die knapp 500 Mitglieder sind herzlich auf das Kulturgut in Dörverden eingeladen. Neben den Jahresberichten durch den Vorstand steht vor allem der Dialog mit allen Mitgliedern auf der Tagesordnung. "Wir möchten gerne alle Fragen beantworten, Kritiken aufnehmen und über unsere Arbeiten in den verschiedenen Bereichen unseres Vereins informieren." formuliert der Vorsitzende Gerhard Meyer das vorrangige Ziel der Versammlung.

Malerei und Musik beim Kulturcafé: Ina Himborn malt im Kulturcafé/ Isabell Roscher spielt am Klavier

Dörverden. Am kommenden Sonntag wird eine der Künstlerinnen aus der Gruppe Transobjektiv live während des Kulturcafés auf dem Kulturgut Ehmken Hoff malen. Zwischen 14 und 18 Uhr wird die Malerin Ina Himborn aus Walsrode an ihrem neuen Werk arbeiten und freut sich auf Gespräche mit Kunstinteressierten und Besuchern. Ina Himborn malt seit einigen Jahren ausschließlich mit Ölfarbe. Das Darstellen menschlicher Körper, Figuren und Gesichter übt dabei einen besonderen Reiz auf sie aus. Ina Himborn gehört zu der Künstlergruppe Transobjektiv, die seit vergangenen Sonntag eine Ausstellung auf dem Kulturgut geöffnet hat. Zusätzlich zur Malerei können sich die Besucher an harmonischen Melodien erfreuen. Die 15-jährige Nachwuchskünstlerin Isabell Roscher aus Luttum wird diese nachmittags am Flügel spielen. Natürlich ist auch die Ausstellung wieder geöffnet.

Alteisenfreunde treffen sich am Samstag

Am Samstag, 10. März treffen sich die Mitglieder der Aktionsgruppe "Alteisenfreunde" des Ehmken Hoff Vereins um 14 Uhr zu einem kleinen gemeinsamen Workshop. Unter anderem möchten die "Alteisenfreunde" eine Bestandsaufnahme ihrer Gerätschaften vornehmen. Los geht es um 14 Uhr an der alten Schmiede Schweinebart an der "Großen Straße". Interessierte sind gern eingeladen sich über die Arbeit der Alteisenfreunde zu informieren.

Frühjahrsputz im Kulturgut- Garten

Am Samstag, 31. März 2012 wird auf dem Kulturgutgelände wieder gehackt, geschnitten und gepflanzt. Die Aktionsgruppe "Garten" wird den Bauerngarten sauber machen und den Winter aus dem Garten vertreiben. Zusätzlich zum Frühjahrsgartenputz wird die Gruppe gemeinsam mit Fritz Koch auch ein paar besondere Schilder an den Apfelbäumen auf der Streuobstwiese befestigen.

15 Schilder hat Fritz Koch in den vergangenen Monaten in feiner Handarbeit geschnitzt. Das verwendete Eichenholz hat er dabei sehr filigran und sauber bearbeitet. Die einzelnen Buchstaben sind sehr gut zu lesen und werden die Besucher zukünftig informieren, welche Apfelbaumsorte da vor ihnen wächst. Rund 20 Stunden Arbeit hat Fritz Koch dabei pro Schild investiert. "Sorten wie 'Schöner von Herrnhut' haben da aufgrund der Länge des Namens etwas länger gedauert." berichtet Koch mit einem Augenzwinkern. Nicht die Zeit war entscheidend bei den Arbeiten, sondern vor allem die Freude und Leidenschaft, mit der Fritz Koch diese besonderen Holzschilder angefertigt hat.

Die Gartengruppe wird zwischen 9 und 12 Uhr auch eine Baumallee entlang des Fußweges anpflanzen. Rechtzeitig zu Ostern wird das Kulturgut damit in frühlingfrischem Glanz erstrahlen. Die Aktionsgruppe "Garten" freut sich immer über freiwillige Helfer, die gerne mit dazukommen und die Gruppe am 31. März unterstützen können.

Für den 22. April hat die Gruppe übrigens von 14-18 Uhr einen Pflanzenflohmarkt vorbereitet. Allen Hobbygärtnern soll die Möglichkeit geboten werden, privat Pflanzen zu tauschen, zu verkaufen oder zu erwerben. Nähere Informationen geben Sabine Otte (04234/943344) und Karin Mohr (04234/943200), die auch schon die Anmeldungen für Stände entgegen nehmen.

6.3.12 - Kino auf dem Kulturgut: "Ich bin Sam"

Am kommenden Dienstag, 6. März wird ab 19:30 Uhr der Film "Ich bin Sam" auf dem Kulturgut Ehmken Hoff gezeigt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Einlass ist bereits ab 19 Uhr, der Eintritt ist wie immer kostenfrei. "Ich bin Sam" handelt vom geistig behinderten Sam Dawson, gespielt von Sean Penn, der seine Tochter Lucy selbst aufzieht. Aber als Lucy sieben wird und Sam ihr intellektuell nicht mehr gewachsen ist, gerät die Familienidylle aus dem Lot: Die zuständige Sozialarbeiterin will Sam seine Tochter wegnehmen und Pflegeeltern anvertrauen. Vor Gericht hat Sam keine Chance. Dennoch will er den Kampf gegen das Rechtssystem aufnehmen. Und er bekommt unerwartete Schützenhilfe: Die energische Anwältin Rita Harrison (Michelle Pfeiffer). Gemeinsam nehmen die beiden den Kampf gegen die Justiz auf, um zu beweisen, dass Sam seine Vaterpflichten erfüllen kann.

Das humorvolle Drama um einen behinderten und aus voller Seele liebenden Vater glaubt an das Gute im Menschen. Mit der richtigen Dosis Theatralik und einer erneuten Ausnahmeleistung von Sean Penn ist der Film angenehm berührend. Beatles-Fans kommen mit der Filmmusik besonders auf ihre Kosten.

5ERLEI- Malerei und Skulptur auf dem Kulturgut

Einen bunten Stilmix erwartet alle Kunstliebhaber ab dem kommenden Sonntag auf dem Kulturgut Ehmken Hoff. Am 4. März eröffnet die Gruppe "Transobjektiv" um 15 Uhr ihre Ausstellung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Künstlergruppe besteht seit nunmehr acht Jahren. Ihre Besonderheit besteht in der künstlerischen Vielfältigkeit ihrer fünf Mitglieder. Mit unterschiedlichen Mitteln und Vorgehensweisen ergänzen sich Dieter Brause-Scilasko aus Cordingen, Djong Seon Winkler aus Bomlitz, Ina Himborn aus Walsrode, Claudia Schmidt Gluschak aus Syke und Gerhard von Hörsten aus Walsrode hervorragend. Neben Ölmalerei werden auch Acryl- und Aquarellkunstwerke, sowie Skulpturen ausgestellt. Die fünf Künstler werden ihre Werke bis zum 01. April auf dem Kulturgut ausstellen, die Ausstellung ist dann jeden Sonntag von 14-18 Uhr geöffnet. Die Gruppe freut sich darauf, sehr viele Interessierte am Sonntag auf dem Kulturgut begrüßen zu können.

Pressemitteilung Ehmken Hoff e.V., 24.02.2012

"Sicher wohnen" Thema auf dem Kulturgut Ehmken Hoff

"Wie kann ich sicher wohnen?"- Diese und andere Fragen beantwortet am Mittwoch, 29. Februar, 19:00 Uhr, der Kriminalhauptkommissar und Beauftragte für Kriminalprävention Jürgen Moje auf dem Kulturgut Ehmken Hoff. Moje wird zum Thema Einbruchschutz referieren, erfolgversprechende Tipps geben um Eigenheime sicherer zu machen und sicherlich auch das ein oder andere aus der Praxis berichten können. Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Dörverden sind sehr herzlich eingeladen. Der Eintritt ist kostenfrei.

Treffen der Vereine auf dem Kulturgut Ehmken Hoff

Am Donnerstag, 23. Februar werden sich ab 19.30 Uhr die Vereinsvorsitzenden vieler Dörverdener Sport-, Schützen- und Kulturvereine auf dem Kulturgut Ehmken Hoff treffen. Rainer Herbst, Vorsitzender der H.F. Wiebe Stiftung und Gerhard Meyer und Karin Mohr vom Vorstand des Ehmken Hoff e.V. haben eingeladen zu einem gemeinsamen Austausch mit Kirchen und Gemeinde um Kooperationen und Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zu besprechen. Eigens für die Veranstaltung haben Verein und Stiftung einen Moderator von der Landesarbeitsgemeinschaft für Soziokultur in Niedersachsen (LAGS) hinzugebeten. Der LAGS-Regionalberater Dieter Hinrichs blickt ebenso wie die Gastgeber schon voller Vorfreude auf den Abend und ist gespannt welche Ergebnisse die Zusammenkunft bringen wird.

Sonntag wieder offene Nähstube - AG Lust & Leinen feiert Geburtstag

Am kommenden Sonntag wird auf dem Kulturgut Ehmken Hoff wieder die beliebte "Offene Nähstube" angeboten. Von 14-17 Uhr können alle Gäste des Kulturcafés mit der Gruppe "Lust & Leinen" einen gemütlichen Nachmittag verbringen, sich das Annähen von Knöpfen zeigen lassen oder den fleißigen Näherinnen beim Verarbeiten des alten Leinens über die Schulter schauen. Die Gruppe feiert am Sonntag zudem ihren ersten Geburtstag. Als sich Heike Henze, Johanna Heitmann-Sprei, Christa Fenzau, Anette Precht und Fritz Koch im vergangenen Jahr zu "Lust & Leinen" zusammengefunden haben, haben sie selbst nicht mit so einem großen Erfolg gerechnet. Die Handarbeiten sind bereits über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und begehrt und die offene Nähstube lockt an jedem letzten Sonntag des Monats immer viele Interessierte auf das Kulturgut.

Kino auf dem Kulturgut

Erfolgreich etabliert hat sich die Veranstaltungsreihe "Kino auf dem Kulturgut Ehmken Hoff". Im vergangenen Monat haben die verantwortlichen Organisatoren um Joachim Kruse vom Verein Ehmken Hoff eine Umfrage unter den Kinogästen durchgeführt. So konnten auch die Zuschauer inhaltlich mitgestalten und sind an der Auswahl der Filme beteiligt. Die Umfrage ergab, dass die Dörverdenerinnen und Dörverdener Dokumentationen, Dramen, Komödien sowie politische und anspruchsvolle Filme am liebsten sehen. Das passt genau in den Bereich der Filme, der derzeit vom Verein Ehmken Hoff kostenlos gezeigt werden kann. Die Filme werden jeweils aus der Bildstelle des Landkreises Verden geliehen und sind daher für alle Zuschauer kostenfrei.

Für Dienstag, den 7. Februar ist die Komödie "Lang lebe Ned Devine!" vorgesehen. "Lang lebe Ned Devine!" ist eine britisch-irische Filmkomödie aus dem Jahr 1998. Ein kleines irisches Dorf täuscht das Weiterleben eines verstorbenen Lottogewinners vor, um den Gewinn nicht verfallen zu lassen. Der Film ist vom ersten bis zum letzten Gag eine wunderbare Liebeserklärung an Irland und die Lebenseinstellung der Leute, die auf der Insel leben. Sie sind listig, fromm, lyrisch begabt, in der Liebe manchmal etwas sperrig, trinkfreudig, aber immer wahnsinnig sympathisch. Dabei ist das Ausbezahlen eines Lottogewinns fast nebensächlich. Einlass ist ab 19 Uhr, der Film beginnt um 20 Uhr.

Spaß, Vergnügen und Unterhaltung garantiert- Ein Abend mit Sönke Ruge

Sönke Ruge, vielen besser bekannt als "Sönke der Zauberer", wird am kommenden Mittwochabend ab 19.30 Uhr die Besucher auf dem Kulturgut Ehmken Hoff zum Lachen bringen. Der beliebte Dörverdener Zauberer und Bauchredner hat für die Zuschauer in seiner Heimatgemeinde einen ganz besonders magischen und unterhaltsamen Abend vorbereitet.

Sönke Ruge weiß nicht nur Kinder zu begeistern. Seit vielen Jahren ist er auf Tourneen unterwegs, hat bereits Engagements auf Kreuzfahrtschiffen absolviert und tritt in ganz Norddeutschland als Zauberer und vor allem als Bauchredner auf. Die Zuschauer auf dem Kulturgut, die Sönke noch nicht kennen werden schnell von ihm begeistert sein. Mit im Programm ist unter anderem Louie, ein Nachbar und Freund von Sönke Ruge. Louis Vater ist ebenfalls Zauberer und hat sich in Luft aufgelöst als Louie geboren wurde. Deshalb ist Louie oft mit Zauberer Sönke unterwegs. Und auch mit dabei ist Oma Lola, die extra für diesen Abend aus einem Dörverdener Seniorenheim zum Kulturgut kommt. Um allen Generationen gerecht zu werden wird auch ein Baby mit auftreten.

Zwischen den Bauchrednernummern gibt es witzige und verblüffende Zauberkunststücke. Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen, Einlass ist ab 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, es wird lediglich um eine kleine Spende zugunsten der gemeinnützigen Vereine Hafensänger & Puffmusiker und Bauchgefühl e.V. gebeten.

Treffen der Plattsnackers

Am Montag, 16. Januar treffen sich um 19.30 Uhr die "Plattsnackers" auf dem Kulturgut Ehmken Hoff. Die Aktionsgruppensprecher Enno Bohlmann und Friederike Wessel wollen gemeinsam mit den Mitgliedern der Aktionsgruppe wieder auf Plattdeutsch einen vergnüglichen Abend verbringen und freuen sich über Gäste und Interessierte. Die Aktionsgruppe wurde im vergangenen Jahr gegründet und ist sehr erfolgreich: bei den monatlichen Treffen kommen meist rund 25 Personen zusammen, mit insgesamt 36 Aktiven Mitgliedern ist diese Gruppe die größte im Verein Ehmken Hoff.

19.1.12 - Treffen der AG Kunst & Kultur

Die Aktionsgruppe Kunst und Kultur wird sich zum ersten Mal im neuen Jahr am Donnerstag, den 19. Januar um 19.00 Uhr im Ausstellungsraum auf dem Kulturgut Ehmken Hoff treffen.

Die überaus erfolgreichen Veranstaltungen im vergangenen Jahr, wie etwa die Ausstellungen, das Freie Malen und die gut besuchten Kinoabende motivieren um die Arbeit der Aktionsgruppe in 2012 weiter zu führen. So stehen u.a. wieder einige neue Anregungen auf der Tagesordnung. Alle Kunst- und Kulturinteressierten sind herzlich eingeladen um an dem Treffen teilzunehmen. Auskunft erteilt gerne der Gruppensprecher Leo Paul unter Telefon 04239/942182.

Treffen der Ehmken Hoff- Aktionsgruppe Garten

Am kommenden Montag, 09. Januar 2012 trifft sich um 19 Uhr die Aktionsgruppe Garten auf dem Kulturgut Ehmken Hoff. Sprecherin Sabine Otte lädt alle Mitglieder der Aktionsgruppe und alle Interessierten sehr herzlich ein. "Besprochen werden unsere Jahrestermine für 2012 und die weitere Gestaltung der Gartenanlage des Kulturguts. Konkret planen werden wir auch die Frühjahrsaktionen und ggf einen Pflanzenmarkt." so Otte.

H.F. Wiebe Stiftung und Verein Ehmken Hoff bereiten Treffen aller Kulturschaffenden in der Gemeinde vor

Die H.F. Wiebe Stiftung und Verein Ehmken Hoff haben im vergangenen Jahr in einer internen Arbeitsgruppe ihre gemeinsamen Ziele für kulturelle Veranstaltungen und die Förderung der Kultur in der Gemeinde erarbeitet. Ein dringender Wunsch von Stiftungsvorsitzendem Rainer Herbst und Vereinspressesprecherin Karin Mohr war es, Kontakte mit allen Kulturträgern in der Gemeinde zu knüpfen und im Idealfall ein Netzwerk zu gründen. Zu diesem Zweck haben Verein und Stiftung ein gemeinsames Treffen für den 10. Januar um 19 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff vorbereitet und alle Kulturschaffenden, die Gemeinde und Träger von Freizeiteinrichtungen eingeladen. Unter anderem sollen hier gemeindeweite Dörverdener Kulturtage angeregt werden und auch das Thema Tourismusförderung möchten die beiden Vorsitzenden Gerhard Meyer und Rainer Herbst ansprechen.

Ehmken Hoff Kalendergruppe beginnt mit den Vorbereitungen für 2013

Die Aktionsgruppe "Kalender" des Vereins Ehmken Hoff hat im vergangenen Jahr sehr erfolgreich den ersten Dörverden-Kalender des Vereins herausgegeben. "Die Resonanz war so gut, dass wir nun schon sehr motiviert in die Zukunft blicken und bereits jetzt mit den Vorbereitungen für den Kalender 2013 starten wollen." freut sich Aktionsgruppensprecherin Karin Mohr. In einem ersten Treffen soll das Thema für den nächsten Kalender festgelegt werden. "Wir freuen uns über jeden der uns unterstützen möchte und begrüßen gerne noch neue Mitglieder in unserer Gruppe!" Interessierte können sich bei Karin Mohr melden unter 04234/943200 oder per Mail Karin.Mohr@ehmken-hoff.de.

Pressemitteilung Ehmken Hoff e.V., 01.01.2012

Alteisenfreunde treffen sich am Sonntag

Die Aktionsgruppe "Alteisenfreunde" wird sich am Sonntag, 08. Januar von 10:30-12:00 Uhr in der guten Stube auf dem Kulturgut Ehmken Hoff treffen. Besprochen werden soll unter anderem die Jahresplanung 2012 und es steht die konkrete Vorbereitung der nächsten Aktionen auf dem Programm. "Gäste und Intressierte sind herzlichst willkommen!" so der Gruppensprecher Matthias Riewe.

Bilderausstellung von Beate und Ulrich Pagels- "AUF DEM LANDE NAH UND FERN"

Das neue Jahr beginnt auf dem Kulturgut Ehmken Hoff mit einer Ausstellung von über 60 Bildern des Künstlerehepaares Beate und Ulrich Pagels am 08. Januar 2012 um 15 Uhr.

Das Ehepaar Pagels lebt heute in Hannover und kennt sich seit Ende der 1960er Jahre. Sie haben beide die Malerei auf unterschiedliche Weise für sich entdeckt und bedienen sich dabei auch unterschiedlicher Medien. Beiden gemeinsam ist die Freude am Malen, Entdecken und Experimentieren. Sie zeigen in der Ausstellung über 60 ihrer Gemälde in bewusst enger komprimierter Atelierhängung, um dem Publikum die Entwicklung ihres künstlerischen Ausdrucks sowie die interessante Vielfalt der ländlichen Motive näher zu bringen. Auf gemeinsamen Sitzungen in der Natur entstanden einige Bilder von ähnlichen Motiven jedoch jeweils von höchst unterschiedlicher Darstellungsart und Wirkung. Zwei solcher Bildpaare sind in der Ausstellung zu sehen.

Abgebildet sind nicht nur norddeutsche Motive, sondern auch Ansichten aus Schottland und Südfrankreich. Schon seit dem sie sich kennen erwuchs ihre Begeisterung für Schottland. Sie bereisten diese faszinierend wilde Gegend Nordeuropas erstmals 1971 und seitdem noch weitere 6 Mal - zuletzt im Juli 2011.

Südfrankreich und das Languedoc entdeckten sie in den 1990er Jahren. In Urlauben lernten sie die Gegend um St. Chinian kennen und schlossen sie in ihr Herz. 1998 kauften sie dort ein altes Weinbauernhaus. Dieses in dem kleinen Dorf Pierrerie (200 Einwohner) gelegene Domizil ist seitdem in ihrem Leben zu einem alljährlich festen Bezugspunkt geworden. Nach mehrjährigen Renovierungsarbeiten bieten das Haus mit seinem großen Atelier und die es umgebende hügelige mediterrane Weinlandschaft starke Anreize und vielfältige Inspirationen zu künstlerischer Betätigung.

Beate Pagels, geboren 1946 in Sulingen, begann im März 2006 mit einem Acrylmalkurs an der VHS Hannover. Es folgten noch zwei weitere Acrylmalkurse und danach drei Aktzeichenkurse bei Nigel Packham im Workshop Hannover. Malstunden nahm Sie auch auch bei Rob Jurissen in Baboux-Bouldoux im Languedoc.

Parallel dazu Beginn der Ölmalerei im intensiven Selbststudium. Ein gutes Training stellte das Kopieren alter und junger Meister dar. Darauf folgte der Beginn eigenständigen Malens. Hierbei probierte sie mit Freude verschiedene Malstile, ohne sich auf eine bestimmte Richtung festzulegen. Anregungen holte sie sich bei dem Besuch vieler Kunstaussstellungen zur Vertiefung in die Maltechniken und Pinselführungen der großen Meister aus (aller-)nächster Nähe, was das Aufsichtspersonal der besuchten Ausstellungen bisweilen zur Verzweiflung brachte.

Was vor 5 Jahren zunächst als Versuch begann, entwickelte sich inzwischen zu einer Passion und ist aus ihrem Leben nicht mehr wegzudenken. Bis zum heutigen Tag sind ca. 170 Acryl- und Ölbilder entstanden. Hiervon wird eine Auswahl ländlicher Motive in der Ausstellung auf dem Kulturgut Ehmken-Hoff gezeigt.

Ulrich Pagels ist 1948 in Verden geboren und in Dörverden aufgewachsen. Er zeichnet mit Bleistift oder Feder

und aquarelliert seit seinem Architekturstudium. Anleitung hierzu fand er in den 70er Jahren bei den Professoren Kurt Sohns und Stefan Schwerdtfeger an der Uni Hannover und neuerlich in Aktzeichenkursen bei Nigel Packham, einem in Hannover lebenden Maler. Das Aquarellieren kam irgendwann wie von selbst, ohne äußere Einflüsse, nachdem er sich klammheimlich den Aquarell-Tuschkasten seiner Frau unter den Nagel gerissen hatte und in nächtelangen Studien und kreativen Experimenten die Faszination dieser Farben erfahren konnte. Seitdem begleiten Tuschkasten und Stifte ihn auf den Urlaubsreisen der Familie. Er hat sich nie stilistisch festgelegt, sondern sich die Vielfältigkeit des Mediums und dessen kreativer Möglichkeiten bewahrt. Anders als ein professioneller Künstler, der sich zum Überleben ein unverwechselbares Profil zulegen muss, konnte er munter frei experimentieren und so seine persönliche Farbpalette und seine Maltechnik schrittweise verfeinern und erweitern. Das sieht man sehr deutlich, wenn man sich die Bilder dieser Ausstellung anschaut. Von der akribischen "Detailpinselei" mediterraner Dorfbilder bis zur schnell und schwungvoll getuschten Farbskizze, wie die des Weserbogens bei Rieda, reicht das Spektrum.

Die Vernissage beginnt am 08. Januar um 15 Uhr mit einer Begrüßung durch den Vorsitzenden des Stiftungsrates der H.F.Wiebe- Stiftung, Dr. Heinz-Dieter Böcker. Im Anschluss wird Prof. Dr. Liselotte Glage die Künstler vorstellen. Den musikalischen Rahmen gestaltet Susanne Kuwan auf dem Akkordeon. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Pressemitteilung Ehmken Hoff e.V., 27.12.2011

"Mal doch mal was!" - Gruppe "Offenes Malen" lädt ein

Die Malgruppe des Ehmken Hoff e.V. lädt wieder ein um das neue Jahr kreativ zu entdecken. Den Alltag für ein paar Stunden hinter sich lassen und entspannt malen, die Pinsel in schöne Farben eintauchen und gemeinsam mit anderen Kunst- und Malinteressierten einen schönen Abend verbringen, das bietet der Ehmken Hoff e.V. wieder am 2. Januar 2012 von 19.00 - 21.30 Uhr im Ausstellungsraum auf dem Kulturgut. Danach wird es wie bisher an jedem ersten Montagabend im Monat kostenfrei stattfinden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Fragen steht Leo Paul 04239-942182 gerne zur Verfügung.

Pressemitteilung Ehmken Hoff e.V., 14.12.2011

Plattsacker treffen sich

Am kommenden Montag, 19. Dezember trifft sich um 19.30 Uhr die Aktionsgruppe "De Plattsackers" wieder auf dem Kulturgut Ehmken Hoff. Die Gruppe plant für diesen Abend neben dem plattdeutschen Klönsnack einen gemütlichen Jahresabschluss und lädt alle Interessierten, auch die Nicht-Plattsacker, sehr herzlich ein.

Ausstellung Helmut Lammers am 11.12. um 15 Uhr

Am dritten Adventssonntag, den 11. Dezember wird um 15 Uhr eine Ausstellung des Holzbildhauers Helmut Lammers auf dem Kulturgut Ehmken Hoff eröffnet.

Lammers ist in Verden geboren und aufgewachsen. Er lernte beim Holzbildhauer Johann Haase und legte die Gesellenprüfung in Bremen ab. Zur Weiterbildung ging Lammers an die Werkkunstschule in Flensburg. Nach Ableisten des Militärdienstes, Krieg und Gefangenschaft auf der Krim war sein beruflicher Werdegang nachhaltig unterbrochen. Sodass er erst nach einigen Jahren auf der Werkkunstschule in Bremen 1950 seine Meisterprüfung vor der Handwerkskammer in Lüneburg ablegen konnte.

Leider war es ihm nicht möglich, seine Kunst (Beruf) für sich und seine Familie zum Broterwerb zu machen. Als technischer Angestellter arbeitete im Amt für Bodenforschung in Hannover. Jede freie Minute verbrachte er in seiner Werkstatt mit der geliebten Holzbildhauerei. Er schuf im Laufe seines künstlerischen Schaffens viele Holzschnitzereien als Plastik und Relief. Seine Kunst ist in vielen privaten Häusern in Dörverden, Westen, Verden, Rotenburg zu bewundern. Aber auch im Schwarzwald, Rheinland und in diversen Kirchen sind seine Kunstwerke zu bestaunen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich selbst von seiner Kunstfertigkeit zu überzeugen. Die Ausstellungsstücke umfassen, besonders passend zur Adventszeit, viele religiöse Objekte. Der Mensch Helmut Lammers bevorzugt die leisen Töne, er scheut eher die Öffentlichkeit und möchte nicht im Mittelpunkt stehen. Dennoch ist es für jeden ein Gewinn dem Künstler in seiner bescheidenen, aber doch mit einer Ausstrahlung begegnen zu können. Trotz seiner 98 Jahre werden er und seine Frau Hedi es sich nicht nehmen lassen persönlich nach Dörverden zu kommen. Der in Dörverden unvergessene Sportfunktionär und beliebte Sportler Kurt Poppe war sein Schwager.

Die Vernissage wird Pastor i.R. Klaus Bieber, der 1968-73 in Dörverden wirkte, mit einer Laudatio über den Künstler um 15 Uhr eröffnen. Da Bieber seit Jahren mit der Familie befreundet ist und auch schon andere Ausstellungen von Helmut Lammers betreut hat, hat er diese Aufgabe gern übernommen.

Pressemitteilung Ehmken Hoff e.V., 23.11.2011

Klausurtagung der Vorstände der H.F. Wiebe Stiftung und des Ehmken

Hoff Vereins im Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden.

Unter der Leitung der beiden Vorsitzenden Rainer Herbst (Stiftung) und Gerhard Meyer (Verein) wurden Konzepte für den Betrieb, die Bewirtschaftung, die Nutzung, den Tourismus, die Öffentlichkeitsarbeit, das Sponsoring, die Veranstaltungsplanung entwickelt und Vorschläge für einen Namen des Wirtschaftsgebäudes diskutiert. Die Vorstände beider Organisationen werden darüber demnächst beschließen. Festgelegt wurde auch bereits der Termin für den nächsten Workshop am 23. April 2012 auf dem Kulturgut.

Adventsbasteln auf dem Kulturgut

Am ersten Adventssonntag wird auf dem Kulturgut Ehmken Hoff wieder einiges geboten. Heike Harries hat als Rahmenprogramm für das Kulturcafé einen weihnachtlichen Bastelnachmittag für Groß und Klein organisiert. Die Gäste dürfen mitbasteln, mitbacken und mitgestalten. Das Kulturcafé öffnet um 14 Uhr. Geboten wird die offene Nähstube der Ehmken-Hoff-Aktionsgruppe "Lust & Leinen" und die Aktionsgruppe "Hauswirtschaft" um Ursula Fischer bietet ein gemeinschaftliches Kekse backen an. Der Dörverdener Werner Blum zeigt eine Auswahl aus seiner Bügeleisensammlung und kann zu jeden der historischen Bügeleisen eine kleine Geschichte erzählen. Mehrere handwerkliche Bastelstationen unter anderem für Adventsgestecke und kleine Weihnachtslichter runden das Angebot für die Gäste ab. Als besondere Überraschung für die Damen hat Heike Harries ein kleines Verwöhn-Programm für die Frau organisiert. "Wir möchten den Damen für die Weihnachtszeit etwas Entspannung zukommen lassen und haben unter anderem eine Kosmetikberatung eingeladen." freut sich die Organisatorin. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Plattsacker treffen sich

Dörverden. Am kommenden Montag, 21. November um 19.30 Uhr trifft sich die Aktionsgruppe "De Plattsacker" auf dem Kulturgut Ehmken Hoff, In der Worth 15. Die Gruppe hat sich im Mai neu gegründet. Sie trifft sich seitdem monatlich. Selbstverständlich wird plattdeutsch in der Runde gesprochen. Die Gruppe möchte an diesem Abend ihre neuen Projekte und Tätigkeiten für 2012 planen. Herzlich willkommen sind auch diejenigen, die nicht plattdeutsch sprechen oder es lernen möchten.

Gitarrenklänge beim Kulturcafé

Am kommenden Sonntag erwartet die Besucher des Kulturcafés eine musikalische Atmosphäre. Die Gitarrenlehrerin Heidrun Mansholt und ihre Schülerin Luisa Kinat aus Dörverden werden ab 15 Uhr einige Stücke auf ihren Gitarren vorspielen und gesanglich begleiten. Heidrun Mansholt hat unter anderem ein Musikstudium absolviert und gibt Gitarrenunterricht in Melodiespiel und Liedbegleitung. Das Kulturcafé auf dem Kulturgut Ehmken Hoff ist von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Wegen Überfüllung geschlossen. Kino-Veranstaltung im Ehmken Hoff übertrifft alle Erwartungen.

Mit der Premiere eines eigenen Kinoprogrammes wurde dem Mosaik der Kulturveranstaltungen des Ehmken Hoff's ein weiterer Stein zugefügt. An jedem ersten Dienstag im Monat sollen in den Wintermonaten Kinovorführungen von Spiel- und Dokumentarfilmen auf der großen Leinwand erfolgen.

Den Auftakt machte die aktuelle Dokumentation "Die Nordsee von oben". Damit hatten die verantwortlichen Filmleute um den Organisator Joachim Kruse offenbar die Bedürfnisse des Publikums getroffen. Zwanzig Minuten vor Beginn der Vorstellung musste der Vorstand des Vereins die Tore schließen, weil alle zur Verfügung stehenden Plätze besetzt waren.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden Gerd Meier führte Kruse das Publikum in das neue Angebot des Kulturvereins ein. Mit Hinweis auf die ehemals zwei bestehenden Kinos im Dorf wird nunmehr im Ehmken Hoff auch diese Tradition fortgesetzt werden. Die Filme werden dem Verein durch das Medienzentrum des Landkreises Verden zur Verfügung gestellt, so dass kein Eintritt für die Vorstellungen nötig ist. Mit dem Klappen einer Filmklappe eröffnete Meier den Premierenabend, der nach Meinung der Besucher einen gelungenen Auftakt darstellte.

Zukünftig werden in bunter Reihe abendfüllende Filmangebote gemacht werden. Bei der nächsten Vorstellung wird am Nikolausabend am 6. Dezember in dem finnischen Spielfilm "Wunder einer Winternacht" die Weihnachtsgeschichte neu erzählt. In der besonderen Atmosphäre des historischen Gebäudes des Kochschen Hofes wird dieser märchenhafte Film eine besondere Zeitreise werden, fühlt man sich doch angesichts der Räumlichkeiten in die Zeit der Filmgeschichte versetzt, die im hohen Norden Lapplands spielt.

Melkerinnentreff

Dörverden. Am Donnerstag, dem 3. November um 15.00 Uhr treffen sich auf Einladung des Ehmken Hoff e.V. im Kochs Hof, In der Worth 15, die früheren Melkerinnen und Melker, die bis in die 1960er Jahre von Dörverden über die Weser auf die Gemeinschaftsweide "Knoyl" gefahren sind. Von den meisten wurde dabei das sog. "Melkerschepp" benutzt. Erstmals wurde ein solches Treffen im Herbst 2007 organisiert. Bekannt sind die Adressen von 49 Frauen und Männern, die alle eingeladen sind. Bei Kaffee und Kuchen werden meistens auf plattdeutsch alte Erinnerungen an die Melkerzeit ausgetauscht. Wer Lust hat, dazu zu kommen, ist herzlich willkommen. Die Begrüßung macht der Vereinsvorsitzende Gerhard Meyer.

INMALE ab 6. November im Kulturgut

Abstraktes, Landschaften, Blumen, Wasser, Stadtansichten oder die Küste, Malerei unter freiem Himmel oder Malerei im Atelier, als Hobby oder unter professioneller Anleitung gelernt und weiterentwickelt- Die Künstlergruppe INMALE zeichnet sich nicht nur durch ihre Vielseitigkeit, sondern vor allem durch Kreativität aus. Zu sehen sind die Werke der Gruppe ab dem 06. November im Kulturgut Ehmken Hoff.

Ingeborg Müller aus Dauelsen, Marion Palm aus Armsen und Leo Paul aus Westen haben sich zur Künstlergruppe INMALE zusammengeschlossen und präsentieren nun zum ersten Mal gemeinsam ihre Werke im Dörverdener Kulturgut. Sie gehen ihrem Hobby unter anderem gemeinsam unter professioneller Anleitung durch den Künstler Viktor Lau nach.

Ingeborg Müller entdeckte ihre Liebe zur Malerei 2001. Ständige Teilnahme an verschiedenen Malkursen unter Anleitung von Kunstmalern und Kunsttherapeuten haben ihre malerische Entwicklung wesentlich beeinflusst. Getreu ihrem Motto "Malen beflügelt die Fantasie und spiegelt den Ausdruck der Seele wieder" kann man unter ihren Motiven neben Blumen und Landschaften auch Porträts und Abstrakte Kunst finden. Ihr malerisches Schaffen mit Aquarell, Acryl, Ölfarbe und Bleistiftzeichnungen erscheint beinahe grenzenlos.

Ebenso vielseitig ist auch Marion Palm in ihrer Kunst. Mit Acryl- und Ölfarbe, mit Bleistift und Kreide zaubert sie kleine Meisterwerke teilweise unter freiem Himmel. Dabei werden die Objekte direkt in natürlichem Licht und natürlichem Umfeld festgehalten. Begonnen hat sie 2007 mit dem Eintritt in die Altersteilzeit. "Seitdem folgten mehrere Kurse und Seminare bei verschiedenen Künstlern." berichtet Marion Palm. Zwischen den Unterrichtsstunden setzte sie das Gelernte mit eigener Handschrift in ihren Bildern um und malt überwiegend Bilder aus der Natur und hält gern die Jahreszeiten fest.

Die Gruppe komplettiert Leo Paul, der zuletzt im Müllerhaus in der Nachbargemeinde ausgestellt hat. Der Niederländer hat bereits früh in der Kindheit mit der Kunst begonnen. "Ich habe wohl das künstlerische Talent meines Vaters geerbt" weiß Leo Paul zur Herkunft seines Talents zu berichten. Beruflich bedingt habe er aber viele Jahre seine künstlerische Schaffenskraft ruhen lassen müssen. Mit der Altersteilzeit flammte die Leidenschaft wieder auf und Leo Paul besuchte viele Kunst- und Malkurse in den Niederlanden und im Landkreis Verden. Mit Aquarell, Acryl, Bleistift oder Ölfarbe hält er wunderbare Landschaften fest, malt Strand- und Meerbilder die den Betrachter zum Verweilen einladen.

Am Sonntag 06. November um 15 Uhr wird die Ausstellung der Gruppe INMALE feierlich im Kulturgut Ehmken Hoff, In der Worth eröffnet. Die Künstler freuen sich darauf, ihre kreativen Werke den Besuchern vorzustellen. Musikalisch eingerahmt wird die Vernissage von Gert Altsleben am Klavier, die Laudatio hält Viktor Lau und die Begrüßung findet durch den Vorsitzenden des Vereins Ehmken Hoff, Gerhard Meyer statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Die Ausstellung ist noch bis zum 01. Januar jeden Sonntag von 14- 18 Uhr geöffnet.

1.11.11 - Kino im Ehmken Hoff

Eine neue Kulturreihe startet am 1. November um 20 Uhr im Kulturgut Ehmken Hoff: Zukünftig soll an jedem ersten Dienstag im Monat ein Kinoabend stattfinden. Alle Interessierten und Filmliebhaber sind herzlich eingeladen. Zum Auftakt am Dienstag, 1. November wird die 90 minütige Naturdokumentation "Die Nordsee von oben" gezeigt, die noch bis vor wenigen Wochen in den Kinos zu sehen war. Es ist der erste deutsche Kinofilm, der die Nordsee und die Wattlandschaft ausschließlich aus der Vogelperspektive zeigt.

Aufgenommen wurden die Bilder mit der weltweit besten Helikopterkamera. Die Reise führt entlang der Küste von Emden über das Wattenmeer, die Elbe stromaufwärts zu den Hansestädten, über die Halligen und Inseln und endet auf Sylt. Das Publikum darf auf die beeindruckenden Bilder und dazu passende Geschichten und Wissenswertes gespannt sein. Der Einlass beginnt um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Stedorfer Theaterbühne im Kulturcafé

Am kommenden Sonntag, 23. Oktober 2011 wird im Kulturcafé auf dem Kulturgut Ehmken Hoff eine besondere Künstlergruppe die Gäste unterhalten: Die Stedorfer Theaterbühne wird ab 15 Uhr insgesamt vier Sketche über den Nachmittag verteilt vorführen. Dabei wird gewiss kein Auge trocken bleiben, denn die Theaterspieler sind bekannt für ihren Humor und verstehen es, sich individuell auf das Publikum einzustellen. Das Kulturcafé und die Ausstellungen von Ingrid Prill und Ulf Knippscheer sind parallel von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Maritimes Flair im Kulturgut Ehmken Hoff

Einen maritimen und unterhaltsamen Abend versprach Ehmken Hoff-Vereinsvorsitzender Gerhard Meyer bei seiner Begrüßung. Dieses Versprechen löste der Shantychor "Wolken Wind & Wogen" schon gleich mit dem ersten Lied ein. Von Beginn an nahm der neun Mann starke Chor unter Leitung von Martin Staedler das 100 Personen starke Publikum mit und die Reihen fingen schnell an zu schunkeln. Und bei Shantyklassikern wie "Sloop John B." sang das Publikum mit. Instrumental unterstützt wurde der Chor durch ein Akkordeon und eine 12-saitige Gitarre. Der für den Chor neue Auftrittsort, das Kulturgut Ehmken Hoff und die zahlreichen neuen Shanty-Fans in Dörverden erwiesen sich als besonders offen und sangfreudig. Die Lieder über Liebe, Wasser und Mee(h)r lösten bei so manchem eine Sehnsucht nach der See aus. Das Konzert war nur wenige Tage nach Ankündigung schnell ausgebucht. Die Stimmung im Kulturgut und die Resonanz des Publikums lassen auf eine baldige Wiederholung hoffen.

Andreas Winkelmann liest im Kulturgut Ehmken Hoff

Der in der Gemeinde Dörverden lebende Schriftsteller Andreas Winkelmann veröffentlicht am 17. Oktober seinen neuen Psychothriller "Bleicher Tod". Aus diesem Anlass hat der Verein Ehmken Hoff in Kooperation mit der Büchertenne Dörverden Andreas Winkelmann zu einer Lesung im Kulturgut eingeladen. Sie findet am 04.11.2011 um 19:30 Uhr statt. Einlass ist ab 19:00 Uhr. Die Eintrittskarten zum Preis von 4 Euro stehen ab sofort in der Büchertenne zur Verfügung. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, sollten Sie sich ihre Karten rechtzeitig sichern.

Mit "Bleicher Tod" veröffentlicht Andreas Winkelmann bereits seinen fünften Roman. Die vorherigen Romane waren große Erfolge, sodass der letzte Titel "Blinder Instinkt" mittlerweile in zehn Sprachen übersetzt wird, unter anderem ins Koreanische, Türkische, Italienische und Russische. In Korea landete Blinder Instinkt sofort nach Erscheinen auf Platz 2 der Bestsellerliste, und auch in Deutschland belegte er einen Platz in der Spiegel-Bestsellerliste für Taschenbücher.

Das Ermittlerteam um Kriminalkommissarin Nele Karminter, vielen Lesern noch bekannt aus "Tief im Wald und unter der Erde", bekommt es in "Bleicher Tod" mit einem besonders perfiden Psychopathen zu tun, der seine Opfer bleicht. Zuviel sei hier nicht verraten, aber es wird ganz sicher wieder sehr spannend und unheimlich. Nicht zuletzt, weil Andreas Winkelmann sich für die Lesung in seiner Heimatgemeinde, auf die er sich sehr freut, etwas besonders Erschreckendes hat einfallen lassen.

Plattdeutscher Nachmittag

Dörverden. Am Donnerstag, dem 13. Oktober um 15.00 Uhr veranstaltet der Ehmken Hoff e.V. im Kochs Hof in Dörverden, In der Worth 15, wieder einen plattdeutschen Nachmittag. Plattdeutsch ist für die Teilnehmer beinahe Pflichtsprache. Natürlich darf auf teilnehmen, wer das nicht oder nicht gut beherrscht. Im Vordergrund steht wieder das Vergnügen an unserer heimatlichen Ausdrucksweise. Der Verein ruft extra dazu auf, dass von den Teilnehmern Geschichten, Anekdoten oder Gedichte auf Platt vorgetragen werden. Das bringt Lebendigkeit in die Veranstaltung. Auch diesmal werden wieder Grundschul Kinder das frisch gelernte vortragen. Der Eintritt ist frei. Der Verzehr muss allerdings selbst bezahlt werden. Und selbstverständlich sind auch Frauen und Männer herzlich willkommen, die nicht dem Verein angehören. Die Veranstaltungen waren bisher immer gut besucht, so dass rechtzeitiges Kommen einen guten Platz sichert.

Pressemitteilung Ehmken Hoff e.V., 06.10.2011

Aktionsgruppe Alteisenfreunde trifft sich

Am kommenden Sonntag, 09. Oktober 2011 trifft sich die Aktionsgruppe Alteisenfreunde um 10.30 Uhr im Kochs Hof um gemeinsam Termine und Aktionen abzustimmen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen beim Treffen der Gruppe auf dem Kulturgut: "Freunde Historischer Landwirtschaftlich genutzter Geräte sowie Gäste sind herzlich willkommen." so die Sprecher Gerd Schmidt und Matthias Riewe.

Laternenumzug heute in Dörverden

Auch bei schlechtem Wetter wird der für heute geplante Laternenumzug der beiden Kindergärten, der Feuerwehr Dörverden und des Vereins Ehmken Hoff stattfinden. Mit musikalischer Begleitung durch den Bläsercorps wird der Umzug um 18 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff, In der Worth 11-15 beginnen. Im Anschluss wird auf dem Kulturgut Bratwurst und Bockwurst angeboten. Für alle Kinder, die mit einer selbstgebastelten Laterne kommen hat der Verein Ehmken Hoff eine kleine Überraschung vorbereitet.

Pressemitteilung Ehmken Hoff e.V., 26.09.2011

Freies Malen am Montag, 10. Oktober

Die Gruppe "Freies Malen" trifft sich am Montag, 10. Oktober ab 19 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff. Im Vordergrund steht das gesellige Beisammensein und der Austausch zu Maltechniken und Motiven.

Interessierte sind herzlich willkommen und können sich gerne bei Leo Paul unter 04239/942182 vorab informieren.

Laternenumzug und Laternenfest auf dem Kulturgut Ehmken Hoff

- Kooperation des Kindergartens Berliner Straße, Kindertagesstätte Am Hesterberg der Lebenshilfe e.V., das Wolfcenter, Freiwillige Feuerwehr Dörverden und Ehmken Hoff e.V. -

Am Donnerstag, 06. Oktober werden die beiden Dörverdener Kindergärten, der Kulturverein Ehmken Hoff, die Feuerwehr Dörverden und das Wolfcenter zum ersten Mal gemeinsam einen Laternenumzug in Dörverden organisieren. Beginn ist für alle die Mitlaufen möchten um 18 Uhr ab Kulturgut Ehmken Hof. Die beiden Kindergärten werden sich dann zwischenzeitlich dem Umzug anschließen. Musikalisch begleitet wird der Umzug durch den Bläsercorps Dörverden. Ziel ist gegen 19 Uhr wieder das Kulturgut Ehmken Hoff, auf dem der Abend bei Bratwurst und Getränken mit einem Laternenfest und Laternenliedern ausklingen wird. Jedes Kind, das eine selbstgebastelte Laterne mitbringt erhält vom Ehmken Hoff e.V. eine kleine Überraschung.

Am Sonntag ist wieder viel los: Dörverden feiert das erste Kartoffelfest auf dem Kulturgut

Am Sonntag, 25. September findet ab 11 Uhr auf dem Kulturgut Ehmken Hoff ein besonderes Fest rund um die Kartoffel statt. Neben den gewohnten Ständen des Vereins Ehmken Hoff werden auch die örtlichen Landwirte mit eigenen Ständen vertreten sein und außer Kartoffeln auch Kürbisse und andere regionale Spezialitäten anbieten. Sie werden auch gerne über die Besonderheiten rund um die Kartoffel fachkundig informieren. Die Aktionsgruppe "Hauswirtschaft" arbeitet zurzeit intensiv an der Herausgabe eines speziellen Kartoffelkochbuchs, das pünktlich zum Fest vorgestellt und verkauft wird. Die Gruppe wird auch gleich einige Kostproben aus ihrem Kochbuch anbieten und hat eine Besonderheit kreiert: den "Ehmken Hoff Fruchtaufstrich", eine spannende Mischung aus Kartoffeln und Äpfeln. Auch Laura Meyer-Gieschen wird mit ihrer Ziegenherde sicherlich wieder ein besonderer Publikumsmagnet sein. Zur Mittagszeit werden einige Gerichte unter anderem von Heike Harries, zum Thema Kartoffel angeboten: Pellkartoffeln, Bratkartoffeln, Kartoffelpfannen und -suppen, Folienkartoffeln, Pommes und vieles mehr stehen als kulinarische Stärkung zur Auswahl. Ein besonders bekannter und beliebter Leckerbissen wird vom Biohof Heinrich Helberg aus Hülsen zubereitet: leckere Kartoffelpfanne mit Giros, Zaziki und Krautsalat. Abgerundet wird das Essen sicherlich bei Vielen mit einem Kartoffelschnaps, den Hof Voigt anbietet.

Zur Unterhaltung wurde eigens zum Fest ein Kartoffelquiz von Ursula Fischer vorbereitet. Die Aktionsgruppe "Alteisenfreunde" wird historische Maschinen aus der Kartoffelverarbeitung vorführen. Ganz besonders ist hierbei die Präsentation einer alten Kartoffelsortiermaschine. Ergänzt wird diese Vorführung mit Gerhard Krackes Aufladepferdewagen und einem alten Pferdeflug. Mit den Kindern wird Merle-Kristin Böcker Kartoffeldrucke herstellen und es werden einige Wettbewerbe für die Besucher vorbereitet. Wer zur Eröffnung mit Frühschoppen um 11 Uhr die dickste und größte Kartoffel bringt, die innen nicht hohl ist, bekommt eine Überraschung. Und auch für die Kinder wurde ein feines Programm zusammengestellt: Wer von den Kindern weiß, was die "Kartoffelferien" sind, kann seine richtige Antwort noch bis Donnerstag bitte mit Name und Adresse an info@ehmken-hoff.de senden. Unter allen richtigen Einsendungen werden die Gewinner um 16 Uhr ausgelost. Während des Kulturcafés, das ab 14 Uhr beginnt, wird um 15 Uhr im Ausstellungsraum die Ausstellung der besonders schönen Holzskulpturen von Ulf Knippscheer feierlich eröffnet. Der Ehmken Hoff e.V. lädt alle Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich ein.

"Mit Eiche arbeite ich am liebsten"

Ulf Knippscheer stellt ab 25. September im Kulturgut Ehmken Hoff aus

Holz ist seine Leidenschaft: Der Stedorfer Ulf Knippscheer hat schon als Elfjähriger sein erstes Werkstück geschnitzt. Aus einem Pferd ist dann zwar ein Reh geworden, aber die Leidenschaft für Holzarbeiten war entfacht. In teilweise 600 Stunden Arbeit wird aus einem Baumstamm aus der Region ein filigranes großes oder kleines Kunstwerk. Knippscheer hat schon viele verschiedene Holzarten bearbeitet, am liebsten war ihm die Kunst mit Eichenholz. "Wenn man Eichenholz nach dem Bearbeiten gewässert und dann eingeölt hat ist es wunderbar glatt und wirkt sehr edel." schwärmt der 70- Jährige. Den Baumstamm bekommt er aus der Region geliefert, meist von Bauern aus der Gemeinde. Er erarbeitet sich für sein Motiv eine Schablone, die er an das Holz anlegt um dann zunächst grob die Größe und Form mit einer Kettensäge herauszuarbeiten. Dann folgt die filigrane und aufwändige Arbeit mit Schleif- und Raspel- Maschinen. Seine Arbeiten sind einzigartig. Es gibt nur sehr wenige, die Holz auf diese Weise bearbeiten und verarbeiten.

Ulf Knippscheer's Hobby, die Bildhauerei hat ihn sein ganzes Leben begleitet. Nach einer Ausbildung zum Tischler hat er an der Folkwang- Universität der Künste in Essen in der Fachrichtung Holz Architektur studiert. Gearbeitet hat er als Projektmanager im staatlichen Baumanagement. Als er 2002 in Rente ging hat er sich für seine Holzarbeiten ein Atelier im Garten aufgebaut. Knippscheer arbeitet sowohl an großen als auch an kleinen Figuren. Darunter sind die großen Figuren "Pamela Anderson" und andere Frauenkörper, ein Männertorso und einige Tiere. Bei den kleineren Schätzen findet sich ein kleines Holzschiffchen: "Das habe ich damals für meinen Vater gemacht, dieses Schiffchen diente ihm als Pfeifenständer" erzählt Knippscheer. Jede Figur hat ihre eigene Geschichte, die Knippscheer gerne auch auf der Vernissage den Besuchern erzählen kann. Es ist seine erste Ausstellung und für ihn und seine Familie etwas Besonderes, dass er in Dörverden seine Arbeiten der Öffentlichkeit präsentieren kann. Die Ausstellung wird auf dem Kulturgut Ehmken Hoff am Sonntag, 25. September um 15 Uhr während des Kartoffelfestes eröffnet.

Pressemitteilung Ehmken Hoff e.V., 13.09.2011

Ehmken Hoff Kinderwettbewerb: "Kartoffelferien"

Anlässlich des ersten Dörverdener Kartoffelfestes auf dem Kulturgut Ehmken Hoff hat der Verein einen Wettbewerb für Kinder bis 12 Jahren ausgerufen. Die Frage lautet: "Was sind Kartoffelferien?" Wer dies beantworten und etwas erläutern kann soll bitte seine Antwort mit Name, Anschrift und Alter senden an info@ehmken-hoff.de. Die Gewinner werden am Sonntag, 25. September gegen 16 Uhr auf dem Kartoffelfest bekannt gegeben. Einsendeschluss ist am 23. September.

Pressemitteilung Ehmken Hoff e.V., 12.09.2011

Vortrag "Die Altsachsen" im Kulturgut

Zu einem besonderen Vortrag lädt der Verein Ehmken Hoff alle Interessierten sehr herzlich ein: Am kommenden Montag, 19. September um 19.30 Uhr wird der Hildesheimer Dr. Hermann Radvan einen Vortrag über "Die Altsachsen" im Kulturgut Ehmken Hoff halten. Seine Ausführungen wird Radvan mit einigen Bildern und Grafiken ergänzen. Inhalte sind unter anderem die Siedlungsräume der Altsachsen, wobei das Elbe- Weser- Dreieck eine ganz besondere Rolle spielt, ihre Stämme und der Volkscharakter. Organisiert wurde dieser Abend vom Ehrenvorsitzenden des Vereins Ehmken Hoff Ulrich Haar. Der Eintritt ist frei.

Sitzung AG Geschichte

Dörverden. Zu ihrer ersten Sitzung nach der Sommerpause trifft sich die innerhalb des Ehmken Hoff e.V. arbeitende AG Geschichte/Archäologie. Die Sitzung findet am Mittwoch, dem 7. Sept. 2011 um 19.00 Uhr im Ausstellungsraum des Wirtschaftsgebäudes des Kulturguts Ehmken Hoff statt. Auf der Tagesordnung stehen hauptsächlich die Bearbeitung einer Ortschronik für Stedorf und die Herausgabe von Broschüren zu Teilaspekten der Geschichte Dörverdens.

Wer Interesse hat an diesen Themen oder ganz allgemein bei dieser AG mitzuarbeiten, ist herzlich eingeladen.

Ausstellung von Ingrid Prill ab 04. September im Kulturgut

Beim Spaziergehen mit dem Hund, unterwegs mit der Familie- stets ist Ingrid Prill ausgerüstet mit ihrer Fotokamera um besonders schöne Ansichten und Momente festzuhalten. Besonders fasziniert die seit 10 Jahren in Eitze lebende Bremerin das Licht- und Schattenspiel der Natur. Und so malt sie die festgehaltenen Eindrücke in ihrem Atelier in Verden überwiegend mit Öl auf Leinwand. Diese Maltechnik ist sehr zeitaufwendig, da das Öl sehr langsam trocknet und in mehreren Schichten aufgetragen wird. "Ich möchte meinen Bildern eine besondere Tiefe geben, daher müssen die Trocknungszeiten des häufig dunklen Hintergrundes eingehalten werden bis ich weiter an einem Motiv arbeiten kann. So vergehen oft Tage und manchmal Wochen, bis ein Bild fertig ist." Heraus kommen wunderbar harmonische Darstellungen, die Ingrid Prill ausgewählt in ihrem Atelier am Holzmarkt ausstellt. Dort bietet sie vormittags Mal- und Zeichenkurse für Erwachsene an.

Ingrid Prill studierte in München Kunsterziehung, Kunstgeschichte und Psychologie. Sie besitzt außerdem ein Diplom für "Comic- und Karikaturzeichnen". "Ich sehe die Kunst als eine große Herausforderung und der Spaß daran kommt ganz von alleine, darauf kann ich mich immer verlassen!". Nachdem die Künstlerin kürzlich in der Kreissparkasse Verden ihre Bilder der Öffentlichkeit präsentiert hat, wird sie nun am kommenden Sonntag im Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden ausstellen.

Diese wird bis Ende Oktober dauern. Ausgestellt werden Bilder, die vor allem einen regionalen landschaftlichen Bezug haben. Prill freut sich auf die Ausstellung: "Ich freue mich sehr wenn ich ein Feedback zu meinen Bildern bekomme, das hilft mir häufig meine Arbeit aus einen anderen Blickwinkeln zu betrachten." Die Vernissage beginnt am 04. September um 15 Uhr im Kochs Hof. Mit dabei sind der Vorsitzende des Vereins Ehmken Hoff, Gerhard Meyer und der "Kunst & Kultur" Gruppensprecher Leo Paul, die sich ebenfalls schon auf diese Ausstellung freuen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Planungsausschuss freut sich auf die Kulturtage auf dem Kulturgut Ehmken Hoff

Am kommenden Wochenende beginnen die ersten Dörverdener Kulturtage. In einer Sitzung des Planungsausschusses, der dieses Fest auf dem Kulturgut vorbereitet, wurden nun die letzten Feinheiten abgestimmt. Die Kulturtage beginnen am Samstag, dem 27. August, um 18.00 Uhr mit der Eröffnung des Ausschanks. Im Abendprogramm treten viele Gruppen und Darsteller auf, unter anderem der Posaunenchor Dörverden, orientalischer Tanz Faraschad Al-Kaledi, die Stedorfer Theaterbühne, der Frauenchor Hülsen, der MGV Concordia Hülsen, Donne di Canto und der MGV Euterpe. Am Sonntag, dem 28. August beginnt der Tag mit einem plattdeutschen Gottesdienst unter der Mitwirkung des Posaunenchores und des Kirchenchores mit plattdeutschen Liedern in mehrstimmigen Chorsätzen. Durch den Gottesdienst führt Pastor Heinrich Kröger aus Soltau. Pastor Kröger ist beteiligt an plattdeutschen Bibelübersetzungen und der Erstellung plattdeutscher Gesangbüchern. Ab 11.00 Uhr findet ein Frühschoppen statt. Es musiziert das Bläsercorps Dörverden. Um 14.00 Uhr beginnt das Kulturcafé. Zu sehen sind am Nachmittag die AG Tanz der Haupt- und Realschule, die Gruppen "Tanzmäuse", "the fire flies", die Wettkampfgruppe "Éclosion" des TSV Dörverden und die Schapstalldänzern aus Hülsen. Während der gesamten Kulturtage bietet Gerhard Kracke Planwagenfahrten für Kinder durch den Ort an. Auf dem Gelände des Kulturguts wird es Informations- und Verkaufsstände der Aktionsgruppen geben. Die Gruppe "Kalender" wird erstmalig ihren Dörverden- Kalender mit besonders schönen Ansichten des Ortes vorstellen und verkaufen. Erhältlich sind auch wieder die beliebten Leinentaschen der Gruppe "Lust & Leinen" und die hölzernen Kostbarkeiten von Fritz Koch. Zudem wird Laura Meyer- Gieschen aus Stedorf ihre Ziegen vorführen und über ihre Produkte informieren. Der Planungsausschuss um Sprecher Ulrich Haar freut sich auf dieses besondere Wochenende und hofft auf gutes Wetter und viele Besucher.

Alteisenfreunde im Ehmken Hoff- Verein

Vor rund sieben Jahren haben sich einige Männer zusammengetan und für das Erntefest in Stedorf eine Ausstellung alter Landmaschinen organisiert. Aus der privaten Initiative ist inzwischen eine Gruppe mit rund 20 Mitgliedern entstanden, die sich vor zwei Jahren dem Ehmken Hoff Verein als Aktionsgruppe "Alteisenfreunde" angeschlossen hat. Die Männer sind nicht alle hauptberuflich mit diesen Maschinen befasst, aber sie haben jeweils einen besonderen Bezug zu den Geräten. Viele der Gruppenmitglieder stammen von alten Höfen oder kennen die Geräte weil ihre Eltern und Großeltern noch damit gearbeitet haben. Sprecher der Gruppe ist Matthias Riewe, er wird unterstützt von Gerd Schmidt. Die Gruppentreffen finden in lockerer Atmosphäre ca. 3-4 Mal im Jahr statt, je nach Vorbereitung und aktuellen Anlässen. Die Gruppe möchte vor allem Spaß an ihrer Tätigkeit haben. So auch am vergangenen Wochenende bei einem gemeinsamen Grillabend im Kulturgut.

Viele Maschinenspenden hat die Gruppe in den letzten Jahren schon entgegengenommen. "So langsam wird die Lagerfläche etwas knapp." berichtet Matthias Riewe. "Wir nutzen mehrere Lagerflächen auf alten Höfen in Dörverden und Stedorf, bei uns privat zu Hause und in Scheunen. Leider reicht das noch nicht ganz aus." Die Gruppe würde sich freuen, wenn sie noch mehr Möglichkeiten zum Unterstellen der angebotenen Spenden finden kann.

Die Gruppe hat es sich zum Hauptziel gemacht, die alten besonderen Schätze wieder funktionstüchtig zu machen und zu pflegen. Sie versehen sie mit Schildern auf welchen Herkunft und Entstehungsjahr festgehalten wird. Und sie notieren die Nutzung und die Art und Weise wie mit den Geräten gearbeitet wurde. So möchten sie die Arbeit ihrer Eltern und Großeltern würdigen. Nebenbei erarbeiten einzelne Gruppenmitglieder derzeit eine Datenbank um alles besser aufzunehmen und katalogisieren zu können. "Einige Geräte sind schätzungsweise rund 150 Jahre alt. Dabei handelt es sich nicht um Serien- oder Massenware. Die Geräte wurden in Einzelarbeit von den ortsansässigen Schmieden hergestellt. Das sind natürlich Liebhaberstücke von besonderem Wert." weiß Riewe zu berichten. Am Samstag fanden sich wieder viele Ehrenamtliche, um gemeinsam die alte "Schmiede Schweinebart" von alten Eisen zu befreien. Im Gegenzug bekommt die Gruppe eine historische Metallverarbeitungsmaschine aus dem alten Dörverdener Wasserkraftwerk gespendet, die bereits seit ca. 60 Jahren in der Schmiede lagerte.

Auf Dorffesten werden die funktionstüchtigen Gerätschaften präsentiert und sogar vorgeführt. So wird die Gruppe auch in diesem Jahr wieder auf dem Erntefestumzug in Stedorf mit einem eigenen Wagen vertreten sein. Und auch beim Kartoffelfest am 25. September auf dem Kulturgut wird die Gruppe einige ihrer Raritäten für alle Besucher präsentieren und auch zeigen, wie sie genutzt wurden. Dem Thema entsprechend wird es vor allem um Geräte aus dem Kartoffelanbau und der Kartoffelernte gehen.

Wer Interesse an einer Mitarbeit in der Gruppe hat oder eine gute Unterstellmöglichkeit für Maschinen anbieten möchte kann sich bei Matthias Riewe unter 04234/942379 oder bei Gerd Schmidt unter 04234/943172 melden.

Ausstellung von Ingrid Prill ab 04. September im Kulturgut

Beim Spaziergehen mit dem Hund, unterwegs mit der Familie- stets ist Ingrid Prill ausgerüstet mit ihrer Fotokamera um besonders schöne Ansichten und Momente festzuhalten. Besonders fasziniert die seit 10 Jahren in Eitze lebende Bremerin das Licht- und Schattenspiel der Natur. Und so malt sie die festgehaltenen Eindrücke in ihrem Atelier in Verden überwiegend mit Öl auf Leinwand. Diese Maltechnik ist sehr zeitaufwendig, da das Öl sehr langsam trocknet und in mehreren Schichten aufgetragen wird. "Ich möchte meinen Bildern eine besondere Tiefe geben, daher müssen die Trocknungszeiten des häufig dunklen Hintergrundes eingehalten werden bis ich weiter an einem Motiv arbeiten kann. So vergehen oft Tage und manchmal Wochen, bis ein Bild fertig ist." Heraus kommen wunderbar harmonische Darstellungen, die Ingrid Prill ausgewählt in ihrem Atelier am Holzmarkt ausstellt. Dort bietet sie vormittags Mal- und Zeichenkurse für Erwachsene an.

Ingrid Prill studierte in München Kunsterziehung, Kunstgeschichte und Psychologie. Sie besitzt außerdem ein Diplom für "Comic- und Karikaturzeichnen". "Ich sehe die Kunst als eine große Herausforderung und der Spaß daran kommt ganz von alleine, darauf kann ich mich immer verlassen!". Nachdem die Künstlerin kürzlich in der Kreissparkasse Verden ihre Bilder der Öffentlichkeit präsentiert hat, wird sie nun am kommenden Sonntag im Kulturgut Ehmken Hoff in Dörverden ausstellen.

Diese wird bis Ende Oktober dauern. Ausgestellt werden Bilder, die vor allem einen regionalen landschaftlichen Bezug haben. Prill freut sich auf die Ausstellung: "Ich freue mich sehr wenn ich ein Feedback zu meinen Bildern bekomme, das hilft mir häufig meine Arbeit aus einen anderen Blickwinkeln zu betrachten." Die Vernissage beginnt am 04. September um 15 Uhr im Kochs Hof. Mit dabei sind der Vorsitzende des Vereins Ehmken Hoff, Gerhard Meyer und der "Kunst & Kultur" Gruppensprecher Leo Paul, die sich ebenfalls schon auf diese Ausstellung freuen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

"De Plattsnacker" tagen Montag

Am kommenden Montag, dem 15. August um 19.30 Uhr trifft sich im Kulturgut Ehmken Hoff die Aktionsgruppe "De Plattsnacker". Die Gruppe ist im Mai neu gebildet worden. Sie hat sich seither monatlich getroffen. Auch bei der nächsten Sitzung wird nur plattdeutsch gesprochen. Es geht wieder darum, etwas zu erzählen, über besondere oder in Vergessenheit geratene plattdeutsche Wörter zu sprechen und vielleicht ein paar Kurzgeschichten vorzutragen. Willkommen ist jeder, auch wer nicht plattdeutsch sprechen kann.

Kalender erscheint Ende August

Diskotheiken, Kinos, ein "Klein- Karstadt"... so kennt man Dörverden heute eigentlich nicht mehr. "In der Kalendergruppe habe ich vieles über Dörverden gelernt und war richtig erstaunt, welche Wandlungen Dörverden alleine in den letzten 50 Jahren machen konnte." berichtet Karin Mohr, die Sprecherin der Aktionsgruppe "Kalender" des Vereins Ehmken Hoff. "Und teilweise haben wir Vergleiche von rund 100 Jahren. Da werden einige Veränderungen deutlich, aber vieles ist immer noch da und wird wiedererkannt."

Zwischen März und Juli haben die sieben Mitglieder der Gruppe einen Din-A-3- Kalender auf die Beine gestellt, der mehrere Überraschungen für manchen Neu- Dörverdener bereithält. Aber auch Ansichten, die so manch Alt- Eingesessener mit einem versonnenen Lächeln und der Erinnerung an "Damals" betrachten wird.

In der Kalendergruppe spielte Alter im Team keine Rolle: Zwischen 14 und 67 Jahre alt sind Marlis Heussmann, Christa Beusse, Ralf Drewes, Dorit Kinat, Alexa Heussmann, Christa Fenzau und Karin Mohr. "Es war von Beginn an eine offene Gruppenarbeit in der wir uns auch gegenseitig etwas zeigen konnten" bewertet die Gruppe. Während der eine Vieles von den Fotos wiedererkannt hat und zuordnen konnte, hat der andere alles technisch aufarbeiten können: Ein generationenübergreifendes Miteinander. Zurzeit arbeitet die Gruppe noch am letzten "Feinschliff".

Und das Ergebnis ist eine harmonische Zusammenstellung und Auswahl historischer Ansichten aus Dörverden, die zusammen mit den jeweils heutigen Ansichten dargestellt wird. Der Vergleich macht sichtbar wie schön Dörverden ist. Abgebildet wird nicht nur die Gegend um das neue Kulturgut "In der Worth", sondern auch die Wahrzeichen Dörverdens wie etwa die Mühle, die Kirche, die Weser und viele bekannte Straßenzüge. Abgerundet werden die Seiten mit einer Plattdeutschen Übersetzung alter Bauernregeln der Aktionsgruppe "De Plattsnackers". Die historischen Bilder stammen von der Homepage www.schaapskopp.de, auf der Dr. Heinz-Dieter Böcker eine besonders umfangreiche Sammlung historischer Bilder aus Dörverden präsentiert. Professionell digital aufgearbeitet wurden sie vom Fotografen Ralf Drewes, der mit Christa Fenzau auch für die Fotografien der aktuellen Ansichten zuständig war.

Vorgestellt wird der Kalender erstmals an den Dörverdener Kulturtagen am 27. und 28. August und wird dann für 10 Euro verkauft. Die Gruppe hofft auf einen guten Erfolg und hat für die Auflagen in den nächsten Jahren noch viele weitere Ideen für Kalender in den Köpfen.

Wunderbare Einzelstücke im Kulturgut Ehmken Hoff-

Aktionsgruppe "Lust & Leinen" fertigt in liebevoller Handarbeit wertvolle Unikate

Heike Henze, Johanna Heitmann- Sprei, Christa Fenzau, Anette Precht und Fritz Koch haben sich im Verein Ehmken Hoff eine besondere Aufgabe gesucht: Aus alten Leinenstoffen und besonderen Stoffschätzen fertigen sie unter anderem wunderbare Taschen. Jede dieser Unikate ist aufwändig gearbeitet: mit Innen- und Außentasche, liebevoll verziert in klein oder groß. Und das Besondere: Jede Tasche ist innen versehen mit einem Etikett, auf dem der Name der Weberin festgehalten ist und das Jahr, in dem der Stoff vermutlich entstanden ist. Viele Stoffe sind mehr als 100 Jahre alt! Auf dem letzten Verkaufsstand von "Lust & Leinen", wie sich die Gruppe nennt, beim Spargelfest im Mai, fanden die Taschen schon viele neue Besitzer; es war einer der beliebtesten Stände. Die Gruppe hat aber auch Stoff- und Leinenspenden entgegengenommen, die als Gardinen und Tischdecken im neuen Kulturgut Ehmken Hoff Verwendung finden werden. Damit bekommt das handgewebte Leinen, das immer noch vielerorts in Schränken und auf Dachböden liegt, wieder eine neue Würdigung. So werden beispielsweise Monogramme auf einem längst ausrangierten Kopfkissenbezug wirkungsvoll in Szene gesetzt und zieren jetzt die Vorderseite einer schicken Tasche. Zurzeit ergänzt die Gruppe ihr Angebot und fertigt nicht nur verschiedene Taschenformen, sondern auch Kissen, Schürzen und Weihnachtliche Accessoires. Fritz Koch ist in der Gruppe zuständig für die Instandsetzung und die Pflege der teils hundert Jahre alten Nähmaschinen und ergänzt das Portfolio der Gruppe mit Holzspielen und weiteren praktischen Helfern aus Holz, wie beispielsweise Schuhlöffeln. "Die Gruppe hat einen großen Spaß daran, den alten Dingen und Stoffen wieder Leben einzuhauchen" freut sich Heike Henze, die Sprecherin der Gruppe.

Davon können sich Interessierte wieder am kommenden Sonntag, dem 31. Juli überzeugen, wenn sich die kreativen Frauen und Fritz Koch wieder in der monatlich stattfindenden Nähstube (Kulturcafé im Kochs Hof 14-18 Uhr) über die Schulter schauen lassen. Wenn auch der Verkauf der Stücke erst wieder am Kulturfest Ende August sein soll, so kann man sich doch im Kulturcafé Techniken wie Nähen, Sticken und Applizieren zeigen lassen und vielleicht mit dem einen oder anderen schönen Stück schon einmal liebäugeln. Die Gruppe legt großen Wert darauf, das Wissen um diese Techniken zu erhalten und weiterzugeben. Die Frauen laden zum Mitmachen ein und zeigen gerne, wie man einen Knopf annäht oder einen Kissenbezug arbeitet. Wer Interesse an der Aktionsgruppe hat oder auch weitere Stoffe, alte Wäsche Knöpfe und -bänder spenden möchte, kann sich in Verbindung setzen. Auch ein Wäscheschrank wird noch benötigt. Für Fragen steht Heike Henze unter 04234/409 gerne zur Verfügung.

Pressesprecherin Ehmken Hoff e.V.

Mit viel Liebe zum Detail: Aktionsgruppe "Bauernmöbel" kümmert sich um alte Schönheiten aus den Wohnstuben

Mit viel handwerklichem Geschick, mit Liebe zum Detail und mit einem großem Wissen um die Geschichte alter Schmuckstücke kümmert sich die Aktionsgruppe "Bauernmöbel" um den Erhalt wertvoller gespendeter Möbel.

Mehrere Dörverdener Familien haben stilvolle alte Möbel zur Einrichtung des Kulturguts Ehmken Hoff gespendet. Die Tischler Heinrich Heimsoth und Wilfried Meyer kümmern sich um die Aufarbeitung dieser Stücke. Die Schwestern Friederike Meyer und Dorothea Winter stammen von einem Bauernhof und können mit ihrem Wissen viel zu den Beratungen der Aktionsgruppe beitragen. Manfred Fredrich fotografiert und katalogisiert die Spenden und schreibt ihre Herkunft auf. Jedes Möbelstück ist einzigartig und so nimmt die Gruppe auch die jeweilige Vergangenheit auf, kann benennen, aus welchen Familien welches Stück kommt und welche Schicksale dahinter stehen. Die ältesten Stücke sind weit über 100 Jahre alt: Einige Webstühle und Spinnräder stammen aus dem 18. Jahrhundert. Wertvolle alte Stühle sind handgeschnitzt und zieren bereits jetzt die "Gute Stube" in Kochs Hof. Ebenso wunderschöne alte Schränke, die aus der Familie von Dorothea Winter stammen. So bekommen sie einen neuen repräsentativen Platz und werden in besonderer Weise beachtet und genutzt.

In gemeinsamen Treffen werden halbjährlich alle Gegenstände besprochen und auch Ideen zur Einrichtung des Kulturguts entwickelt. Mit viel Engagement und Geschmack werden die Bauernmöbel ausgewählt und einer entsprechenden Nutzung zugeführt. Die Arbeitsgruppe steckt derzeit in den Vorbereitungen für die Inneneinrichtung des bald im Bau befindlichen zweiten Hauses auf dem Kulturgut. Hierfür sind bereits zahlreiche Möbel gespendet worden. Ein besonderes Interesse hat die Gruppe an Werken alter Dörverdener Tischlerbetriebe.

Die Mitglieder der Gruppe "Bauernmöbel" freuen sich immer über Verstärkung. Die Gruppe trifft sich bei Bedarf ca. zwei bis drei Mal im Jahr, viel Arbeit wird einzeln oder im Team erledigt und die Aufgaben werden gut verteilt. Wer Interesse an der Arbeit der Gruppe hat und mitwirken möchte kann sich unter 04234/706 mit Manfred Fredrich, dem Sprecher der Gruppe, in Verbindung setzen. Manfred Fredrich beantwortet auch weitere Fragen zu Spenden.

2012: Nächstes Jahr 750 Jahr - Feier in Dörverden?

Geschichte und Archäologie ist ein sehr komplexes Themengebiet. Viel Herzblut investieren hier 12 Mitglieder einer Aktionsgruppe im Verein Ehmken Hoff und arbeiten daher auch an vielerlei verschiedenen Themen.

Und die Gruppe hat auch schon einige Erfolge: In Diensthop wurde ein historischer Schnedenstein in die Ortsmitte umgesetzt, eine kleine Infobroschüre wurde hierzu erstellt. Ein Videofilm wurde gemeinsam mit der Gruppe Bauernhaus gedreht und beschreibt einen historischen Bauernhof in Dörverden. Besondere Beachtung finden die fünf Plakate der Gruppe bei den Besuchern im Kulturgut: Zu den Themen Auswanderung, Christianisierung und Kirche, Tulifurdum, Knoyl und Melkerschepp sowie zum Thema Schule hat die Gruppe zahlreiche wertvolle Informationen zusammengetragen.

Besonders zeitintensiv gestaltet sich auch die Aufgabe, das Fotoarchiv der Gemeinde mit ca 1000 Bildern neu zu ordnen. Hieran arbeiten derzeit Helmut Gerbes und Gerd Eggers. Dieter Böcker und Anke Kücken verfassen gemeinsam Höferegister für alle Teilorte der Kirchengemeinde Dörverden. Einige Mitglieder arbeiten an einer Chronik für Stedorf. Hierfür sind schon einige Vorarbeiten, insbesondere von Klaus Ortel geleistet worden. Dennoch sucht die Gruppe für die Chronik noch weitere Unterstützer, die gerne helfen und die Zeit ab Beginn des letzten Jahrhunderts bis in die 1960-er Jahre aufarbeiten können. Interessierte hierfür können sich gerne melden beim Sprecher der Aktionsgruppe Helmut Lohmann unter 04234/1832. Die Gruppe hat auch weitere wichtige Informationen gefunden, so zum Beispiel eine Urkunde von 1219, in der erstmalig Stedorf genannt wurde: Stedorf könnte also 2019 sein 800jähriges Jubiläum feiern. Und auch Dörverden könnte schon sehr bald ein Jubiläum feiern: In einer Urkunde von 1262 wird Dörverden erstmals genannt. 2012 also eine 750- Jahr- Feier in Dörverden? Auch dies ein Projekt, das die Gruppe sicherlich weiter vorantreibt. Weitere Ergebnisse und Publikationen der Gruppe sind auch unter www.ehmken-hoff.de eingestellt.

Spargel, Kartoffel und mehr

Aktionsgruppe Hauswirtschaft arbeitet an weiterem Kochbuch

Die Aktionsgruppe Hauswirtschaft um Sprecherin Ursula Fischer arbeitet derzeit intensiv an einem Kochbuch mit leckeren Rezepten rund um die gesunde Knolle. Inhaltlich hat sich das Konzept der "Spargelvariationen" bewährt und so werden wieder von Suppen, Vorspeisen, Hauptgerichten, leckeren Desserts und besonderen Köstlichkeiten viele besondere Rezepte zum Thema Kartoffel zusammengestellt. Besonders ansprechend präsentiert werden die Köstlichkeiten wieder fotografiert von Ute Strohner. Mit knapp 50 Rezepten wird diese Rezeptsammlung sogar noch ein bisschen umfangreicher als sein erfolgreicher Vorgänger "Spargelvariationen". Alle Rezepte wurden mit viel Liebe ausgewählt und vorab in den heimischen Küchen ausprobiert, variiert und verändert. Mit viel Liebe zum Detail und besonders viel Begeisterung arbeitet die Gruppe um die Sammlung pünktlich zum Kartoffelfest auf dem Kulturgut Ehmken Hoff am 25. September vorzulegen. Mit Anneliese Deke ist eine weitere Mitstreiterin zum Team Ursula Fischer, Ulrike Poppe, Norbert Rendels, Marena Böcker und Ute Strohner hinzugekommen. Wer ebenfalls in der Gruppe "Hauswirtschaft" des Vereins Ehmken Hoff mitarbeiten möchte kann sich unter 04234/2135 mit Ursula Fischer in Verbindung setzen.

Plattsnackers im Ehmken Hoff aktiv

Dörverden. Das zweite Treffen der Aktionsgruppe "De Plattsnackers" ist sehr lebendig verlaufen. Ihr Sprecher, der Stedorfer Heiner Hesse versteht es, diese Zusammenkünfte interessant zu gestalten. "Amtssprache" ist natürlich nur das Plattdeutsche. Man spürte die Freude der Anwesenden, dass ausschließlich platt miteinander geredet wurde. Ein Hauptschwerpunkt des Abends war es, der Aktionsgruppe "Dörverden Kalender", eine mundartliche Übersetzung von alten hochdeutschen Bauernregeln zu liefern. Etliche hatten sich gut vorbereitet und trugen ihre Vorschläge vor. Manchmal gab es ausgiebige Diskussionen darüber, welche Formulierungen gewählt werden sollten. Zwischendurch wurde über den Tisch immer mal wieder was Privates erzählt. Dabei tauchten denn auch mal Begriffe auf, die nicht jeder der Anwesenden kannte, wie z.B. das Wort "tenzenföten" oder "Edewort". Tenzenföten bedeutet wörtlich übersetzt: Am Ende der Füße (ein Beispiel: Tenzenföten har he ne Warmflasche). Und Edewort ist der zweite Heuschnitt. Die Herkunft dieses Wortes konnte aber in der Runde der Anwesenden nicht festgestellt werden. Heiner Hesse wird versuchen, das bis zur nächsten Zusammenkunft aufzuklären.

Berichtet wurde auch über die Arbeit eines Instituts an der Uni Göttingen an einem Niedersächsischen Wörterbuch der Plattdeutschen Sprache. Die Aktionsgruppe hat sich vorgenommen, eine Dokumentation zu erstellen, bei welchen sprachlichen Ausdrücken sich das Plattdeutsche in den umliegenden Dörfern unterscheidet. Auch in Zukunft wird in der Gruppe nicht nur "gesnackt", sondern auch wirklich etwas erarbeitet, was der Erhaltung unserer alten Heimatsprache dient. Immerhin ist sie als Regionalsprache in der Europäischen Sprachcharta ausdrücklich anerkannt.

Zum Schluss trugen Heinrich Hinrichs und Friederike Wessel sehr gekonnt in Plattdeutsch etwas vor. An diesen plattdeutschen Runden gibt es sogar schon ein überregionales Interesse. Regelmäßig nimmt jemand aus Eystrup teil und Heiner Hesse berichtete auch von einem Anruf aus Köln. Alle freuen sich auf das nächste Treffen, das am Montag, dem 18. Juli 2011 um 19.30 Uhr im Kochs Hof stattfindet.

Aktionsgruppe Bauernhaus von überregionalem Interesse

Die Arbeit der Arbeitsgruppe Bauernhaus hat jetzt das Interesse überregionaler Presse gefunden. Bei ihrem Arbeitstreffen wurde sie von der Reporterin Berit Böhme, die u.a. für die Deutschen Presseagentur (dpa) arbeitet und einem Pressefotografen begleitet.

Die Arbeitsgruppe Bauernhaus ist eine der zahlreichen Arbeitsgruppen des Ehmken Hoff e.V. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Bausubstanz älterer, insbesondere historischer Gebäude in der Ortschaft Dörverden aufzunehmen und zu dokumentieren. Die Bildung dieser AG geht auf eine Idee des Verdener Hausforschers Heinz Riepshoff zurück, der sich in fast 40 Jahren als Mitglied in der Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V. Erfahrung mit alten Häusern erworben hat. Er überzeugte mit folgendem Argument: "Wenn wir jetzt Fotos von Dörverdener Häusern mit dem Zustand von vor 100 Jahren hätten, wäre das ein echter Leckerbissen. Fast jedes Jahr verschwinden Gebäude mit historischer Bausubstanz. Deswegen sollte wenigstens jetzt erfasst werden, wie die älteren Gebäude heute aussehen." Die Anregung überzeugte mehrere Vereinsmitglieder dabei mitzumachen. Sprecher der AG ist Dieter Ullrich. Dabei sind neben ihm regelmäßig Gundula Molthan, Helmut Gerbes, Fritz Koch, Hans-Heinrich Heußmann, Helmut Lohmann, Brigitte Williges und natürlich Heinz Riepshoff.

Bei dem Pressetermin wurde ein Hof besucht, bei dem der alte Fachwerk-Giebel noch erhalten ist. Drinnen im Stallbereich war noch die alte Struktur zu erkennen. Und es war auch erkennbar, dass die Schweinezucht etwa seit Beginn des letzten Jahrhunderts ein wesentlicher Erwerbszweig auch dieses Hofes gewesen ist. Bei der Grootdör gibt es sogar noch einen "Dössel". Das ist ein senkrechter Toranschlag, der in der Mitte der beiden großen Flügeltüren der Grootdör steht. Er dient dazu die Flügel der Türen zusammenzuhalten und nach außen abzudichten. Der "Dössel" kann herausgenommen werden, damit man mit dem Ackerwagen auf die Diele fahren kann. Daneben gab es wie immer auch viele andere kleine Details zu sehen. Der Hofeigentümer wusste auch noch einiges über die Baugeschichte und seine Vorfahren zu erzählen, wie sie auf dem Hof gearbeitet und gelebt haben.

Anschließend begab sich die Gruppe in die Nähe der Dörverdener Kirche zur Pfarscheune, dem Pfarrhaus und dem heutigen Gemeindehaus. Die Pfarscheune wurde 1778, ein Jahr nach dem großen Dorfbrand in Dörverden errichtet. Innen sind noch Gefache zu finden, die mit Holzstaken und Weidenflechtwerk geschlossen wurden. Auch der anschließend aufgebrauchte Lehm ist noch vorhanden, der zur besseren Haltbarkeit mit Stroh und Heu vermischt wurde. In einigen Räumen der Scheune waren Fußböden zu sehen, die der trockenen Lagerung von Korn dienten. Und auch bei diesem Gebäude gab es andere interessante Details der Baukonstruktion zu sehen.

Auch das heutige Pfarrhaus wurde von außen dokumentiert. Es wurde um 1930 herum neu errichtet. Das vorherige Pfarrhaus war wegen Baufälligkeit abgerissen worden.

Letztes Objekt war an diesem "Arbeitstag" der AG Bauernhaus das heutige Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dörverden. Dieses Gebäude wurde 1817 als einklassige Schule neu errichtet. Genutzt

wurde es bis 1905 und ab etwa 1948 bis in die 1950er Jahre als Schule. Danach war es bis heute das Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchengemeinde. Es wurde Mitte der 1980er Jahre renoviert.

Insbesondere bei dem Bauernhaus und der Pfarscheune konnte Heinz Riepshoff aufgrund seiner großen Erfahrungen auf zahlreiche Details aufmerksam machen, die dem "ungebildeten" Betrachter alter Fachwerkgebäude nicht ohne weiteres auffallen würden.

Die Reporterin Berit Böhme machte fleißig Notizen und der Fotograf zahlreiche Aufnahmen. Man darf gespannt sein, in welchen Zeitungen der Bericht der dpa erscheinen wird.

"Spargelvariationen" vorgestellt

Der Verein Ehmken Hoff hat gemeinsam mit der Aktionsgruppe Hauswirtschaft eine Sammlung besonderer Spargelrezepte herausgegeben. Im Rahmen einer Präsentation wurde diese nun den ortsansässigen Spargelbauern, den Vereinsorganen und dem Stiftungsvorstand der H.F. Wiebe Stiftung vorgestellt. Die Gäste konnten auch gleich genießen: Die Mitglieder der Aktionsgruppe hatten ein buntes und wohlschmeckendes Spargelbuffet vorbereitet.

Das Kochbuch liefert einfache aber genußreiche Rezepte die geschmackvoll zubereitet und präsentiert werden. Beschrieben werden neben delikaten Spargelgerichten auch Vorspeisen und Salate, Beilagen und Soßen, Spargelsuppen und besondere Desserts mit Erdbeeren.

Neben Ursula Fischer, Norbert Rendels, Ulrike Poppe und Marina Böcker, die die Rezeptsammlung zusammengestellt haben, hat Familie Strohner aus Stedorf die Aktionsgruppe tatkräftig mit wunderbaren Bildern und ansprechendem Layout unterstützt. Das Buch ist ab Sonntag für 4,95 Euro beim ersten Dörverdener Spargelfest auf dem Kulturgut Ehmken Hoff zu erwerben.

Letzte Vorbereitungen für das Spargelfest/ Viele Aktionsgruppen aus dem Verein und Dörverdener Spargelbauern beteiligt

Zu einem letzten Vorbereitungstreffen vor dem am kommenden Sonntag stattfindenden Spargelfest ist die Aktionsgruppe Veranstaltungen in der vergangenen Woche zusammengekommen. Das erste Spargelfest in Dörverden wird organisiert vom Verein Ehmken Hoff. Los geht es am 29. Mai um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst im Kochs Hof. im Anschluß haben die Veranstalter ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm zusammengestellt. So werden neben dem Kirchenchor und dem Posaunenchor auch der Bläsercorps Dörverden das Spargelfest musikalisch begleiten. Viele Stände von Dörverdener Spargelbauern laden ab 11 Uhr ein zu kulinarischen Genüssen und am Nachmittag wird das Kulturcafé geöffnet, betrieben von vielen Ehrenamtlichen aus dem Verein. Die Gruppe "Lust & Leinen" hat viele schöne Kostbarkeiten genäht und wird diese zum Verkauf anbieten, ebenso wie Fritz Koch einige hölzerne Schönheiten vorbereitet hat. Ganz neu zum Verkauf wird eine Sammlung mit leckeren Spargelrezepten angeboten, die von der Gruppe "Hauswirtschaft" um Sprecherin Ursula Fischer erstellt wurde. Das Programm wird abgerundet durch einen Spargelschälwettbewerb, bei dem die Besucher ihr Können unter Beweis stellen werden. Und auch weitere Raritäten rund um das Gemüse werden den Besuchern angeboten. Der Verein lädt alle Interessierten herzlich ein.

Zehnte Ausgabe der Naistuv

Der Ehmken Hoff e.V. hat inzwischen die 10. Ausgabe seiner Mitgliederzeitung "Ut de Naistuv" herausgegeben. Diese Zeitung dient hauptsächlich der Information der Vereinsmitglieder über die Aktivitäten des Vereins. Berichtet wird in dieser Ausgabe z.B. über das Spargelfest am 29. Mai, den Wechsel im Vereinsvorsitz und einige andere kleinere Dinge. Daneben nimmt der Wiederaufbau des Ehmken Hoff, als zweitem Bauernhaus auf dem Platz in der Worth, sowie dessen Baugeschichte einen großen Bereich ein. Das Blatt wurde in einer Auflage von 370 Exemplaren gedruckt. Die Vereinsmitglieder erhalten es kostenlos durch einen ehrenamtlichen Verteilerkreis zugestellt. Einige Exemplare liegen für Interessierte im Eingangsbereich des Rathauses und der Kreissparkasse aus. Die "Naistuv" ist derzeit die einzige regelmäßig erscheinende Zeitung für Mitglieder eines Vereins im Raum der Gemeinde Dörverden. Sie erscheint etwa vierteljährlich. Die erste Ausgabe wurde im September 2008 herausgegeben, seitdem kümmert sich Helmut Lohmann ehrenamtlich um das regelmäßige Erscheinen.

Energie- Informationen für Vereinsmitglieder

Auf seinem nächsten Vereinsabend wird der Verein Ehmken Hoff seinen Mitgliedern einen Vortrag des Dörverdeners Jürgen Stahlke anbieten. Dieser informiert Verbraucher unabhängig und nichtkommerziell zum Thema Strom- und Gastarife und über die Möglichkeiten eines Anbieterwechsels. Er wird hierbei auch auf den Bereich Ökostrom eingehen. Ausdrücklich erwünscht sind Fragen und Diskussion. Der Vortrag beginnt am Mittwoch, 18. Mai um 19.30 Uhr im Kochs Hof. Eingeladen sind alle Mitglieder des Vereins Ehmken Hof.

Pressemitteilung Ehmken Hoff e.V., 05.05.2011

Aktionsgruppe "Plattdeutsch" neu im Ehmken Hoff

Am Montag, 09. Mai wird sich im Verein Ehmken Hoff eine neue Aktionsgruppe gründen. Die "Plattsackers" laden zu ihrer ersten Zusammenkunft um 19.30 Uhr in die "Gute Stube" in den Kochs Hof auf dem Kulturgut ein. Alle Freunde des Plattdeutschen und solche die es werden wollen sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen zur Gruppe geben Heiner Hesse unter 04234/2633 und Helmut Lohmann unter 04234/1832.

"Voigtshof" an der Hauptstraße wird abgebaut

Am vergangenen Sonnabend haben über 30 Helfer beim Abtragen von Baumaterial des "Voigtshof" an der Großen Straße geholfen. Freiwillige vom Verein Ehmken Hoff, der Freiwilligen Feuerwehr und vom Fußballverein haben gemeinsam wertvolles Baumaterial wie 9.500 handgebackene Dachpfannen abgetragen und für die Errichtung des Ehmken Hoff zwischengelagert, der in diesem Jahr auf dem Kulturgut "In der Worth" errichtet wird. "Leider ließ sich die Gebäudesubstanz des Halbmeierhofes "Voigtshof" in den letzten Jahren nicht mehr verwerten. Darum die Entscheidung, dass Gebäude abzurechen." weiß Bauleiter Helmut Gerbes. Vielen Dörverdenerinnen und Dörverdenern ist die Veränderung an der Hauptstraße bereits aufgefallen. "Es ist schön zu wissen, dass einige Baumaterialien wieder verwendet und verbaut werden sollen" meint eine Anwohnerin.

Ausstellung mit Werken von Andres Seliverstov wird eröffnet

Nach der Ausstellung von Waldemar Hiller folgt nun eine Ausstellung mit Werken des Künstlers Andres Seliverstov "Silver" im Ausstellungsraum des Kulturgutes Ehmken Hoff. Seliverstov wurde 1965 in Orenburg in Russland geboren und lebt seit 2009 in Barme. Er ist ausgebildeter Kunstlehrer und hat unter anderem vier Jahre als Leiter einer Kinderkunstschule gearbeitet. Ausgestellt werden vielfältige Werke in Aquarell-, Öl- und Acrylfarben von Landschaften, Stilleben, Blumen und Porträts. Die Ausstellung wurde organisiert von der Aktionsgruppe Kunst und Kultur, deren Sprecher Leo Paul ist. Parallel werden auch wieder die Ausstellung auf Kochs Diele mit Aquarellen von Ilse Marie Bosse und das Kulturcafé geöffnet sein. Die Vernissage beginnt am 1. Mai um 15 Uhr im Ausstellungsraum im Wirtschaftsgebäude.

Kulturcafé mit vielen Angeboten

Am Ostersonntag wird im Rahmen des Kulturcafés auf dem Kulturgut Ehmken Hoff zum ersten Mal eine offene Nähstube angeboten. Die Gruppe "Lust und Leinen" wird zwischen 14 und 18 Uhr allen Interessierten bei Fragen zur Verfügung stehen und möchte die Gäste einladen auch einfach selbst ein paar Nähkünste auszuprobieren. Als weiteres Programm bietet das Kulturcafé neben Kaffee und Kuchen wieder Unterhaltung an: Heike Noll wird um 15, 16 und 17 Uhr Balladen und Gedichte vortragen. Das Kulturcafé ist an Ostersonntag von 14-18 Uhr geöffnet, Ostermontag wird von 10-14 Uhr ein Osterfrühstück angeboten, welches schon ausgebucht ist.

Ehmken Hoff Verein begrüßt 400. Mitglied

Als 400. und 401. Mitglied begrüßte der Vorsitzende des Vereins Ehmken Hoff, Gerhard Meyer, Daisy Palmer- Kraul und Holger Kraul. Bei einem Sektempfang im Kochs Hof nahmen Mitglieder des Vorstandes des Vereins gemeinsam mit Mitgliedern der Stiftung das Ehepaar in den Verein auf. Der Vereinsvorstand ist sehr glücklich über die so stetig wachsende Zahl an Mitgliedern: "Die große Anzahl der Ehrenamtlichen Helfer macht unseren Verein so lebendig und darauf sind wir sehr stolz!"

"Landschaften und Blumen" - Gesehen und Gefunden

Ausstellung mit Werken der Barmerin Ilse Marie Bosse wird am Sonntag im Kulturgut Ehmken Hoff eröffnet

Am Sonntag, 17. April wird um 16 Uhr im Kochs Hof eine Ausstellung mit Aquarellen von Ilse Marie Bosse eröffnet. Die gebürtige Barmerin hat sich schon früh für Kunst begeistert und in ihrem Leben ein beachtliches Werk erschaffen. So studierte sie 1938 an der Kunstschule "Die Form" in München. Im Sommer 1987 belegte sie einen Kurs zur chinesischen Malerei und Kalligraphie bei Teresa Chiao an der Europäischen Akademie für bildende Kunst in Trier sowie Aquarellieren bei Prof. Kraemer. Seit 1985 waren ihre Werke in mehreren Einzel- oder Gruppenausstellungen veröffentlicht. Die Laudatio zur Vernissage wird Ilse Marie Bosses Enkel Dr. Falk-Rembert von Eickstedt halten. Alle Interessierten und die Mitglieder des Ehmken-Hoff-Vereins sind herzlich eingeladen.

Noch weitere Helfer gesucht

Zur Bildung einer neuen Aktionsgruppe im Verein Ehmken Hoff werden noch fleißige und kreative Helfer gesucht. Die Gruppe möchte einen Wandkalender erstellen und diesen ab 2012 in der Gemeinde anbieten. In diesem Kalender können beispielsweise historische Ansichten von Dörverden, Kinderbilder, kleine plattdeutsche Geschichten, Bilder vom Kulturgut oder aus der Gemeinde abgebildet werden. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Wer Interesse hat an der Gestaltung des Kalenders mitzuarbeiten melde sich bitte bei Karin Mohr unter 04234/943200. Ein erstes Treffen der Gruppe wird noch im März stattfinden.

Letzte Vorstandssitzung für Ulrich Haar/ Haar wird nicht wieder für den Vorsitz des Vereins Ehmken Hoff kandidieren

Zur letzten Sitzung vor der am 21. März stattfindenden Mitgliederversammlung ist am Dienstag Abend der Vorstand des Vereins Ehmken Hoff im Kochs Hof zusammengekommen. Neben der Vorbereitung der Mitgliederversammlung stand im Mittelpunkt der Zusammenkunft ein gemeinsames Abschlußessen. Ulrich Haar, der lange Jahre die Verantwortung für den Verein Ehmken Hoff und früher für den Förderverein Pfarrscheune inne hatte, wird auf der Mitgliederversammlung nicht wieder für das Amt des Vorsitzenden kandidieren. "Das Leben des Vereins ist gerade in den vergangenen zwei Jahren so intensiv geworden, die Arbeit und Aufgaben so vielfältig, dass es richtig Spaß macht. Daher gehe ich jetzt, wo es am Schönsten ist." so Haar. Haar würdigte auch noch einmal die intensive Arbeit der bisherigen Vorstandsmitglieder und bekräftigte die besonders gute Zusammenarbeit mit der H.F. Wiebe Stiftung. Im Anschluß an das Essen wurde gemeinsam mit dem Vorstand der Stiftung der Tag der offenen Tür am 27. März von 11-18 Uhr und der Vortrag von Heinz Riepshoff am 24.3. um 19.30 Uhr vorbereitet. Beide Veranstaltungen werden auf dem Kulturgut Ehmken Hoff stattfinden.

"Häuser, Menschen Inventar - Dörverden erzählt"

Vortrag von Heinz Riepshoff am 24. März im Kochs Hof

Was wäre das für ein Schatz, wenn vor 100 Jahren ein Fotograf alle Dörverdener Häuser von innen und außen fotografiert hätte und wir uns heute durch die Fotos ein genaues Bild von Dörverden um 1900 machen könnten. Genau das macht die Arbeitsgruppe "Bauernhaus" vom Verein Ehmken Hoff e. V. Seit ca. 18 Monaten organisiert die Gruppe mit dem Sprecher Dieter Ullrich ein Mal monatlich eine Begehung. In dem Verlauf werden alle historischen Gebäude fotografiert, vermessen und beschrieben.

Dabei werden sie von dem Verdener Hausforscher Heinz Riepshoff unterstützt und begleitet. Er ist seit über 30 Jahren Mitglied in der Interessengemeinschaft Bauernhaus e. V. und leitet seit 8 Jahren das Bauernhaus-Archiv der Grafschaften Hoya und Diepholz in Syke. Am 24. März um 19.30 Uhr wird er in Kochs Hof einen Vortrag über das Dörverdener Projekt "Bauernhaus" halten. Unter dem Titel: "Häuser, Menschen, Inventar - Dörverden erzählt", wird er mit fast 200 Fotos das Projekt vorstellen, in dem zurzeit gut die Hälfte aller Häuser und Höfe erfasst sind. Dabei wird nicht nur die Baugeschichte von Dörverden illustriert, sondern auch Inventar wie Möbel, Geräte, alte Berufe und die Zeit der Schweinemast am Anfang des 20. Jahrhundert.

Ausstellung mit Werken Waldemar Hillers eröffnet/ erste Vernissage im Kulturgut Ehmken Hoff

Am Wochenende wurde auf dem Gelände des neuen Kulturgut Ehmken Hoff die erste Ausstellung eröffnet. Zu sehen sind Werke des verstorbenen Dörverdener Künstlers Waldemar Hiller. In seiner Laudatio feierte Helmut Lohmann Hiller als einen Ausnahmekünstler der Bilder geschaffen habe, die Meisterwerke von überregionalem Rang seien. Beim Besuch der Ausstellung werde der Betrachter schnell bemerken, wie einzigartig diese Werke seien. Waldemar Hiller habe nie versucht einen Stil nachzuahmen, er habe seinen eigenen Weg beschritten.

Organisiert wurde die Ausstellung von der Aktionsgruppe Kunst und Kultur im Verein Ehmken Hoff. Deren Sprecher Leo Paul freute sich sehr über die große Zahl der Gäste zur Vernissage. Und auch Vereinsvorsitzender Ulrich Haar stellte fest: "Dörverden scheint auf diese Kunst und Kultur gewartet zu haben." Rainer Herbst, Vorsitzender der H.F. Wiebe Stiftung ergänzte, dass im Kochs Hof einige Exponate Hillers dauerhaft ausgestellt werden. Auch darin solle die große Schaffenskraft Waldemar Hillers noch lange nachwirken. Hillers Ehefrau Erna und Tochter Kerstin zeigten sich sehr erfreut und gerührt, dass die Werke nun in so einem besonderen Rahmen der Öffentlichkeit präsentiert werden und dankten den Verantwortlichen für deren großes Engagement. Die Ausstellung ist im März und April immer jeweils eine Stunde vor Beginn der Aufführungen der Stedorfer Theaterbühne und Sonntags nachmittags geöffnet. Weitere ergänzende Öffnungszeiten werden der Ehmken Hoff Verein und die H.F. Wiebe Stiftung noch bekanntgeben.

Gemeinsame Sitzung von Ehmken Hoff e.V. und H.F. Wiebe Stiftung

Auf der gemeinsamen Sitzung der Vorstände des Ehmken Hoff Vereins und der H.F. Wiebe Stiftung im Restaurant Pfeffermühle stand die Eröffnung des Kochs Hof auf dem Kulturgut Ehmken Hoff im Vordergrund. Zu der Eröffnungsfeier um 18 Uhr sind auch alle Mitglieder des Vereins herzlich eingeladen. Musikalisch begleitet wird der Abend vom Dörverdener Posaunenchor und durch Eva Haar am Klavier. Die aktuelle Mitgliederzeitung "Naistuv" beinhaltet hierzu auch weitere Informationen und wird mit dem nächsten "Blauen Blatt" an alle Haushalte in der Gemeinde Dörverden verteilt. Auf der Tagesordnung standen auch die Vorbereitung weiterer Termine wie beispielsweise die Eröffnung der Waldemar Hiller- Ausstellung am 5. März um 15 Uhr und die Theaterpremiere der Stedorfer Theaterbühne um 19 Uhr. Der Vorsitzende des Vereins Ulrich Haar und der Vorsitzende der H.F. Wiebe Stiftung Rainer Herbst freuen sich auf die Veranstaltungen und hoffen auf zahlreiche Gäste auf dem neuen Kulturgut.

Möbel aus der Werkstatt des Tischlermeisters Wilhelm Reinhardt (1876-1954) gesucht.

Für das Kulturgut Ehmken Hoff wurde dem Verein Ehmken Hoff e.V. eine Sitztruhe mit Motiven früherer Höfe in der Ortsmitte Dörverdens aus der Werkstatt des früheren Dörverdener Tischlermeisters Wilhelm Reinhardt gestiftet. Sie steht z.Zt. noch im Rathaus und ist dort bereits von zahlreichen Dörverdener Bürgern bestaunt worden.

Nun würde der Ehmken Hoff-Verein zusammen mit der H.F. Wiebe Stiftung gern eine Stube im Kochs Hof mit Sitzmöbeln - Tisch und Stühlen - aus Wilhelm Reinhardts Werkstatt möblieren. Solche aus der Region stammenden historischen Möbel wären besonders passend für das Kulturgut. Auch Einzelstücke wären willkommen. Wer kann solche Möbel zur Verfügung stellen? Denkbar wäre die Übergabe als Leihgabe, durch Verkauf oder als Stiftung. Interessenten mögen sich beim Vereinsvorsitzenden Ulrich Haar (Tel. 04234/943316), dem Sprecher der Aktionsgruppe Bauernmöbel, Manfred Fredrich (Tel. 042347/706) oder dem Vorsitzenden der H.F. Wiebe Stiftung, Rainer Herbst (Tel. 04239/376) melden.

Tischerleimeister Wilhelm Reinhardt sen. (1876-1954) war nicht nur ein sehr geschickter Handwerker sondern trat auch als Heimatpoet auf. Zahlreiche Gedichte über örtliche Ereignisse und hiesige Personen seiner Zeit sind von ihm überliefert. Eine Anzahl daraus wurde im Jahr 2004 von Fritz Dünemann und Helmut Lohmann zusammengestellt und herausgegeben. Eine ausführliche Lebensbeschreibung Wilhelm Reinhardts und Würdigung seiner Arbeiten erschien im "Heimatkalender für den Landkreis Verden 2003".

Breites Spektrum der Ehmken Hoff-Vereinsaktivitäten lebendig dargestellt.

In der Herbst-Mitgliederversammlung des Ehmken Hoff Vereins im vollbesetzten Saal des Ev. Gemeindehauses öffnete sich vor den zahlreichen Besuchern ein lebendiges Bild all der Aktivitäten, die inzwischen im Verein und seinen jetzt zehn Aktionsgruppen und zwei Sonderaufgaben gewachsen sind. Bevor ihre Sprecher jedoch zu Worte kamen, waren einige Formalia zu regeln. So wurde eine neue Beitragsregelung, gültig ab 01.01.2011, beschlossen. Darin wird der Tatsache Rechnung getragen, dass immer mehr Ehepaare Mitglieder geworden sind. Statt des bisherigen Beitrages von 10,00 Euro für jede Person gilt künftig eine differenziertere Regelung. Der Beitrag für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften, einschl. deren Kinder bis 18 Jahren umfasst dann 18,00 Euro. Einzelpersonen zahlen künftig 12,00 Euro Jahresbeitrag. Für junge Leute bis 18 Jahre sind nur 6,00 Euro vorgesehen. So möchte der Verein zahlreich geäußerte Anliegen gerecht werden. Ebenso wurde - rechtzeitig vor der Eröffnung der ersten Häuser des Kulturgutes Ehmken Hoff- eine Nutzungsvereinbarung mit der H.F. Wiebe Stiftung beschlossen. Ehmken Hoff e.V. und H.F. Wiebe Stiftung wollen das Kulturgut in partnerschaftlichem Miteinander gemeinsam mit Leben füllen. Das "Wie" wurde in der Vereinbarung fixiert. Ein dritter Beschluss bezog sich auf die Bildung eines Beirates. Dieses Gremium soll nach der Entstehung so vieler Aktionsgruppen und Aktivitäten der Vernetzung, der Querinformation und der Koordination dienen. "Wir brauchen ein solches Forum zum Gedankenaustausch", sagte einer der Sprecher. Alle Gruppen-Sprecher sollen im Beirat vertreten sind.

Sodann berichtete Rainer Herbst, Vorstandsvorsitzender der H.F. Wiebe Stiftung, über den Stand der Arbeiten an den neuen Gebäuden. "Wir liegen etwa im Zeitplan. Ende des Jahres werden die Arbeiten (fast) beendet sein" so Herbst. Er berichtete über die z. Zt laufenden Innenarbeiten und Beratungen zur Beleuchtung, Möblierung und Bühnentechnik. Am 1. März 2011 sollen die ersten beiden Gebäude eingeweiht werden und gleich danach von der Stedorfer Theaterbühne in ca. 10 Aufführungen mit Leben gefüllt werden. Mit der Freilandplanung, die von der Gartenarchitektin Spalink-Sievers bereits öffentlich dargestellt wurde, gab Herbst anhand des vorliegenden Planes nochmals Erläuterungen und einige Aufklärung. "Die Streuobstwiese, deren Obstbäume am Sonntag, 24.10.10 in gemeinsamer Aktion gepflanzt wurden, wird die Gesamtanlage an der Südseite sinnvoll ergänzen" so Herbst.

In einem zweiten Teil der Versammlung stellten nun die Sprecher der Aktionsgruppen das bunte Bild der Aktivitäten im Verein vor Augen:

Die Aktionsgruppe "Geschichte, Archäologie" Sprecher Helmut Lohmann, ist z.Zt. beschäftigt mit der Erstellung von großen Ausstellungs-Tafeln zu einzelnen Aspekten der Dörverdener Dorfgeschichte, wie Geschichte der Kirche, Schule, Auswandererfamilien, Kraftwerk, Schleuse, Knoylweide u.a., aber auch mit der Errichtung eines alten Snedensteins in Diensthof, Vorarbeiten zu einer Ortschronik Stedorf, einem Bildband "Dörverden alte und neue Ansichten" und anderem mehr.

Die Aktionsgruppe "Bauernhaus" hat sich unter fachkundiger Mitarbeit des Verdener Hausforschers Heinz Riepshoff das ehrgeizige Ziel gesteckt, Dörverdens ältere Häuser und Nebengebäude zu beurteilen und listenmäßig zu erfassen, damit das Frühere dorfgeschichtlich gewürdigt wird und nicht in Vergessenheit gerät, berichtete Sprecher Dieter Ullrich.

Leo Paul, Sprecher der Aktionsgruppe "Kunst und Kultur" stellte die Ideen dieser Gruppe, das künftige Leben des Vereins in den Bereichen Film, Musik, Lebenskunst und Malen dar. Auch Ausstellungen heimischer Künstler möchte diese Gruppe initiieren.

Für die Aktionsgruppe "Bauernmöbel" schilderte Wilfried Meyer deren Anliegen. Dort werden gediegene frühere Bauernhausmöbel gesammelt. Gegebenenfalls sollen solche auch zur Möblierung der Dönnen in den

neu zu errichtenden historischen Hofgebäuden genutzt werden. Um weitere Möbel-Spenden dieser Art wurde gebeten. Ansprechpartner dafür ist als Sprecher der Gruppe Manfred Fredrich, Tel. 706.

Die Zeit der Aktionsgruppe "Gärten" beginnt jetzt, berichtete Sprecherin Sabine Otte. Nachdem die Freiland-Gesamtplanung nun vorliegt, will die Gruppe die Wintermonate für die Feinplanung des Bauerngartens nutzen. Dafür geeignete Gartenstauden, von Gartenbesitzern gespendet, werden gegebenenfalls gern angenommen. Auch die Gestaltung der internationalen Gärten soll nun bedacht werden, bevor es im Frühjahr in die konkrete Gartengestaltung vor Ort geht. Auch die Pflege der neu gepflanzten 15 Apfelbäume alter Sorten sollte zu den Aufgaben dieser Gruppe gehören.

Der jüngste Gruppensprecher ist Mathias Riewe, Sprecher der Aktionsgruppe "Alteisenfreunde" (histor. Landtechnik). Diese seit Jahren privat bestehende Gruppe ist erst kürzlich eine AG des Ehmken Hoff Vereins geworden. Früheres land- und hauswirtschaftliches Gerät wird gesammelt, renoviert und gegebenenfalls für spätere Ausstellungen bereit gehalten. Raum zur Unterstellung des Geräts wird weiter gesucht.

Besonderen Beifall und viel Lob erntete die Aktionsgruppe "Baumaterial". In zahlreichen Arbeitseinsätzen unter Anleitung Ihres Sprechers Helmut Gerbes haben zwanzig einsatzbereite Männer Baumaterialien wie gebrauchte Ziegelsteine, Dachpfannen und unterschiedliches Steinmaterial zum Pflastern der Wege und Plätze andernorts abgebaut und zur Baustelle geschafft. Sie haben dabei so Gerbes, "in ehrenamtlichen" Arbeitsstunden der Wiebe Stiftung und dem Verein ca. 50.000,00 Euro eingespart. Welch ein beispielhafter Einsatz!!!!

Die Aktionsgruppe "Windmühle", Sprecher Wolfgang Meinke, schaut auf das gelungene Werk der Beschaffung neuer Mühlenflügel zurück, die unter großer Anteilnahme der Bevölkerung am 27. Juni 2010 einem heißen Sommersonntag, der Öffentlichkeit vorgestellt wurden. In einer AG-Sitzung am 02.11.2010 soll über Möglichkeiten zur häufigeren Aktivierung der Mühlenflügel und über die weitere Sanierung der Mühle (Bausubstanz) beraten werden.

Eine Aktionsgruppe "Hauswirtschaft/Kochen" ist z.Zt. im Entstehen. Ursula Fischer lädt dazu ein. Erste Aktion ist die Erstellung eines "Dörverdener Kochbuches" mit früheren hiesigen /aber auch heutigen) Rezepten und geeigneten Texten oder Bildern. Anmeldung bitte bei Ursula Fischer, Tel. 04234/2135.

Die Aktionsgruppe "Veranstaltungen" z.Zt. Sprecher UlrichHaar setzt sich bewußt zusammen aus Vereins- und Stiftungsverantwortlichen, denn die Struktur des jährlichen Veranstaltungsplans wird gemeinsam erstellt. Zahlreiche Ideen sind z.Zt. im Gespräch und werden auf Realisierungschancen überprüft, z.B. örtliche verankerte Wochenendfeste wie "Spargelfest", "Kartoffelfest", "Dörverdener Kulturtag", aber auch ein sonntags-Cafe und zahlreiche Angebote wie Filmabende, Vorträge, Musk Plattdeutsche Nachmittage, Ausstellungen u.a. soll es geben, eine breite Palette an Möglichkeiten. Anfragen bezüglich privater Feiern, wie Silberhochzeit, liegen der H.F. Stiftung auch bereits vor.

Helmut Lohmann als verantwortlicher Redakteur der Mitgliederzeitung "Ut de Naistuv", die vierteljährlich über Vereinsentwicklungen und Vereinsvorhaben informiert, stellte diese vor und Dr. Heinz Dieter Böcker, verantwortlich für die "Webside", schilderte deren Möglichkeiten. Unter www.ehmken-hoff.de kann jede(r) vielfältige aktuelle Informationen über die H.F. Wiebe Stiftung und dem Verein abrufen.

Abschließend berichtet Vorsitzender UlrichHaar von einer besonderen Ehrung die Mitglied Helmut Gerbes durch die Kreisarchäologin Dr. Jutta Precht erfuhr. Sie hatte in der Zeitschrift "Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen" die der Ehmken Hoff - Gebäudeerrichtung vorangegangene archäologische Ausgrabung dargestellt, unter dem Aspekt des ehrenamtlichen bürgerlichen Engagements. 57 freiwillige Helfer leisteten dabei in 1629 Stunden freiwillige unbezahlte Arbeit. Koordinator dieser Einsätze war Helmut Gerbes. Ulrich Haar dankte ihm auch im Namen des Vereins nochmals für diesen hervorragenden Dienst.

Planung der Außenanlagen am Ehmken Hoff-Kulturgut

Die bereits im Bau befindlichen ersten beiden Gebäude im Ehmken Hoff-Kulturgut, nämlich der historische Kochs Hof und das Wirtschaftsgebäude, sollen in Kürze fertiggestellt sein. Noch in diesem Jahr werden die Bauarbeiten abgeschlossen. Da ist es an der Zeit, um auch die Zuwegungen, den Vorplatz, die Parkplätze und die Außenanlagen zu gestalten.

Die von der H.F. Wiebe Stiftung mit der Freiraum-Planung beauftragte Landschaftsarchitektin Johanna Spalink-Sievers stellte dazu in der Mensa der Schule einer interessierten Öffentlichkeit ihren Planungsentwurf vor. Erschienen waren dazu nicht nur die Mitglieder der Arbeitsgruppe "Gärten" des Ehmken Hoff Vereins, sondern auch zahlreiche weitere Vereinsmitglieder und Bürger sowie auch Bürgermeisterin Karin Meyer. Nach der Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden der Stiftung Rainer Herbst führte Vereinsvorsitzender Ulrich Haar durch die Veranstaltung.

An der Südseite des Kochs Hofes wird ein an Fläche an dem Gebäude etwa entsprechender Bauerngarten samt Wasserbecken entstehen, daneben eine befestigte Kommunikationszone mit Gartenhaus und Sitzmöglichkeiten. Auch sind Backhaus, Ziehbrunnen, Speicher und eine Kinderspielfläche vorgesehen. An der Nordseite des Geländes entsteht eine zweite Gartenanlage als "Interkultureller Garten", an deren Gestaltung sich u.a. die Schule beteiligen möchte.

Zur Straße "In der Worth" hin soll die Anlage nach Möglichkeit durch eine Backsteinmauer, möglichst aus gebrauchtem Material, abgeschlossen werden, wie sie früher in Dörverden und Umgebung als Hofbegrenzung üblich waren und heute noch vielfach sichtbar sind. Die Zuwegungen zu beiden Hofgebäuden sollen stilgerecht Feldsteinpflaster erhalten mit behindertengerechten Seitenstreifen aus kleinteiligem Granitpflaster, aus dem auch die Hofflächen hergestellt werden sollen. An der Innenseiten der Mauer entstehen auf Schotterrasen auch die erforderlichen Parkplätze.

Rückwärtig soll das Gelände entlang des jetzt schon vorhandenen Fuß- und Radweges durch eine Feldhorn-Allee und einen schlichten Koppelzaun begrenzt werden.

Sprecherin der Arbeitsgruppe "Gärten" ist Sabine Otte. Wer Interesse hat, in dieser Gruppe mitzuarbeiten, der kann sich gerne bei ihr melden.

Südlich schließt sich auf dem bisherigen Osterfeuerplatz eine Streuobstwiese an. Je ein Apfelbaum alter hiesiger Sorten wurde dafür bereits von den Ortsvorstehern aller zehn Ortschaften der Gemeinde Dörverden gestiftet. Die entsprechende öffentliche Pflanzaktion unter Anleitung der Baumschule Reinhardt ist für Sonntag, dem 24. Oktober 2010 um 11.15 Uhr angesetzt worden.

Nach der Winterpaus soll voraussichtlich mit der Errichtung des zweiten historischen Hofgebäudes, des Ehmken Hoffes, begonnen werden. Die Einweihung des Kochs Hofes samt Wirtschaftsgebäude ist für den 1. März 2011 vorgesehen, informierte Rainer Herbst abschließend die Teilnehmer der Veranstaltung.

"Dörverdener Kochbuch" geplant.

Wie wurde und wie wird in Dörverden gekocht und gebacken? Welche Rezepte gibt es vor Ort aus Vergangenheit und Gegenwart? Einige daran interessierte Frauen (und Männer?) möchten unter der Federführung von Ursula Fischer im Rahmen der Aktivitäten des Ehmken Hoff eine eigene Sammlung solcher Rezepte zusammenstellen und - ergänzt durch kleine Geschichten, Bilder und Gedanken - als "Dörverdener Kochbuch" herausbringen.

Wer kann mit einem Rezept, einer Geschichte, ein Erlebnis rund um das Essen in unserer Region beitragen?

Sammelstelle ist bei Frau Ursula Fischer, Stettiner Weg 10, Tel. 04234/2135. Sie nimmt Material und Anregungen entgegen.

Die Herstellung von Speisen hat sich in den letzten Jahrzehnten sehr verändert. Bis dahin produzierten die Haushalte ihre Lebensmittel weithin selbst. Heute geschieht das überwiegend industriell. Lebensmittel erwerben wir im Supermarkt. Außerhaus-Verpflegung und Catering nehmen zu.

Die Herstellung der Nahrung in früheren Zeiten lässt oft zugleich etwas erahnen über die Lebensbedingungen der Vorfahren. Um viele Rezepte ranken sich interessante Geschichten. Oft war es Zufall, dass ein gut schmeckendes Gericht entdeckt wurde. Schlachten war nicht nur Arbeit sondern auch ein Fest für die Bewohner des Hofes. Am Washtag war wenig Zeit zum Kochen. Es gab einfache, schnell hergestellte Speisen. Wie half man sich in wirtschaftlich schlechten Zeiten. Wer einen Beitrag liefert, trägt dazu bei, das Wissen über die frühere Ernährungskultur zu erhalten oder erfreut andere durch eine schmackhafte Anregung für heute.

Im übrigen möchte Ursula Fischer eine Interessensgruppe zum Thema Hauswirtschaft, Kochen, Backen in Gang setzen. Interessenten/innen, auch daran, mögen sich bei ihr melden.

St. Michael in Hildesheim 1000 Jahre - und hiesige Kunst- und Kulturschätze

Als einen Höhepunkt seiner Kulturveranstaltungen 2010 bietet der Ehmken Hoff e.V. zusammen mit der Ev. Kirchengemeinde am Montag, 20. September 2010 um 19.00 Uhr eine erlesene Vortragsveranstaltung mit diesen Inhalten im Ev. Gemeindehaus an. Referent ist der Hildesheimer Arzt und leidenschaftlicher Hobby-Kunsthistoriker Dr. Hermann Radvan, der in Dörverden bereits durch einen Bild-Vortrag über Cosmas und Damian, die Namenspatrone der hiesigen Kirche, bekannt geworden ist.

Dieses Mal will der Referent den Blick zunächst auf das Unesco Welterbe St. Michael in Hildesheim lenken. Er wird dieses weltberühmte mittelalterliche Gotteshaus in Wort und Bild (Beamer) in seiner Geschichte vor Augen führen. Vor allem das momentale, fast 29x9 Meter große Deckengemälde, auf Eichenholz gemalt, und die Grablege des Gründungsbischofs Bernward (ca. 960-1022) sind bemerkenswert.

Danach wird er aber auch andere norddeutsche Erinnerungsstätten vor Augen führen. Aus dem hiesigen Raum will er die Bildplatten aus der Andreaskirche in Verden wie auch aus dem Bremer Dom vorstellen.

Der Vortrag beginnt um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus an der Kirchstr. 15. Eintritt wird nicht erhoben, jedoch ein Kostenbeitrag erbeten.

Dörverden: Neue Flügel für Dörverdens Windmühle

Ein lange gehegter Wunsch geht endlich in Erfüllung.

Nach siebenjähriger flügelloser Zeit bekommt die Windmühle endlich neue Flügel. Am Sonntag, 27. Juni 2010 ist es so weit: In einem Festakt vor Ort, vormittags um 11.00 Uhr, werden sie der Öffentlichkeit präsentiert. Neben Bürgermeisterin Karin Meyer und dem stellvertretenden Landrat Axel Rott werden noch weitere Gäste von außerhalb erwartet, vor allem aber zahlreiche Dörverdenerinnen und Dörverdener, unter ihnen die Mitglieder des Vereins Ehmken Hoff e.V., in dessen Verantwortung die jetzt erfolgte Mühlensanierung lag.

Der Festakt an der Mühle wird vom Dörverdener Posaunenchor musikalisch umrahmt. In kurzen Ansprachen werden der Vorsitzende des Ehmken Hoff e.V., Ulrich Haar sowie die Bürgermeisterin Karin Meyer die Gäste begrüßen und die erfolgte Sanierung erläutern. Danach wird Gelegenheit für Grußworte sein. Kaffee und kalte Getränke werden bereitstehen.

Schon bald nach der im Jahr 2008 erfolgten Gründung des Ehmken Hoff e.V. war der Mühleneigentümer Konrad Dahnken an den Verein mit der Bitte herangetreten, die so notwendige Sanierung der Mühle verantwortlich in die Hand zu nehmen und hatte dem Verein zugleich vertraglich die Möglichkeit eröffnet, das Mühlengebäude für den Verein und die Öffentlichkeit zu nutzen. Dem Verein gelang es in mehreren Verhandlungen, die erforderlichen Kosten von insgesamt 65.816,52 Euro sicherzustellen. Sie werden in gemeinsamer Kraftanstrengung aufgebracht vom Landkreis Verden, dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege in Hannover, der Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL) in Verden, Eigenmitteln des Vereins durch verschiedene Spender vor Ort, sowie der Stiftung der Kreissparkasse Verden. Allen Geldgebern gebührt ein sehr großer Dank!

Somit konnte im Oktober 2009 der Mühlenbaufirma Pätzmann in Winsen/Luhe der Auftrag zur Renovierung der Mühlenkappe samt Drehkranz und Windrose und zur Anfertigung neuer Mühlenflügel erteilt werden, der kostenmäßig und arbeitstechnisch sehr korrekt und zufriedenstellend ausgeführt wurde. Auch der Firma gebührt großer Dank.

Inzwischen hat sich im Ehmken Hoff e.V. ein "Aktionskreis Windmühle" gebildet, der bezüglich der Zukunft der Mühle klare Vorstellungen formuliert hat. Zunächst sollen Bemühungen zur Sanierung des Mauerwerks der Mühle erfolgen. Sodann soll z.B. an Mühlentagen auch das Mahlwerk der Mühle wieder aktiviert und präsentiert werden. Auch soll es neues Leben in der Mühle durch Kulturveranstaltungen, Vereinstreffs und Tourismus-Führungen geben.

Rechtzeitig zum 27. Juni wird ein kleines Faltblatt mit allerlei Informationen zur Dörverdener Galerie-Holländer-Windmühle vorliegen. Die Freude darüber ist groß, dass dieses Dörverdener Wahrzeichen nun in neuem Glanz erscheint.

Plattdeutscher Nachmittag gut besucht

Der Ehmken Hoff e.V. organisierte Plattdeutsche Nachmittag war mit ca. 60 Besucherinnen und Besuchern wieder gut besucht. Er fand in der Pfeffermühle in Dörverden statt. Der Vereinsvorsitzende Ulrich Haar begrüßte alle und er führte auch durch den Nachmittag. Mehrere Teilnehmerinnen und Teilnehmer trugen meist lustige plattdeutsche Begebenheit vor. Das Hauptereignis war aber die Vorführung einer Gruppe Schüler der Grundschule Dörverden, die unter der Leitung von Friederike Wessel in Kurzform und auf Plattdeutsch das Märchen Aschenputtel vorführten. Diese Aufführung war besonders gelungen und sehr kurzweilig. Es war zu spüren, dass die "Schauspieler" mit großer Begeisterung dabei waren. Der nächste Plattdeutsche Nachmittag findet am 21. Oktober 2010 statt.

Neue Windmühlenflügel in Sicht

Rechtzeitig zu Pfingsten sollen die neuen Flügel der hiesigen Windmühle sich drehen. Wie der Ehmken Hoff e.V. als Maßnahmeträger mitteilt, sind zuvor jedoch noch einige Arbeiten zu leisten, sowohl in der Mühlenbaufirma Pätzmann in Winsen/Luhe, als auch hier vor Ort. Für die hiesigen Arbeiten werden unter anderem dringend noch ehrenamtliche Helfer gesucht, und zwar für das Anstreichen der Flügel sowie für einfache Arbeiten an den Lamellen der Flügel, die hier vor Ort bereits vorhanden sind.

Wer kann helfen? Der Verein bittet dringend um schnellst mögliche Meldung bei Wolfgang Meinke, Tel. 01724228061, Heiko Dahnken Tel. 04234/93170 oder Ulrich Haar Tel. 04234/943316.

Ehmken Hoff e.V. hielt Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Ehmken Hoffe e.V. im Ev. Gemeindehaus fand unter den Mitgliedern starke Resonanz. Es mussten noch Stühle aus anderen Räumen hinzugeholt werden, um allen Teilnehmern im Saal Platz zu bieten.

Zunächst wurde des ersten verstorbenen Vereinsmitglieds gedacht, des Kunstmalers Waldemar Hiller. Mit einer Würdigung durch den Vorsitzenden und in stillem Gedenken erinnerten sich die Mitglieder an diesen verdienten "Mann der ersten Stunde".

Begrüßt wurde als erstes Kind im Verein die Neugeborene Janna Mohr. Zur Schriftführerin und als neues Vorstandsmitglied einstimmig gewählt wurde Marita Ullrich, bevor bezüglich der Jahresrechnung Entlastung erteilt und der Haushaltvoranschlag genehmigt wurde.

Im Tätigkeitsbericht des Vorstandes referierte der 1. Vorsitzende Ulrich Haar vor allen aus 4 Tätigkeitsfeldern die den Vorstand beschäftigten und dies teilweise weiter tun werden.

Zunächst waren das die archäologischen Grabungen von Juni bis Oktober 2009. Dabei haben 47 ehrenamtliche Grabungshelfer sich große Verdienste erworben. Die Ehepaare Köhn und Sonnenberg haben sich am Aktionstag "Lebendiges Mittelalter" große Verdienste erworben. Einige bei den Grabungen gefundene Fibeln (=Broschen) sollen im mittelalterlichen Zustand wieder hergestellt werden. Die Fundgegenstände, soweit interessant, sollen ausstellungsreif zubereitet werden.

Weiter beschäftigte den Vorstand die in der Vereinsarbeit begonnene Arbeit der Aktionskreise. 4 Kreise arbeiten seit Monaten intensiv, weitere stehen in den Startlöchern.

Die 4 aktiven sind:

- a)Der AK "Geschichte, Archäologie", der nicht nur mit der Aufarbeitung der Grabungen befasst ist, sondern z.Zt. mehr noch mit der Erstellung einer "Dorfgeschichte plakativ" , d.h. wichtige Aspekte der Dorfgeschichte sollen auf Plakatwänden ausstellungsreif präsentiert werden. Außerdem soll ein Snedenstein neu erstellt und vor dem Restaurant Waidmannsheil platziert werden.
- b)Der AK "Fachwerk, historische Bausubstanz" hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, alle älteren Gebäude Dörverdens, mit griffigen Angaben versehen, listenmäßig zu erfassen.
- c)Der AK "Kunst und Kultur" erhebt und stützt künstlerische Aktivitäten vor Ort und möchte die Kulturarbeit in Dörverden beleben.
- d)Der AKJ "Windmühle" hofft zu Pfingsten die neuen Mühlenflügel präsentieren zu können. Zuvor werden noch ehrenamtliche "Anstreicher" der Flügel gesucht.

Außer von den Grabungen und den Arbeitskreisen erwähnte der Vorsitzende die der neuen Vereinsentwicklung angepasste Satzung, die Abert Kinat der Versammlung vortrug, und die sodann beschlossen wurde, sowie den vielfältig sich abzeichnenden Nutzungsbedarf der entstehenden Häuser.

In einem Bericht aus der H.F. Wiebe Stiftung erwähnte deren Vorsitzender Rainer Herbst die inzwischen erfolgte Grundsteinlegung für den "Kochs Hoff" samt Wirtschaftsgebäude und die damit begonnene Errichtung der Gebäude auf dem dafür vorgesehenen Gelände.

Auch die im Jahr 2010 vorgesehenen Veranstaltungen des Vereins stießen auf das rege Interesse der Mitglieder.

Ehmken Hoff Mitgliederversammlung am 1. März 2010

Unter der Leitung des Ersten Vorsitzenden Ulrich Haar fand im Evangelischen Gemeindehaus eine Mitgliederversammlung des Ehmken Hoff e.V. statt. Die Versammlung war sehr gut besucht; die Sitzreihen des Saals waren voll besetzt.

Neben einigen Formalien ging es um die Weiterentwicklung des Vereins, der seit der Umgründung aus dem Förderverein Pfarrscheune mit 30 Mitgliedern (Mitte 2008) auf jetzt 210 Mitglieder gewachsen ist. Als neueste Mitglieder begrüßte Ulrich Haar Friedrich Hillmann und Joachim Beusse sowie insbesondere Janna Mohr, die von ihren Eltern schon kurz nach ihrer Geburt als Mitglied angemeldet worden ist.

Zu Beginn erinnerte Ulrich Haar mit einer Gedenkminute an das erste verstorbene Mitglied, den Dörverdener Kunstmaler Waldemar Hiller. Anschließend ging es um die Nachfolge für die aus ihrem Amt geschiedene Schriftführerin Heike Noll. Einstimmig bei einer Enthaltung wurde Marita Ullrich gewählt. Sie dankte für das Vertrauen und nahm die Wahl an.

Im Jahresbericht des Vorstandes ging Ulrich Haar auf die vielfältigen Themen ein, mit denen sich der stark wachsende Verein beschäftigt hat. In den 10 Sitzungen ging es u.a. um die Organisation der archäologischen Grabungen hinter dem Rathaus, den sehr erfolgreichen Aktionstag "Lebendiges Mittelalter" am 13. September. Für die intensive Mitarbeit an diesem Projekt dankte er insbesondere den Eheleuten Köhn und Sonnenberg. Mehrfach beschäftigte den Vorstand auch die interne Arbeit, wie z.B. die vier Aktionsgruppen Kunst & Kultur, Fachwerk, Geschichte und Windmühle. Eine besondere Rolle spielte die Weiterentwicklung der Satzung des Vereins, die auf die Folgen der Bildung der Arbeitsgruppen und die Optimierung der Vorstandsarbeit ausgerichtet werden muß. Und es ging auch um künftige Fragen, wie das Nutzungskonzept für die Häuser des Kulturguts Ehmken Hoff.

Anschließend gab Brigitte Köhn ihren Bericht als Kassenwartin. Der Verein verfügt nicht über viel Geld, aber die Kassenlage ist gut. Nachdem die Rechnungsprüfer ihren Bericht abgegeben haben, wurde dem Vorstand und der Kassenwartin einstimmig Entlastung erteilt.

Der Haushaltsvoranschlag für 2010 fand ebenfalls einstimmig Zustimmung. Ulrich Haar und Albert Kinat gingen dann auf die künftige Struktur des Vereins und die Neufassung der Satzung ein. Eckpunkte waren die Einrichtung eines Beirates, der sich aus den Sprechern der Aktionsgruppen zusammensetzt und die Bildung eines Vorstands. Bisher gab es nur einen kleinen Vorstand und einen erweiterten Vorstand. Künftig gibt es nur einen Vorstand, in dem alle Vorstandsmitglieder auch bestimmte Aufgaben haben. Die Neufassung der Satzung wurde mit großer Mehrheit bei zwei Gegenstimmen und vier Enthaltungen angenommen. Sie soll ab 1. Januar 2011 die alte Satzung ersetzen.

Der Verein hat sich auch der Renovierung der Dörverdener Windmühle gewidmet. Dank der aus verschiedenen Quellen kommenden hauptsächlich öffentlichen Förderung können in diesem Jahr die Windmühlenflügel repariert und wieder angebaut werden. Gesucht werden noch Personen, die ehrenamtlich bei einigen Arbeiten helfen, um Mehrkosten aufzufangen, da Fachleute bei den Reparaturarbeiten noch weitere Mängel gefunden haben, die zusätzlichen finanziellen Aufwand erfordern.

Rainer Herbst berichtete über die sehr gute Zusammenarbeit mit der H.F. Wiebe Stiftung. Im Ehmken Hoff e.V. und der Stiftung haben sich zwei starke Partner zusammengefunden. Die Zusammenarbeit wird immer transparent gemacht. Insbesondere arbeiten beide an dem Raumkonzept und dem Nutzungskonzept für die Gebäude des Kulturguts Ehmken Hoff.

Auf die bisher acht geplanten Veranstaltung des Vereins wies Ulrich Haar hin. Er hob insbesondere die am

kommenden Montag im Ev. Gemeindehaus stattfindende Lesung mit Frau Karin Gloger hin.

Dieter Böcker startet für die Mitglieder des Vereins das Angebot, für Familien, die Vorfahren aus Dörverden haben, aus den Dörverdener Kirchenbücher Stammbäume herzustellen. Das ist auch als Werbeaktion gedacht, weitere Mitglieder für den Verein zu gewinnen.

Zum Schluß erwähnte Ulrich Haar, dass geplant ist, die nächste Mitgliederversammlung im Herbst abzuhalten. Ein Thema wird die Vorstellung der Arbeit in den Aktionsgruppen sein.

Beliebte Autorin nun auch in Dörverden

Am Montag, 08. März 2010, um 18.30 Uhr kommt die Autorin Karin Gloger nach Dörverden. Sie liest im Ev. Gemeindehaus in der Kirchstr. unter dem Motto: Ich werd' mich nicht los - Gelebtes und Erlebtes, aus ihren Büchern. Nachdem Karin Gloger mit ihren Lesungen in anderen Orten immer wieder auf sehr große Resonanz gestoßen ist - im hiesigen Umfeld unter anderem auch in Westen - stellt sie sich nun als Autorin ihrer früheren Heimatgemeinde vor. Denn in den siebziger Jahren lebte sie mit ihrer damals jungen Familie in Dörverden-Barme, wo ihr Ehemann bei der Bundeswehr tätig war. Inzwischen wohnt sie mit ihrem Mann in Hannover-Laatzten.

Das Leben in ihrer (jungen) Familie klingt durchaus in ihren Büchern nach. Heitere, amüsante Familiengeschichten erzählt sie und tut das in temperamentvoller, mitreißender Weise.

Diese Autorenlesung ist eine Veranstaltung des Ehmken Hoff e.V. Eintritt wird nicht erhoben. Um einen Kostenbeitrag wird jedoch gebeten.

Naistuv Nr. 5 wird verteilt

Der Ehmken Hoff e.V. verteilt in diesen Tagen die fünfte Ausgabe seine Mitgliederzeitschrift "Ut de Naistuv". Die Zeitung erscheint vierteljährlich. Dass der Redaktion nicht die Themen ausgehen, hat mit den vielfältigen Dingen zu tun, die im Verein von den Mitgliedern bewegt werden. Das Titelthema lautet jetzt "Kunst & Kultur". Hier beschreibt Leo Paul, der Sprecher der gleichnamigen Aktionsgruppe, die ersten Arbeitsschritte seiner Mitstreiter. Außerdem gibt es Berichte aus den Gruppen "Fachwerk und Vorgeschichte, Geschichte, Archäologie". Auf Plattdeutsch berichtet der Maulwurf "Willi Winnwörp" darüber, was er gehört hat, warum es bei den Bauarbeiten zum Kulturgut Ehmken Hoff noch nicht losgeht. Versehen ist dieser Text mit einer von Ulrich Pagels gezeichneten Karikatur. In der Naistuv wird auch noch einmal dazu aufgerufen, alte Baumaterialien, Möbel oder Ausstattungsgegenstände der H. F. Wiebe Stiftung zur Verfügung zu stellen, damit sie beim Bau der Häuser und deren Ausstattung mit eingebracht werden können. Und es wird auch der letzte Stand der Liste der Grabungshelferinnen und Grabungshelfer sowie derjenigen, die die Grabung auch sonst ideell unterstützt haben, veröffentlicht, natürlich mit einem besonderen Dank. Dann gibt es noch Veranstaltungshinweise und einen Nachruf auf den verstorbenen Dörverdener Künstler Waldemar Hiller. Er gehörte schon zu den Gründungsmitgliedern des Vorläufervereins Förderverein Pfarrscheune. Auf der Titelseite gibt der 1. Vorsitzende Ulrich Haar noch einen kurzen Ausblick auf das kommende Jahr. Insgesamt ist die kleine Zeitung sicher nicht nur für Mitglieder interessant. In den nächsten Tagen werden einige Exemplare im Foyer des Rathauses ausgelegt.

Gute Aussichten - Zufriedener Ausblick auf das Jahr 2010

In gemeinsamer Sitzung bilanzierten die Vorstände des Ehmken Hoff e.V. und der H.F. Wiebe Stiftung den derzeitigen Stand der Entwicklung ihrer Vorhaben. "Die Perspektiven sehen gut aus!" - so die beiden Vorsitzenden Ulrich Haar und Rainer Herbst.

Im Einzelnen:

Der Ehmken Hoff e.V. hat jetzt 205 Mitglieder. Die positive Entwicklung hält an. Immer mehr Menschen empfinden es als sinnvoll und nötig, durch ihren Beitritt positive Entwicklungen für Dörverden zu fördern. Diese Tendenz will der Verein im Frühjahr durch eine Werbeaktion unterstützen.

Die neuen Flügel der Windmühle sollen sich nach Möglichkeit bis zum Mühlentag am Pfingstmontag wieder drehen. Der Verein bemüht sich z.Zt., letzte Probleme auszuräumen und den Termin zu halten.

Die Errichtung der ersten Gebäude des Ehmken Hoff-Kulturgutes, nämlich "Kochs Hoff" und Wirtschaftsgebäude, soll nach der Winterpause beginnen und in diesem Jahr nahezu zum Abschluss kommen. Auch die Errichtung des Gebäudes "Ehmken Hoff" soll noch im Jahr 2010 beginnen. Über die Modalitäten der Errichtung beider historischen Hof-Gebäude, insbesondere einen möglichst guten Einklang zwischen Denkmalschutzaufgaben und Nutzungsanliegen wurden klärende Gespräche mit dem Architekten geführt. Eine Serie von geplanten Kultur-Veranstaltungen findet in diesem Jahr noch in anderen Häusern statt, z.B. eine Lesung mit der Schriftstellerin Karin Gloger aus Laatzen "Heitere Familien-Geschichten", Veranstaltung am 08. März 2010 um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus des Weiteren ein Plattdeutscher Nachmittag am 22.04.2010 um 15.00 Uhr im Restaurant Pfeffermühle.

Mit Freude wird festgestellt, wie aktiv einige Aktionsgruppen inzwischen tätig sind.

Die Frühjahrs Mitgliederversammlung des Ehmken Hoff e.V. findet am Montag, den 01. März 2010 um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus statt.

In einer Vorstandssitzung am 04. Februar 2010 um 19.30 Uhr in der Pfeffermühle wird die Versammlung vorbereitet.

Ehmken Hoff-Verein und H.F. Wiebe Stiftung beraten gemeinsam

Zu Beginn dieses Jahres, in dem bedeutende Vorhaben für Dörwerden verwirklicht werden sollen, treffen sich die Verantwortlichen beider Organisationen zu gemeinsamer Beratung am Donnerstag, 14.01.2010 im Restaurant Pfeffermühle.

In diesem Jahr sollen das historische Fachwerk-Gebäude "Kochs Hoff", sowie das darauf bezogene Wirtschaftsgebäude (Küche, Sanitär) neu errichtet werden. Auch sollen die neuen Flügel der Windmühle der Öffentlichkeit vorgestellt werden (am Mühlentag: Pfingstmontag 24.05.2010).

Zu Beginn der Bauarbeiten sollen in der gemeinsamen Sitzung Fragen der Gestaltung des historischen Gebäudes, des Denkmalschutzes und des Stils der einzelnen Räume besprochen werden. Ebenso geht es auch um die künftige Nutzung der Räume. Wie kann dem vielfältigen Bedarf, der schon jetzt sichtbar ist, zufriedenstellend entsprochen werden?

Das Jahr 2010 verspricht das Jahr beginnender Konkretisierung der Vorhaben der Stiftung und des Ehmken Hoff e.V. zu werden.

Aktionsgruppe "Geschichte" nimmt ihre Arbeit auf

Noch weitere Mitarbeiter für die Gruppe gesucht.

Die innerhalb des Ehmken Hoff e.V. gebildete Aktionsgruppe "Vorgeschichte, Geschichte, Archäologie" hat nun ihre Arbeit mit einem konkreten Projekt begonnen. Im Kulturgut Ehmken Hoff soll auf anschauliche Weise Dörverdens Geschichte dargestellt werden. Zu einigen Teilaspekten werden von Mitgliedern der Gruppe Entwürfe für Kurzfassungen einschl. grafischer oder bildlicher Darstellungen angefertigt. Dabei wird zunächst nur an Themen aus dem ehemaligen Kirchspiel Dörverden (Barme, Diensthop, Dörverden, Stedorf) gearbeitet werden. Später kommen auch an Themen dran, die die gesamte Gemeinde betreffen. Mit welchen Medien die Geschichte gezeigt werden soll, steht noch nicht fest. Möglicherweise werden einzelne Themen in verschiedenen Räumen sichtbar sein. Gedacht ist an eine Darstellung auf Plakatwänden, mit einem Beamer oder auch auf einem Großbildschirm. Neben der Kurzdarstellung ist auch an eine ausführlichere "Langdarstellung" gedacht. Die Arbeit daran wird aber sicher mehr Zeit erfordern.

Erste Ergebnisse sollen zu der nächsten Sitzung, die am 25. Januar 2010 um 19.30 Uhr in der "Pfeffermühle" stattfindet gezeigt werden.

Der Sprecher der Gruppe, Helmut Lohmann, würde sich freuen, wenn sich noch weitere Personen für die aktive Mitarbeit in der Gruppe finden. Lohmann meint, dass es für die Mitarbeit vorteilhaft wäre, PC-Kenntnisse zu haben - insbesondere wünscht er sich eine Zusammenarbeit auch mit jungen Leuten. Wer dazu Lust hat, sollte sich den Termin 25. Januar 2010 vormerken und auch ohne Einladung zu der Sitzung kommen. Wer bisher dort noch nicht mitgearbeitet hat, ist herzlich willkommen.

Dokumentation alter Dörverdener Bausubstanz geht in Arbeit

Im Ehmken Hoff e.V. hat sich eine Gruppe zusammengefunden, die sich zum Ziel gesetzt hat, die alte Bausubstanz im Bereich der Ortschaft Dörverden zu erfassen und zu dokumentieren. Da immer mehr alte Gebäude, sogar Fachwerkhäuser, aus dem Ortsbild verschwinden oder renoviert werden, soll festgehalten werden, was jetzt noch an alten Häusern steht. Die Idee dazu hatte der Hausforscher Heinz Riepshoff aus Verden. Aufgegriffen wurde sie von dem Dörverdener Dieter Ullrich. Er hat innerhalb des Vereins Ehmken Hoff e.V. die Aktionsgruppe "Fachwerk" ins Leben gerufen und er ist auch deren Sprecher. Diese Gruppe will in nächster Zeit die alte Bausubstanz fotografisch und textlich dokumentieren. Sie wird sich einmal monatlich an einem Sonnabendvormittag treffen und straßenweise vorgehen. Begonnen werden soll mit der Kirchstraße.

Die Hauseigentümer bzw. -bewohner werden vor dem Besuch durch einen Handzettel informiert. In dem einen oder anderen Fall wird die Gruppe auch darum bitten, Gebäude von innen ansehen zu dürfen. Dabei sollen keineswegs alle Wohnräume aufgesucht werden. Die Gruppe würde sich auch darüber freuen, etwas über die Geschichte des Hauses zu erfahren.

Heinz Riepshoff äußerte die Vermutung, dass eine solche umfassende Dokumentation der alten Bausubstanz eines Dorfes wohl niedersachsenweit ziemlich einmalig sein dürfte. Und er brachte auch den Gedanken ins Spiel, dass es ein archivarischer Leckerbissen wäre, wenn wir heute solche Unterlagen über Dörverdener Häuser von vor 100 Jahren hätten.

Die Gruppe freut sich auf ihre Aufgabe und hofft auf möglichst viel Zustimmung von Seiten der besuchten Eigentümern oder Bewohnern. Später soll die Dokumentation im Internet dargestellt und vielleicht auch als Broschüre oder Buch herausgegeben werden. Selbstverständlich wird das Datenschutzrecht beachtet. Der Ehmken Hoff e.V. freut sich darüber, dass diese wohl ziemlich einzigartige Arbeit hier in Dörverden begonnen wird.

Neueste Ausgabe der Naistuv verteilt.

Der Ehmken Hoff e.V. ist der einzige Dörverdener Verein, der eine regelmäßige Mitgliederzeitung mit dem plattdeutschen Titel "Ut de Naistuv" herausgibt. In diesen Tagen ist die neueste Ausgabe an die rd. 190 Mitglieder verteilt worden. Auf der Titelseite wird auf den am kommenden Sonntag auf der Grabungsfläche in der Worth stattfindenden Aktionstag "Lebendiges Mittelalter" hingewiesen. Weitere Berichte befassen sich damit, was bei den Grabungen gefunden worden ist. Geschrieben wird auch darüber, welche Aktionsgruppen gebildet worden sind. Dieser Aspekt ist für die sicher noch erheblich anwachsenden Vereinsaktivitäten besonders wichtig. Deswegen soll auch für Leser, die nicht dem Verein angehören, klar gemacht werden, in welchen Aktionsgruppen zuerst gearbeitet wird.

Eingegangen wird auch darauf, wer die Karolinger waren, nach der die hier gefundenen karolingischen Hofanlagen bezeichnet werden. Eine Besonderheit ist in diesem Zusammenhang eine Sonderbeilage mit von dem Dörverdener Fachmann Ulrich Pagels geschriebenen Artikel "Gedanken zum Leben auf einem frühmittelalterlichen Siedlungsplatz an der Weser in Dörverden". Diese Sonderbeilage ist insoweit interessant, weil Ulrich Pagels dort darstellt, unter welchen Verhältnissen die Dörverdener Karolinger im 9. bis 12. Jahrhundert gelebt haben.

Die Naistuv wird bei der Veranstaltung "Lebendiges Mittelalter" am kommenden Sonntag kostenlos auch an Nichtmitglieder des Vereins abgegeben. Wer an Geschichte interessiert ist, der kann sich dort die Zeitung abholen und sich natürlich auch sonst an dem bei der Veranstaltung Gebotenen erfreuen. Übrigens der Eintritt ist frei. Nur, wer etwas verzehren möchte, muss das natürlich bezahlen.

Die nächste Ausgabe von "Ut de Naistuv" ist für Januar 2010 geplant.

Sichtbare Vergangenheit in Dörverden am Tag des Offenen Denkmals (13. Sept. 2009)

(hn) In Dörverden hinter dem Rathaus wird zur Zeit ein Aufsehen erregendes Bodendenkmal freigelegt. Hier sind - auch für Laien erkennbar - die etwa tausend Jahre alten Spuren mindestens einer Hofanlage mit Nebengebäuden zu sehen. Nachdem auf einem umfangreichen Areal die bis zu 1 m hohe Schicht aus Grassoden und Mutterboden über dem gelben Sand per Baggerschaufel vorsichtig weggeschoben wurde, tragen jetzt die Archäologen, ihre Mitarbeiter und Helfer den hellen, seit Jahrhunderten fast unberührten Sand zentimeterweise ab. Die Gebäude der damaligen Zeit wurden auf dicken Pfosten errichtet, die einfach tief in den Boden bis in den gelben Sand eingegraben wurden. Steine wurden beim Bauen damals nicht verwendet. Diese Baumstämme haben dunkle Flecken im hellen Sand hinterlassen und dadurch die Grundrisse der längst vergangenen Gebäude sichtbar gemacht.

Viele spannende und aufschlussreiche Details und auch Fundstücke sind zu Tage gekommen. Keramikscherben und weitere interessante Hinterlassenschaften aus der damaligen Siedlung zeugen vom Leben der Bewohner. Anhand dieser unterschiedlichen Spuren und Bodenfunde kann das Leben der Menschen jener Zeit annähernd rekonstruiert werden. Man hat z.B. Eisenschlacke gefunden, die darauf schließen lässt, dass die Menschen, die etwa im 9. bis 12. Jahrhundert hier lebten, Eisen erzeugt und verarbeitet haben. Anhand von Bodenprobenuntersuchungen, die im Inneren des Hausgrundrisses genommen wurden, kann man z.B. feststellen, ob die Menschen damals mit ihrem Vieh unter einem Dach gelebt haben. Jede Fundstelle, jeder Fund und jede Bodenveränderung wird wissenschaftlich erfasst, fotografiert, gezeichnet und ausgewertet und so für die Zukunft festgehalten. Kürzlich war sogar ein ferngesteuerter kleiner Flugroboter eingesetzt, der das gesamte Grabungsfeld in Segmenten aus der Höhe fotografiert hat.

Der erste Abschnitt der Ausgrabungen ist bereits abgeschlossen und eingeebnet. Die Archäologen und ihre Helfer arbeiten mit Hochdruck, weil die gesamte Grabungsfläche bald wieder mit Erde bedeckt sein wird. Denn genau an dieser historischen Stelle soll demnächst das Kulturgut Ehmken Hoff von der H.F. Wiebe Stiftung aufgebaut werden. Auf der ersten Teilfläche des Grabungsfeldes wird der Kochs Hoff im ursprünglichen Zustand errichtet und von einem Bauerngarten und einer Obstbaumwiese umgeben werden. Später soll auch der Ehmken Hoff wieder aufgebaut und das Ensemble mit weiteren Gebäuden vervollständigt

werden.

Archäologen und Denkmalspfleger sowie der Verein Ehmken Hoff e.V. informierten bereits über Ergebnisse der Ausgrabungen in gut besuchten Veranstaltungen. Das Interesse - nicht nur in Dörverden - ist beachtlich.

Zum Tag des Offenen Denkmals am 13. September wird dieses Bodendenkmal noch einmal vorgeführt, das zwar uralt, aber ganz aktuell ist. Schon im nächsten Jahr wird es nur noch auf Fotos und Zeichnungen existieren. Der Verein Ehmken Hoff e.V. wird neben der Grabungsfläche An der Worth einen informativen, unterhaltsamen Aktionstag (11 bis 17 Uhr) unter dem Thema -Lebendiges Mittelalter´ für alle Dörverdener und auswärtige Interessierte veranstalten. Es wird fachkundige Führungen über die Grabungsfläche geben. Ausgestellte Fundstücke und Fotografien vom Fortgang der Grabung sind zu besichtigen. Gleichzeitig findet eine Ausstellung von Gegenständen statt, die 1963 im Dotkamp gefunden, restauriert und bisher in der Dörverdener Schule und bei der Gemeinde aufbewahrt wurden.

Weiterhin wird das Leben im Mittelalter anschaulich dargestellt. Es werden u.a. handwerkliche Tätigkeiten vorgeführt. Auch für Kinder gibt es Spannendes zu erleben. Gleichzeitig bietet dieser Tag Gelegenheit zum miteinander Klönen, zum Plattsnacken, zum Gedankenaustausch, zum Lernen und Erfahren, und nicht zuletzt zum Essen und Trinken.

Aufregende Grabungsfunde in Dörverden beim Kulturgut Ehmken Hoff

Schon seit Jahresbeginn ist die Erde auf dem großen Freigelände hinter dem Rathaus in Dörverden aufgewühlt. Erst gab es nur sogenannte Erkundungsgräben, um durch Anschnitte festzustellen, ob sich historisch interessantes unter dem Mutterboden verbirgt. Und was hat sich gezeigt? Die Archäologin des Landkreises Verden, Frau Dr. Jutta Precht, jedenfalls ist begeistert und sogar das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege (NLD) ist auf die Funde im Dörverdener Erdreich aufmerksam geworden. Die Funde sind von landesweiter Bedeutung.

Wie ist es zu den Grabungen gekommen? Die vom Dörverdener Bauunternehmer Hermann Wiebe gegründete H. F. Wiebe Stiftung beabsichtigt, auf dem Grundstück zwei historische Bauernhäuser mit Nebengebäuden zu errichten. Natürlich sollen die öffentlich nutzbar sein. Bevor aber gebaut werden darf, ist der Untergrund archäologisch zu untersuchen, da es hier schon vorher Funde gab.

Auch bei den jetzt laufenden Grabungen hat es schon schnell sehr interessante Funde gegeben. Gefunden wurden Pfostenlöcher eines kompletten Langhauses und mehrerer Grubenhäuser. Es gibt Hinweise darauf, dass noch mindestens ein weiteres Langhaus dort stand. Die ersten Erkenntnisse weisen damit auf eine Siedlung oder Gehöfte aus der karolingischen Zeit zwischen dem 9. und dem 12. Jahrhundert n. Chr. hin. Solche Funde hat es in Niedersachsen bisher nur wenige gegeben.

Die Ausgrabungen stehen unter der Leitung der Kreisarchäologin Frau Dr. Jutta Precht. Sie werden von der privaten Firma Arcontor unter der Leitung von Dr. Mathias Wiegert durchgeführt. Diese Firma verfügt über sehr gutes technisches Know-How. Sie ist mit moderner digitaler Technik ausgestattet. Damit lassen sich Fundergebnisse sehr schnell digital erfassen und darstellen. So kann dann auch schneller eine Prognose entwickelt werden, welche Funde noch zu erwarten sind. Bei den Grabungsarbeiten sind professionelle Grabungstechniker der Firma sowie auch des Landkreises Verden eingesetzt. Außerdem helfen sogenannte Ein-Euro-Kräfte, aber auch ehrenamtliche Helfer des örtlichen Heimatvereins Ehmken Hoff e.V. Die Personalkosten machen den größten Teil der Grabungskosten aus. An den Kosten beteiligen sich die H. F. Wiebe Stiftung, der Landkreis, die Gemeinde Dörverden und das NLD.

Die Fachleute freuen sich darüber, dass das Grabungsfeld über die

Jahrhunderte nicht mehr besiedelt worden ist, weil die Siedlung sich um die Kirche herum verlagert hat. Die Grabungsfläche ist wahrscheinlich seit dem 12. Jahrhundert nur noch als Ackerland genutzt worden. Deswegen hat der Untergrund nur wenige neuzeitliche Störungen und die alte Struktur ist gut zu erkennen.

Die als große schwarze Flecken im gelben Sand erkennbaren Pfostenlöcher der Langhäuser und auch die dunklen Stellen der Grubenhäuser werden noch tiefer aufgegraben. Das bringt sehr wahrscheinlich weitere Funde und neue Erkenntnisse.

In der Gemeinde Dörverden herrscht ein reges Interesse an den Grabungen. Das sieht man an den zahlreich sich zur Verfügung stellenden Grabungshelfern und den vielen Interessierten, die immer mal wieder an der Grabungsstelle vorbeischauen.

Nach Abschluss der Grabungen werden wir über die Ergebnisse berichten und sicher auch darüber, welche Gebäude des künftigen Kulturgut Ehmken Hoff schon im Bau sind.

Mittelalterlicher Aktionstag am 13. September geplant

Am Tag des offenen Denkmals am Sonntag, dem 13. September 2009, wird ein Tag "Lebendiges Mittelalter" mit Leben, Kochen, Backen wie im Mittelalter am Grabungsfeld veranstaltet. Da gibt es dann auch Führungen und Erklärungen. Das wird sicher ein interessanter Tag.

Ut de Naistuv: Neueste Ausgabe wird verteilt

Der immer rühriger werdende Verein Ehmken Hoff e.V. verteilt im Laufe dieser Woche die neueste Ausgabe seiner Vereinszeitung -Ut de Naistuv-. Der plattdeutsche Artikel heißt in Hochdeutsche übersetzt -Aus der Nähstube-. In der Zeitung soll also aus dem Nähstübchen geplaudert werden. Deswegen werden redaktionelle Beiträge gebracht, die bisher noch nicht zu lesen waren, die Hintergrundinformationen enthalten und auf Veranstaltungen hinweisen.

Die neueste Ausgabe der -Naistuv- ist bereits die Nr. 3. Auf vier Seiten gibt es verschiedene Berichte über die bei den Grabungen hinter dem Rathaus entdeckte karolingische Höfesiedlung (9. bis 12. Jahrhundert), die Weiterführung der archäologischen Grabungen, die Renovierung der Windmühlenflügel an Dahnkens Mühle, das Alter des Kochs Hoff, die neue Idee, ein Erlebniszentrum Weser beim Kulturgut Ehmken Hoff einzurichten und über Veranstaltungstermine. Und dann gibt es noch einen plattdeutschen Beitrag unter dem Titel -Willi Winnwörp kricht allns mit-.

Das Redaktionsteam besteht derzeit aus Ulrich Haar, Rainer Herbst, Dr. Heinz-Dieter Böcker und Helmut Lohmann. Redaktionelle Beiträge zum Vereinsgeschehen können aber auch von anderen Personen zugeliefert werden. Die Zeitung wird nicht durch Werbung (mit-)finanziert. Die neueste Ausgabe ist in schwarz/weiß gedruckt. Daher sind die Druckkosten gering. Verteilt wird sie kostenlos durch einen ehrenamtlichen Verteilerkreis an die derzeit 182 Mitglieder. Einige Exemplare werden ab Ende der Woche auch im Foyer Rathaus ausliegen. Die Naistuv soll je nach Bedarf etwa viermal jährlich verteilt werden. Wenn man bedenkt, dass jedes Vereinsmitglied jährlich nur 10,00 Euro zahlt, bietet der Verein schon jetzt mit der kostenlosen Mitgliederzeitung und zum Teil kostenlosen Veranstaltungen eine ganze Menge. Der Verein sucht noch weitere Mitglieder, die jetzt schon mitarbeiten wollen oder später, wenn das Kulturgut Ehmken Hoff aufgebaut ist. Mitgliedsanträge liegen ebenfalls im Foyer des Rathauses aus.

Alt-Dörverden entdeckt!?!

Die archäologische Grabung "Ehmken Hoff"

Zur Vorbereitung der Bebaubarkeit des Geländes Kulturgut Ehmken Hoff wurden Anfang März 2009 von der Kreisarchäologin Dr. Jutta Precht auf dem vorgesehenen Bauplatz in der Worth acht Suchschnitte angelegt. Die noch laufenden Arbeiten erfolgen mit Unterstützung der Firma H.F. Wiebe und vieler Freiwilliger vor allem aus dem Verein Ehmken Hoff e.V.

Das Ergebnis dieser Suchschnitte hat die kühnsten Erwartungen übertroffen: Es wurden die Pfostenlöcher von Gebäuden, mehrere Brunnen, Abfallgruben, Grubenhäuser, Feuerstellen, ein "Dorfzaun" sowie Keramikscherben und sonstige Artefakte in großer Zahl gefunden. Alle Elemente eines großen mittelalterlichen Gehöftes sind damit vorhanden. Die Funde treten verdichtet im östlichen Bereich des Geländes auf. Sie lassen sich grob ins 9.-12. Jahrhundert datieren.

Nach vorläufiger Einschätzung von Frau Dr. Precht und Mitarbeitern des Niedersächsischen Landesamts für Denkmalpflege handelt es sich um ein hochwertiges, großflächiges, sehr gut erhaltenes Bodendenkmal im Sinne des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes. Es ist definitiv ein Denkmal von landesweiter Bedeutung. Es könnte sich um eine umfassende karolingische Hofanlage handeln, die in dieser Qualität im ländlichen Raum äußerst selten anzutreffen ist. Es ist wahrscheinlich, dass es sich bei der Anlage um den Vorgänger der heutigen Siedlung um die Kirche (13. Jahrhundert) handelt. Die Siedlung auf dem Gelände Kulturgut Ehmken Hoff muss auch in unmittelbarem Zusammenhang mit den Ausgrabungen am Barmer Weg gesehen werden, bei denen 1956 ein gemischtbelegter Friedhof mit reichen Funden entdeckt wurde.

Da das Bodendenkmal wegen der vielfältigen mit den Bauarbeiten verbundenen Bodeneingriffe nicht ungestört erhalten werden kann, muss eine ausgedehnte, planmäßige, wissenschaftliche Grabung erfolgen. Diese Grabung ist zwingend erforderlich, bevor mit dem Bau des Kulturguts Ehmken Hoff begonnen werden kann.

Die Grabung wird sich zeitlich über mehrere Monate erstrecken. Für die nicht unerheblichen finanziellen und personell/fachlichen Mittel, sowie technische Unterstützung zur Durchführung der Grabung gibt es bisher Zusagen vom Kreis Verden, vom Niedersächsischen Landesdenkmalamt und der H.F. Wiebe Stiftung. Weitere Zuwendungsgeber werden noch gesucht. Auch die Mitarbeit ehrenamtlicher Grabungshelfer ist wegen des großen Umfanges der Grabung weiterhin unerlässlich. Die Grabungen werden schon Anfang April 2009 beginnen, damit sie rechtzeitig vor Baubeginn abgeschlossen sind.

Es ist zu erwarten, dass nach dem Abschluss der Grabungen in Dörverden eine kontinuierliche, 1200-jährige, ländliche Baugeschichte belegt werden kann. Eine derart lange, detailliert belegbare Baugeschichte ist für den ländlichen Raum äußerst selten. Die Ergebnisse der Grabung sind hervorragend geeignet, als ein Teil des Kulturguts Ehmken Hoff ausgestellt und präsentiert zu werden.

Der Verein sucht weiterhin Grabungshelfer und -helferinnen!

Interessenten melden sich bitte bei

Ulrich Haar, Tel. 04234/943316 oder
im Rathaus, Bürgerbüro, Tel.: 04234/39932

Plattsacken: Ja gerne

Auf Einladung des "Ehmken Hoff e. V." trafen sich in der Pfeffermühle in Dörverden Plattsacker. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Wegen der großen Besucherzahl saß man dicht beieinander. Es gab bei guter Bewirtung viel miteinander zu bereden. Meistens auf plattdeutsch. Natürlich hatten auch diejenigen ihr Vergnügen, die nicht platt redeten. Ulrich Haar, der Vorsitzende des Vereins "Ehmken Hoff e.V." begrüßte alle herzlich - natürlich auf platt.

Die gute Stimmung wurde noch besser, als Friederike Wessel mit 13 Mädchen und Jungens aus der Arbeitsgemeinschaft Plattdeutsch der Grundschule Dörverden vorführte, wie sie den Kindern spielerisch unsere alte Heimatsprache beibringt. Der Auftritt wurde mit großem Beifall belohnt. Anschließend brachten Heinrich Heimsoth, Brigitte Williges, Manfred Bosse und Wilma Henke spontan einige plattdeutsche Gedichte und spaßige Döntjes dar, die sehr gut ankamen und die ebenfalls freudig beklatscht wurden. Zwischendrin zeigte Fritz Koch alte Ansichtskarten und alte Fotos, die auf ein lebhaftes Interesse stießen. Einige Alteingesessene trugen dazu bei, dass eine Liste der Sammlung alter Dörverdener Hofnamen ergänzt werden konnte.

Über sechzig Besucher waren anwesend. In den Verein traten noch während der Veranstaltung sechs neue Mitglieder ein. Friederike Wessel, eine hervorragende Kennerin des "Dörberner Platt", stellte nach der Veranstaltung fest: "Wie gut, dass wir kein großes Programm geplant hatten. So war es genau richtig, so echt norddeutsche Gemütlichkeit, wie wir sie in Dörverden schon fast vergessen hatten. Gestern haben wir alle erfahren, wie nötig das war." Dem kann man nur zustimmen.

Nach der sehr guten Resonanz ist daran gedacht, ein solches Zusammenkommen zu wiederholen.

Ehmken Hoff Verein gibt Vereinszeitung heraus

Angesichts der Erwartung, dass hinter dem Rathaus zwei historische Dörverdener Bauernhäuser wieder aufgebaut werden könne, hat der Verein "Ehmken Hoff e.V." weiteren Zulauf an neuen Mitgliedern. Um die inzwischen weit über 80 Vereinsmitglieder darüber zu informieren, was bisher geschehen ist und was sich in der Planung befindet, ist jetzt eine kostenlose Mitgliederzeitung herausgegeben worden. Natürlich hat die Zeitung einen plattdeutschen Namen. Sie hat die Titel: "Ut de Naistuv", zu hochdeutsch: Aus der Nähstube. In der Zeitung soll nämlich aus dem Nähstübchen geplaudert werden.

In der jetzt an alle Mitglieder verteilten vierseitigen ersten Ausgabe, werden auf der Titelseite die neuen Mitglieder willkommen geheißen und zur Mitarbeit eingeladen. Der Innenteil enthält Informationen darüber, woher der Vereinsname kommt, welche Aufgaben die H. F. Wiebe Stiftung übernehmen will und was die Absichten des Ehmken Hoff-Vereins sind.

Es wird auch berichtet, dass ja nun schon zwei historische Bauernhäuser zur Verfügung stehen, die auf dem freien Gelände hinter dem Rathaus in Dörverden (In der Worth) errichtet werden können. Und kurz wird auch das Nutzungskonzept angesprochen sowie auch Skizzen über die mögliche Stellung der Gebäude veröffentlicht. Das ist Ausfluss eines Workshops an dem Dörverdener Vereinsvertreter im Juni diesen Jahres teilgenommen haben.

Auf der letzten Seite befindet sich Vordruck zum Ausfüllen für diejenigen, die sich in die Arbeit des Vereins "Ehmken Hoff e. V." einbringen wollen. Es besteht auch die Möglichkeit, Kommentare und Anregungen abzugeben.

Die redaktionellen Beiträge haben Dr. Heinz-Dieter Böcker, Ulrich Haar und Helmut Lohmann geliefert. Gedruckt wurden die ersten Exemplare dieser neuen Zeitung auf dem Drucker der Gemeinde Dörverden. Der Verein bedankt sich bei der Gemeinde für diese Starthilfe.

Natürlich hat man mit der Zeitung weitere Ziele. Die nächsten Ausgaben sollen optisch besser gestaltet werden, damit das Ganze noch mehr die Gestalt einer Zeitung hat.

Auf der Suche nach jüdischen Vorfahren

"Es könnte ja sein, dass noch eine Verbindung zur Familie der amerikanischen Motorradhersteller "Harley-Davidson" gefunden wird," sagten Nili und Joram Davidson. Beide sind aus Israel nach Deutschland angereist, um hier nach den Vorfahren von Joram Davidson zu suchen. Erfahren hatten Sie schon, dass der Kaufmann David Davidson aus Hildesheim Anfang des 19. Jahrhunderts nach Dörverden gegangen sein sollte.

Nachdem eine Anfrage der Davidsons bei den beiden Dörverdener "Historikern" Fritz Koch und Helmut Lohmann gelandet ist, schalteten beide Rolf Allerheiligen vom Archiv des Landkreises Verden ein. Der fand in mehreren Akten Hinweise auf Vorfahren von Joram Davidson. Unter anderem, dass bereits 1793 ein Moses David Davidson in Dörverden für einen Handel mit Stoffen konzessioniert war. 1832 wird einem David Moses Davidson ein Hokenhandel genehmigt. Er durfte danach in einem Verkauf von Haus zu Haus u.a. Öl, Licht, Tran, Teer, Tabak, Salz, Später auch Kaffee und Zucker sowie Garn und Branntwein vertreiben.

Dieser David Moses Davidson erwähnt später sechs Kinder, seine kranke Ehefrau sowie seine alte Mutter, die zu ernähren und versorgen seien. Er erwirbt 1837 die Hofstelle Dörverden Nr. 45, heute Große Straße 45 (Gasthaus "Dorfkrug"). Sein Sohn übernimmt 1857 das Geschäft als Hokenhändler und Schlachter. Aus einem Geschäftsübergabevertrag aus 1855 geht hervor, dass Davidson mit Marianne geb. Weingarten verheiratet war und sie 12 Kinder hatten. Ein anderer Sohn, Salomon zieht 1857 als Lohgerber nach Verden. Auf dem Friedhof in Verden wurden z. B. 1859 und 1866 Mitglieder einer Familie Davidson beerdigt. Das Kreisarchiv hat auch Akten darüber, dass ein Davidson im Jahre 1828 bei der Versteigerung des Grundstücks Dörverden Nr. 104, heute Große Straße 51, mitgeboten hat. Obwohl der den höchsten Preis zahlen wollte, wurde der Zuschlag dem Schmied Koch erteilt, damit der dieses Gewerbe in Dörverden ausüben könnte.

Nili Davidson arbeitet in Israel in einem Archiv. Sie ist deswegen in der Erforschung historischer Vorgänge versiert. Sie hat inzwischen auch schon herausbekommen, dass mindestens ein Mitglied der großen Familie Davidson Mitte des 19. Jahrhundert in die USA ausgewandert ist. In den USA gibt es heute viele Familien mit dem Namen Davidsons. Nili Davidson würde es nicht wundern, wenn sich aus ihren Nachforschungen eine Verbindung zu den Motorradfabrikanten "Harley-Davidson" herstellen ließe.

Insgesamt ist die Geschichte der Davidsons als Händler und Unternehmer in Dörverden ein Stück interessante Wirtschaftsgeschichte, die es lohnt vertieft aufgearbeitet zu werden. Helmut Lohmann hat als Mitglied des Vereins "Ehmken Hoff" die Davidsons in der Ferienwohnung der Familie Grots am Postberg in Dörverden begrüßt. Davidsons blieben leider nur kurz in Dörverden. Sie haben auf einem Spaziergang das Dorf erkundet und sind auch zu den Stelle gegangen, auf der ihre Vorfahren sesshaft war.

Klaus Roschmann wird die Geschichte der Davidsons in Dörverden anhand der Unterlagen des Kreisarchivs aufarbeiten und im Heimatkalender 2010 veröffentlichen. Man darf gespannt sein, was er noch an weiteren interessanten Details über diese Familie, die einen Teil der Dörverdener Wirtschaftsgeschichte des 19. Jahrhunderts geschrieben hat, ausgräbt.

Abgebranntes Bauernhaus wird "In der Worth" wieder errichtet

Dörverden. Das vor kurzem in der Düstren Straße nach einem Blitzeinschlag abgebrannte historische und unter Denkmalschutz stehende Bauernhaus soll hinter dem Rathaus in Dörverden wieder aufgebaut werden. Wie unsere Zeitung berichtete, war während eines Gewitters ein Blitz in das in der Ortsmitte von Dörverden stehende Gebäude eingeschlagen. Das Haus hat sehr schnell Feuer gefangen. Obwohl die Feuerwehr gleich zur Stelle war, blieben nur noch die Außenwände stehen.

In zügigen Verhandlungen konnten die Reste des abgebrannten Gebäudes durch Hermann Wiebe für die in Gründung befindliche "H. F. Wiebe Kulturstiftung" erworben werden. Und nun besteht die Absicht, dieses historische Haus, den zuletzt sog. "Kochs Hof" ebenso wie den schon abgebrochenen "Ehmken Hoff", aus der Sympherallee, auf dem Platz hinter dem Rathaus wieder aufzubauen. Selbstverständlich werden die Gebäude in ihrer historischen Substanz erhalten bleiben. Die Kosten dafür wird die "H. F. Wiebe Stiftung" tragen.

Allerdings müssen noch Einzelheiten mit der Gemeinde über die Bereitstellung des Grundstücks "In der Worth" und mit dem Verein "Ehmken Hoff" im Detail verhandelt werden. Für diesen Herbst wird durch die Bürgermeisterin ein entsprechender Beschlussvorschlag für den Gemeinderat über die Bereitstellung des Grundstücks vorbereitet werden.

Zur Zeit wird durch ein Unternehmen der Brandschutt vom Grundstück beseitigt. Wenn die offizielle Abbruchgenehmigung vorliegt, werden die Reste des historischen Hauses durch einen qualifizierten Zimmereibetrieb abgebaut und dann hergerichtet. Man kann sicher sein, dass der wieder aufgebaute "Kochs Hof" ein weiteres Glanzstück der Ortsmitte wird.

Der Verein "Ehmken Hoff" hat sich unter anderem die Bewahrung des örtlichen Erbes auf die Fahnen geschrieben. In Dörverden sind in den letzten 50 Jahren schon etliche alte Bauernhäuser und Fachwerksgebäude "untergegangen", wie Schleichers Hof, das Pfarrwitwenhaus, Krackes Hof, Joost Hof, Oestermeiers Hof, Wulfer-Meyers Hof. Deswegen haben sich viele Mitglieder des Vereins "Ehmken Hoff" sehr erfreut darüber geäußert, dass trotz des großen Unglücks für die Eigentümerfamilie das Gebäude des "Kochs Hof" gerettet und für die Öffentlichkeit restauriert werden kann. Viele sind darauf gespannt, in welcher Art und Weise der Ehmken Hoff und der Kochs Hof als Ensemble an der Straße "In der Worth" errichtet werden.

Verein "Ehmken Hoff" aus der Taufe gehoben

Der Verein "Ehmken Hoff" ist jetzt aus der Taufe gehoben. In einer gut besuchten Mitgliederversammlung des "Fördervereins Pfarrscheune Dörverden" wurde einstimmig beschlossen, die bisherige Vereinssatzung so zu ändern, dass der Verein nunmehr den Namen "Ehmken Hoff" trägt.

Die Sitzung fand unter der Leitung des Vorsitzenden Ulrich Haar statt. Zu Beginn konnte er etliche Frauen und Männer als Gäste begrüßen, die schon vorab in den "Ehmken Hoff"-Verein eingetreten sind. Ulrich Haar berichtete ausführlich darüber, dass die Pfarrscheune nicht mehr als "Kulturhaus" ausgebaut werden kann, weil die Evangelische Kirchengemeinde sie wieder benötigt. Jetzt gibt es allerdings eine neue glückliche Entwicklung, die sogar bessere Möglichkeiten eröffnet, als mit der Pfarrscheune möglich.

Der Dörverdener Bürger Hermann Wiebe ist bereit, durch eine Stiftung mindestens ein altes Bauernhaus, nämlich den "Ehmken Hof", der in der Sympherallee in Dörverden stand, auf der Freifläche in der Worth errichten zu lassen. Daneben wird dort möglicherweise ein weiteres altes Bauernhaus sowie Nebengebäude aufgestellt. Die H. F. Wiebe-Stiftung wird in diesem Ensemble viele neue kulturelle und soziale Nutzungen möglich machen. Es ist die Absicht, dass es der Verein "Ehmken Hoff" übernimmt, die Gebäude zu bewirtschaften, sprich dort Veranstaltungen durchzuführen.

Um die "Umgründung" des Pfarrscheunenvereins vorzubereiten, war in der letzten Mitgliederversammlung eine Kommission gebildet worden, Diese hatte ein Faltblatt für die Mitgliederwerbung herausgegeben, sowie ein Logo und eine Satzungsänderung erarbeitet.

Helmut Lohmann berichtete, dass von dem Faltblatt etwa 1000 Exemplare gedruckt worden sind. Sie wurden auf dem diesjährigen Frühlingmarkt auf einem eigenen Stand des Vereins verteilt. Dort gab es auch viele anregende Gespräche. Viele Gesprächsteilnehmer haben sich über die neuen Möglichkeiten positiv geäußert. Inzwischen sind nach und nach beinahe 40 Eintrittserklärungen abgegeben worden, sodass der neue Verein in Kürze sicher über insgesamt 70 Mitglieder verfügen wird. Es ist zu erwarten, dass sich diese Zahl schnell erheblich weiter erhöhen wird.

Ulrich Haar stellte dann die beabsichtigte Satzungsänderung zur Diskussion. Dazu trug Rechtsanwalt Ulf Dieckhoff die von der Kommission erarbeiteten Vorschläge vor. Aus der Mitte der Mitglieder und der Gäste gab es dazu viele Fragen und weitere Anregungen. Es bestand Einvernehmen darüber, dass eine Arbeitsgruppe die Anregungen aufgreift und bis zum Herbst einen Vorschlag für die Neufassung der Satzung erarbeitet. Um aber nach außen und insbesondere den neu eingetretenen Mitglieder zu zeigen, dass es jetzt einen Verein mit dem Namen "Ehmken Hoff" gibt, wurde einstimmig beschlossen, schon jetzt die Namensänderung zu beschließen.

Dr. Heinz-Dieter Böcker regte zum Schluss der Sitzung an, über die weitere Entwicklung in angemessenen Zeitabständen ein Mitteilungsblatt für die Mitglieder herauszugeben. Um künftig unterschiedliche Interessen im Verein zu berücksichtigen, sollten später auch wie in anderen Vereinen verschiedene Gruppen gebildet werden.

In den Gesprächen nach der Sitzung konnte man spüren, dass nach wie vor in Richtung auf das Projekt "Ehmken Hoff" eine Aufbruchstimmung in Dörverden herrscht.

Verein "Ehmken Hoff" sucht engagierte Mitglieder

Dörverden. Auf dem Freigelände hinter dem Rathaus wird nach derzeitiger Planung mindestens ein historisches Bauernhaus aufgebaut. Wir berichteten bereits darüber. Es muss nur alles so gut wie bisher weiter laufen. Bei vielen herrscht eine freudig angespannte Erwartung. Man fragt sich, wie wird das Haus aussehen, wo steht es, wie kann es genutzt werden.

Der im Dezember abgebrochene "Hof Ehmke" (Sympherallee 2) soll als Erstes auf der Wiese hinter dem Rathaus aufgestellt werden. Das Fachwerk wird derzeit bei der Firma Thies in Stedebergen restauriert. Es ist auch im Gespräch, mindestens ein weiteres Bauernhaus aufzustellen und dazu einige Nebengebäude. Der Gemeinderat hat seine grundsätzliche Bereitschaft erklärt, Grund und Boden bereitzustellen. Weitere Einzelheiten werden verhandelt.

Aus Mitgliedern des Fördervereins Pfarscheune ist eine kleine Arbeitsgruppe gebildet worden. Sie erarbeitet jetzt Vorschläge für eine Umbenennung des Vereins, die Anpassung der Vereinssatzung an die veränderten Verhältnisse, die Öffentlichkeitsarbeit und die Mitgliederwerbung durch ein Faltblatt sowie den Entwurf eines Nutzungskonzepts. Das Faltblatt ist bereits fertig und titulierte unter "Ehmken Hoff", dem wohl künftigen Namen des Vereins. Es soll verbunden mit der Mitgliederwerbung auf dem Frühlingsfest in Dörverden verteilt werden.

Die Arbeitsgruppe ist sich darüber einig, dass der neue Verein sich ganz allgemein um die Kultur- und Heimatpflege kümmern wird, nicht nur um das, was auf "Ehmken-Hoff" passiert. Dabei ist nicht beabsichtigt, sich nur auf die Ortschaft Dörverden beschränken. Einbezogen werden sollen Vereine, Bürgerinnen und Bürger insbesondere auch aus Stedorf, Barme, Diensthop. Und natürlich soll mit anderen Kulturvereinen bzw. -Einrichtungen im ganzen Gemeindegebiet kooperiert werden. Beispiele solcher Heimatvereine mit zahlreichen Mitgliedern gibt es in der Region genug. Diese Beispiele lassen hoffen, dass es auch hier gelingen wird, engagierte Frauen und Männer, aber auch Firmen als Mitglieder zu gewinnen.

Denn wenn man mit interessierten Personen über das "Ensemble" spricht, das in den nächsten Jahren hinter dem Rathaus entstehen soll, dann hört man voneinander, dass sie gerne etwas dazu beitragen würden. Angedeutet wurde z. B., ein historisches Möbelstück, Geschirr oder sogar landwirtschaftliche Geräte und Maschinen einzubringen.

Natürlich stellt sich die berechnete Frage nach den Folgekosten. Über Lösungen wird derzeit, wie über viele andere Details nachgedacht bzw. verhandelt. Beispiele aus anderen Orten machen da Mut. Denn dort bringen sich Frauen und Männer durch unentgeltlich ehrenamtliche Arbeit ein. Und örtliche Unternehmen treten als Sponsoren auf.

Insgesamt gibt es jedenfalls viele hoffnungsvolle Ansätze für ein neues starkes Bürgerengagement. Man darf gespannt sein auf das Faltblatt, das auf dem Frühlingsmarkt vom Verein auf einem eigenen Stand "Ehmken Hoff" verteilt wird und die weitere Reaktion der Öffentlichkeit darauf.

Jetzt besteht die Möglichkeit, sich für etwas zu engagieren, was den Wohnwert in unseren Dörfern erhöht und bei dem wir alle das Gefühl haben dürfen: "Es ist schön, hier zu wohnen!"